



Entwurf Haushaltsplan 2014



LANDKREIS REUTLINGEN



Entwurf

HAUSHALTSSATZUNG

und

HAUSHALTSPLAN

für das
Haushaltsjahr

2014



| INHALTSÜBERSICHT | Seite |
|--|--------------|
| Haushaltssatzung | 4 |
| Vorbericht | 7 |
| Zuordnung Sachkonten | 59 |
| Budgetierungsregeln | 61 |
| Gesamtplan | 65 |
| Haushaltsquerschnitt | 66 |
| Gesamtergebnisplan | 68 |
| Gesamtfinanzplan | 69 |
| THH 1 Innere Verwaltung | 71 |
| THH 2 Sicherheit und Ordnung | 123 |
| THH 3 Schule, Kultur und Sport | 155 |
| THH 4 Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht | 203 |
| THH 5 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 251 |
| THH 6 Gesundheit | 279 |
| THH 7 Räumliche Planung und Entwicklung | 297 |
| THH 8 Bauen und Wohnen | 311 |
| THH 9 Abfallwirtschaft | 319 |
| THH 10 Verkehr und ÖPNV | 325 |
| THH 11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | 351 |
| THH 12 Umweltschutz | 369 |
| THH 13 Wirtschaft und Tourismus | 379 |
| THH 14 Allgemeine Finanzwirtschaft | 385 |
| Stellenplan | 393 |

**Anlagen zum Haushaltsplan**

| | | |
|----|--|-----|
| 1 | Mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2013 - 2017 | 403 |
| 2 | Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2013 - 2017 | 407 |
| 3 | Entwicklung des Schuldenstandes | 421 |
| 4 | Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen | 423 |
| 5 | Entwicklung der Liquidität | 425 |
| 6 | Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden | 427 |
| 7 | Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Reutlingen | 435 |
| 8 | Verzeichnis der Kreisstraßen | 439 |
| 9 | Vorläufige Berechnung der Schlüsselzuweisungen | 445 |
| 10 | Übersicht über die Kreisumlage-Hebesätze der Landkreise in Baden-Württemberg | 447 |
| 11 | Übersicht über die Anteile der Kreisgemeinden an der Kreisumlage 2014 | 449 |
| 12 | Interne Leistungsverrechnungen | 451 |
| 13 | Übersicht über die Wirtschaftslage und künftige Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH | 459 |
| | Gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ | 463 |
| | Glossar zum Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR) | 497 |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

6.700.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

8.930.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

40.000.000 EUR

§ 5 Hebesatz der Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage wird gemäß § 35 FAG auf

31,50 v. H.

der für das Haushaltsjahr 2014 festgestellten Steuerkraftsummen der zum Landkreis gehörigen Gemeinden festgesetzt.

Reutlingen, den

Der Vorsitzende des Kreistags

gez.

Thomas Reumann, Landrat





VORBERICHT

I. Systematik des Haushaltsplans und Neues kommunales Haushaltsrecht (NKHR)

1. Vorbemerkung

Seit Januar 2011 ist das NKHR beim Landratsamt Reutlingen im Einsatz. Der Haushaltsplan 2014 ist der vierte Haushalt der nach den Grundsätzen der kommunalen Doppik aufgestellt wurde. Neben den Planzahlen für das Haushaltsjahr 2014 weist der Haushaltsplan auch die Planzahlen für das Haushaltsjahr 2013 sowie das vorläufige Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2012 aus. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2012 eignet sich nur eingeschränkt für Vergleichszwecke, da sämtliche Abschlussbuchungen wie z. B. die Abschreibungen, die Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen für Investitionen, die Auflösung und Bildung von Rückstellungen sowie die Innere Leistungsverrechnung noch nicht gebucht sind.

2. Rechtliche Grundlagen

Am 22.04.2009 hat der Landtag von Baden-Württemberg das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts beschlossen und im Zuge dieser Reform wurden die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) neu gefasst und traten zum 01.01.2010 in Kraft.

3. Die Doppik als neuer Rechnungsstil – was ist anders?

Dem NKHR liegt die Systematik der kaufmännischen Buchführung zugrunde, in dem der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Aufwendungen und Erträgen und der vollständige Vermögens- und Schuldenbestand zu einem Stichtag in einer Bilanz dargestellt werden.

Daraus ergeben sich folgende Unterschiede zur Kameralistik:

- Vollständige Darstellung von Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen eines Haushaltsjahres durch Erfassung von Aufwendungen und Erträgen anstatt Ausgaben und Einnahmen.



- vollständige Einbeziehung des Anlagevermögens in die Rechnungslegung (Vollvermögensrechnung).
- Haushaltsplan mit Budgetstruktur und Produktorientierung.
- Informationen über Produkte und Verwaltungsleistungen im Haushaltsplan mit der Möglichkeit, diese zur Grundlage von Zielvereinbarungen oder Vorgaben zu machen.

Leitidee des sogenannten Ressourcenverbrauchskonzeptes des NKHR ist es, dass jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen auch wieder erwirtschaftet. Deshalb muss gewährleistet sein, dass die anfallenden Aufwendungen durch entsprechende Erträge finanziert werden können. Für jedes Haushaltsjahr ist also ein Ausgleich von Ressourcenaufkommen (Ertrag) und Ressourcenverbrauch (Aufwand) erforderlich. Dabei wird der Werteverzehr von Vermögen in Form von Abschreibungen und in der laufenden Periode verursachte aber erst künftig zu erbringende Verpflichtungen in Form von Rückstellungen berücksichtigt.

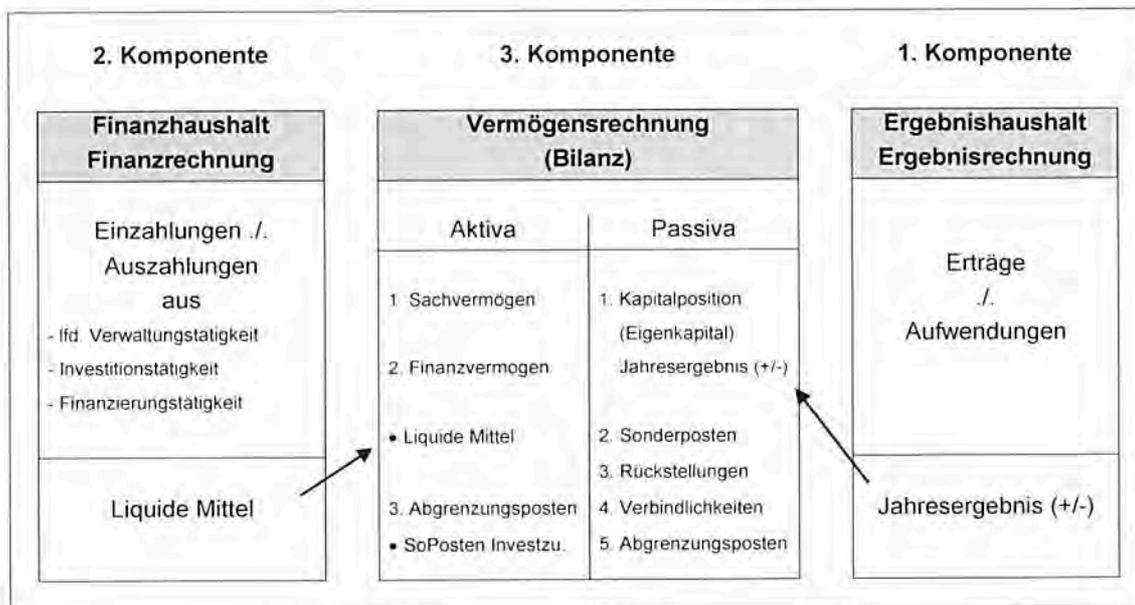
4. Das Drei-Komponenten-System – was ist neu?

Das NKHR in Baden-Württemberg basiert auf einer drei-Komponenten-Verbundrechnung.

- **Die Ergebnisrechnung** beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Sie enthält also alle Aufwendungen und Erträge und zeigt damit die Quellen des Ressourcenaufkommens und die Ursachen des Ressourcenverbrauchs. Das Jahresergebnis stellt eine Vermögenmehrung (Überschuss) oder -minderung (Fehlbetrag) dar. Die Ergebnisrechnung übernimmt im Wesentlichen die Funktion des Verwaltungshaushalts.
- **Die Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Sie gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätssituation. Die Finanzrechnung ist eine Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung, die durch die Darstellung der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahmen und Tilgungen) Einblick in die Finanzlage gibt. Im Unterschied zur handelsrechtlichen Kapitalflussrechnung wird sie ganzjährig geführt und nicht nachträglich abgeleitet. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge.
- **Die Vermögensrechnung (Bilanz)** dient der Darstellung der Vermögens- und Finanzsituation der Kommune zum Bilanzstichtag. Die Aktivseite zeigt Höhe und Zusammensetzung des Vermögens, die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist und wie sich das Eigenkapital verändert. Die Bilanz hat die Funktion eines Wertespeichers.



Das Zusammenwirken der drei Komponenten ist im folgenden Schaubild dargestellt:



5. Bestandteile und Aufbau des Haushaltsplans

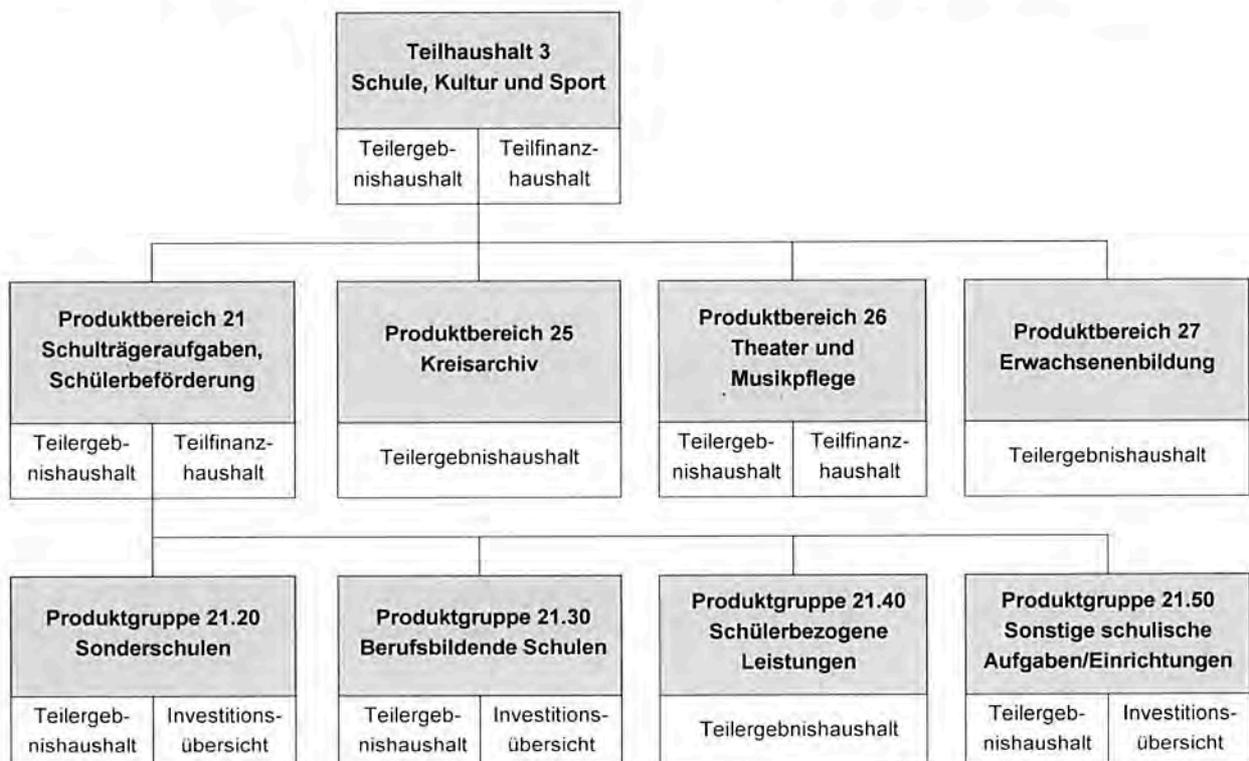
Entsprechend den gesetzlichen Regelungen haben sich neben der Änderung der Buchungssystematik auch die Struktur und die Bestandteile des Haushaltsplanes verändert. Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird ersetzt durch einen (Gesamt-)Ergebnis- und (Gesamt-)Finanzhaushalt. Die gewohnte Gliederung der Einzelpläne mit den verschiedenen Unterabschnitten und Haushaltsstellen wird ersetzt durch die Teilhaushalte. Innerhalb der Teilhaushalte werden die entsprechenden Produktgruppen und ggf. die Schlüsselprodukte sowie Kontengruppen dargestellt.



Nachfolgende Schaubilder verdeutlichen die Bestandteile und den Aufbau des Haushaltsplans:



Aufbau der Teilhaushalte am Beispiel Teilhaushalt 3 – Schule, Kultur und Sport





Teilhaushalte

Gem. § 4 GemHVO ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert, d.h. nach sachlich zusammenhängenden Leistungsbereichen zu bilden. Im vorliegenden Haushalt werden 14 Teilhaushalte gebildet:

| | | |
|------------------------|--|--|
| Teilhaushalt 1 | Innere Verwaltung | |
| | Produktbereich 11 | Innere Verwaltung |
| Teilhaushalt 2 | Sicherheit und Ordnung | |
| | Produktbereich 12 | Sicherheit und Ordnung |
| Teilhaushalt 3 | Schule, Kultur und Sport | |
| | Produktbereich 21 | Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung |
| | Produktbereich 25 | Kreisarchiv |
| | Produktbereich 26 | Theater und Musikpflege |
| | Produktbereich 27 | Erwachsenenbildung |
| | Produktbereich 28 | Sonstige Kulturpflege |
| | Produktbereich 42 | Sport |
| Teilhaushalt 4 | Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht | |
| | Produktbereich 31 | Soziale Hilfen |
| | Produktbereich 37 | Schwerbehindertenrecht u. soziales Entschädigungsrecht |
| Teilhaushalt 5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | |
| | Produktbereich 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Teilhaushalt 6 | Gesundheit | |
| | Produktbereich 41 | Gesundheitsdienste |
| Teilhaushalt 7 | Räumliche Planung und Entwicklung | |
| | Produktbereich 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| Teilhaushalt 8 | Bauen und Wohnen | |
| | Produktbereich 52 | Bauen und Wohnen |
| Teilhaushalt 9 | Abfallwirtschaft | |
| | Produktbereich 53 | Abfallwirtschaft |
| Teilhaushalt 10 | Verkehr und ÖPNV | |
| | Produktbereich 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Teilhaushalt 11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | |
| | Produktbereich 55 | Natur- und Landschaftspflege |
| Teilhaushalt 12 | Umweltschutz | |
| | Produktbereich 56 | Umweltschutz |
| Teilhaushalt 13 | Wirtschaft und Tourismus | |
| | Produktbereich 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| Teilhaushalt 14 | Allgemeine Finanzwirtschaft | |
| | Produktbereich 61 | Allgemeine Finanzwirtschaft |

Innerhalb der Teilhaushalte werden folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

- Teil-Ergebnishaushalt einschl. Darstellung der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen sowie kalkulatorischer Kosten, die im Gesamtergebnis(haushalt) nicht ausgewiesen werden.



- Teil-Finanzhaushalt
- Informationen zu den einzelnen Produktgruppen mit dem verantwortlichen Amt, der Kurzbeschreibung, Zielen, Auftragsgrundlagen und soweit vorhanden Nennung der zugehörigen Produkte.
- Teil-Ergebnishaushalt der jeweiligen Produktgruppen
- Investitionsübersicht der einzelnen Produktgruppen.

Produkte

Alle von der Verwaltung erbrachten Leistungen werden entsprechend dem „Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg“ in Produkten, Produktgruppen und Produktbereichen zusammengefasst und in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt. Bei der Darstellung im Haushaltsplan hat sich die Verwaltung im Wesentlichen auf Produktgruppen beschränkt. Daneben wurden einzelne Schlüsselprodukte gebildet, die die jährlichen politischen Schwerpunkte des Landkreises aufgreifen.

Folgende neun Schlüsselprodukte wurden für das Haushaltsjahr 2014 definiert.

- 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung
- 12.26.01 Lebensmittelüberwachung
- 31.10.01 Hilfe zur Pflege
- 31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- 31.40.01 Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen
- 36.20.02 Jugendsozialarbeit
- 36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen
- 41.40.01 Gesundheitsförderung/Prävention
- 41.40.02 Gesundheitsberichterstattung

Diese Schlüsselprodukte werden im Haushaltsplan mit einer kurzen Beschreibung und einer Übersicht über die Aufwands- und Ertragsarten sowie der Investitionen dargestellt.

6. Haushaltsausgleich

Unabhängig vom Buchungsstil ist Dreh- und Angelpunkt der Haushaltsplanung nach wie vor der ordnungsgemäße Haushaltsausgleich. Der gesamte Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres muss durch das Ressourcenaufkommen desselben Jahres ausgeglichen werden. Für den Haushaltsausgleich wird der Gesamtergebnishaushalt betrachtet. Maßgebliche Größe ist das „ordentliche Ergebnis“ als Saldo aus den „ordentlichen Erträgen“ (Ressourcenaufkommen) und „ordentlichen Aufwendungen“ (Ressourcenverbrauch). Somit sind auch die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen und Rückstellungen in den Haushaltsausgleich miteinzubeziehen. Eines Ausgleichs des Finanzhaushalts bedarf es nicht, jedoch sind die liquiden Mittel nach wie vor rechtzeitig für ihren Zweck zur Verfügung zu stellen.

Im Glossar finden Sie weitere Informationen zu den wichtigsten Begriffen, die im neuen kommunalen Haushaltsrecht gebräuchlich sind.



II. Finanzwirtschaft Landkreis Reutlingen

1. Haushaltsjahr 2012

1.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012

Am 12.12.2011 verabschiedete der Kreistag den Haushalt 2012 und setzte folgende Beträge fest:

| | |
|--|-----------------|
| a) Ergebnishaushalt | |
| Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 227.767.575 EUR |
| Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 226.798.075 EUR |
| Veranschlagtes Gesamtergebnis von | 969.500 EUR |
| b) Finanzhaushalt | |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von | 10.230.660 EUR |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus | |
| Finanzierungstätigkeit von | 7.248.650 EUR |
| Saldo des Finanzhaushalts | -2.982.010 EUR |
| c) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für | |
| Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | |
| (Kreditermächtigung) von | 13.000.000 EUR |
| d) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 10.239.000 EUR |

Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde von 32,5 % um 0,5 %-Punkte auf 33,0 % angehoben. Mit Erlass vom 25.01.2012 bestätigte das Regierungspräsidium Tübingen die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 und genehmigte den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen sowie den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen.

1.2 Vorläufiger Stand der Jahresrechnung 2012

1.2.1 Ergebnisrechnung 2012

Der Verwaltungsausschuss wurde in den Sitzungen am 11.07.2012, 07.11.2012 und 06.03.2013 (KT-Drucksachen Nr. VIII-0459, Nr. VIII-0510 und Nr. VIII-0558) über die aktuelle finanzielle Entwicklung des Haushaltsjahres und über den vorläufigen Stand des Jahresergebnisses informiert. Wie bereits dargestellt sind im vorläufigen Rechnungsergebnis die Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten, die Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen noch nicht gebucht. Nach dem aktuellen Stand der Jahresrechnung ergeben sich folgende Entwicklungen bei den Erträgen und Aufwendungen im Haushaltsjahr 2012:



- **Kontengruppe Steuern und Abgaben**

Die Erträge aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Weitergabe Wohngeldentlastung Land) liegen ca. 0,2 Mio. EUR über dem Planansatz.

- **Kontengruppe laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)**

Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz

Nach der vierten Teilzahlung im kommunalen Finanzausgleich 2012 beträgt der Kopfbetrag nach § 10 Abs. 2 FAG zur Ermittlung der Bedarfsmesszahlen der Landkreise 517 EUR je Einwohner. Der Haushaltsplanung wurden 510 EUR zugrunde gelegt. Dies führt zu Mehrerträgen bei den Zuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft in Höhe von ca. 1,2 Mio. EUR.

Grunderwerbsteuer

Aufgrund der veränderten Jahresabgrenzung durch die Umstellung auf die kommunale Doppik wurden im Haushaltsjahr 2011 beim Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer einmalig 13 Monate verbucht. Das Gesamtaufkommen lag 2011 bei ca. 13,8 Mio. EUR. Im Haushaltsjahr 2012 lag das Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer bei ca. 10,8 Mio. EUR und damit um ca. 0,7 Mio. EUR unter dem Haushaltsansatz.

Verwaltungsgebühren, Bußgelder

Nach dem vorläufigen Ergebnis wird der Haushaltsansatz von 5,1 Mio. EUR bei den Verwaltungsgebühren erreicht. Bei den Bußgeldern konnten bei einem Haushaltsansatz von 2,4 Mio. EUR lediglich ca. 1,6 Mio. EUR (2011: 1,7 Mio. EUR) erzielt werden.

Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Derzeit kann noch nicht abschließend beurteilt werden, wie sich das Bildungs- und Teilhabepaket auswirkt. Vom Gesetzgeber ist Kostenneutralität vorgesehen. Die vom Bund vorgeleisteten Erstattungen (ca. 1,2 Mio. EUR) stehen in einem Missverhältnis zu den ausbezahlten Leistungen (ca. 0,7 Mio. EUR). Die Abrechnungen der Anbieter für die Bildungs- und Teilhabeleistungen sind teilweise rückwirkend eingegangen.

- **Kontengruppe Sonstige Transfererträge**

Soziale Hilfen, Kinder- und Jugendhilfe

Im Transferbereich sind derzeit Mehrerträge von insgesamt ca. 1,7 Mio. EUR zu verzeichnen. Davon entfallen ca. 0,8 Mio. EUR auf Erträge aus dem Bereich der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Durch Wertberichtigungen im Rahmen des Jahresabschlusses können sich hier noch deutliche Änderungen ergeben. Im Bereich der finanziellen Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen ergeben sich Mehrerträge bei den Kostenersätzen von ca. 0,4 Mio. EUR. Weitere Mehrerträge ergeben sich in den Bereichen der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe.



- **Kontengruppe Gebühren und ähnliche Abgaben**

Die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren konnten weitgehend planmäßig vereinnahmt werden.

- **Kontengruppe Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Kostenerstattungen liegen im Ergebnis ca. 0,5 Mio. EUR unter dem Planansatz. Bei der Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Bundes- und Landesstraßen (Gemeinschaftsaufwand) ergeben sich Mindererträge im Bereich des Bundes von ca. 0,4 Mio. EUR und im Bereich des Landes von ca. 0,6 Mio. EUR.

- **Kontengruppe Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen**

Auf Grund der zeitweisen Nichtbesetzung von freiwerdenden Stellen konnten Minderaufwendungen von 0,3 Mio. EUR erzielt werden.

- **Kontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Insbesondere durch den frühen und strengen Winter 2012/2013 fallen im Bereich des Winterdienstes (Streusalz, Unternehmerleistungen, Fahrzeuge und Geräte) Mehraufwendungen in Höhe von ca. 0,5 Mio. EUR an. Durch Wenigeraufwendungen bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude sowie bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnte eine Unterschreitung des Planansatzes in Höhe von ca. 1,0 Mio. EUR erzielt werden.

- **Kontengruppe Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Durch einen verzögerten Mittelabfluss, insbesondere auch beim Neubau des Bettenhauses Süd A beim Klinikum am Steinenberg in Reutlingen und beim Neubau der Kaufmännischen Schule Bad Urach, konnten geplante Darlehensaufnahmen verschoben werden. Das weiterhin günstige Zinsniveau am Kapitalmarkt führte zudem zu Zinsersparnissen bei den Kassenkrediten. Dies führte insgesamt zu ca. 0,4 Mio. EUR geringeren Zinsaufwendungen.

- **Kontengruppe Transferaufwendungen**

Im Bereich der Sozial- und Jugendhilfeleistungen des Landkreises sind Mehraufwendungen von ca. 0,7 Mio. EUR entstanden. Darin sind gegebenenfalls zu bildende Rückstellungen noch nicht enthalten. Durch eine Änderung im Produkt- und Kontenrahmen waren die Bildungs- und Teilhabeleistungen unter lfd. Nr. 17 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und nicht wie im Haushaltsplan veranschlagt, bei den Transferaufwendungen zu buchen. Die Sozialhilfeleistungen der Delegation Stadt Reutlingen und des Jobcenters werden ebenfalls unter lfd. Nr. 17 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen verbucht. Weitere Mehraufwendungen ergaben sich in den Bereichen Regionalplanung (Umlage an den Regionalverband Neckar-Alb 0,1 Mio. EUR) und Regionalentwicklung (0,1 Mio. EUR) sowie bei den Maßnahmen der Gesundheitspflege (0,2 Mio. EUR). Die Mehraufwendungen konnten teilweise durch Wenigeraufwendungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden.



- **Kontengruppe Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Insgesamt sind Mehraufwendungen in Höhe von 2,3 Mio. EUR entstanden. Allein für die Erstattung von Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen entstanden Mehraufwendungen von 1,98 Mio. EUR. Die auf die Bildungs- und Teilhabeleistungen entfallenden Aufwendungen wurden unter lfd. Nr. 16 Transferaufwendungen geplant und unter den ordentlichen Aufwendungen gebucht, dadurch sind hier weitere Mehraufwendungen entstanden. Im Bereich des Winterdiensts entstanden für Erstattungen an private Unternehmen Mehraufwendungen in Höhe von 0,13 Mio. EUR.

1.2.2 Finanzrechnung 2012

- **Kontengruppe Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**

Es konnten Mehreinzahlungen von ca. 0,3 Mio. EUR durch den Landeszuschuss für den Neubau der Georg Goldstein Schule in Bad Urach verzeichnet werden.

- **Kontengruppe Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden**

Für den Erwerb eines Grundstückes zum Neubau einer Straßenmeisterei in Münsingen wurden im Jahr 2012 ca. 0,6 Mio. EUR ausgezahlt.

- **Kontengruppe Auszahlungen für Baumaßnahmen**

Bei der Baumaßnahme Neubau der Georg-Goldstein-Schule in Bad Urach wurden in den Haushalt 2012 2,88 Mio. EUR eingeplant. Zudem stand ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2011 in Höhe von ca. 2,9 Mio. EUR zur Verfügung. Im Jahr 2012 wurden hiervon insgesamt ca. 4,6 Mio. EUR ausgezahlt. Weitere Auszahlungen erfolgten Anfang 2013. Für Maßnahmen zur Bereitstellung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber kamen von den eingeplanten 1,5 Mio. EUR bis Ende 2012 ca. 0,6 Mio. EUR zur Auszahlung. Die Zahlungen sind für Umbaumaßnahmen beim Asylbewerberwohnheim in der Wiesentalstr. 3 in Münsingen angefallen. Für den Ausbau der Kreisstraße 6709 Bleichstetten - Upfingen wurden in den Haushalt 2012 1,33 Mio. EUR eingeplant. Hiervon wurde ca. 1,0 Mio. EUR im Jahr 2012 ausgezahlt.

- **Kontengruppe Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen**

Mehrauszahlungen entstehen in Höhe von ca. 0,1 Mio. EUR, insbesondere für Beschaffungen bei den berufsbildenden Schulen. Hierfür stehen Haushaltsreste aus dem Jahr 2011 in Höhe von insgesamt ca. 0,3 Mio. EUR zur Verfügung.

- **Kontengruppe Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen**

Zuschüsse zur Förderung von sozialen Einrichtungen für Ältere wurden in Höhe von 0,5 Mio. EUR ausbezahlt. Neben einem Planansatz von 0,6 Mio. EUR standen hierzu Haushaltsreste aus dem Jahr 2011 von 0,6 Mio. EUR zur Verfügung.



Die für den Neubau der Bettenhäuser Süd A und B veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 8,5 Mio. EUR wurden in Höhe von ca. 6,7 Mio. EUR als Investitionszuschuss an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ausgezahlt. Weitere Auszahlungen erfolgten im Jahr 2013, entsprechend dem Baufortschritt. Hierzu wurden Haushaltsreste gebildet, welche erst im Jahr 2013 haushaltswirksam verbucht werden.

Für die Einrichtung der Altersmedizin in der Ermstaklinik Bad Urach wurden im Haushalt 2012 0,3 Mio. EUR eingeplant. Im Jahr 2012 erfolgte keine Auszahlung. Nach Abrechnung dieser Maßnahme müssen vom Landkreis noch Trägerzuschüsse geleistet werden, so dass auch hier die Bildung eines Haushaltsrestes erforderlich wurde.

- **Kontengruppe Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten**

Es wurden neue Darlehen i. H. v. insgesamt 10,65 Mio. EUR aufgenommen. Davon entfallen 7,85 Mio. EUR auf die nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2011.

- **Kontengruppe Auszahlungen für die Tilgung von Krediten**

Auf bestehende Darlehen wurden planmäßige Tilgungen i. H. v. ca. 5,6 Mio. EUR geleistet. Außerordentliche Kredittilgungen erfolgten nicht.

1.2.3 Liquidität und Schuldenstand

Die Liquidität war in der ersten Jahreshälfte sehr angespannt. Deshalb wurden zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit bereits Anfang des Jahres 2012 langfristige Kredite in Höhe von insgesamt 7,85 Mio. EUR aufgenommen. Eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 2,8 Mio. EUR erfolgte Mitte Juni. Die noch nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung aus dem Jahr 2012 in Höhe von ca. 10,0 Mio. EUR wird im laufenden Haushaltsjahr 2013 in Anspruch genommen. Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2012 74,04 Mio. EUR (ohne Kassenkredite).



2. Haushaltsjahr 2013

2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Der Kreistag verabschiedete den Haushalt 2013 am 10.12.2012 und setzte folgende Beträge fest:

| | |
|---|-----------------|
| a) Ergebnishaushalt | |
| Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 239.210.872 EUR |
| Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 238.901.465 EUR |
| Veranschlagtes Gesamtergebnis von | 309.407 EUR |
| b) Finanzhaushalt | |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf | 1.924.019 EUR |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von | 0 EUR |
| Saldo des Finanzhaushalts | -1.924.019 EUR |
| c) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 6.400.000 EUR |
| d) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 12.790.000 EUR |

Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde von 33,0 % um 0,5 %-Punkte auf 32,5 % abgesenkt. Mit Erlass vom 15.01.2013 bestätigte das Regierungspräsidium Tübingen die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 und genehmigte den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen sowie den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen.

2.2 Haushaltsvollzug 2013

2.2.1 Ergebnisrechnung 2013

Der Verwaltungsausschuss wurde in seiner Sitzung am 15.07.2013 (KT-Drucksache Nr. VIII-0600) über die aktuelle finanzielle Entwicklung des laufenden Haushaltsjahres informiert. Nach dem derzeitigen Stand kann im Ergebnishaushalt voraussichtlich mit einem positiven Gesamtergebnis von ca. 0,8 Mio. EUR gerechnet werden. In den einzelnen Bereichen zeichnet sich folgende Entwicklung ab:

- **Produktgruppe 61.10 - Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz**

Nach den Mitteilungen des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft ergeben sich aufgrund der aktuellen Mai-Steuerschätzung bei den Zuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (Schlüsselzuweisungen) für das Jahr 2013 keine Veränderungen.



- **Produktgruppe 61.10 - Grunderwerbsteuer**

Das bisherige Aufkommen im Jahr 2013 liegt ca. 1,1 Mio. EUR über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Nach der aktuellen Prognose liegt das Gesamtaufkommen 2013 bei ca. 11,5 Mio. EUR. Das sind 0,5 Mio. EUR mehr als veranschlagt.

- **Verwaltungsgebühren, Bußgelder**

Nach dem bisherigen Verlauf wird der Haushaltsansatz von 5,0 Mio. EUR bei den Verwaltungsgebühren mit ca. 5,2 Mio. EUR (2012: 5,2 Mio. EUR) um 0,2 Mio. EUR überschritten. Bei den Bußgeldern können bei einem Haushaltsansatz von ca. 2,0 Mio. EUR voraussichtlich lediglich ca. 1,8 Mio. EUR (2012: 1,6 Mio. EUR) erzielt werden.

- **Personalaufwendungen**

Bei den Personalaufwendungen (Haushaltsansatz: 41,95 Mio. EUR) kann der Haushaltsansatz voraussichtlich eingehalten werden.

- **Soziale Leistungen**

Nach dem derzeitigen Stand wird bei den Leistungen im sozialen Bereich voraussichtlich kein erhöhter Zuschussbedarf entstehen. In den einzelnen Bereichen ergibt sich folgende Situation:

- **Produktgruppe 31.10 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII**

Produkt 31.10.01 – Hilfe zur Pflege

In der Hilfe zur Pflege ist voraussichtlich mit Mehraufwendungen in Höhe von ca. 0,5 Mio. EUR zu rechnen. Die Ursache beruht im Wesentlichen auf den im Laufe des Jahres 2012 abgeschlossenen Vergütungserhöhungen, die sich im Jahr 2013 in vollem Umfang auswirken. Außerdem zeigt sich, dass wegen der anhaltend hohen allgemeinen Tarifabschlüsse in einigen Branchen die aktuell anstehenden Vergütungsverhandlungen zu Ergebnissen führen werden, die im Jahr 2013 über dem eingeplanten Steigerungssatz für Vergütungserhöhungen liegen.

Produkt 31.10.02 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Aus heutiger Sicht werden bei Produkt 31.10.02 die Aufwendungen mit ca. 1,5 Mio. EUR über dem Planansatz liegen. Die Steigerung der Aufwendungen beruht im Wesentlichen auf den Vergütungserhöhungen und Fallzahlensteigerungen. Auch bei diesem Produkt zeichnet sich für die aktuell anstehenden Vergütungsverhandlungen ein vergleichbares Risiko wie bei Produkt 31.10.01 ab. Die Fallzahlen in der Eingliederungshilfe sind im gesamten Landkreis im Jahr 2012 um ca. 2 % gestiegen. Die Zuwächse sind im Bereich der ambulanten und teilstationären Leistungen zu verzeichnen. Hingegen sind die Fallzahlen im stationären Bereich leicht rückläufig. Deutliche Fallzahlensteigerungen ergeben sich im ambulant betreuten Wohnen für Erwachsene. Auch für 2013 ist absehbar, dass die Fallzahlen weiter zunehmen werden.



- **Produktgruppe 31.20 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II**

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften lag im Juni 2013 bei rund 5.860. Damit liegen die Zahlen der Grundsicherung im SGB II noch unter Plan. Ob diese Tendenz anhält, bleibt abzuwarten. Derzeit gehen wir von Einsparungen i. H. v. ca. 1,9 Mio. EUR aus.

- **Produktgruppe 31.30 - Hilfen für Flüchtlinge**

Nach der derzeitigen Prognose kann der Planansatz nicht eingehalten werden. Die Zahl der Asylsuchenden im Landkreis Reutlingen hat im Bereich der Gemeinschaftsunterkunft im Jahr 2013 (Stand 30.09.) um ca. 130 Personen zugenommen. Bis Ende des Jahres wird mit ca. 150 weiteren Personen gerechnet. Damit verbunden sind steigende Zahlen und Kostensteigerungen in der Anschlussunterbringung sowie der Leistungen der Krankenhilfe.

- **Produktbereich 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe waren die Ansätze des Haushaltsplans 2012 Basis für die Planung der Haushaltsansätze 2013. Nach der derzeitigen Entwicklung bewegt sich der Zuschussbedarf im geplanten Bereich.

Bei der Eingliederungshilfe in der Produktgruppe 36.30 kommt es weiterhin zu einem Anstieg bei den Fällen Schulbegleitung. Auch im Bereich der Tagesbetreuung bei Produktgruppe 36.50 sind Steigerungen erkennbar, die mit dem Ausbau der Tagesbetreuung aufgrund des Rechtsanspruches zusammenhängen. Beide Mehrbedarfe werden derzeit noch durch Einsparungen bei anderen Hilfeformen kompensiert. Weitere Steigerungen können jedoch nicht mehr aufgefangen werden.

- **Produktbereich 54.20 - Kreisstraßen**

Der langandauernde Winter 2012/2013 führte gegenüber den Vorjahren zu erheblichen Steigerungen bei den Aufwendungen für Streugut, Fahrzeugkosten und Erstattungen an private Unternehmen. Im Haushalt 2013 wurden hierfür insgesamt 1,485 Mio. EUR veranschlagt. Davon sind bereits ca. 1,1 Mio. EUR abgeflossen. Im Bereich des Winterdienstes ist deshalb im laufenden Haushaltsjahr mit Mehraufwendungen zu rechnen. Über die voraussichtliche Höhe ist erst zum Jahresende eine Aussage möglich.

2.2.2 Finanzhaushalt 2013

- **Produktgruppe 21.30 - Neubau Kaufmännische Schule Bad Urach**

Für die Baumaßnahme steht aus dem Jahr 2012 noch ein Haushaltsrest in Höhe von ca. 1,0 Mio. EUR zur Verfügung. Im laufenden Jahr sind bisher ca. 0,7 Mio. EUR abgeflossen. Der im Haushaltsjahr 2012 eingeplante Landeszuschuss in Höhe von 1,4 Mio. EUR wurde im Jahr 2012 bereits vollständig mit ca. 1,675 Mio. EUR ausbezahlt.



- **Produktgruppe 21.30 - Erweiterung der Theodor-Heuss-Schule**

Der Baubeginn zur Erweiterung der Theodor-Heuss-Schule erfolgt voraussichtlich erst im Jahr 2014. Die im Jahr 2013 anfallenden Planungskosten können aus dem Haushaltsrest des Jahres 2012 gedeckt werden.

- **Produktgruppe 41.10 - Klinikum am Steinenberg Reutlingen, Bettenhäuser Süd A und B**

Für den Neubau der Bettenhäuser Süd A und B beim Klinikum am Steinenberg Reutlingen wurden in den Haushalt 2013 Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt ca. 2,9 Mio. EUR eingeplant. Aus dem Jahr 2012 steht zudem noch ein Haushaltsrest in Höhe von ca. 1,8 Mio. EUR zur Verfügung. Ausbezahlt wurden bisher ca. 3,0 Mio. EUR.

- **Produktgruppe 54.20 - Neubau der Straßenmeisterei Münsingen**

Der Baubeginn zum Neubau der Straßenmeisterei in Münsingen ist für das Jahr 2014 vorgesehen. Die eingeplanten Haushaltsmittel in Höhe von 0,5 Mio. EUR für die Planung reichen 2013 aus.

2.2.3 Liquidität

Durch die Bereitstellung von Betriebsmittelkrediten an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH war die Liquidität des Landkreises in den ersten fünf Monaten sehr angespannt. Deshalb wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 13.05.2013 eine Erhöhung des Höchstbetrags zur Aufnahme von Kassenkrediten von bisher 30,0 Mio. EUR auf 40,0 Mio. EUR beschlossen. Außerdem wurden zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit bereits langfristige Kredite in Höhe von insgesamt 5,6 Mio. EUR aufgenommen. Die Kreditaufnahmen gehen noch zu Lasten der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung aus dem Jahr 2012. Eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 6,0 Mio. EUR erfolgt bis Ende Oktober.



3. Haushalt 2014

3.1 Allgemeine Entwicklung

Nach den Einschätzungen des Gemeindetags Baden-Württemberg im Gemeindefinanzbericht (BWGZ 15-16/2013) stellt sich im fünften Jahr seit dem Beginn der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise die Finanzsituation der öffentlichen Haushalte in Deutschland von Bund, Ländern und Kommunen in ihrer Gesamtheit besser denn je dar. Im Jahr 2012 haben Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungen zusammengerechnet erstmals seit Jahrzehnten einen strukturellen Überschuss erzielt. Die kommunale Ebene in Deutschland konnte in 2012 einen Überschuss von 1,798 Mrd. EUR erzielen. Die Landkreise mussten demgegenüber in 2012 ein Defizit von 261 Mio. EUR ausweisen. Für 2013 erwartet der Deutsche Landkreistag für die Landkreise in Deutschland erstmals seit 2009 wieder einen Überschuss von 543 Mio. EUR, wobei auch 2013 knapp 45 % der Landkreise den Haushaltsausgleich voraussichtlich nicht erzielen können.

Die Kommunen in Baden-Württemberg schlossen das Jahr 2012 mit einem positiven Finanzierungssaldo von 2,17 Mrd. EUR ab und konnten damit das Ergebnis 2011 von 1,67 Mrd. EUR um 500 Mio. EUR (30 %) übertreffen. Das Steuer-Istaufkommen (netto) der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg erreichte 2012 mit 12,345 Mrd. EUR einen neuen Höchststand. Damit wurde der bisherige Höchststand aus dem Jahr 2008 mit 11,571 Mrd. EUR um 774,5 Mio. EUR (6,7 %) übertroffen.

Das Tempo der wirtschaftlichen Entwicklung in Baden-Württemberg hat sich Ende 2012 ausgelöst durch die Verschärfung der Staatsschuldenkrise im EURO - Raum und der globalen Konjunkturdelle jedoch erheblich verlangsamt. Im Schlussquartal des Jahres 2012 und im Anfangsquartal 2013 ist die reale Wirtschaftsleistung saison- und kalenderbereinigt sogar leicht zurückgegangen. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg erwartet in seinem Bericht „Konjunktur Südwest Prognose für das Jahr 2013 (3/13)“ ein Anziehen der konjunkturellen Entwicklung und prognostiziert für die Wirtschaft in Baden-Württemberg 2013 lediglich ein Wirtschaftswachstum von 0,5 %.

Demgegenüber hat die deutsche Wirtschaft im Frühjahr 2013 kräftig expandiert und dürfte sich nach der Einschätzung der Deutschen Bundesbank in der zweiten Jahreshälfte 2013 normalisieren und verfestigen. Die Deutsche Bundesbank geht in ihrem Monatsbericht August 2013 davon aus, dass die deutsche Wirtschaft wieder zur Normalauslastung zurückgekehrt ist und sich die ruhige positive Entwicklung am Arbeitsmarkt in den nächsten Monaten fortsetzen könnte. Die Geschäftserwartungen der deutschen Wirtschaft sind nach den Umfragen des ifo Instituts weiterhin von vorsichtigem Optimismus geprägt. Daneben dürfte nach den Erwartungen der Deutschen Bundesbank der private Konsum einen deutlichen Beitrag zum Wirtschaftswachstum leisten.



In der von der Bundesregierung für die Mai-Steuerschätzung zu Grunde gelegten Frühjahrsprojektion vom 25.04.2013 wird ein Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,5 % im laufenden Jahr und 1,6 % im Jahr 2014 erwartet. Daneben soll die Arbeitslosenquote in Deutschland im Jahr 2014 auf 6,6 % zurückgehen. Die Prognosen der Wirtschaftsinstitute bestätigen diese Annahmen. Für die Folgejahre 2015 bis 2017 wird von einem Anstieg des realen BIP um 1,4 % jährlich ausgegangen.

Der Arbeitskreis Stabilitätsrat diskutierte in seiner Sitzung am 04.07.2013 die kurz- und mittelfristige Vorausschätzung zur Entwicklung der öffentlichen Haushalte in Deutschland bis 2017. Nach der Einschätzung des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) reduziert sich dank der günstigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere aufgrund der guten Situation am Arbeitsmarkt das diesjährige gesamtstaatliche Maastricht-Defizit auf 0,5 % des BIP. Damit würde Deutschland in diesem Jahr sein mittelfristiges Haushaltsziel eines strukturell nahezu ausgeglichenen Staatshaushalts erreichen. Nach der Prognose werden 2014 und 2015 ausgeglichene Gesamthaushalte erreicht; ab 2016 wird mit einem leichten Überschuss von 0,5 % des BIP gerechnet. Damit wird die Vorgabe einer strukturellen Defizitquote von maximal 0,5 % des BIP gemäß dem Stabilitäts- und Wachstumspakt und dem europäischen Fiskalvertrag in allen Jahren der Schätzung mit deutlichem Sicherheitsabstand eingehalten.

Für die kommunale Ebene wird in der Mittelfristschätzung mit durchgehenden Überschüssen gerechnet. So erwartet der Bund für 2013 einen kommunalen Finanzierungsüberschuss von 5 Mrd. EUR. Für 2014 erwartet der Bund einen kommunalen Überschuss von 4 Mrd. EUR, der 2015 bis 2017 auf 4,5 Mrd. EUR ansteigen soll.

Der Projektion des BMF liegen die derzeitigen wirtschaftlichen Erwartungen und die aktuelle Steuerschätzung vom Mai 2013 zugrunde. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, wie schnell sich das Bild ändern kann.

3.2 Entwicklung im Landkreis Reutlingen

Durch das starke Wachstum der heimischen Wirtschaft und die damit verbunden höheren Steuereinnahmen steigen die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen im Jahr 2014 um 31,48 Mio. EUR (10,3 %) auf 337,04 Mio. EUR.

Damit wird ein neuer Höchststand erreicht. Im Vergleich mit dem Anstieg in den Landkreisen in Baden-Württemberg (6,38 %) ist die Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen mit 10,30 % überdurchschnittlich gewachsen. Die Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2014 (Haushaltserlass 2014) vom 17.06.2013 gehen in den Jahren 2015 bis 2018 von weiteren Steigerungen der Steuerkraftsummen aus. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich angesichts der Staatsschuldenkrise und der aktuellen weltweiten Entwicklungen die Wirtschaft sowie die Steuereinnahmen tatsächlich entwickeln werden.



Der Haushaltsplanung 2014 liegen die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2014 vom 17.06.2013 zu Grunde. Die vorläufigen Zahlen des Soziallastenausgleichs nach § 21 FAG, des Status quo Ausgleichs nach § 22 FAG sowie der Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs vor. Insgesamt muss nach den vorliegenden Zahlen mit Minderzuweisungen von ca. 0,4 Mio. EUR gerechnet werden. Allein bei den Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft sind durch die Ergebnisse des Zensus 2011 und die gestiegene Steuerkraftsumme Mindererträge von 1,2 Mio. EUR zu verzeichnen.

Grundlagen für die Planung der Personalaufwendungen 2014 waren die beschlossene Besoldungsanpassung, eine angenommene Tarifierhöhung für die Beschäftigten zum 01.03.2014 um 2,5 % sowie Beförderungen und Stufensteigerungen. Daneben wurden für Stellenschaffungen zusätzliche Aufwendungen eingeplant. Ohne Stellenschaffungen steigen die geplanten Personalaufwendungen incl. der Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit um 2,07 %. Die Steigerung liegt damit unter den beschlossenen Besoldungsanpassungen für 2013 und 2014.

Trotz der überaus positiven wirtschaftlichen Entwicklung steigen die Aufwendungen im Sozial- und Jugendhilfebereich stetig an. Der Zuschussbedarf für diese Bereiche wird trotz positiver Ergebnisse der im Sozial- und Jugendamt eingeleiteten Optimierungsprozesse im Jahr 2014 mit 117,96 Mio. EUR einen neuen Höchststand erreichen. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII musste in 2012 eine Fallzahlensteigerung von 7,8 % verzeichnet werden. Die Bundesbeteiligung wird sich ab 2014 von 75 % auf 100 % erhöhen, so dass hier mit einer zusätzlichen finanziellen Entlastung von ca. 3,3 Mio. EUR gerechnet werden kann. Die Verwaltungs- und Personalaufwendungen sowie die Aufwendungen für die Hilfen zur Gesundheit für diesen Personenkreis sind weiter vom Landkreis zu tragen.

Den größten Aufwandsposten im Kreishaushalt stellt die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit Bruttoaufwendungen von 55,3 Mio. EUR (2012) dar. Die Aufwendungen für diese Hilfen steigen kontinuierlich um ca. 3 Mio. EUR pro Jahr an. Ausgelöst ist dies einerseits durch stetig steigende Fallzahlen, andererseits steigen die Entgelte für die einzelnen Leistungen überdurchschnittlich an. Der im Jahr 2010 begonnene Steuerungsprozess wird konsequent fortgesetzt, um den weiteren finanziellen Anstieg zu dämpfen. Ohne finanzielle Beteiligung des Bundes können jedoch die Aufwendungen für diesen Bereich auf Dauer von den Kommunen nicht getragen werden. Daher muss das im Rahmen des Fiskalvertrags in Aussicht gestellte neue Bundesleistungsgesetz unter Einbeziehung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen in der 18. Legislaturperiode des Bundestags rasch angegangen und umgesetzt werden, um die kommunalen Haushalte nachhaltig zu entlasten.

Bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II hat sich die wirtschaftliche Entwicklung und die Entwicklung am Arbeitsmarkt spürbar ausgewirkt. So ist die Zahl der Arbeitslosen in 2012 zurückgegangen. In den ersten sechs Monaten 2013 stieg die Zahl der Arbeitslosen um 28 Personen an und war um 161 Arbeitslose höher als im Juni 2012. Die Zahl der sogenannten „Ergänzer“ ist von 26,0 % auf 28,2 % angestiegen (KT-Drucksache Nr. VIII-0621). Die Aufwendungen und Erträge wurden im Haushaltsplanentwurf 2014 geringfügig reduziert, da von einer weiteren positiven wirtschaftlichen



Entwicklung ausgegangen wird und die Agentur für Arbeit und das Jobcenter für die Integration von Langzeitarbeitslosen weitergehende Maßnahmen angehen werden.

Im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe erhöht sich der Zuschussbedarf insbesondere durch die Integration von behinderten Kindern und Jugendlichen in Regeleinrichtungen (Schulbegleitung) sowie durch den Anstieg der Vergütungen auf 34,7 Mio. EUR.

Der Schuldenstand des Landkreises ist seit 2011 wegen der Finanzierung der Investitionen in den Kreiskliniken und den Beruflichen Schulen wieder deutlich angestiegen. Zum 31.12.2013 wird die Verschuldung des Landkreises voraussichtlich bei 84,7 Mio. EUR liegen. Durch den Anstieg der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen würde bei einem nicht veränderten Kreisumlagehebesatz von 32,5 % das tatsächliche Aufkommen aus der Kreisumlage 109,5 Mio. EUR betragen. Angesichts der guten wirtschaftlichen Entwicklung und dem deutlichen Anstieg der Steuereinnahmen sollte die Chance genutzt werden, die Verschuldung beim Landkreis und den Städten und Gemeinden nicht weiter zu erhöhen bzw. abzubauen. Es wird daher vorgeschlagen, den Kreisumlagehebesatz um 1,0 %-Punkte abzusenken und mit den Mehrerträgen von 6,9 Mio. EUR das Ziel einer Netto-Null-Neuverschuldung beim Landkreis Reutlingen zu erreichen.

3.3 Wesentliche Eckwerte des Haushalts 2014

| | Haushalt 2014 EUR | Haushalt 2013 EUR |
|---|----------------------|----------------------|
| Gesamtergebnishaushalt | | |
| Summe der ordentlichen Erträge | 251.970.464 | 239.210.872 |
| Summe der ordentlichen Aufwendungen | -250.006.405 | -238.901.465 |
| Ordentliches Ergebnis | 1.964.059 | 309.407 |
| Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden | 337.046.276 | 305.558.265 |
| Hebesatz der Kreisumlage | 31,50 % | 32,50 % |
| Aufkommen aus der Kreisumlage | 106.169.000 | 99.306.000 |
| Gesamtfinanzhaushalt | | |
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 7.087.531 | 5.286.711 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.936.900 | 1.801.600 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -8.938.265 | -9.012.330 |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | 86.166 | -1.924.019 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres | 86.166 | -1.924.019 |



3.4 Gesamtergebnishaushalt - Übersicht über die Erträge und Aufwendungen

Die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht.

| Ifd. Nr. | | Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 |
|-----------|----------|---|---------------------|---------------------|
| | | | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.720.000 | 1.550.000 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 215.725.850 | 204.873.100 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 7.557.650 | 7.232.950 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 9.012.228 | 8.134.536 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.901.550 | 2.108.400 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 14.090.636 | 13.487.170 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 1.777.300 | 1.659.716 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 0 | 5.000 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 185.250 | 160.000 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 251.970.464 | 239.210.872 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -42.267.240 | -40.671.720 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -963.000 | -457.500 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -16.069.125 | -15.424.395 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -7.814.550 | -7.439.440 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -3.011.500 | -3.091.100 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -91.834.440 | -86.991.050 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -88.046.550 | -84.826.260 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -250.006.405 | -238.901.465 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | 1.964.059 | 309.407 |
| 21 | = | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 1.964.059 | 309.407 |
| 24 | = | Veranschlagtes Sonderergebnis | 0 | 0 |
| 25 | = | Veranschlagtes Gesamtergebnis | 1.964.059 | 309.407 |

3.4.1 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Erträge

Ifd. Nr. 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Jagdsteuer und die Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger. Seit dem Jagdjahr 2013 wird keine Jagdsteuer mehr erhoben (KT-Drucksachen Nr. VIII-0181 bis Nr. VIII-0181/3).



Die Ansätze entwickeln sich wie folgt:

| Steuern und ähnliche Abgaben | Entwurf 2014 in EUR | Plan 2013 in EUR |
|--|------------------------|---------------------|
| Leistungen des Landes wegen der Umsetzung der Grundsicherung | 1.720.000 | 1.550.000 |
| Summe | 1.720.000 | 1.550.000 |

Durch den Rückgang der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen an die neuen Länder wird für 2014 mit Mehrerträgen von 170 TEUR (11,0 %) gerechnet.

lfd. Nr. 2 - Zuweisungen und Zuschüsse

Zu den Zuweisungen und Zuschüssen gehören insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land, die weiteren Zuweisungen vom Land nach dem FAG (u. a. Bußgelder, Verwaltungsgebühren usw.), die Grunderwerbsteuer sowie die Kreisumlage. Die wesentlichen Ansätze entwickeln sich folgendermaßen:

| Laufende Zuwendungen | Entwurf 2014 in EUR | Plan 2013 in EUR |
|---|------------------------|---------------------|
| Schlüsselzuweisungen vom Land (mangelnde Steuerkraft) | 28.258.000 | 29.462.000 |
| Zuweisungen Land § 11 (1) FAG (Einwohner) | 3.156.000 | 3.156.000 |
| Zuweisungen Land § 11 (3) FAG (Verwaltungsgebühren) incl. Vermessungs- und Katastergebühren | 5.694.200 | 5.606.600 |
| Zuweisungen Land § 11 (3) FAG (Buß-/Zwangsgelder) | 1.891.300 | 1.970.500 |
| Zuweisungen Land § 11 (4) FAG (Sonderbehörden – Eingliederungsgesetz) | 2.771.000 | 2.717.000 |
| Zuweisungen Land § 11 (5) FAG (Verwaltungsstruktur-Reformgesetz) | 8.109.000 | 7.944.000 |
| Zuweisungen Land § 17 FAG (Sachkostenbeiträge) | 6.129.000 | 6.297.500 |
| Zuweisungen Land § 18 (3) FAG (Schülerbeförderung) | 4.408.000 | 4.408.000 |
| Zuweisungen Land § 25 FAG (Verkehrslastenausgleich) | 2.413.600 | 2.413.600 |
| Ausgleichsleistungen Bund Grundsicherung | 12.768.900 | 7.677.000 |
| Sozialhilfelastenausgleich § 21 FAG | 3.142.000 | 2.023.000 |
| Zuweisung Aufkommen Grunderwerbsteuer | 11.000.000 | 11.000.000 |
| Auflösungen Sonderposten aus Zuweisungen Bund, Land u. Kommunen | 1.798.600 | 2.146.250 |
| Kreisumlage | 106.169.000 | 99.306.000 |
| Zuweisungen nach § 22 FAG (Status Quo Ausgleich) | 6.053.000 | 6.451.000 |
| Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende | 8.648.500 | 9.600.000 |
| Summe | 212.410.100 | 202.178.450 |

Basis für die Haushaltsansätze sind die Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2014 (Haushaltserlass 2014) vom 17. Juni 2013. Dabei ergeben sich folgende Veränderungen:

**Schlüsselzuweisungen (Produktgruppe 61.10)**

Der Rückgang der Schlüsselzuweisungen 2014 von 1,2 Mio. EUR (4,1 %) ist auf die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 und auf den Anstieg der Steuerkraftmesszahl zurückzuführen.

Zuweisungen nach Einwohnerzahl (Produktgruppe 61.10)

Bei diesen Zuweisungen wurde keine Veränderung eingeplant.

Verwaltungs-, Vermessungs- und Katastergebühren

Es wurden höhere Gebührenerträge veranschlagt, da die Gebühren 2014 überprüft und angepasst werden sollen.

Buß- und Zwangsgelder

Im Jahr 2011 konnten bei den Buß- und Zwangsgeldern Erträge in Höhe von 1,7 Mio. EUR erzielt werden. Im Haushaltsjahr 2012 wurden Erträge in Höhe von 1,6 Mio. EUR erzielt. Der Haushaltsansatz 2014 wurde deshalb gegenüber dem Planansatz 2013 um 80 TEUR auf 1,89 Mio. EUR reduziert.

Zuweisungen für die Sonderbehördeneingliederung 1995 (Produktgruppe 61.10)

Der landesweite Zuweisungsbetrag wird voraussichtlich um 2,2 Mio. EUR erhöht. Dies führt beim Landkreis Reutlingen zu Mehrerträgen von 54 TEUR.

Zuweisungen für die Verwaltungsstrukturreform 2005 (Produktgruppe 61.10)

Der landesweite Zuweisungsbetrag wird voraussichtlich um 6 Mio. EUR erhöht. Dies führt zu Mehrerträgen beim Landkreis Reutlingen von 165 TEUR.

Sachkostenbeiträge

Durch die Reduzierung der Sachkostenbeiträge ergeben sich Mindererträge von 169 TEUR.

Verkehrslastenausgleich (Produktgruppe 54.20)

Diese Zuweisungen verändern sich voraussichtlich nicht.

Bundesbeteiligung an der Grundsicherung

Ab dem 01.01.2014 übernimmt der Bund 100 % der Nettoausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII. Dies führt zu Mehrerträgen von 5,09 Mio. EUR.

Soziallastenausgleich

Nach der Modellberechnung für das Jahr 2014 erhält der Landkreis 2014 Mehrerträge von 1,12 Mio. EUR (55,3 %).

Aufkommen Grunderwerbsteuer (Produktgruppe 61.10)

Beim Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer wird weiterhin der Hoffnung auf ein anhaltendes Wirtschaftswachstum Rechnung getragen. Der Ansatz orientiert sich an den Rechnungsergebnissen der Vorjahre.



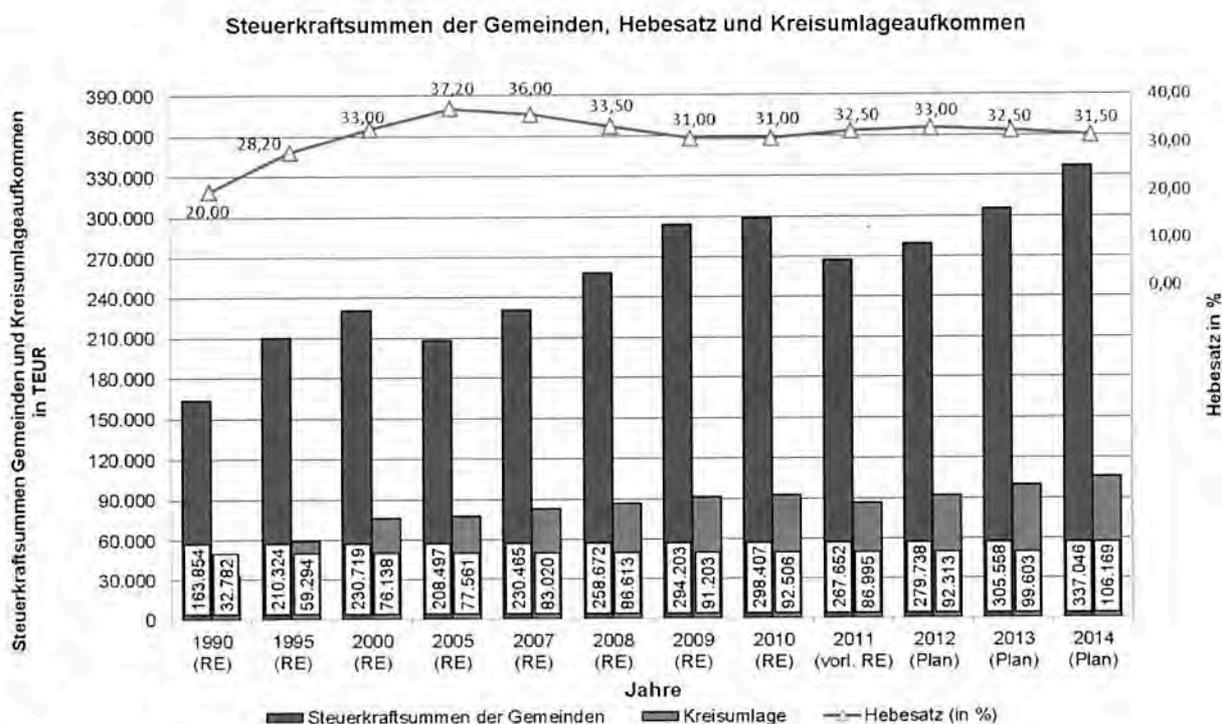
Auflösung Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen

Der Ansatz wurde an das vorläufige Rechnungsergebnis 2011 angepasst.

Kreisumlage (Produktgruppe 61.10)

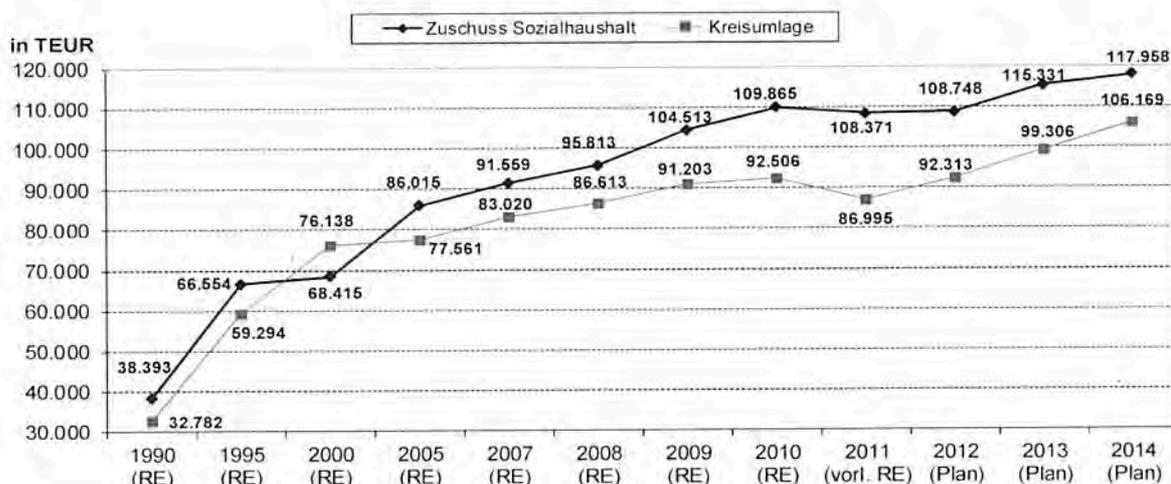
Die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind um 31,49 Mio. EUR (10,3 %) auf 337,05 Mio. EUR gestiegen. Trotz Absenkung des Hebesatzes um 1,0 %-Punkte werden Mehrerträge von 6,86 Mio. EUR (6,9 %) erwartet.

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Entwicklungen der Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden, des Hebesatzes und des Kreisumlageaufkommens.





Die Erträge aus der Kreisumlage decken - wie auch in den Vorjahren - den Zuschussbedarf für den sozialen Bereich bei weitem nicht ab:



| | Kreisumlage | | Sozialhaushalt | |
|------|-------------|--------------|-----------------------------|-------------|
| | Hebesatz % | - 1000 EUR - | Zuschussbedarf - 1000 EUR - | Anteil in % |
| 1990 | 20,0 | 32.782 | 38.393 | 117,1 |
| 1995 | 28,2 | 59.294 | 66.554 | 112,2 |
| 2000 | 33,0 | 76.138 | 68.415 | 89,9 |
| 2005 | 37,2 | 77.561 | 86.015 | 110,9 |
| 2006 | 36,0 | 85.787 | 90.472 | 105,5 |
| 2007 | 36,0 | 83.020 | 91.559 | 110,3 |
| 2008 | 33,5 | 86.613 | 95.813 | 110,6 |
| 2009 | 31,0 | 91.202 | 104.513 | 114,6 |
| 2010 | 31,0 | 92.506 | 109.865 | 118,8 |
| 2011 | 32,5 | 86.995 | 108.371 | 124,6 |
| 2012 | 33,0 | 92.313 | 108.748 | 117,8 |
| 2013 | 32,5 | 99.306 | 115.331 | 116,1 |
| 2014 | 31,5 | 106.169 | 117.958 | 111,1 |

Anmerkung: 1990 - 2010 Rechnungsergebnisse, 2011 vorläufiges Rechnungsergebnis, 2012 - 2014 Haushaltsplan



Status-Quo-Ausgleich

Nach der Berechnung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg zum Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG) erhält der Landkreis für das Jahr 2014 Ausgleichsbeträge in Höhe von 6,05 Mio. EUR.

Erstattungen des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II

Die Zuschüsse des Bundes für die Mittagsverpflegung im Hort und der Schulsozialarbeit sind bis zum 31.12.2013 befristet. Daher reduziert sich die Beteiligungsquote ab 01.01.2014 um 2,8 %-Punkte. Daneben wird für das Jahr 2014 die Bundesbeteiligung für die Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 28 SGB II und § 6 BKGG auf der Grundlage der Ausgaben der Vorjahre berechnet. Daraus ergeben sich die Mindererträge von 952 TEUR (9,9 %).

Ifd. Nr. 3 - Sonstige Transfererträge

Zu den sonstigen Transfererträgen zählen insbesondere die Ersätze von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Hier wurden Steigerungen von ca. 4,5 % eingeplant.

Ifd. Nr. 4 - Gebühren und ähnliche Abgaben

Hierunter fallen insbesondere die Schulgelder, die Abfallgebühren sowie die Entgelte für die Waldschulheimaufenthalte. Die Abfallgebühren mit ca. 7,3 Mio. EUR und die Inanspruchnahme der Gebührenrückstellung mit ca. 939 TEUR nehmen dabei den größten Anteil ein. Daneben werden die Einspeisevergütungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR hier veranschlagt.

Ifd. Nr. 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen im Wesentlichen Mieten und Pachten, Verkaufserträge sowie Schadensersatz. Hier werden auch die Erträge aus der Veräußerung von Wertstoffen i. H. v. ca. 0,9 Mio. EUR veranschlagt.

Ifd. Nr. 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Als Ersatz für Leistungen an andere Stellen erhält der Landkreis rund 14,1 Mio. EUR. Dazu zählen insbesondere Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden für Wahlen, die Inanspruchnahme der Schülerbeförderung, im sozialen Bereich (Kostenerstattungen für die in der ARGE beschäftigten Mitarbeiter, Flüchtlinge, Grundsicherung, andere Jugendhilfeträger usw.), für die Straßenmeistereien sowie für die Waldarbeiter. Durch die Übertragung von Aufgaben der Kriegsopferversorge auf die gemeinsame Dienststelle (KT-Drucksache Nr. VIII-0551 und 0551/1) reduzieren sich Erstattungen vom Bund um ca. 580 TEUR. Durch die steigenden Zuweisungen von Asylbewerbern wurden Mehrerträge bei den Erstattungen vom Land in Höhe von 650 TEUR eingeplant.

| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | Plan 2014 in EUR | Plan 2013 in EUR |
|---|---------------------|---------------------|
| Erstattungen vom Bund | 1.767.000 | 2.428.000 |
| Erstattungen vom Land | 6.107.170 | 5.210.470 |
| Erstattungen von anderen Trägern der Sozialhilfe sowie Gemeinden und Gemeindeverbänden | 2.553.800 | 2.383.650 |
| Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen | 2.074.000 | 2.078.400 |
| Summe | 12.501.970 | 12.100.520 |

**Ifd. Nr. 7 - Finanzerträge**

Hierunter fallen die Zinserträge sowie die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, insbesondere die Ausschüttung des Zweckverbands Oberschwäbische Elektrizitätswerke mit ca. 1,5 Mio. EUR. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs wurde von einer Gewinnausschüttung der OEW im Jahr 2014 von 40 Mio. EUR (2013: 40 Mio. EUR) ausgegangen. Der Anteil des Landkreises Reutlingen beträgt 3,825 %.

Ifd. Nr. 8 - Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen des Landkreises gegenüber, die zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Dies sind insbesondere eigene Planungsleistungen beim Neubau von Straßen. Die Leistungen erhöhen das Anlagevermögen und sind vom Finanzhaushalt an den Ergebnishaushalt zu erstatten.

Ifd. Nr. 9 - Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen z.B. Säumniszuschläge, Mahngebühren und Nebenforderungen aus Vollstreckungen sowie vermischte Erträge.

Aufwendungen**Ifd. Nr. 11 - Personalaufwendungen**

Dies sind Aufwendungen für die Vergütung von Arbeitern, Beamten und Beschäftigten. Bei dieser Aufwandsgruppe sind auch die Rückstellungen für Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen auszuweisen. Der Personalaufwand steigt durch die Besoldungsanpassungen sowie Beförderungen und Stufensteigerungen. Daneben wurde eine Tarifierhöhung für die Beschäftigten ab 01.03.2013 sowie Aufwendungen für Stellenschaffungen eingeplant.

Ifd. Nr. 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Veränderungen sind durch die Veranschlagung der Versorgungsaufwendungen für die Beamten verursacht. Daneben werden die Versorgungsbezüge des ausgeschiedenen Personals und deren Angehöriger, incl. Beihilfen hier veranschlagt.

Ifd. Nr. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen von Dritten. Die Aufwendungen hängen mit der Produkterstellung wirtschaftlich zusammen. Dazu gehören die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Straßen, die Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, Miete und Pachten für Geräte, Anlagen und Räume, Fuhrpark, Aus- und Fortbildung, Verbrauchsmaterial, Öffentlichkeitsarbeit sowie Lehr- und Lernmittel.



| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | Plan 2014 in EUR | Plan 2013 in EUR |
|---|---------------------|---------------------|
| Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen | 2.337.000 | 2.318.300 |
| Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 1.441.500 | 1.383.500 |
| Haltung von Fahrzeugen und Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1.115.700 | 954.650 |
| Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 3.126.650 | 3.093.150 |
| Mieten und Pachten, Leasing | 2.037.680 | 1.904.800 |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 1.117.680 | 1.065.880 |
| Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 641.650 | 558.250 |
| Aufwendungen für EDV | 1.721.915 | 1.680.395 |
| Aufwand für Lehr-, Unterrichts- und Lernmittel | 1.107.350 | 1.117.620 |
| Streugut für Winterdienst | 750.000 | 750.000 |
| Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 672.000 | 597.850 |
| Summe | 16.069.125 | 15.424.395 |

Haltung von Fahrzeugen und Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Durch die Einsätze im Winterdienst in den vergangenen Jahren konnten die Haushaltsansätze für die Unterhaltung von Fahrzeugen und des beweglichen Vermögens nicht eingehalten werden. Daneben wird mit der Anpassung der Planansätze auch dem Anstieg der Treibstoffkosten Rechnung getragen.

Mieten und Pachten, Leasing

Der Ansatz erhöht sich vor allem wegen der Anmietung von Gebäuden für Asylbewerber.

Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen

Sämtliche Vermögensgegenstände mit einem Wert von bis zu 1.000 EUR ohne Mehrwertsteuer sind im Ergebnishaushalt zu veranschlagen.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, den Betriebsarzt und die Gesundheitsvorsorge werden erhöht.

Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Neu veranschlagt wurden 89 TEUR für das Modellprojekt „Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen“. Für den Maßnahmenplan eea und die Fortführung des Projekts Breitbandausbau wurden 32 TEUR bzw. 25 TEUR eingeplant.



Ifd. Nr. 14 - Planmäßige Abschreibungen

Die Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt. Durch die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2012 und 2013 (insbesondere Kaufmännische Schule Bad Urach, Kreiskliniken und die K 6709) erhöhen sich die Abschreibungen um 1,08 Mio. EUR.

Ifd. Nr. 15 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Zinsaufwendungen für die Überlassung von Fremdkapital. Durch die Umschuldung von Darlehen in 2014 wird ein geringerer Zinsaufwand geplant.

Ifd. Nr. 16 - Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind Leistungen an private Haushalte, Unternehmen und öffentliche Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinden). Im Einzelnen handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z. B. Sport und Kultur, Wirtschaftsförderung) und insbesondere um Sozialtransferleistungen (Sozial- und Jugendhilfeleistungen) und allgemeine Zuweisungen und Umlagen (KVJS-Umlage, FAG-Umlage).

| Transferaufwendungen | Plan 2014 in EUR | Plan 2013 in EUR |
|--|---------------------|---------------------|
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land, Gemeinden, Zweckverbände, Unternehmen und übrige Bereiche | 6.052.090 | 5.956.300 |
| Transferaufwendungen in der Sozial- und Jugendhilfe | 75.751.350 | 71.798.750 |
| FAG-Umlage | 8.948.000 | 8.174.000 |
| KVJS-Umlage | 1.083.000 | 1.062.000 |
| Summe | 91.834.440 | 86.991.050 |

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Bei den Freiwilligkeitsleistungen wurde eine Dynamisierung von 2,0 % eingeplant.

Transferaufwendungen in der Sozial- und Jugendhilfe

Die Transferaufwendungen bei der Sozialhilfe steigen von 43,98 Mio. EUR (2013) auf 46,41 Mio. EUR (2014) (5,5 %).

Folgende Veränderungen sind dabei bei den einzelnen Produkten zu verzeichnen:

| Transferaufwendungen | Plan 2014 in EUR | Plan 2013 in EUR |
|---|---------------------|---------------------|
| Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01) | 4.100.000 | 3.990.000 |
| Eingliederungshilfe (Produkt 31.10.02) | 31.632.000 | 29.580.000 |
| Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 31.10.05) | 5.953.350 | 5.618.550 |
| Hilfen für Flüchtlinge (Produktgruppe 31.30) | 2.909.700 | 2.465.600 |

Bei der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe steigen die Transferaufwendungen von 27,82 Mio. EUR (2013) auf 29,34 Mio. EUR (2014).



lfd. Nr. 17 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören insbesondere die Aufwendungen für die Schülerbeförderung, die Erstattungen der Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen, die Kosten für die Unterkunft sowie die Kosten für die Sammlung, den Transport und die Verwertung bzw. Entsorgung der Abfälle. Daneben enthält diese Aufwandsgruppe alle ordentlichen Aufwendungen, die nicht in den bereits beschriebenen Aufwandsgruppen 8 bis 12 und den außerordentlichen Aufwendungen enthalten sind.

| Sonstige ordentliche Aufwendungen | Plan 2014 in EUR | Plan 2013 in EUR |
|--|---------------------|---------------------|
| Sonstige Personalaufwendungen und Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 125.660 | 142.280 |
| Rechts- und Beratungskosten | 922.000 | 721.500 |
| Schülerbeförderung | 7.135.000 | 7.030.000 |
| Mitgliedsbeiträge | 243.140 | 200.480 |
| Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf/Fachliteratur/Vordrucke/Anzeigen) | 1.474.900 | 1.261.000 |
| Aufwand für Porto und Telekommunikation | 530.400 | 600.200 |
| Dienstreisen | 355.700 | 330.000 |
| Versicherungen und Schadensfälle | 892.950 | 910.400 |
| Erstattungen für Personal an Land (VRG) | 525.200 | 667.000 |
| Erstattungen an private Unternehmen für Winterdienst | 335.000 | 335.000 |
| Erstattung Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen | 37.760.950 | 36.026.000 |
| Erstattung an andere Träger der Sozialhilfe | 1.441.500 | 942.500 |
| Grundsicherung für Arbeitsuchende | 27.480.000 | 27.905.000 |
| Aufwendungen für Sammlung, Transport und Verwertung bzw. Entsorgung von Abfällen | 8.138.150 | 7.438.400 |
| Erstattungen an übrige Bereiche | 410.500 | 31.000 |
| Übrige sonstige Aufwendungen | 275.500 | 285.500 |
| Summe | 88.046.550 | 84.826.260 |

Sonstige Personalaufwendungen und Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

Die Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit steigen gegenüber dem Rechnungsergebnis 2012 um ca. 12 TEUR.

Rechts- und Beratungskosten

Die Gutachteraufwendungen im Produkt Schwerbehindertenrecht (37.10.01) steigen um 20 TEUR. Zur Finanzierung der Vorplanung des 1. RSB-Moduls wurden 130 TEUR eingestellt. Für die historische Erkundung von altlastenverdächtiger Flächen wurden 115 TEUR veranschlagt. Diese Aufwendungen werden zu 100 % vom Land ersetzt.

Schülerbeförderung

Durch den Anstieg der Tarife im Naldo-Gebiet steigen die Aufwendungen für die Schülerbeförderung um 1,49 %.



Mitgliedsbeiträge

Der Mitgliedsbeitrag für den Landschaftserhaltungsverband (KT-Drucksache Nr. VIII-0550) in Höhe von 38 TEUR wird erstmals im Haushaltsplan veranschlagt. Daneben wurde der Mitgliedsbeitrag für den GeoPark Schwäbische Alb (KT-Drucksache Nr. VIII-0596) von 9 TEUR auf 14 TEUR erhöht.

Erstattungen für Personal an Land (VRG)

Durch den Eintritt von Landesmitarbeitern in den Ruhestand reduzieren sich die Aufwendungen.

Erstattung Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen

Die Erstattungsleistungen für die Sozialaufwendungen der Stadt Reutlingen steigen um 1,73 Mio. EUR auf 37,76 Mio. EUR. Bei den wesentlichen Leistungen ergeben sich folgende Veränderungen:

| Erstattungsleistungen | Plan 2014 in EUR | Plan 2013 in EUR |
|---|---------------------|---------------------|
| Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01) | 4.440.000 | 4.230.000 |
| Eingliederungshilfe (Produkt 31.10.02) | 22.765.000 | 21.735.000 |
| Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 31.10.05) | 7.961.350 | 6.831.600 |

Erstattung an andere Träger der Sozialhilfe

Durch die Übertragung der Aufgaben der Kriegsofopferfürsorge auf die gemeinsame Dienststelle beim Landkreis Rottweil (KT-Drucksachen Nr. VIII-0551 und 0551/1) sind erstmals Aufwendungen in Höhe von 139 TEUR hier veranschlagt. Bei der Eingliederungshilfe Produkt 31.10.02 und der Jugendhilfe Produkt 36.30.03 wurden die Ansätze für die Erstattungen an andere Träger an die Rechnungsergebnisse 2012 und die Hochrechnung 2013 angepasst.

Grundsicherung für Arbeitsuchende

Bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende wurde keine Veränderung bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften geplant.

Aufwendungen f. Sammlung, Transport, Verwertung bzw. Entsorgung v. Abfällen

Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Gebühren für die Anlieferung von Abfällen beim Zweckverband Abfallverwertung sowie auf die Erfassung und Verwertung von Grüngut zurückzuführen.

Erstattungen an übrige Bereiche

Hier wurden u.a. die Erstattungen für Statistiken und Wahlen mit 137 TEUR sowie die Erstattungen für Frühe Hilfen und Familienhebammen in Höhe von 200 TEUR veranschlagt.

Ifd. Nr. 25 - Veranschlagtes Gesamtergebnis

Der Gesamtergebnishaushalt schließt mit einem Überschuss von 1,96 Mio. EUR ab. Die zu erwirtschaftenden Abschreibungen (abzüglich Auflösung von Zuweisungen) von 6,0 Mio. EUR sind um ca. 0,7 Mio. EUR geringer als die bisher im Verwaltungshaushalt zu erwirtschaftende Mindestzuführung in Höhe der Kredittilgung von ca. 6,7 Mio. EUR.



3.5 Gesamtfinanzhaushalt – Übersicht über die Ein- und Auszahlungen

Die Ein- und Auszahlungen des Gesamtfinanzhaushalts ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht.

| Ifd. Nr. | Gesamtfinanzhaushalt | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 |
|-----------|-----------------------------------|--|-------------------|-------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 |
| 1 | + | Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | 249.232.886 | 236.720.236 |
| 2 | - | Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | -242.145.355 | -231.433.525 |
| 3 | = | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 7.087.531 | 5.286.711 |
| 4 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.737.200 | 1.607.200 |
| 6 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 17.000 | 17.000 |
| 7 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 182.700 | 177.400 |
| 9 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.936.900 | 1.801.600 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -10.000 | -145.000 |
| 11 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -4.907.000 | -3.710.000 |
| 12 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -1.595.265 | -1.491.330 |
| 13 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen | 0 | -30.000 |
| 14 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.426.000 | -3.636.000 |
| 16 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -8.938.265 | -9.012.330 |
| 17 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -7.001.365 | -7.210.730 |
| 18 | = | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | 86.166 | -1.924.019 |
| 19 | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 13.700.000 | 11.400.000 |
| 20 | - | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | -13.700.000 | -11.400.000 |
| 21 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| 22 | = | Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des HH-Jahres | 86.166 | -1.924.019 |

3.5.1 Erläuterungen zu den einzelnen Ein- und Auszahlungen

Ifd. Nr. 3 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Um den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus der lfd. Verwaltungstätigkeit zu erhalten, müssen die ordentlichen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts um die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen bereinigt werden.

| | 2014 in EUR | 2013 in EUR |
|---|------------------|------------------|
| Ordentliches Ergebnis | 1.964.059 | 309.407 |
| zuzüglich Abschreibungen | 7.814.550 | 7.439.440 |
| zuzüglich Aufwand für Nachsorgerückstellung | 46.500 | 28.500 |
| abzüglich Ertrag aus Gebührenrückstellung | -938.978 | -339.386 |
| abzüglich Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen | -1.798.600 | -2.146.250 |
| abzüglich aktivierter Eigenleistungen | 0 | -5.000 |
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 7.087.531 | 5.286.711 |

**Ifd. Nr. 4 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**

Unter dieser Position werden die erhaltenen Zuschüsse aus Investitionszuwendungen ausgewiesen. 2014 werden Zuwendungen bzw. Zuschüsse für die Erneuerung der Leitstellentechnik der Integrierten Leitstelle, für die Kliniken (Investitionsausschüttung KSK 1,0 Mio. EUR), für den Bau der Bahnübergänge Marbach und Münsingen (K 6769) sowie für den Erwerb von beweglichen Vermögen der Straßenmeistereien (215 TEUR) eingeplant.

Ifd. Nr. 6 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Betreffen Veräußerungserlöse für Fahrzeuge und Geräte.

Ifd. Nr. 7 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Sind Rückflüsse aus gewährten Darlehen für den Bau von Pflegeheimen.

Ifd. Nr. 10 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für den Erwerb von Grundstücken zum Ausbau von Straßen wurden 10 TEUR eingeplant.

Ifd. Nr. 11 - Auszahlungen für Baumaßnahmen

Für folgende größere Vorhaben wurden im Haushaltsplanentwurf Mittel eingeplant: Bau von Asylbewerberwohnheimen (1,0 Mio. EUR), Standortentwicklung Verwaltungsgebäude (0,25 Mio. EUR), Bau eines behindertengerechten Aufzugs Verwaltungsgebäude Bismarckstr. 47 (0,25 Mio. EUR), Erneuerung von Naturwissenschaftlichen Fachräumen (0,56 Mio. EUR), Erweiterung Solaranlage Karl-Georg-Haldenwang-Schule (0,13 Mio. EUR), Neubau Straßenmeisterei in Münsingen (0,7 Mio. EUR), Ausbau K 6735 Marbach-Ödenwaldstetten (1,27 Mio. EUR), K 6739 Ausbau Ortsdurchfahrt Trochtelfingen-Wilsingen (0,35 Mio. EUR) und K 6769 Bahnübergang Münsingen (0,14 Mio. EUR).

Ifd. Nr. 12 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Die geplanten Auszahlungen von 1,6 Mio. EUR liegen 104 TEUR über dem Ansatz 2013. Für Ersatzbeschaffungen bei den Schulen sind 441 TEUR veranschlagt, für die Erstausrüstung von Asylbewerberwohnheimen sind im THH 4 240 TEUR eingeplant. Für die Neubeschilderung der Radwege wurden 150 TEUR veranschlagt. Für diese Maßnahme werden Zuwendungen in Höhe von 75 TEUR erwartet. Für Ersatzbeschaffungen bei den Straßenmeistereien wurden 450 TEUR eingeplant.

Ifd. Nr. 14 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Folgende Maßnahmen sollen 2014 gefördert werden: Die Erneuerung der Leitstellentechnik der Integrierten Leitstelle mit 240 TEUR, die Erweiterung und Umstrukturierung des Altenpflegeheims „Samariterstift Münsingen“ mit 47 TEUR, Baumaßnahmen der Kreiskliniken Reutlingen GmbH mit 2,0 Mio. EUR, Erneuerung Bahnübergänge Marbach und Münsingen mit insges. 34 TEUR sowie der Neubau der 2. Spielstätte des Theaters Reutlingen Die Tonne gGmbH auf dem Areal der Listhalle mit 100 TEUR.

**Ifd. Nr. 18 - Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**

Die Summe des Zahlungsmittelüberschuss aus Ifd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 3) und des Saldos aus Investitionstätigkeit (Nr. 17) ergibt für das Jahr 2014 einen veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss von 86 TEUR (2013: -1,92 Mio. EUR).

Ifd. Nr. 21 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Es sind Einzahlungen durch die Aufnahme von Krediten in Höhe von 6,7 Mio. EUR (2013: 6,4 Mio. EUR), Einzahlungen und Auszahlungen für die Umschuldung von Krediten in Höhe von 7 Mio. EUR (2013: 5 Mio. EUR) sowie Auszahlungen für Tilgungen in Höhe von 6,7 Mio. EUR (2013: 6,4 Mio. EUR) eingeplant. Der geplante Schuldenstand (ohne Kassenkredite) zum 31.12.2013 von 84,7 Mio. EUR soll bis Ende 2014 nicht weiter ansteigen.

Ifd. Nr. 22 - Finanzierungsmittelbestand (Änderung)

Im Finanzhaushalt wird erstmals seit der Umstellung auf das NKHR ein geringer Überschuss von 86 TEUR ausgewiesen. Der Landkreis wird jedoch weiterhin zur Sicherung der Liquidität in stärkerem Maße Kassenkredite in Anspruch nehmen müssen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 40 Mio. EUR, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, soll jedoch nicht erhöht werden.

3.7 Teilhaushalte – Schwerpunkte**Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung****Produktgruppe 11.24 - Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Folgende Arbeitsschwerpunkte und Projekte sind für 2014 geplant:

- Standortentwicklung für die Verwaltungsgebäude in Reutlingen (250 TEUR)
- Neubau der Straßenmeisterei Münsingen

Daneben soll das langfristige Konzept zur Unterbringung von Asylbewerbern (1,0 Mio. EUR) umgesetzt werden. Zusätzlich sind durch die stark steigenden Zuweisungen von Asylbewerbern kurzfristig weitere Unterbringungsplätze zu schaffen.

Im Verwaltungsgebäude Bismarckstr. 47 soll ein barrierefreier Zugang (Aufzug) zu den Sitzungssälen und Büros geschaffen werden (250 TEUR). Darüber hinaus ist eine Verbesserung der Medienausstattung und der Beleuchtung im großen Sitzungssaal geplant. Um die Betriebssicherheit der EDV insbesondere in den Sommermonaten gewährleisten zu können, muss die Kühlung der Serverräume verbessert werden.

Gebäudebewirtschaftungskosten

Durch die Anmietung und Kauf weiterer Flächen für Asylbewerber und Flüchtlinge sowie den Bedarf an zusätzlichen Büroräumen steigen die Aufwendungen für Mieten und die Bewirtschaftung der Gebäude. Bei den Energiekosten ist eine Erhöhung von 5 % geplant.



Gebäudeunterhaltung

Durch die Zunahme der Gebäudeflächen steigen auch die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung. Bei den Verwaltungsgebäuden in Reutlingen wurden nur die notwendigsten Maßnahmen eingeplant. Im Verwaltungsgebäude Bismarckstr. 47 soll eine behindertengerechte Toilette eingebaut werden.

Teilhaushalt 3 - Schule, Kultur und Sport

Produktgruppe 21.20 und 21.30 - Sonderschulen und berufliche Schulen

Aufgrund der Lage am Lehrstellenmarkt und der demografischen Entwicklung ist die Zahl der Teilzeitschüler nur schwer planbar. Hier können sich bis in den Oktober noch Veränderungen ergeben. Bei den Vollzeitschulen wurde mit gleichbleibenden Schülerzahlen geplant. Durch die Absenkung der Sachkostenbeiträge für die Berufsschulen und Berufsfachschulen reduzieren sich die Erträge bei PG 21.30 um 2,96 % auf 5.775.000 EUR.

Die Raumsituation wird sich weiterhin an den Schulen in Reutlingen nicht entspannen. Im beruflichen Schulwesen ist auch in Zukunft mit Veränderungen zu rechnen. Unter anderem plant das Land, den Übergang vom allgemeinbildenden zum beruflichen Schulwesen neu zu ordnen, außerdem wird es durch die Veränderungen im allgemeinbildenden Schulbereich auch zu Veränderungen und Verschiebungen im beruflichen Schulwesen kommen. Wie sich dies im Detail auswirkt kann momentan noch nicht eingeschätzt werden.

Gebäudeunterhaltung

Schwerpunkte sind der Abschluss des Austausches der Schließanlagen, die Erneuerung des aktiven Netzwerkes am Beruflichen Schulzentrum Reutlingen sowie Sanierungen im technischen Bereich und die Fortführung des Programms zur Verbesserung des Schallschutzes in den Klassenzimmern.

Gebäudebewirtschaftungskosten

Generell wurde bei den Aufwendungen für Energie eine Erhöhung von 5 % geplant.

Beschaffungen

Es wurden vor allem dringend erforderliche Ersatzbeschaffungen in den Haushalt aufgenommen.

Bauinvestitionen

Für die Erweiterung der Theodor-Heuss-Schule sind durch die Verzögerung des Baubeginns Mittel erst wieder für das Jahr 2015 vorgesehen. Die notwendigen Auszahlungen in 2014 können mit den Mitteln aus den Vorjahren finanziert werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erneuerung der naturwissenschaftlichen Fachräume an der Laura-Schradin-Schule. Außerdem soll die thermische Solaranlage an der Karl-Georg-Haldenwang-Schule in Münsingen erneuert und erweitert werden.

Produktgruppe 21.50 - Sonstige Schulische Aufgaben/Einrichtungen

Diese Produktgruppe umfasst unter anderem Mittel für die Kreismedienzentren und die Betriebe gewerblicher Art. Hier wird auch die Planung der Sanierung des Parkhauses im BSZ Reutlingen veranschlagt.



Produktgruppe 25.21 - Kreisarchiv

Die Herausgabe der Dokumentation Kleindenkmale verschiebt sich in das Jahr 2014. Die Mittel werden in 2013 nicht in Anspruch genommen und wurden 2014 neu veranschlagt.

Produktgruppe 26.10, 26.20, 27.40, 28.10, 42.10 - Kultur, Sport

Bei den Freiwilligkeitsleistungen wurde eine Dynamisierung in Höhe von 2 % eingeplant. Für die allgemeine Kulturförderung und die Kulturprojekte wurden 43.000 EUR eingestellt, darin sind auch Mittel in Höhe von 10.000 EUR zur Förderung der Gedenkstätte Grafeneck enthalten. Für die Konzeption eines Kulturpreises wurden 20.000 EUR neu veranschlagt. Der Neubau der 2. Spielstätte des Theaters Reutlingen Die Tonne gGmbH auf dem Areal der Listhalle soll mit einem Investitionszuschuss von 100.000 EUR gefördert werden.

Teilhaushalt 4 - Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht und Teilhaushalt 5 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Sozialhaushalt 2014

- Ergebnishaushalt -

| | Produktbereich 31 Soziale Hilfen | Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht | Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG | Umlage KVJS | Summe | Belastung je Kreiseinwohner |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---|---|----------------------------------|-------------|--------------|-----------------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Ordentliche Erträge | 34.317.279 | 0 | 7.029.000 | 6.053.000 | 0 | 47.399.279 | 172,39 |
| Ordentliche Aufwendungen | -118.199.354 | -1.057.968 | -39.761.636 | 0 | -1.083.000 | -160.101.958 | -582,29 |
| Ordentliches Ergebnis | -83.882.075 | -1.057.968 | -32.732.636 | 6.053.000 | -1.083.000 | -112.702.679 | -409,90 |
| Kalkulatorisches Ergebnis | -3.087.596 | -167.575 | -2.000.592 | | | -5.255.763 | -19,12 |
| Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -86.969.671 | -1.225.543 | -34.733.228 | 6.053.000 | -1.083.000 | -117.958.442 | -429,02 |



Teilhaushalt 4 - Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht

Produktbereich 31 - Soziale Hilfen

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| 2014 | 2013 |
| 86,97 Mio. EUR | 86,64 Mio. EUR |

Der Nettoressourcenbedarf für den Teilhaushalt der sozialen Hilfen beträgt 86,97 Mio. EUR. Davon entfallen 77,03 Mio. EUR auf den reinen Leistungsbereich. Der Aufwand für die Transferleistungen liegt bei 108,88 Mio. EUR und steigt damit gegenüber dem Plan 2013 um rund 3,89 Mio. EUR. Der Aufwand ist nur bedingt steuerbar.

Dies hat im Wesentlichen folgende Gründe:

- Höhe Tarifabschlüsse, die sich flächendeckend auch künftig in den Vergütungsverhandlungen, bei den Produkten Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege niederschlagen. 2014 stehen für nahezu alle Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege Neuverhandlungen an,
- die Entwicklung der Rechtsprechung, (z.B. die Verfassungswidrigkeit der Regelsätze im Asylbewerberleistungsrecht, Wunsch- und Wahlrecht, Inklusion, Freizügigkeit innerhalb der Europ. Union, teilweise Wegfall der 3-monatigen Wartezeit auf Leistungsansprüche im SGB II nach Einreise) sowie den gestiegenen Kosten der Unterkunft. Dies führt zu weiteren Steigerungen sowohl Aufwendungen als auch der Fallzahlen bei nahezu allen Produktgruppen.
- Daneben hat der Bund in 2013 erstmals eine Revision für das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) durchgeführt. Die Revision führt dazu, dass sich die bisher um 5,4 % erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft für das BUT für 2014 auf 3,7 % reduziert. Es bleibt abzuwarten, wie sich danach die Bundesbeteiligung im SGB II weiter entwickelt.
- Trotz guter Wirtschaftslage ist nicht damit zu rechnen, dass sich die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen weiter wesentlich steigern lässt. D.h. die jetzige konjunktur-unabhängige Sockelarbeitslosigkeit wird im Wesentlichen erhalten bleiben.

Produktgruppe 31.10 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| 2014 | 2013 |
| 63,74 Mio. EUR | 64,63 Mio. EUR |

Im Jahr 2014 greift die 3. Stufe der schrittweisen Erhöhung der Ausgabenerstattung des Bundes für die Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46 a SGB XII. Die Erstattung beträgt im Jahr 2013 75 % und 100 % ab dem Jahr 2014 der reinen Transferleistungen (ohne den - durch Revision und Statistikpflichten weiter zunehmenden - Verwaltungsaufwand). Der Landkreis Reutlingen hat dafür Erträge in Höhe von 12,77 Mio. EUR eingeplant. In den Planansätzen sind weiter steigende Fallzahlen und die Anpassungen der Regelsätze berücksichtigt.



Produkt 31.10.01 - Hilfe zur Pflege

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| 2014 | 2013 |
| 8,53 Mio. EUR | 8,00 Mio. EUR |

In 2014 stehen wegen auslaufender Vergütungsvereinbarungen in nahezu allen Einrichtungen Neuverhandlungen an.

Produkt 31.10.02 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| 2014 | 2013 |
| 50,16 Mio. EUR | 48,12 Mio. EUR |

Die hohen Tarifabschlüsse wirken sich auch beim größten Einzelposten im Sozialetat, der Eingliederungshilfe, weiter kostensteigernd aus. Vergütungsverhandlungen sind auch bei der Eingliederungshilfe für nahezu alle Einrichtungen in 2014 zu erwarten.

Die komplexen Rahmenbedingungen des Vergütungsrechts in Baden-Württemberg und der weitgehende fehlende Wettbewerb geben den Sozialhilfeträgern nur begrenzte Einflussmöglichkeiten auf die Vergütung. Daneben ist durch die Inklusion in Regelinrichtungen ebenfalls mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen. Die Gerichte nehmen zunehmend die kommunalen Sozialhilfeträger als Ausfallbürgen in die Pflicht, um z. B. die finanziellen und personellen Lücken in der Schulverwaltung bedarfsgerecht zu decken.

Produktgruppe 31.20 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| 2014 | 2013 |
| 17,13 Mio. EUR | 16,91 Mio. EUR |

Die Konjunkturerholung der letzten Jahre wirkt sich beim Jobcenter zeitverzögert aus. Allerdings ist der Haushaltsansatz mit einem erheblichen Kostenrisiko verbunden:

- Es ist nicht zu erwarten, dass der Trend bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften sich weiter so fortsetzt. Damit besteht das Risiko, dass die Anhebung der Regelsätze in 2014 und die damit verbundenen steigenden Fallzahlen zu Mehrausgaben beim Landkreis führen können.
- Es wird angenommen, dass sich die Steigerungen bei den Kosten der Unterkunft durch Mieterhöhungen und die Anpassung der Mietobergrenze weitgehend mit den zurückgegangenen Bedarfsgemeinschaften kompensieren. Es bleibt abzuwarten, ob dies 2014 auch eintritt.



Produktgruppe 31.30 - Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| 2014 | 2013 |
| 2,41 Mio. EUR | 2,12 Mio. EUR |

Die Zahl der Asylsuchenden und die Zuweisungen steigen. Ein Haushaltsrisiko kann sich bei diesem Personenkreis auch bei den Kosten für die Krankenhilfe ergeben. Diese Aufwendungen sind schwer planbar.

Die Regelsätze werden ebenfalls weiter steigen. Nachdem Asylsuchende seit einiger Zeit schneller aus der Gemeinschaftsunterkunft in eine Anschlussunterbringung überführt werden können, schlagen die Kosten der Unterkunft im Sozialetat schneller und stärker zu Buche. Die einmaligen pauschalen Erstattungen des Landes wurden zwar leicht erhöht, sie sind aber nach wie vor nicht kostendeckend.

Teilhaushalt 5 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 36 - Kinder- und Jugendhilfe

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| 2014 | 2013 |
| 34,73 Mio. EUR | 32,88 Mio. EUR |

Der Nettoressourcenbedarf für die Kinder- und Jugendhilfe beträgt inklusive der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 34,73 Mio. EUR. Davon entfallen auf den reinen Leistungsbereich 23,46 Mio. EUR. Der Zuschussbedarf liegt damit 1,84 Mio. EUR über dem Ansatz des Jahres 2013.

Insbesondere folgende Rahmenbedingungen werden das Haushaltsergebnis 2014 auch wie in 2013 beeinflussen:

1. Die Kostensteigerungen durch die Verhandlungen der Kostensätze, sowohl für die gesamten ambulanten Hilfen als auch die Tagessätze für die stationären Plätze sind nur bedingt steuerbar.
2. Durch die Umsetzung der Inklusion und insbesondere dem zunehmend geäußerten Wunsch von Eltern nach Beschulung ihres Kindes in einer Regelschule wird auch die Jugendhilfe für die Kosten der Schulbegleitung als Ausfallbürge für die Schulverwaltung des Landes vermehrt in Anspruch genommen werden.
3. Die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes und die Weiterentwicklung der „Frühen Hilfen“ werden finanzielle Auswirkungen haben.



Produktgruppe 36.20 - Allgemeine Förderung junger Menschen

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| 2014 | 2013 |
| 1,82 Mio. EUR | 1,81 Mio. EUR |

Diese Produktgruppe beinhaltet folgende Leistungen: Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12, 14 SGB VIII; Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger; Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII.

Produkt 36.20.02 - Jugendsozialarbeit

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| 2014 | 2013 |
| 1,45 Mio. EUR | 1,43 Mio. EUR |

Wesentlicher Bestandteil ist die Schulsozialarbeit, die an mehreren Schularten gefördert wird. Für die Schulsozialarbeit wurden im Haushaltsplanentwurf 845 TEUR eingestellt. Das Land ist 2012 in die Finanzierung der Schulsozialarbeit eingestiegen. Daher hat der Landkreis seine Förderkriterien angepasst. Für 2014 beantragt erstmals eine Sonderschule für Geistigbehinderte Zuschüsse für die Schulsozialarbeit.

Die wesentlichen Aufwendungen betreffen eine Pauschalstellenförderung aus der Jugendhilfe von 16.700 EUR pro Vollzeitstelle. Voraussetzung ist ein Mindeststellenumfang von 50 %. Der Bedarf lag im Jahr 2013 bei ca. 40 Stellen und erhöht sich 2014 auf ca. 46 Stellen. Neben den Aufwendungen der Jugendhilfe, entsteht Mittelbedarf für die Beruflichen Schulen als Schulträger. Integriert in die Schulsozialarbeit ist die Förderung der Jugendberufshilfe an den beruflichen Schulen. Weitere wesentliche Leistungsbestandteile sind die Förderung der Mobilen Jugendarbeit, das Schulverweigerungsprojekt, die Förderung der Kulturwerkstatt sowie die Einzelfallhilfen zum Schulbesuch der Christan-Morgenstern-Schule.

Produktgruppe 36.30 - Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| 2014 | 2013 |
| 27,60 Mio. EUR | 26,37 Mio. EUR |

Die Produktgruppe beinhaltet insbesondere folgende Leistungen: Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige.


Produkt 36.30.03 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|----------------|
| 2014 | 2013 |
| 22,38 Mio. EUR | 21,50 Mio. EUR |

Dieses Produkt beinhaltet folgende Aufgaben:

Hilfen zur Erziehung §§ 27 bis 35 SGB VIII

Der Zuschussbedarf für die Transferleistungen im Bereich der Hilfe zur Erziehung beläuft sich auf 14,6 Mio. EUR. Die Fallzahlen werden prognostisch nicht reduziert werden können, da nicht anzunehmen ist, dass sich Bedarfe wie Orientierungslosigkeit und mangelnde Kompetenzen in der Erziehungsfähigkeit der Eltern sowie Teilhabebeeinträchtigungen und mangelnde gesellschaftliche Integration rückläufig entwickeln werden.

Im Bereich der teilstationären Hilfe Tagesgruppe erfolgte eine Reduzierung der Fallzahlen und der Aufwendungen, die so bestehen bleibt. Dies hängt auch mit der Schulentwicklung zusammen, andere Hilfekonzepte werden benötigt und genutzt.

Bei den stationären Hilfen wird im Bereich der Vollzeitpflege damit gerechnet, dass mehr Pflegefamilien akquiriert werden können und somit auch mehr Kinder/Jugendliche in Pflegefamilien untergebracht werden können. Bei den Heimerziehungen muss damit gerechnet werden, dass die Aufwendungen steigen, da die Träger die Tarifierhöhungen einfordern werden. Nach wie vor zeichnen sich die Fälle durch ihre Komplexität und damit verbundener Kostenintensität aus. Teilweise werden spezialisierte und therapeutische Einrichtungen benötigt.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII),
Hilfe für junge volljährige (§ 41 SGB VIII), Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)

Der Zuschussbedarf für die Transferleistungen in diesem Bereich beläuft sich auf 5,1 Mio. EUR. Bei seelisch behinderten Kindern und Jugendlichen steigt der Bedarf vor dem Hintergrund der UN-Konvention weiterhin an. Insbesondere die Beschulung ist ohne Schulbegleitung oder sonstigen Hilfen nicht möglich. Die durchschnittlichen Aufwendungen für die Schulbegleitung belaufen sich je Fall auf 1,5 TEUR pro Monat.

Produktgruppe 36.50 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| 2014 | 2013 |
| 3,89 Mio. EUR | 3,62 Mio. EUR |

Diese Produktgruppe beinhaltet folgende Leistungen: Familienergänzende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern von 0 – 14 Jahren in unterschiedlichen Angebotsformen mit oder ohne Verpflegung. In den Bereichen der Einzelförderung (Übernahme von Teilnahmebeiträgen, Gewährung von Tagespflegegeld) beträgt der Zuschussbedarf für die Transferleistungen 2,7 Mio. EUR. Seit 01.08.2013 hat jedes Kind ab dem ersten



Geburtstag einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Dieser kann sowohl in einer Einrichtung als auch bei einer Tagespflegeperson in Anspruch genommen werden.

Dies bedeutet zum einen, dass die Aufwendungen für individuelle Einzelförderung von Kindern, vor allem der 0 - 3-jährigen steigen werden. Zum anderen wird die Zuwendung an den Tagesmütterverein höher, da dieser mehr Vermittlungen sicherstellen muss. Die seit 01.05.2012 erhöhten Geldleistungen sowie die Änderungen bei den Kostenbeiträgen werden durch die erhöhten FAG-Zuweisungen nicht vollständig kompensiert. Die genaue Höhe der FAG-Mittel können seitens des Landes erst Anfang 2014 mitgeteilt werden. In 2014 ist eine Anpassung der bestehenden Kostenbeitragstabelle in der Kindertagespflege vorgesehen.

Produktgruppe 36.80 - Kooperation und Vernetzung

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| 2014 | 2013 |
| 0,49 Mio. EUR | 0,31 Mio. EUR |

Die Produktgruppe umfasst zum einen das Produkt Frühe Hilfen, in dem es zu einem wesentlichen Teil um Vernetzung von Angeboten für Schwangere, alleinerziehende Mütter und Väter und Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren geht und zum anderen Leistungen, die als Querschnittsaufgabe bezogen auf die Produktgruppen 36.20 bis 36.50 erbracht werden.

Produktgruppe 36.90 - Unterhaltsvorschussleistungen

| Nettoressourcenbedarf | |
|-----------------------|---------------|
| 2014 | 2013 |
| 0,93 Mio. EUR | 0,77 Mio. EUR |

Der Landkreis ist verpflichtet, 1/3 der Nettoaufwendungen der Unterhaltsvorschusskasse zu tragen. Für das Jahr 2014 wird von Bruttoausgaben mit 1,7 Mio. EUR ausgegangen. Im Jahr 2011 war der Landkreis im Rahmen des Rückgriffs an der Spitze im Land Baden-Württemberg, im Jahr 2012 war er an zweiter Stelle. Bei einer gleich bleibenden Rückgriffsquote von 44 % ergibt sich der dargestellte Nettoressourcenbedarf.



Entwicklung der sozialen Leistungen

| Produktgruppe | Ansatz | | vorl. RE | vorl. RE |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2014 EUR | 2013 EUR | 2012 EUR | 2011 EUR |
| Bezeichnung | | | | |
| Zusammenstellung der Leistungen und der Ersätze/Erstattungen der sozialen Leistungen. | | | | |
| Die Gesamtsummen betragen: | | | | |
| 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (u.a. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, Grundsicherung) | | | | |
| Erträge | 19.846.400 | 13.845.950 | 13.098.258 | 8.717.940 |
| Aufwendungen | 79.542.700 | 74.766.150 | 73.499.778 | 69.574.125 |
| Ergebnis | 59.696.300 | 60.920.200 | 60.401.520 | 60.856.185 |
| 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II | | | | |
| Erträge | 11.053.500 | 11.555.000 | 11.366.657 | 10.311.095 |
| Aufwendungen | 26.120.000 | 26.643.000 | 25.058.613 | 24.532.271 |
| Ergebnis | 15.066.500 | 15.088.000 | 13.691.956 | 14.221.176 |
| 31.30 Hilfen für Flüchtlinge | | | | |
| Erträge | 944.500 | 622.500 | 520.662 | 640.791 |
| Aufwendungen | 2.909.700 | 2.465.600 | 1.666.099 | 1.523.126 |
| Ergebnis | 1.965.200 | 1.843.100 | 1.145.436 | 882.335 |
| 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz | | | | |
| Erträge | 0 | 713.000 | 595.256 | 677.871 |
| Aufwendungen | 139.000 | 755.000 | 690.621 | 773.924 |
| Ergebnis | 139.000 | 42.000 | 95.365 | 96.053 |
| 31.90 Neue PG ab 2011: Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG | | | | |
| Erträge | 1.150 | 2.000 | 956 | 205 |
| Aufwendungen | 167.000 | 359.900 | 214.991 | 82.860 |
| Ergebnis | 165.850 | 357.900 | 214.035 | 82.655 |
| 36.20 Jugendsozialarbeit | | | | |
| 36.30 Hilfen für junge Menschen und Familien | | | | |
| 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege | | | | |
| Erträge | 5.287.000 | 4.422.400 | 4.415.667 | 3.136.267 |
| Aufwendungen | 28.425.600 | 26.803.600 | 26.324.233 | 24.380.312 |
| Ergebnis | 23.138.600 | 22.381.200 | 21.908.566 | 21.244.045 |
| 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen | | | | |
| Erträge | 1.383.300 | 1.383.300 | 1.895.545 | 1.288.226 |
| Aufwendungen | 1.700.000 | 1.700.000 | 1.594.781 | 1.683.806 |
| Ergebnis | 316.700 | 316.700 | -300.764 | 395.580 |
| 61.10 Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG | | | | |
| Erträge | 6.053.000 | 6.451.000 | 6.152.419 | 6.623.760 |
| Gesamterträge | 44.568.850 | 38.995.150 | 38.045.419 | 31.396.155 |
| Gesamtaufwendungen | 139.004.000 | 133.493.250 | 129.049.114 | 122.550.424 |
| Gesamtergebnis | 94.435.150 | 94.498.100 | 91.003.695 | 91.154.269 |



Teilhaushalt 6 - Gesundheit

Produktgruppe 41.10 - Krankenhäuser

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH mussten im abgelaufenen Wirtschaftsjahr einen Jahresfehlbetrag von 9,49 Mio. EUR (2011: -8,15 Mio. EUR) verzeichnen. Insgesamt sind bis zum 31.12.2012 Bilanzverluste in Höhe von 12,51 Mio. EUR entstanden. Auch im Jahr 2013 ist mit einem Jahresfehlbetrag in Millionenhöhe zu rechnen. Die Kreiskliniken haben daher im Herbst 2012 einen Prozess zur Zukunftssicherung eingeleitet und mit Unterstützung und Begleitung von externen Beratern das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ entwickelt. Ziel des Konzeptes ist u.a. die mittel- und langfristige Verbesserung und Stabilisierung der finanziellen und wirtschaftlichen Situation der Kreiskliniken Reutlingen GmbH. Eine Säule dieses Konzeptes ist der Ausgleich der aufgelaufenen Bilanzverluste durch den Gesellschafter Landkreis Reutlingen. Im vorliegenden Haushaltsplanentwurf wurden hierfür bisher keine Mittel veranschlagt. Der Kreistag wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen hierüber separat entscheiden. Die erforderlichen Mittel und deren Finanzierung werden dann über die Änderungsliste in den Entwurf des Haushaltsplans aufgenommen. Daneben soll der Landkreis die Investitionen der Kreiskliniken fördern. Im Finanzhaushalt und in der Finanzplanung 2013 bis 2017 wurden jährlich 2,0 Mio. EUR Investitionszuschüsse eingeplant.

Teilhaushalt 7 - Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe 51.10.07 - ÖPNV-Konzepte und Nahverkehrsplanung

Die standardisierte Bewertung und Folgekostenrechnung für die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb sind abgeschlossen. Die Untersuchungen erbrachten den Beleg für die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens und seine grundsätzliche Förderfähigkeit. Aufgrund der aktuellen Fördersituation - Auslaufen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes des Bundes im Jahre 2019 - kann das Gesamtprojekt Regional-Stadtbahn aufgrund seiner Größe nicht vollständig realisiert und abgerechnet werden. Das Projekt soll deshalb schrittweise realisiert werden. Als Einstieg wurde ein Basis-Planfall 1 - stadtbahngerechter Ausbau mit Elektrifizierung der Ammertalbahn und Ermstalbahn und mit neuen Haltepunkten auf der Neckartalbahn - entwickelt. Für dieses erste Modul wurde die Vorplanung in Auftrag gegeben mit dem Ziel den erforderlichen Rahmenantrag beim Land zu stellen. Im Haushaltsplanentwurf wurden hierfür 130 TEUR bereitgestellt. Im Jahre 2014 wird der Kreistag darüber zu entscheiden haben, ob weitere Planungsschritte erfolgen werden. Grundlage hierfür wird sein, ob Bund (60 %) und Land (20 %) an der bisherigen Förderung von insgesamt 80 % festhalten.

Teilhaushalt 9 - Abfallwirtschaft

Produktgruppe 53.70 - Abfallwirtschaft

Nach einem kurzen Anstieg der Erlöse für die Verwertung von Papier, Pappe und Kartonnagen und anderer Wertstoffe in 2011 ist seit Mitte 2012 wieder ein Rückgang der Marktpreise zu beobachten. Dies schlägt in 2014 mit einem Erlösrückgang von mehr als 200.000 EUR zu Buche. Die Aufwandsseite ist in 2014 geprägt von einer Erhöhung der Gebühren des Zweckverbandes Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen für die Entsorgung von Rest- und Sperrmüll um rund 250.000 EUR und der Änderung des Grüngut-



konzeptes des Landkreises einschließlich des Einstiegs des Landkreises in die Beteiligung an den Herstellungs- und Betriebskosten der gemeindlichen Häckselplätze mit jährlich rund 250.000 EUR.

Teilhaushalt 10 - Verkehr und ÖPNV

Produktgruppe 54.20 - Kreisstraßen

Im Rahmen des vom Kreistag beschlossenen Investitionsprogramms erfolgt die Verbesserung und der Ausbau des Kreisstraßennetzes mit einer Länge von 268,8 km (Baulast Landkreis). Dieses Investitionsprogramm für Kreisstraßen wird jährlich fortgeschrieben. Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz befasste sich in seiner Sitzung am 07.10.2013 mit der Fortschreibung für die Jahre 2014 – 2017 (KT-Drucksache Nr. VIII-0606).

Der mittelfristige Investitionsrahmen im Bereich der Kreisstraßen ergibt folgendes Bild (in 1.000 EUR):

| Plan | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Gesamt | jährlich Ø |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Investitionen | 1.835 | 2.040 | 1.800 | 1.200 | 1.050 | 7.925 | 1.585 |
| FAG-Zuschüsse, GVFG-Mittel | 265 | 425 | 0 | 0 | 0 | 690 | 138 |
| Eigenmittel | 1.570 | 1.615 | 1.800 | 1.200 | 1.050 | 7.235 | 1.447 |

Im Haushaltsplanentwurf 2014 sind für die Investitionen bei den Kreisstraßen 2,040 Mio. EUR vorgesehen, der Eigenfinanzierungsanteil liegt bei 1,615 Mio. EUR. Investitionsschwerpunkt ist im Jahr 2014 der Ausbau der K 6735 zwischen Gomadingen-Marbach und Hohenstein-Ödenwaldstetten einschließlich Brücke und Bahnübergang und die Erneuerung der im Jahr 2013 verschobenen Stützmauer an der K 6769 in Münsingen-Gundelfingen. Darüber hinaus sind Belagsarbeiten auf der K 6731 Kreisgrenze bis Sonnenbühl-Willmandingen, auf der K 6745 Zwiefalten-Mörsingen und auf der K 6747 vom Abzweig L 249 bis Pfronstetten-Aichelau veranschlagt. Darüber hinaus sind vor allem noch Kosten für kleinere Maßnahmen, Kostenbeteiligungen sowie die Vorbereitung der zukünftigen Ausbaumaßnahmen, wie Vermessung, Grunderwerb und Naturschutzgutachten eingestellt.

Produktgruppe 54.70 - Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Aufgabe des ÖPNV's ist es weiterhin, die bestehenden Angebote zu erhalten und auszubauen. Dazu gehören u.a. Angebote des Anmeldelinienverkehrs und im Rahmen des Freizeitverkehrs. Die Weiterführung des Biosphärenbusses und des Rad-Wanderbusses Schwäbische-Alb ab 2014 sind dabei besonders erwähnenswert. Aber auch die Schnellbuslinie eXpresso, die unter Beteiligung des Landkreises und der Städte Reutlingen und Pfullingen sowie der Gemeinden Pliezhausen und Walddorfhäslach von der RSV auch in 2014 weitergeführt wird.



Der Verkehrsverbund naldo ist durch den Anstieg der Personal- und insb. der Treibstoffkosten gezwungen seine Tarife zum 01.01.2014 durchschnittlich um 3,4 % zu erhöhen. Die neue naldo-Vertriebskonzeption sieht eine Vereinfachung des Einzelfahrscheintarifes vor, der mit dem Wegfall der naldo-Card, die technisch in die Jahre gekommen ist, verbunden ist. Wesentliche Änderung ist die Einführung eines für alle Fahrgäste kostengünstigeren Tagestickets sowie die Einführung eines Tagestickets Kind. Mit der Weiterführung des erfolgreichen Metropoltarifs/-tickets in der Europäischen Metropolregion Stuttgart geht naldo weitere Schritte in Richtung Kooperation und Vernetzung mit anderen Verkehrsverbänden.

4. Finanzplan 2013 bis 2017

Die im Haushaltserlass 2014 dargestellte Entwicklung der Steuerkraftsummen ist sehr optimistisch. Für die mittelfristige Finanzplanung des Landkreises wurden die Indexzahlen des Haushaltserlasses übernommen (2014 = 100 v. H.): 2015 = 102, 2016 = 106 und 2017 = 110. Bei den Personalaufwendungen wurde eine Steigerung von 2 % pro Jahr angenommen und bei den Sachausgaben wurde eine jährliche Steigerung von 2 % unterstellt. Bei den Sozialausgaben ist eine jährliche Steigerung von 3 % eingeplant. Mittel für die Abdeckung der aufgelaufenen Bilanzverluste der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wurden bisher nicht eingestellt.

Unter diesen Voraussetzungen konnte ein relativ stabiler Kreisumlagehebesatz dargestellt werden. Nach der Planung entsteht 2015 ein Finanzierungsfehlbetrag von ca. 2 Mio. EUR, d. h. die Zahlungsmittel reichen nicht aus, um alle Auszahlungen im Finanzhaushalt ohne die Inanspruchnahme eines Kassenkredits leisten zu können. In den Folgejahren soll dieser dann abgebaut werden.

Neben den Risiken der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung besteht ein erhebliches finanzielles Risiko in der wirtschaftlichen Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2012 mussten die Kreiskliniken einen Bilanzverlust von 12,5 Mio. EUR ausweisen, damit hat sich der Bilanzverlust innerhalb eines Jahres mehr als verdoppelt. Durch die strukturelle Unterfinanzierung der Krankenhäuser durch Bund und Land, könnten in den künftigen Jahren auf den Landkreis weitere finanzielle Belastungen zukommen.

Die Investitionstätigkeit des Landkreises steigt 2015 nochmals an und wird ab 2016 deutlich zurückgeführt. Für die Kliniken sind ab dem Jahr 2014 jährliche Zuschüsse für Investitionen von 2,0 Mio. EUR eingeplant. Die Investitionen im Finanzplanungszeitraum in Höhe von insgesamt 39,7 Mio. EUR werden durch Kredite in Höhe von 25,7 Mio. EUR (64,7 %) finanziert.

Kredite – Schuldendienst

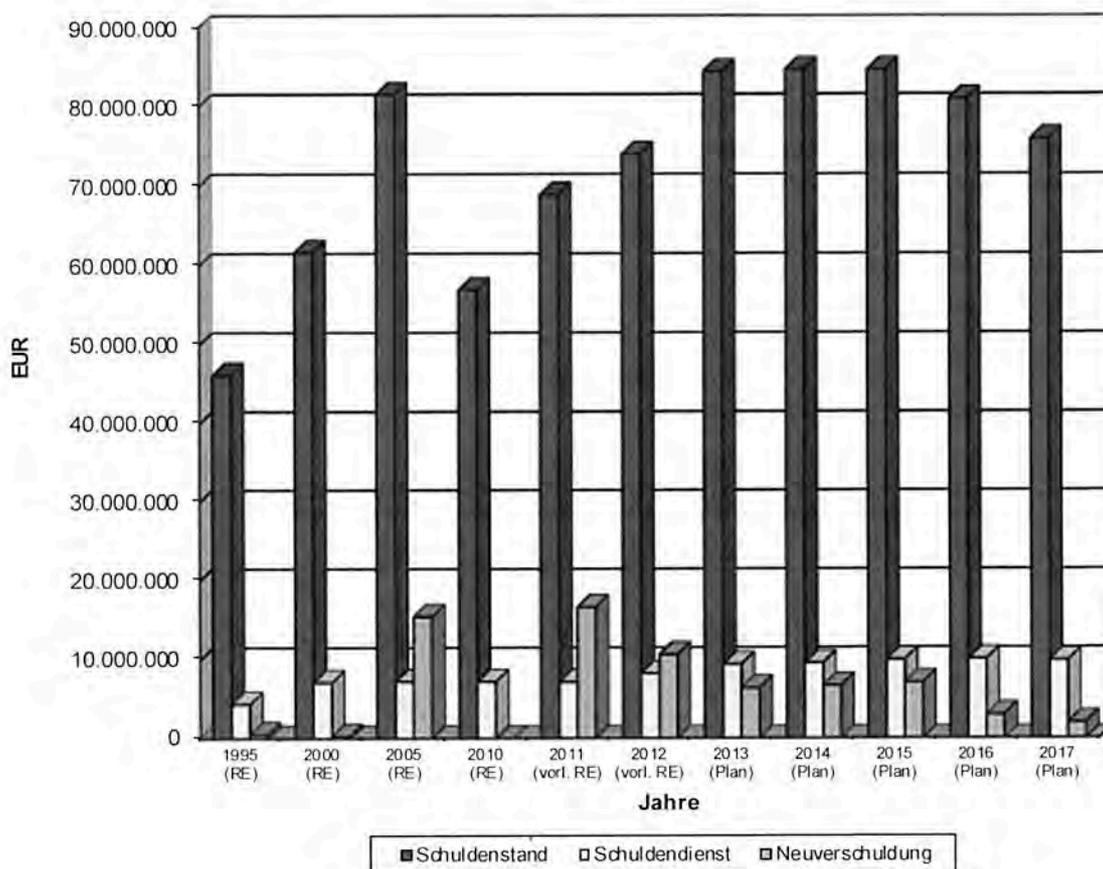
Der bisherige Höchststand der Verschuldung wurde nach Abschluss der großen Klinikinvestitionen und deren Finanzierung im Jahr 2005 mit 81,5 Mio. EUR erreicht.

In den Jahren 2006 bis 2009 ermöglichte die positive wirtschaftliche Entwicklung und der Anstieg der kommunalen Steuerkraft auf Kreditaufnahmen bei der Investitionsfinanzierung zu verzichten. Dadurch wurde es möglich, den Schuldenstand in Höhe der jährlichen Tilgung von ca. 5 Mio. EUR um insgesamt 20 Mio. EUR zum 31.12.2009 auf 61,7 Mio. EUR abzubauen. Die Verschuldung betrug am 31.12.2010 noch 56,9 Mio. EUR. Seit dem Haushaltsjahr 2011 sind zur Finanzierung der Investitionen vor



allein im Bereich der Beruflichen Schulen und Kreiskliniken wieder Kreditaufnahmen erforderlich. Im Jahr 2013 müssen zur Finanzierung der Investitionen Darlehen in Höhe von 11,6 Mio. EUR aufgenommen werden. Die Verschuldung incl. der Kassenkredite betrug nach der Schuldenstandstatistik des Statistischen Landesamts am 31.12.2012 91,02 Mio. EUR (324 EUR/Einwohner). Die durchschnittliche Verschuldung der baden-württembergischen Landkreise lag bei 201 EUR/Einwohner. Damit hat nur noch ein Landkreis in Baden-Württemberg eine höhere Pro-Kopf-Verschuldung als der Landkreis Reutlingen. Nach dem Finanzplan soll der Schuldenstand (ohne Kassenkredite) bis zum Jahr 2015 nicht weiter ansteigen. Dennoch wird der Schuldendienst im Finanzplanungszeitraum von 9,4 Mio. EUR in 2013 auf 10,1 Mio. EUR in 2016 (+ 7,4 %) ansteigen.

Entwicklung der Schulden 1995 - 2017



Reutlingen, den 15. Oktober 2013

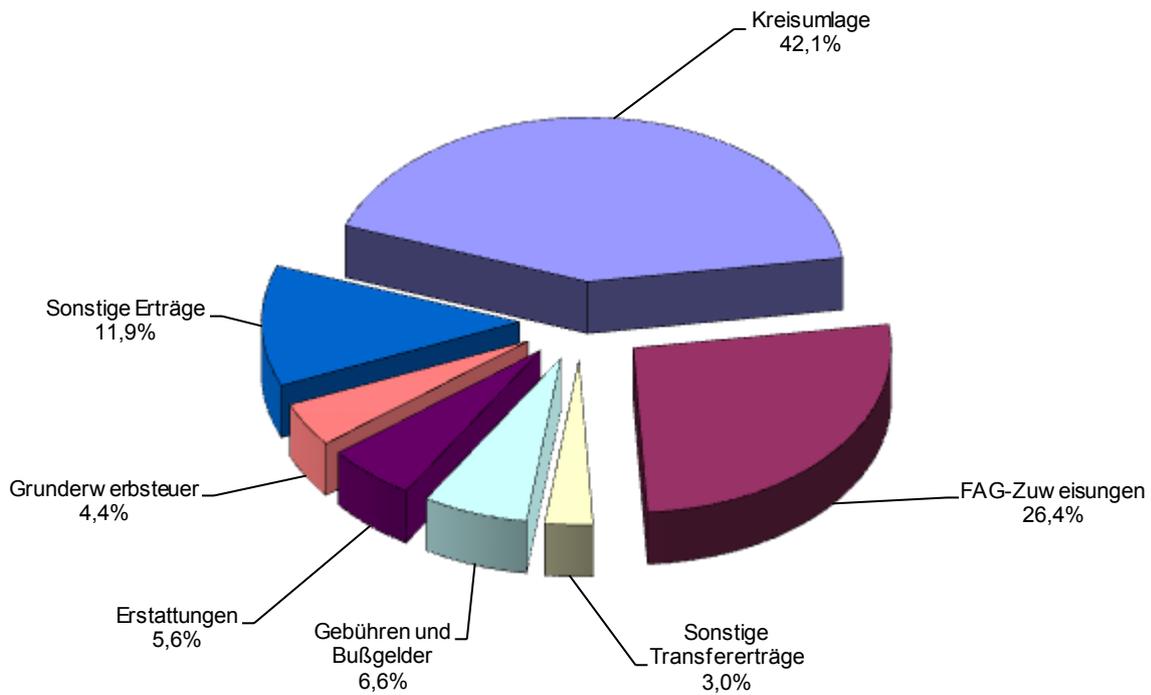
Wolfgang Klett
 Kreiskämmerer

Wichtige finanzwirtschaftliche Daten 1990 - 2014

| | 1990 | 1995 | 2000 | 2005 | 2010 | 2011 vorl. RE | 2012 HH-Plan | 2013 HH-Plan | 2014 Entwurf |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Haushalt | | | | | | | | | |
| Gesamthaushalt | 97.928.986 | 135.217.310 | 153.157.905 | 213.839.523 | 251.368.640 | 242.480.623 | 257.264.025 | 259.623.202 | 274.608.729 |
| davon Verwaltungshaushalt/ab 2011 Ergebnishaushalt | 83.259.867 | 119.775.066 | 136.265.906 | 186.130.776 | 240.958.581 | 218.264.912 | 227.767.575 | 239.210.872 | 251.970.464 |
| Vermögenshaushalt/ab 2011 Finanzhaushalt | 14.669.119 | 15.442.243 | 16.891.999 | 27.708.747 | 10.410.059 | 24.215.711 | 29.496.450 | 20.412.330 | 22.638.265 |
| 2. Einzelne Einnahmen | | | | | | | | | |
| Kreisumlage | | | | | | | | | |
| Aufkommen | 32.781.916 | 59.294.008 | 76.137.532 | 77.561.044 | 92.506.045 | 86.994.733 | 92.313.000 | 99.306.000 | 106.169.000 |
| Hebesatz | 20,00% | 28,20% | 33,00% | 37,20% | 31,00% | 32,50% | 33,00% | 32,50% | 31,50% |
| Hebesatz Landesdurchschnitt | 19,83% | 25,72% | 30,23% | 36,60% | 31,43% | 34,27% | 33,68% | 33,12% | |
| Steuerkraftsumme Gemeinden | 163.854.128 | 210.324.249 | 230.719.091 | 208.497.431 | 298.406.596 | 267.651.761 | 279.737.989 | 305.558.265 | 337.046.276 |
| Veränderungen gegenüber Vorjahr in % | | 1,01% | 11,67% | -6,35% | 1,43% | -10,31% | 4,52% | 9,23% | 10,31% |
| Grunderwerbsteuer | 12.080.652 | 12.209.088 | 10.504.544 | 10.117.180 | 10.001.728 | 13.791.207 | 11.500.000 | 11.000.000 | 11.000.000 |
| Gebühren der unteren Verwaltungsbehörde | 2.722.426 | 3.554.888 | 4.009.331 | 3.860.430 | 3.944.545 | 5.247.699 | 5.128.500 | 5.006.600 | 5.169.200 |
| Bußgelder | 537.411 | 779.861 | 871.110 | 933.826 | 1.476.756 | 1.687.134 | 2.414.000 | 1.970.500 | 1.891.300 |
| FAG-Zuweisung | | | | | | | | | |
| mangelnde Steuerkraft | 6.410.600 | 7.031.917 | 8.299.536 | 14.954.997 | 27.402.058 | 25.214.613 | 26.952.000 | 29.462.000 | 28.258.000 |
| Einwohnerzahl | 3.088.244 | 3.017.261 | 3.091.922 | 3.163.356 | 3.159.395 | 3.153.744 | 3.155.000 | 3.156.000 | 3.156.000 |
| Sonderbehörden | - | 948.303 | 1.878.998 | 1.863.988 | 2.778.482 | 2.440.661 | 2.488.000 | 2.717.000 | 2.771.000 |
| Soziallastenausgleich (§ 21 FAG) und | - | - | 735.520 | 524.845 | 572.339 | 263.157 | 4.100.000 | 2.023.000 | 3.142.000 |
| Eingliederungshilfelausgleich (§ 21a FAG) | - | - | - | - | 317.905 | 2.293.790 | - | - | - |
| Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG) | - | - | - | 6.877.675 | 7.012.261 | 6.623.760 | 6.177.000 | 6.451.000 | 6.053.000 |
| 3. Einzelne Ausgaben | | | | | | | | | |
| Personalausgaben | 11.504.444 | 16.697.201 | 19.873.936 | 34.227.387 | 37.898.231 | 39.072.461 | 40.650.000 | 41.950.000 | 43.888.000 |
| Zuschuss Sozialhaushalt (Einzelleistungen) | 15.356.345 | 28.953.504 | 37.601.697 | 73.332.205 | 94.247.257 | 91.154.269 | 89.187.525 | 94.498.100 | 94.435.150 |
| Kreiskliniken | | | | | | | | | |
| Abdeckung Betriebsverluste | - | 1.838.094 | 2.047.628 | - | - | - | - | - | - |
| Trägerzuschüsse für Investitionen | - | 10.023.748 | 4.702.238 | 11.655.145 | 3.587.367 | 9.434.050 | 8.854.000 | 2.862.000 | 2.005.000 |
| Umlage LWV/KVJS | 17.624.262 | 30.901.959 | 22.420.266 | 2.658.808 | 926.012 | 819.686 | 979.000 | 1.062.000 | 1.083.000 |
| Hebesatz | 9,90% | 13,30% | 9,00% | | | | | | |
| FAG-Umlage | 2.592.783 | 4.416.766 | 3.761.674 | 3.452.890 | 7.424.515 | 6.751.677 | 8.412.000 | 8.174.000 | 8.948.000 |
| 4. Schulden, Schuldenstand zum 31.12. | 25.619.960 | 46.168.240 | 61.697.870 | 81.504.123 | 56.932.353 | 68.947.884 | 83.863.103 | 84.425.245 | 84.650.451 |
| Kreditaufnahme | - | 511.292 | 255.645 | 14.714.495 | 0 | 16.700.000 | 13.000.000 | 6.400.000 | 6.700.000 |
| Zinsen für Kredite | 1.768.014 | 3.185.003 | 3.517.120 | 3.211.205 | 2.421.535 | 2.530.131 | 3.117.896 | 3.080.000 | 3.000.000 |
| Tilgung | 1.826.027 | 1.141.264 | 3.579.966 | 4.020.243 | 4.791.570 | 4.684.469 | 5.751.350 | 6.400.000 | 6.700.000 |
| 5. Zuführung zum Vermögenshaushalt/ Zahlungsmittel-überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 10.918.501 | 3.376.610 | 16.622.625 | 7.693.543 | 6.857.370 | 7.263.733 | 5.651.640 | 5.286.711 | 7.068.531 |
| Netto-Investitionsrate | 9.092.474 | 2.235.346 | 13.042.659 | 3.673.300 | 2.065.801 | - | - | - | - |
| Fehlbetragabdeckung | - | - | - | 2.161.963 | - | - | - | - | - |
| 6. Zuführung zum Verwaltungshaushalt/ Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Fehlbetrag | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

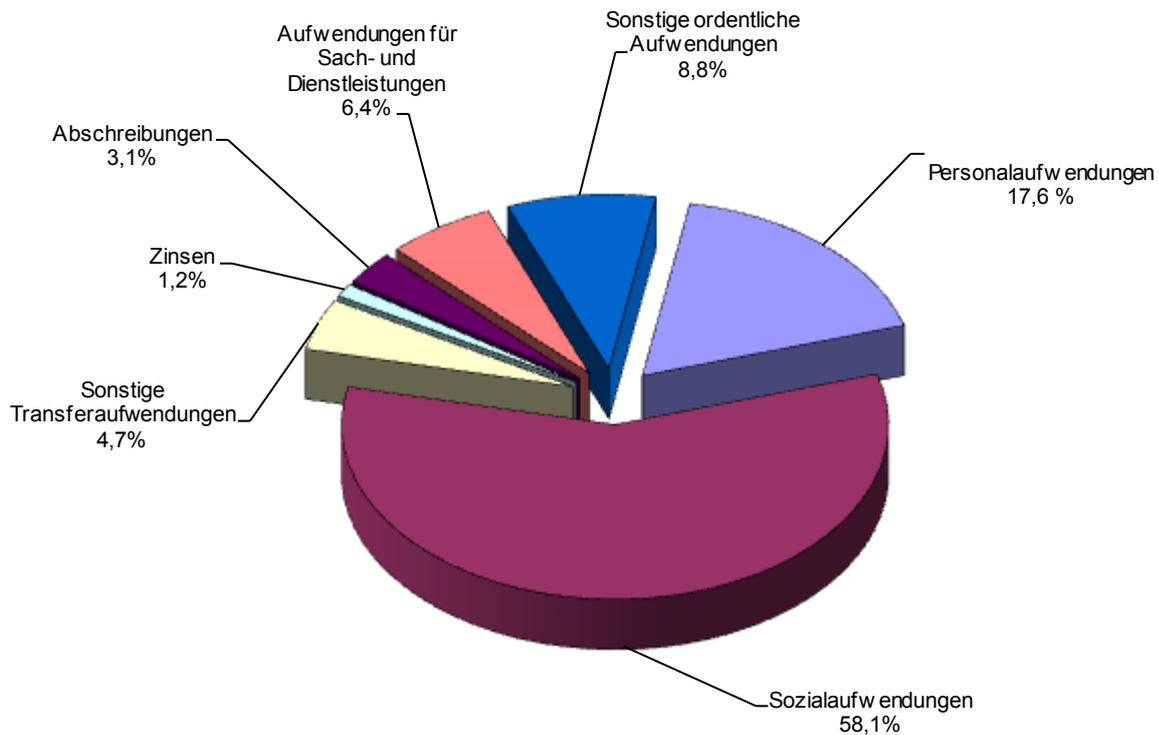


Ergebnishaushalt ordentliche Erträge



Haushaltsvolumen: 251.970.464 EUR

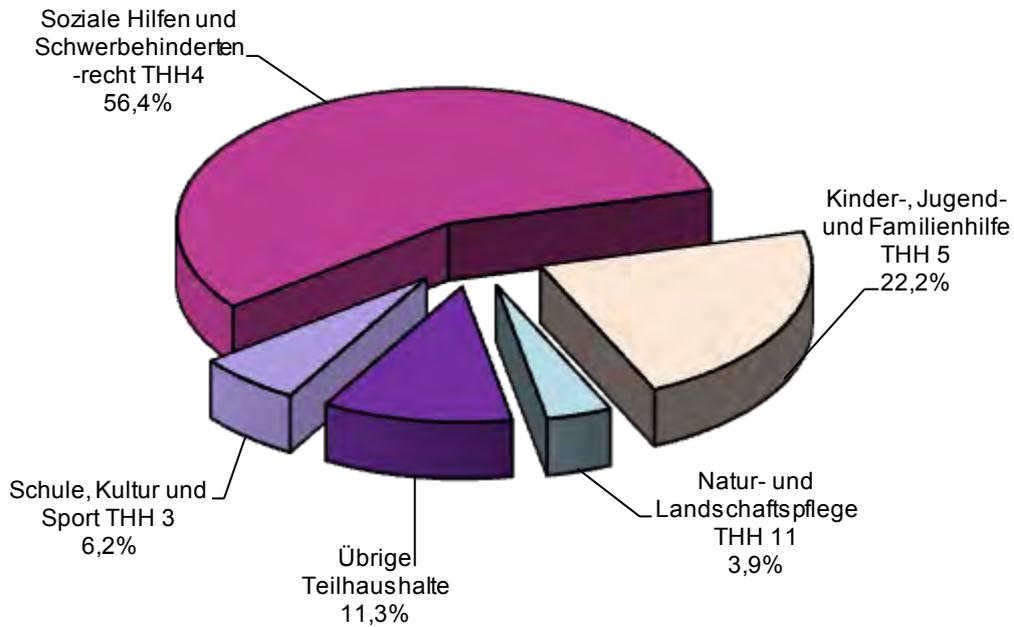
Ergebnishaushalt ordentliche Aufwendungen



Haushaltsvolumen: 250.006.405 EUR

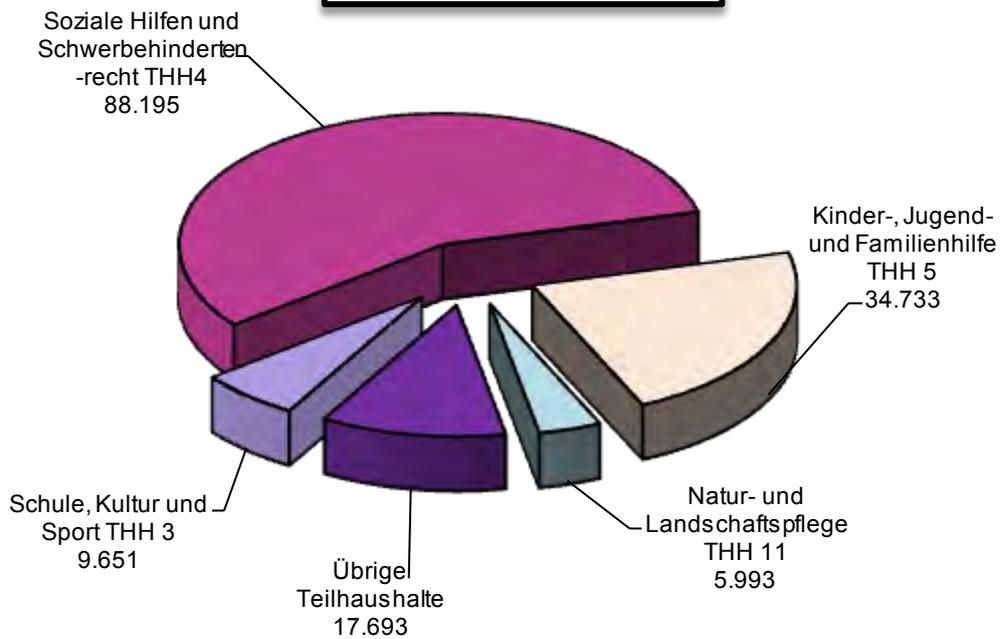


**Ergebnishaushalt
Zuschussbedarf in %**



Zuschussbedarf: 156.265.291 EUR

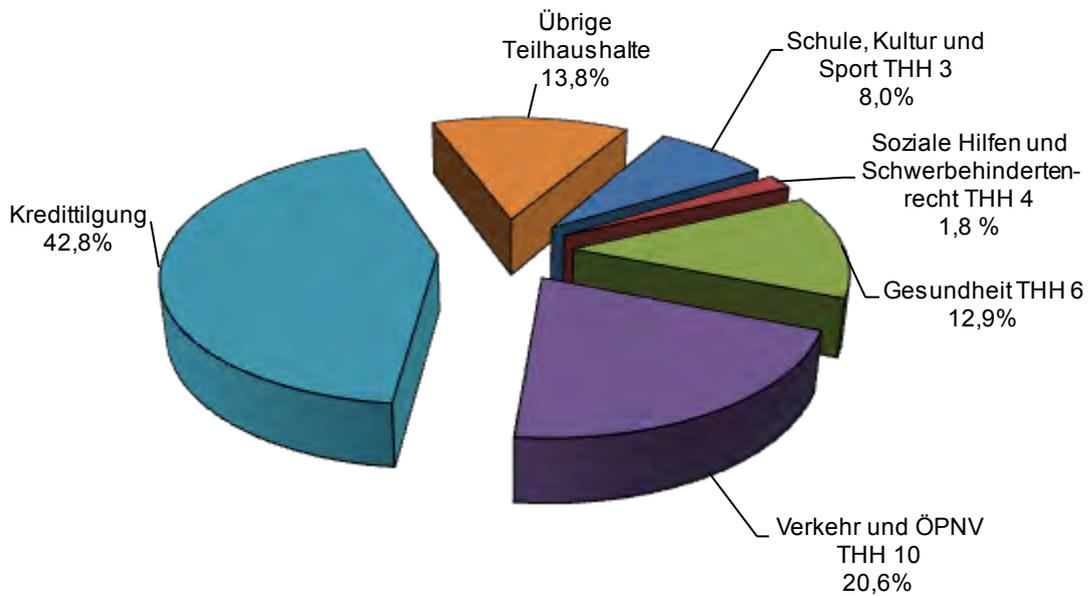
**Ergebnishaushalt
Zuschussbedarf in TEUR**



Zuschussbedarf: 156.265.291 EUR

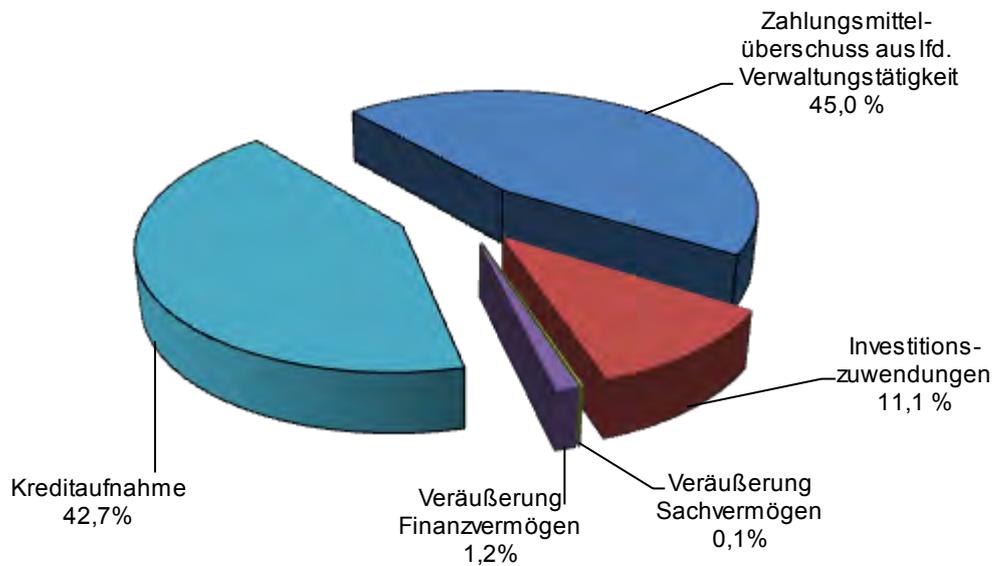


Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



Höhe der Auszahlungen (ohne Umschuldungen): 15.638.265 EUR

Einzahlungen aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit



Höhe der Einzahlungen (ohne Umschuldungen): 15.705.431 EUR



LANDKREIS REUTLINGEN - EINWOHNER

Der Landkreis Reutlingen liegt mit seiner Einwohnerzahl unter den 35 Landkreisen von Baden-Württemberg an 10. Stelle (Zahl in Klammern ergibt die Reihenfolge nach der Steuerkraft je Einwohner).

| | | | | |
|--------------------------------|----|------|----------------------------|----------------|
| Einwohner am 31.03.2013 | 1 | (3) | Reutlingen | 110 840 |
| | 2 | (1) | Metzingen | 21 077 |
| | 3 | (8) | Pfullingen | 17 557 |
| | 4 | (9) | Münsingen | 13 877 |
| | 5 | (7) | Bad Urach | 11 819 |
| | 6 | (2) | Eningen | 10 624 |
| | 7 | (10) | Pliezhausen | 9 266 |
| | 8 | (5) | Dettingen | 9 126 |
| | 9 | (14) | Lichtenstein | 9 123 |
| | 10 | (12) | Sonnenbühl | 6 976 |
| | 11 | (13) | Trochtelfingen | 6 294 |
| | 12 | (19) | Engstingen | 5 148 |
| | 13 | (20) | Wannweil | 5 145 |
| | 14 | (18) | St. Johann | 5 042 |
| | 15 | (11) | Walddorfhäslach | 4 822 |
| | 16 | (4) | Riederich | 4 240 |
| | 17 | (16) | Römerstein | 4 004 |
| | 18 | (21) | Hohenstein | 3 655 |
| | 19 | (15) | Hülben | 2 803 |
| | 20 | (6) | Grafenberg | 2 584 |
| | 21 | (24) | Gomadingen | 2 225 |
| | 22 | (26) | Zwiefalten | 2 180 |
| | 23 | (17) | Hayingen | 2 121 |
| | 24 | (25) | Grabenstetten | 1 609 |
| | 25 | (22) | Pfronstetten | 1 476 |
| | 26 | (23) | Mehrstetten | 1 318 |
| | | | | <hr/> |
| | | | Landkreis insgesamt | 274 951 |
| | | | am 30.06.2012 | 273 889 |
| | | | am 30.06.2011 | 280 979 |

Bei einer Fläche des Landkreises von 1.094 km² ergibt sich auf 31.03.2013 eine Bevölkerungsdichte von 252 Einwohner/km².



LANDKREIS REUTLINGEN - KREISGEBIET





Zuordnung der wesentlichen Sachkonten

| Zeile | Kontengruppen | Konto | Bezeichnung |
|----------|---|----------|--|
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben Kontengruppe 30 | 30110000 | Grundsteuer A |
| | | 30120000 | Grundsteuer B |
| | | 30130000 | Gewerbesteuer |
| | | 30220000 | Gemeindeanteil Umsatzsteuer |
| | | 30330000 | Jagdsteuer |
| | | 30521000 | Leistungen des Landes zur Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt |
| 2 | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) Kontengruppe 31 | 31110000 | Schlüsselzuweisungen vom Land |
| | | 31310000 | Sonstige allg. Zuweisungen Land |
| | | 31310010 | Zuweisungen Land §11 (1) FAG (Einw.) |
| | | 31310020 | Zuweisungen Land §11 (3) FAG (Vw.geb.) |
| | | 31310025 | Zuweisungen Land §11 (3) FAG (Buß-/Zwangsgeld.) |
| | | 31310030 | Zuweisungen Land §11 (3) FAG (Verm.geb.) |
| | | 31310040 | Zuw. Land §11 (3) FAG (Katastergeb.) |
| | | 31310050 | Zuw. Land §11 (4) FAG (Sonderbeh.) |
| | | 31310060 | Zuweisungen Land §11 (5) FAG (VRG) |
| | | 31410000 | Zuweis. lfd. Zwecke Land |
| | | 31410010 | Zuw. Land §17 FAG (Sachkostenbeiträge) |
| | | 31410020 | Zuw. Land §18 (3) FAG (Schülerbeförd.) |
| | | 31410030 | Zuw. Land §25 FAG (Verkehrslasten) |
| | | 31410040 | Zuweisungen Land §28 FAG (ÖPNV) |
| | | 31410050 | Zuweisungen Land §29 FAG (Ausbildung) |
| | | 31410060 | Zuweisungen Land §39(18) FAG (Erstatt.) |
| | | 31410070 | Zuweisungen Land §29c FAG |
| | | 31411000 | Ausgleichsleistungen Bund Grundsicherung |
| | | 31418000 | Einglied.hilfelausgleich §21a FAG |
| | | 31419000 | Lfd. Zuw. Sozialhilfelausgleich §21 FAG |
| | | 31420000 | Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV |
| | | 31470000 | Zuweis. lfd. Zwecke priv. Unternehmen |
| | | 31510000 | Zuweisung Aufkommen Grunderwerbsteuer |
| | | 31610000 | Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land |
| | | 31821000 | Kreisumlage |
| | | 31829000 | Zuweisung nach § 22 FAG (Status-quo-Ausgleich) |
| 31911110 | Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende | | |
| 3 | Sonstige Transfererträge Kontengruppe 32 | 321* | Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen |
| | | 322* | Ersatz von sozialen Einrichtungen in Einrichtungen |
| 4 | Gebühren und ähnliche Abgaben Kontengruppe 33 | 33110000 | Verwaltungsgebühren |
| | | 33210000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte |
| | | 33219000 | Erträge aus der Gebührenrückstellung |
| 5 | Privatrechtliche Leistungsentgelte Kontenarten 341-346 | 34110000 | Mieten und Pachten |
| | | 34120000 | Erbbauszins |
| | | 34210000 | Erträge aus Verkauf |
| | | 34220000 | Erträge aus der Veräußerung von GVG |
| | | 34610000 | Sonstige privatrechl. Leistungsentgelte |
| 6 | Kostenerstattungen und Kostenumlagen Kontenart 348 | 34800000 | Erstattungen vom Bund |
| | | 34810000 | Erstattungen vom Land |
| | | 34820000 | Erstattungen von Gemeinden und GV |
| | | 34840000 | Erstattungen von Sozialversicherungen |
| | | 34850000 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen |
| | | 34860000 | Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen |
| | | 34870000 | Erstattungen von privaten Unternehmen |
| | | 34880000 | Erstattungen von übrigen Bereichen |
| 7 | Finanzerträge Kontengruppe 36 | 36120000 | Zinsertrag von Gemeinden und GV |
| | | 36170000 | Zinsertrag von Kreditinstituten |
| | | 36510000 | Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen |
| 8 | Aktivierete Eigenleistungen Kontengruppe 37 | 37110000 | Aktivierete Eigenleistungen |
| 9 | Sonstige ordentliche Erträge Kontengruppe 35 | 35620000 | Säumniszuschläge, Mahnggeb. u. ähnl. NF |
| | | 35910000 | Andere sonstige ordentliche Erträge |
| 11 | Personalaufwendungen Kontengruppe 40 | 40110000 | Dienstaufwendungen für Beamte |
| | | 40120000 | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer |
| | | 40210000 | Beiträge Versorgungskasse Beamte |
| | | 40220000 | Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer |
| | | 40310000 | Sozialversicherungsbeiträge Beamte |
| | | 40320000 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer |
| | | 40410000 | Beihilfen, Unterstützungsbl. Beschäftigte |



| Zeile | Kontengruppen | Konto | Bezeichnung |
|-------|---|----------|---|
| 12 | Versorgungsaufwendungen Kontengruppe 41 | 41410000 | Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng. |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Kontengruppe 42 | 42110000 | UH Grundst.baul.Anl. |
| | | 42120000 | Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens |
| | | 42129000 | Aufwand für Nachsorgerückstellung |
| | | 42210000 | Unterh. des bewegl. Vermögens |
| | | 42220000 | Erwerb von GVG |
| | | 42310000 | Mieten und Pachten |
| | | 42320000 | Leasing |
| | | 42410000 | Aufwendungen Energie |
| | | 42410010 | Aufwand für Strom |
| | | 42410020 | Aufwand für Heizung und Warmwasser |
| | | 42420000 | Aufwand für Wasserversorgung |
| | | 42430000 | Aufwand für Abfallbeseitigungen |
| | | 42440000 | Aufwand für Abwasserbeseitigung |
| | | 42450000 | Aufwand für Gebäudereinigung |
| | | 42460000 | Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen |
| | | 42470000 | Aufwand für gebäudebezogene Steuern |
| | | 42490000 | Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen |
| | | 42510000 | Haltung von Fahrzeugen |
| | | 42610000 | Dienst- und Schutzkleidung |
| | | 42620000 | Aus- u. Fortbildung, Umschulung |
| | | 42690000 | Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft. |
| | | 42710000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. |
| | | 42720000 | Aufwendungen für EDV |
| | | 42740000 | Aufwand für Lehr- und Unterrichtsmittel |
| | | 42750000 | Aufwand für Lernmittel |
| | | 42760000 | Besondere schulische Aufwendungen |
| | | 42790000 | Sonstige Aufwendungen Sachleistungen |
| | | 42810040 | Streugut Winterdienst |
| 14 | Planmäßige Abschreibungen Kontengruppe 47 | 471* | Abschreibungen |
| 15 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen Kontengruppe 45 | 45160000 | Zinsaufwendungen an s.öff.SR |
| | | 45170000 | Zinsaufwendungen an Kreditinstitute |
| 16 | Transferaufwendungen Kontengruppe 43 | 43110000 | Zuweisungen an das Land |
| | | 43120000 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) |
| | | 43130000 | Zuweisungen an Zweckverbände u.dgl. |
| | | 43150000 | Zuschüsse an verbundene Unternehmen |
| | | 43160000 | Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr. |
| | | 43170000 | Zuschüsse an private Unternehmen |
| | | 43180000 | Zuschüsse an übrige Bereiche |
| | | 433* | Sozialtransferaufwendungen |
| | | 43520000 | Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV) |
| | | 43710000 | Allgemeine Umlagen an das Land |
| | | 43720001 | Umlage an den KVJS BW |
| 17 | Sonstige ordentliche Aufwendungen Kontengruppe 44 | 44110000 | Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. |
| | | 44210000 | Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit |
| | | 44294000 | Rechts- und Beratungskosten |
| | | 44295000 | Aufwendungen für Schülerbeförderung |
| | | 44296000 | Verfügungsmittel Landrat (§13 GemHVO) |
| | | 44297000 | Mitgliedsbeiträge |
| | | 44310000 | Geschäftsaufwendungen |
| | | 44430000 | Versicherungen |
| | | 44440000 | Aufwendungen für Schadensfälle |
| | | 44500000 | Erstattungen an den Bund |
| | | 44510000 | Erstattungen an das Land |
| | | 44510200 | Erstattungen f. Personal an Land (VRG) |
| | | 44520000 | Erstattungen an Gemeinden (GV) |
| | | 44530000 | Erstattungen an Zweckverbände u. dergl. |
| | | 44560000 | Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen |
| | | 44570000 | Erstattungen an private Unternehmen |
| | | 44570200 | Erstattungen f. Personal an private Unternehmen |
| | | 44580000 | Erstattungen an übrige Bereiche |
| | | 44610000 | Leist.bet.Umsetz.Grundsich.Arbeitsst. |
| | | 44610000 | Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende |
| | | 44990000 | Globaler Minderaufwand |



Budgetierungsregeln

Zum Vollzug des Haushaltsplanes 2014 insbesondere im Hinblick auf die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wird bezüglich der Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen folgendes festgelegt:

1. Vorbemerkung

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt mindestens ein Budget.

Ein Budget sind die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung zugewiesen sind.

Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Das Gleiche gilt für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeiten (§ 20 Abs. 3 GemHVO).

Die Deckungsfähigkeit bezieht sich nicht nur auf die vorhandenen Aufwands-, Ertrags-, Auszahlungs- und Einzahlungsansätze, sondern auch auf die entsprechenden Kontierungselemente (Aufträge, Kostenstellen, PSP-Elemente) ohne Planansatz einschließlich etwaiger im Laufe des Jahres zu eröffnender Kontierungselemente.

2. Ergebnishaushalt

2.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Der **Teilhaushalt 4 (Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht)** und der **Teilhaushalt 5 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)** bilden jeweils ein Budget. Die Aufwendungen des jeweiligen Teilhaushalts sind gegenseitig deckungsfähig.

Ansonsten sind innerhalb der Teilhaushalte die Aufwendungen **eines Produktbereichs** gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen:

- a) **Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die Aufwendungen für Erstattungen für Personal an das Land** werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- b) **Dienstreisen / Reisekosten** mit zentraler Bewirtschaftung durch das Amt 12 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- c) **EDV-Fallpreise und EDV-Leasing** werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.



- d) **Beschaffungen, Arbeitsschutz, Bekanntmachungen und Anzeigen, Bücher und Zeitschriften, EDV-Fortbildung, Schutzkleidung und Telefongebühren** mit zentraler Bewirtschaftung durch Amt 12 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind jeweils über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- e) **Verfügunsmittel** des Landrats werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen.
- f) **Abschreibungen** werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.
- g) **Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen** sowie kalkulatorische Zinsen werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig. Etwaige Mehraufwendungen werden durch in gleicher Höhe entstehende Mehrerträge abgedeckt.

2.2 Zweckbindung von Erträgen (unechte Deckungsfähigkeit)

Mehrerträge können für Mehraufwendungen des Ergebnishaushalts verwendet werden. Wenigererträge sollen durch Wenigeraufwendungen ausgeglichen werden (vgl. § 19 Abs. 2 GemHVO).

Im Teilhaushalt 4 (Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht) und Teilhaushalt 5 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) sind die Erträge des jeweiligen Teilhaushalts zweckgebunden für die Aufwendungen des jeweiligen Teilhaushalts.

Ansonsten sind die Erträge der einzelnen Produktbereiche zweckgebunden für die Aufwendungen des jeweiligen Produktbereichs.

Ausnahmen:

- a) Dies gilt nicht für Mehrerträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen, allgemeinen Umlagen sowie den Mehrerträgen aus der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen.
- b) Mehrerträge aus der internen Leistungsverrechnung sowie den kalkulatorischen Zinsen stehen für die entsprechenden Mehraufwendungen zur Verfügung.

3. Finanzhaushalt

Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen des Finanzhaushalts verwendet werden. Wenigereinzahlungen sollen durch Wenigerauszahlungen ausgeglichen werden (vgl. § 19 Abs. 4 GemHVO).

Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind innerhalb der jeweiligen Produktbereiche gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen:

- a) Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen mit zentraler Bewirtschaftung durch Amt 12 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.



- b) Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen mit zentraler Bewirtschaftung durch Amt 11 werden nicht in die Deckungsfähigkeit einbezogen. Sie sind über den gesamten Haushalt gegenseitig deckungsfähig.

4. Übertragbarkeit

Alle Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bleiben gem. § 21 Abs. 1 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Nach Ablauf des Haushaltsjahres wird unter Berücksichtigung der gesamten finanziellen Entwicklung des Landkreises entschieden, ob und welche „freien Mittel“ eines Budgets in das Folgejahr übertragen werden. Die Zuständigkeit für die Übertragung der Haushaltsmittel richtet sich nach der Regelung in der Hauptsatzung.

5. Budgetverantwortung

Die Amtsleiter und die Leiter der Stabsstellen haben die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets in ihrem Aufgabenbereich.

Änderungen der Budgetvorgaben bedürfen der Zustimmung entsprechend der Zuständigkeit für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach der Hauptsatzung, der Zuständigkeitsordnung und dem Zuständigkeitsverzeichnis.

6. Vollzug des Haushalts

Änderungen der Deckungsfähigkeit können von der Kreiskämmerei insbesondere im Interesse der Stärkung der Budgetverantwortung zugelassen werden.



Landkreis Reutlingen

Gesamtplan

2014



Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

| Bezeichnung Teilhaushalte | | anteilige ordentliche Erträge | anteilige ordentliche Auf- wendungen | anteilige Fehlbetrags- deckung aus Vorjahren | Erträge aus internen Leistungen | Auf- wendungen für interne Leistungen | Kalkula- torische Kosten | Nettores- sourcen- bedarf/- überschuss (Summe Spalte 1 bis 6) |
|------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|---|---|---------------------------------------|--|--------------------------------|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| THH1 | Innere Verwaltung | 785.867 | -14.762.744 | 0 | 14.245.698 | -224.964 | -749.256 | -705.399 |
| THH2 | Sicherheit und Ordnung | 5.967.534 | -7.070.057 | 0 | 503.140 | -2.388.780 | -79.852 | -3.068.017 |
| THH3 | Schule, Kultur und Sport | 14.717.000 | -20.598.780 | 0 | 0 | -1.821.941 | -1.947.370 | -9.651.091 |
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht | 34.317.279 | -119.257.322 | 0 | 1.603 | -3.174.377 | -82.396 | -88.195.213 |
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 7.029.000 | -39.761.636 | 0 | 158.950 | -2.158.392 | -1.150 | -34.733.228 |
| THH6 | Gesundheit | 318.520 | -2.529.190 | 0 | 6.600 | -667.069 | -368.591 | -3.239.731 |
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung | 536.500 | -3.019.295 | 0 | 6.008 | -1.081.678 | -9.487 | -3.567.952 |
| THH8 | Bauen und Wohnen | 933.009 | -837.085 | 0 | 210.733 | -746.748 | -335 | -440.427 |
| THH9 | Abfallwirtschaft | 9.570.688 | -9.347.527 | 0 | 341.397 | -534.808 | -41.450 | -11.700 |
| THH10 | Verkehr und ÖPNV | 7.699.850 | -11.025.154 | 0 | 1.840.973 | -2.540.679 | -664.030 | -4.689.040 |
| THH11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | 2.502.900 | -6.858.554 | 0 | 279.309 | -1.905.193 | -11.348 | -5.992.886 |
| THH12 | Umweltschutz | 271.166 | -1.478.650 | 0 | 310.628 | -593.064 | -1.085 | -1.491.004 |
| THH13 | Wirtschaft und Tourismus | 0 | -429.410 | 0 | 0 | -50.144 | -50 | -479.605 |
| THH14 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 167.321.150 | -13.031.000 | 0 | 0 | -17.200 | 3.956.400 | 158.229.350 |
| | Summe | 251.970.464 | -250.006.405 | 0 | 17.905.039 | -17.905.039 | 0 | 1.964.059 |



Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

| Bezeichnung Teilhaushalte | | anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Spalten links) | Verpflichtungsermächtigungen |
|---------------------------|---------------------------------------|--|--|--|---|---|---|------------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| THH1 | Innere Verwaltung | -13.776.903 | 1.500 | -1.805.000 | 0 | 0 | -15.580.403 | -1.000.000 |
| THH2 | Sicherheit und Ordnung | -476.170 | 96.000 | -328.800 | 0 | 0 | -708.970 | 0 |
| THH3 | Schule, Kultur und Sport | -3.496.047 | 1.200 | -1.244.165 | 0 | 0 | -4.739.012 | -3.250.000 |
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht | -84.641.005 | 182.700 | -287.000 | 0 | 0 | -84.745.305 | 0 |
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | -32.730.115 | 0 | 0 | 0 | 0 | -32.730.115 | 0 |
| THH6 | Gesundheit | -1.277.505 | 1.000.000 | -2.019.300 | 0 | 0 | -2.296.805 | 0 |
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung | -2.443.650 | 0 | -10.000 | 0 | 0 | -2.453.650 | 0 |
| THH8 | Bauen und Wohnen | 47.990 | 0 | 0 | 0 | 0 | 47.990 | 0 |
| THH9 | Abfallwirtschaft | -538.960 | 0 | 0 | 0 | 0 | -538.960 | 0 |
| THH10 | Verkehr und ÖPNV | -1.917.340 | 655.500 | -3.224.000 | 0 | 0 | -4.485.840 | -4.680.000 |
| THH11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | -4.357.655 | 0 | -14.000 | 0 | 0 | -4.371.655 | 0 |
| THH12 | Umweltschutz | -1.216.709 | 0 | -6.000 | 0 | 0 | -1.222.709 | 0 |
| THH13 | Wirtschaft und Tourismus | -378.550 | 0 | 0 | 0 | 0 | -378.550 | 0 |
| THH14 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 154.290.150 | 0 | 0 | 13.700.000 | -13.700.000 | 154.290.150 | 0 |
| | Summe | 7.087.531 | 1.936.900 | -8.938.265 | 13.700.000 | -13.700.000 | 86.166 | -8.930.000 |



Gesamt - Ergebnishaushalt

| Ifd. Nr. | | Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|---------------------|---------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.720.000 | 1.550.000 | 1.134.657 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 215.725.850 | 204.873.100 | 192.166.601 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 7.557.650 | 7.232.950 | 8.677.225 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 9.012.228 | 8.134.536 | 7.758.077 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.901.550 | 2.108.400 | 2.060.335 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 14.090.636 | 13.487.170 | 14.073.017 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 1.777.300 | 1.659.716 | 1.692.228 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 0 | 5.000 | 22.655 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 185.250 | 160.000 | 328.947 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 251.970.464 | 239.210.872 | 227.913.743 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -42.267.240 | -40.671.720 | -38.468.846 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -963.000 | -457.500 | -1.052.571 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -16.069.125 | -15.424.395 | -13.599.209 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -7.814.550 | -7.439.440 | -96.617 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -3.011.500 | -3.091.100 | -2.735.210 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -91.834.440 | -86.991.050 | -83.715.229 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -88.046.550 | -84.826.260 | -82.133.355 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -250.006.405 | -238.901.465 | -221.801.037 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | 1.964.059 | 309.407 | 6.112.705 |
| 21 | = | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 1.964.059 | 309.407 | 6.112.705 |
| 22 | + | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 27.790 |
| 24 | = | Veranschlagtes Sonderergebnis | 0 | 0 | 27.790 |
| 25 | = | Veranschlagtes Gesamtergebnis | 1.964.059 | 309.407 | 6.140.495 |



Gesamt - Finanzhaushalt

| Ifd. Nr. | Gesamtfinanzhaushalt | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|-----------------------------------|--|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | 249.232.886 | 236.720.236 | 228.090.559 |
| 2 | - | Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | -242.145.355 | -231.433.525 | -220.850.088 |
| 3 | = | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Ifd. Verwaltungstätigkeit | 7.087.531 | 5.286.711 | 7.240.470 |
| 4 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.737.200 | 1.607.200 | 3.075.392 |
| 6 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 17.000 | 17.000 | 15.688 |
| 7 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 182.700 | 177.400 | 177.504 |
| 9 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.936.900 | 1.801.600 | 3.268.584 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -10.000 | -145.000 | -637.039 |
| 11 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -4.907.000 | -3.710.000 | -6.891.472 |
| 12 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -1.595.265 | -1.491.330 | -1.254.954 |
| 13 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen | 0 | -30.000 | -11.516 |
| 14 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.426.000 | -3.636.000 | -7.249.887 |
| 16 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -8.938.265 | -9.012.330 | -16.044.868 |
| 17 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -7.001.365 | -7.210.730 | -12.776.285 |
| 18 | = | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | 86.166 | -1.924.019 | -5.535.814 |
| 19 | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 13.700.000 | 11.400.000 | 10.650.000 |
| 20 | - | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | -13.700.000 | -11.400.000 | -5.557.238 |
| 21 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | 5.092.762 |
| 22 | = | Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des HH-jahres | 86.166 | -1.924.019 | -443.053 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 | vorl. RE 2012 |
|---|---------------|---------------|----------------|
| zu Ifd. Nr. 19: | | | |
| Aufnahme von Krediten in Höhe von | 6.700.000 EUR | 6.400.000 EUR | 10.650.000 EUR |
| Einzahlungen aus Umschuldungen | 7.000.000 EUR | 5.000.000 EUR | 0 EUR |
| zu Ifd. Nr. 20: | | | |
| ordentliche Kredittilgungen in Höhe von | 6.700.000 EUR | 6.400.000 EUR | 5.557.238 EUR |
| Auszahlungen für Umschuldungen | 7.000.000 EUR | 5.000.000 EUR | 0 EUR |





Teilhaushalt 1

Innere Verwaltung

Bestehend aus den Produktgruppen

- 11.10 Steuerung
- 11.11 Kommunale Willensbildung
- 11.12 Zentrale Steuerungsunterstützung/Controlling
- 11.13 Rechnungsprüfung
- 11.14 Zentrale Funktionen
- 11.20 Organisation und EDV
- 11.21 Personalwesen
- 11.22 Finanzverwaltung/Kasse
- 11.23 Justizariat
- 11.24 Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement
- 11.25 Fahrzeuge
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 11.30 Interne und externe Kommunikation
- 11.31 Kommunalaufsicht
- 11.32 Abgabenwesen
- 11.33 Grundstücksmanagement



THH1

Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 70.667 | 63.128 | 61.041 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 68.350 | 65.150 | 113.810 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 529.800 | 338.800 | 406.152 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 300 | 300 | 0 |
| 8 | + | Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 116.750 | 87.250 | 167.757 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 785.867 | 554.628 | 748.760 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -6.805.563 | -7.642.188 | -6.143.642 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -963.000 | -457.500 | -1.052.571 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -4.073.468 | -3.769.001 | -2.892.813 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -817.648 | -736.378 | -78.834 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -11.500 | -10.100 | -9.119 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -95.000 | -95.000 | -53.386 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.996.563 | -1.958.251 | -1.309.493 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -14.762.744 | -14.668.419 | -11.539.859 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -13.976.876 | -14.113.791 | -10.791.099 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -13.976.876 | -14.113.791 | -10.791.099 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 14.245.698 | 14.355.822 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -224.964 | -215.061 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -749.256 | -670.147 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 13.271.477 | 13.470.614 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -705.399 | -643.177 | -10.791.099 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 11 | 142,49 | 138,49 | 139,39 |



THH1

Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|----------|---|-------------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 1.500 | 1.500 | 0 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.500 | 1.500 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -10.000 | -10.000 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -1.550.000 | -365.000 | -664.429 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -245.000 | -125.000 | -67.246 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -1.805.000 | -500.000 | -731.676 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.803.500 | -498.500 | -731.676 |



| | |
|--------------|--------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.10 | Steuerung |

Verantwortung

Kreistag, Ausschüsse, Landrat, Dezernenten

Kurzbeschreibung

Diese Produktgruppe umfasst die Steuerungsleistungen für den Landkreis als Selbstverwaltungsorgan zum Wohle seiner Einwohner durch den Kreistag als politisches Gremium und Vertretung der Einwohner und seiner Ausschüsse und amtsübergreifende Steuerungsleistungen der Verwaltungsspitze, d.h. des Landrats und der Dezernenten.

Der Kreistag legt die Grundsätze für die Verwaltung fest und entscheidet über alle Angelegenheiten des Landkreises.

Der Landrat leitet das Landratsamt. Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation des Landratsamts. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Hauptsatzung, Beschlüsse der Kreisgremien

Produkte

- 11.10.01 Steuerung



THH1
11
11.10

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Steuerung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.600 | 2.600 | 3.804 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3.600 | 2.600 | 3.804 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -498.702 | -494.082 | -500.347 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -34.250 | -39.411 | -15.030 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -6.764 | -6.805 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -90.000 | -90.000 | -53.386 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -197.075 | -95.275 | -96.908 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -826.791 | -725.572 | -665.671 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -823.191 | -722.972 | -661.868 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -823.191 | -722.972 | -661.868 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 2.525.398 | 2.482.438 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.798.262 | -1.755.515 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -3.945 | -3.951 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 723.191 | 722.972 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -100.000 | 0 | -661.868 |

ERLÄUTERUNGEN

| | | |
|--|-------------|------------|
| zu Ifd. Nr. 16: | Plan 2014 | Plan 2013 |
| Kostenart 43180000: | | |
| GPA-Umlage | 53.000 EUR | 53.000 EUR |
| Prüfung durch GPA 2013/2014 | 37.000 EUR | 37.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Kostenart 44297000: Mitgliedsbeitrag an Landkreistag | 85.000 EUR | 85.000 EUR |
| Kostenart 44310000: Geschäftsaufwendungen | 100.000 EUR | 0 EUR |



| | |
|--------------|---------------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.11 | Kommunale Willensbildung |

Verantwortung

Stabstelle Zentrale Verwaltung

Kurzbeschreibung

- Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
- Besetzung Kreistagsausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien
- Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Prüfung der Vorlagen für die Kreisgremien aus allen Dezernaten und Ämtern
- Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
- Einsatz, Erweiterung und Pflege des Sitzungsdienstverfahrens Session samt Amts- und Bürgerinformationssystem
- Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe des Kreisrechts

Ziele

strategisch

Fachliche Unterstützung der Gremien des Kreistags und des Landrats

operativ

- Optimierung der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzung
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Hauptsatzung, Satzung ehrenamtliche Entschädigung, Geschäftsordnung Kreistag, Kommunalwahlordnung, Kommunalwahlgesetz

Produkte

- 11.11.01 Geschäftsführung für den Kreistag und seine Ausschüsse



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.11 **Kommunale Willensbildung**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.000 | 0 | 391 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.000 | 0 | 391 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -152.070 | -152.390 | -148.992 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -23.439 | -24.479 | -19.974 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -123 | -197 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -107.138 | -106.703 | -92.986 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -282.770 | -283.768 | -261.953 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -281.770 | -283.768 | -261.561 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -281.770 | -283.768 | -261.561 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 355.479 | 381.674 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -73.691 | -97.877 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -18 | -28 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 281.770 | 283.768 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -261.561 |



| | |
|--------------|--|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.12 | Steuerungsunterstützung/Controlling |

Verantwortung

- Stabstelle Zentrale Verwaltung
- Kreiskämmerei
- Hauptamt

Kurzbeschreibung

Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Strategien und Standards (Handlungsrahmen) und deren Umsetzung bzw. Überwachung für die Bereiche

- Controlling
- Finanzwirtschaft, zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens
- Technikunterstützte Informationsverarbeitung, Organisation, Personalwirtschaft

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Aufstellung Haushaltsplan) sowie Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzugs, Finanzberichterstattung, Aufstellung des Jahresabschlusses, Darlehens- und Schuldenverwaltung, Beteiligungmanagement

Ziele

strategisch

Sicherung der nachhaltigen finanziellen Leistungsfähigkeit des Landkreises

Nachhaltige Optimierung der Verwaltung durch eine den Anforderungen angepasste

- finanzielle Ausstattung
- personelle Ausstattung
- Organisation
- technische Ausstattung

Unterstützung der Verwaltung zum sparsamen und wirtschaftlichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen

operativ

- Entwicklung/Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Steuerungs- und Controllingsystems
- Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlicher Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung

Maßnahmen 2014

- Weiterentwicklung des Berichtswesens

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Hauptsatzung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Entscheidungen des Kreistags und der Verwaltungslleitung



Produkte

- 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
- 11.12.02 Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- 11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
- 11.12.04 Beteiligungsmanagement



THH1
11
11.12

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Steuerungsunterstützung/Controlling

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|-----|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -427.458 | -422.295 | -388.328 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -25.261 | -25.923 | -1.458 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -120 | -129 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -41.577 | -41.725 | -12.339 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -494.416 | -490.072 | -402.125 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -494.416 | -490.072 | -402.125 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -494.416 | -490.072 | -402.125 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 537.677 | 545.814 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -43.230 | -55.711 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -31 | -31 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 494.416 | 490.072 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -402.125 |



| | |
|-------|-------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.13 | Rechnungsprüfung |

Verantwortung

Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung

Kurzbeschreibung

- Laufende Prüfung der Kassenvorgänge
- Örtliche Prüfung von Jahresabschlüssen und Jahresrechnungen
- Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen von Bund, Land und sonstigen Geldgebern
- Prüfung der Rechtmäßigkeit, der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
- Sonstige übertragene Prüfungen außerhalb der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen
- Aufgaben der Vergabekontrollstelle

Ziele

strategisch

Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns, das einer Prüfungspflicht durch die Rechnungsprüfung unterzogen ist einschl. Vergabeverfahren

operativ

Wirtschaftliche Durchführung und Sicherstellen der termingerechten Prüfung

Auftragsgrundlagen

Pflichtaufgabe

Gemeindeordnung, Landkreisordnung, Gemeindeprüfungsordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Vergabeordnungen und alle einschlägigen und fachspezifischen Gesetze, Kreistags-Beschlüsse, Dienstanweisungen, Verwaltungsvorschriften

Produkte

- 11.13.01 Eigenprüfung
- 11.13.02 Übertragene Prüfungen



THH1 Innere Verwaltung
 11 Innere Verwaltung
 11.13 Rechnungsprüfung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.200 | 1.200 | 1.140 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.200 | 1.200 | 1.140 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -248.830 | -254.760 | -255.688 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.648 | -6.062 | -13.547 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -43 | -56 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.237 | -1.651 | -1.330 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -256.758 | -262.529 | -270.565 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -255.558 | -261.329 | -269.425 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -255.558 | -261.329 | -269.425 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 422.160 | 447.098 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -166.573 | -185.731 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -29 | -37 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 255.558 | 261.329 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -269.425 |



| | |
|--------------|----------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.14 | Zentrale Funktionen |

Verantwortung

- Hauptamt
- Personalratsgremium „Örtlicher Personalrat“ zusammen mit Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Personalratsgremium „Besonderer Personalrat“
- Schwerbehindertenvertreter
- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung
- Presse- und Koordinierungsstelle
- Stabstelle Planung und Steuerung
- Verkehrs- und Ordnungsamt
- Geschäftsstelle „Inklusionskonferenz“ (befristet bis 31.12.2014)

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung zentraler verwaltungsübergreifender Aufgaben wie

- Gleichstellung von Frau und Mann
- Personalvertretung
- Schwerbehindertenvertretung
- Datenschutzbeauftragter
- Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation und Veranstaltungen (Vorbereiten und Durchführen von Veranstaltungen, Betreuung von Gästen, Partnerschaften und internationale Kontakte, Prüfung der Voraussetzungen und Vornahme von Ehrungen und Verleihung von Orden und Ehrenzeichen, repräsentativer Briefverkehr)
- Integration von Einwohnern mit Migrationshintergrund (siehe Beschreibung Schlüsselprodukt)
- Bürgerschaftliches Engagement
- Modellprojekt „Inklusionskonferenz“ im Landkreis Reutlingen

Ziele

strategisch

- Wahrung der Interessen der Beschäftigten und Beamten der Landkreisverwaltung
- Wahrung der Interessen der Schwerbehinderten in der Verwaltung
- Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch
- Angemessene zielgruppenorientierte Präsentation des Landkreises nach außen und nach innen
- Zufriedenheit bei Bürger/innen schaffen
- Solidarische Gesellschaft; Stärkung von „Wir-Gefühl“ und sozialem Miteinander
- Wahrnehmung von Bürgerverantwortung

operativ

- Aufgreifen aktueller Problemlagen, Beratung im Einzelfall
- Präsentation des Landkreises durch die Durchführung jährlicher Veranstaltungen und Gemeindebesuche
- Förderung von bestehendem und Aufbau von neuem bürgerschaftlichen Engagement, Vernetzung der Akteure aus verschiedenen Bereichen, Schaffung einer Anerkennungskultur



- Bestandserhebung über die Situation von Menschen mit Behinderung im Landkreis und Bedarfsanalyse; Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Erreichung eines barrierefreien Landkreises

Maßnahmen 2014

- Durchführung des Modellprojekts „Inklusionskonferenz“

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Verfassung des Landes Baden-Württemberg, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg, Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Werkstättenverordnung (WVO), Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (BGG), Landesdatenschutzgesetz und alle einschlägigen spezialgesetzlichen Regelungen, Geschäftsverteilungsplan, Partnerschaftsverträge, UN-Behindertenrechtskonvention, Bundes- und Landes-Aktionsplan-Inklusion, Beschluss Kreistag vom 24.07.2013

Produkte

- 11.14.01 Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung
- 11.14.03 Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertretung
- 11.14.04 Schwerbehindertenvertretung
- 11.14.05 Datenschutzbeauftragter
- 11.14.06 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation und Veranstaltungen
- 11.14.07 Fördermittelmanagement
- 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung (Schlüsselprodukt)
- 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement
- 11.14.50 Modellprojekt „Inklusionskonferenz“



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.14 **Zentrale Funktionen**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 248.500 | 28.500 | 8.365 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 248.500 | 28.500 | 8.365 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -362.129 | -204.677 | -184.073 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -186.936 | -106.136 | -38.507 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -213 | -68 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -5.000 | -5.000 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -179.005 | -77.841 | -33.713 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -733.284 | -393.722 | -256.294 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -484.784 | -365.222 | -247.929 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -484.784 | -365.222 | -247.929 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 545.677 | 400.933 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -60.850 | -35.692 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -43 | -19 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 484.784 | 365.222 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -247.929 |

ERLÄUTERUNGEN

Erträge und Aufwendungen für Fördermittelmanagement waren bis einschl. 2013 bei Produktgruppe 55.60 geplant, müssen künftig aber aufgrund einer Vorgabe des Statistischen Landesamtes bei 11.14 ausgewiesen werden.

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|--------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 13: | | |
| Repräsentationen, Tagungen | 30.000 EUR | 37.000 EUR |
| Kommunale Integrationsförderung: | | |
| - Werbung, Öffentlichkeitsarbeit | 1.000 EUR | 1.000 EUR |
| - Sonstige Sach- und Dienstleistungen | 57.000 EUR | 57.000 EUR |
| Aktionsplan Inklusion: | | |
| - Werbung, Öffentlichkeitsarbeit | 89.000 EUR | 0 EUR |
| Europaangelegenheiten, Internationales u. Fördermittelmanagement: | | |
| - Aus- und Fortbildung | 900 EUR | 0 EUR |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | <u>9.036 EUR</u> | <u>11.136 EUR</u> |
| Summe | 186.936 EUR | 106.136 EUR |

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|--------------------|-------------------|
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Erstattungen für Personal an Land | 24.000 EUR | 23.000 EUR |
| Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen | 13.100 EUR | 8.500 EUR |
| Dienstreisen, Reisekosten | 0 EUR | 200 EUR |
| Kommunale Integrationsförderung: | | |
| - Geschäftsaufwendungen | 34.000 EUR | 45.000 EUR |
| Aktionsplan Inklusion: | | |
| - Geschäftsaufwendungen | 100.000 EUR | 0 EUR |
| Europaang., Internationales u. Fördermittelmanagement: | | |
| - Geschäftsaufwendungen | 6.000 EUR | 0 EUR |
| - Bürobedarf | 250 EUR | 0 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>1.655 EUR</u> | <u>1.141 EUR</u> |
| Summe | 179.005 EUR | 77.841 EUR |



| | |
|-----------------|--|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.14 | Zentrale Funktionen |
| 11.14.08 | Kommunale Integrationsförderung |

Verantwortung

Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

- Integrationsförderung von Einwohnern mit Migrationshintergrund
- Sicherstellung der Einbeziehung von Einwohnern ausländischer Herkunft in die kommunale Daseinsvorsorge
- Gezielte Qualifizierung für interkulturelle Kompetenz in Einrichtungen und Diensten sowie Ämtern
- Beratung von Multiplikatoren
- Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen (z.B. Informationsblätter in verschiedenen Sprachen sowie Veranstaltungen zur Förderung der Integration)

Ziele

strategisch

- Förderung der Integration von Einwohnern mit Migrationshintergrund
- Förderung des friedlichen Zusammenlebens der Einwohner unterschiedlicher ethnischer Gruppen
- Steigern des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Wohles der ausländischen Einwohner
- Gleichberechtigte Teilhabe von Migranten am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben
- Verbesserung von Bildungs- und Berufschancen von Kindern mit Migrationshintergrund

operativ

- Vernetzung der Integrationsarbeit im Landkreis Reutlingen
- Dialogförderung zwischen Migranten und Migrantinnen und der deutschen Bevölkerung

Maßnahmen 2014

- Forum muslimischer Frauen
- Elternbildungsarbeit im Landkreis
- Veranstaltung zur Dialogförderung muslimische und übrige Bevölkerung
- Durchführung eines Workshops zur interkulturellen Öffnung

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Verfassung des Landes Baden-Württemberg, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Integrationspläne des Bundes und des Landes Baden-Württemberg, Sozialgesetzbücher



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.14 **Zentrale Funktionen**
11.14.08 **Kommunale Integrationsförderung**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 28.500 | 28.500 | 8.365 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 28.500 | 28.500 | 8.365 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -26.990 | -26.880 | -27.966 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -58.000 | -58.000 | -16.730 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -34.000 | -45.000 | -300 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -118.990 | -129.880 | -44.996 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -90.490 | -101.380 | -36.631 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -90.490 | -101.380 | -36.631 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 90.490 | 101.380 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 90.490 | 101.380 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -36.631 |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.20 **Organisation und EDV**

Verantwortung

Hauptamt

Kurzbeschreibung

- Personalbedarfsprüfung und –bemessung sowie Bewertung von Arbeitsplätzen
- Organisation der Verwaltung durch
 - Durchführung von Organisationsuntersuchungen einschließlich Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
 - Beratung der Ämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation
- Betrieb des zentralen Netzes, der gesamten EDV-Landschaft und der Telekommunikationsanlage

Ziele

strategisch

- Sicherstellung eines geordneten Verwaltungsablaufs, Optimierung der Verwaltung
- Schaffung der Grundlagen für tarifgerechte Eingruppierung und funktionsgerechte Bezahlung kommunaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Dauerhafte Sicherstellung eines zuverlässigen und zeitgemäßen EDV-Einsatzes sowie eines zuverlässigen und zeitgemäßen Betriebs des zentralen Netzes und der Telekommunikationsanlagen

operativ

- Schaffung und Erhaltung optimaler Arbeitsabläufe
- Wirtschaftliche Weiterentwicklung und Anpassung der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) an zukünftige Anforderungen und neue Techniken
- Fort- und Weiterbildung der IuK-Administratoren und der Anwender

Maßnahmen 2014

- Aufbau GIS System für die gesamte Verwaltung
- Einzelprojekte „digitale Ablage“
- Migration Mailserver Lotus Notes von Version 7 auf 9
- Restabwicklung Migration Windows Server 2003 auf aktuelle Version

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschlüsse, Verwaltungsentscheidungen, DV-Konzeption, Sicherheitskonzept

Produkte

- 11.20.01 Organisationsberatung und –untersuchung
- 11.20.04 Entwicklung, Pflege, Betrieb und Betreuung von Anwendungen der Information und Kommunikation (IuK) auf dezentralen und zentralen Rechnersystemen
- 11.20.05 Zentrales Netz und Telekommunikationsanlagen (TK-Anlage)



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.20 **Organisation und EDV**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 10.042 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 538 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.500 | 2.000 | 2.594 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.500 | 2.000 | 13.173 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -614.344 | -545.357 | -585.654 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -264.917 | -250.344 | -200.453 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -270.657 | -260.526 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -296.520 | -398.023 | -92.190 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.446.439 | -1.454.249 | -878.298 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.444.939 | -1.452.249 | -865.124 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.444.939 | -1.452.249 | -865.124 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.617.170 | 1.636.664 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -132.358 | -146.579 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -39.873 | -37.836 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 1.444.939 | 1.452.249 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -865.124 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 35.000 EUR | 35.000 EUR |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 100.000 EUR | 110.000 EUR |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 30.740 EUR | 23.500 EUR |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 20.000 EUR | 20.000 EUR |
| Aufwendungen für Softwarelizenzen | 0 EUR | 10.000 EUR |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 59.795 EUR | 35.950 EUR |
| Umgelegte Sach- u. Dienstleistungen | <u>19.382 EUR</u> | <u>15.894 EUR</u> |
| Summe | 264.917 EUR | 250.344 EUR |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 60.000 EUR | 90.000 EUR |
| Geschäftsaufwendungen | 19.000 EUR | 19.000 EUR |
| Aufwand für Telekommunikation | 201.800 EUR | 273.550 EUR |
| Mitgliedsbeitrag Kommunale Geschäftsstelle für Verwaltungsmanagement | 7.500 EUR | 7.500 EUR |
| Versicherungen | 700 EUR | 700 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>7.520 EUR</u> | <u>7.273 EUR</u> |
| Summe | 296.520 EUR | 398.023 EUR |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.20 **Organisation und EDV**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 71120000210: Bewegliches Vermögen EDV | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -50.000 | 0 | -50.000 | -38.844 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -50.000 | 0 | -50.000 | -38.844 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -50.000 | 0 | -50.000 | -38.844 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -50.000 | 0 | -50.000 | -38.844 |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.21 **Personalwesen**

Verantwortung

Hauptamt

Kurzbeschreibung

Alle Bereiche der Personalwirtschaft einschließlich Personalgewinnung und –betreuung, Aus- und Fortbildung, Arbeitsschutz und -medizin

Ziele

strategisch

- Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität unter Beachtung der Rahmenvorgaben des Landkreises
- Schutz der Mitarbeiter/innen vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung (Statusrecht, Vergütung, Besoldung usw.)

operativ

- Bestmögliche Personalbedarfsdeckung und –betreuung
- Sicherung des künftigen Personalbedarfs durch Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften für eine leistungsfähige Verwaltung
- Ermittlung des Fortbildungsbedarfs, Planung, Organisation und wirtschaftliche Durchführung von Fortbildungen
- Personalentwicklung
- Ordnungsgemäße und termingerechte Bezügeabrechnung und –bezahlung
- Betriebsbegehungen und Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen

Auftragsgrundlagen

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Landesbeamtengesetz (LBG), Beamtenstatusgesetz (BeamtStG), Landesnebenständigkeitsverordnung (LNTVO), Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung (AzUVO), Laufbahnverordnung (LVO), Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD), Bundesbesoldungsgesetz (BBesG), Landesbesoldungsgesetz (LBesG), Sozialgesetzbuch (SGB), Einkommensteuergesetz (EStG), Landesreisekostengesetz (LRKG), Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Verwaltungsentscheidungen, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz, Regeln der Gesetzlichen Unfallversicherungen (GUV), Arbeitsstättenverordnung

Produkte

- 11.21.03 Ausbildung
- 11.21.04 Fortbildung und Supervisionen inkl. Reisekosten
- 11.21.05 Bezügeabrechnung einschl. Personalkosten
- 11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- 11.21.50 Personalbedarfsdeckung und -betreuung



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.21 **Personalwesen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 10.000 | 0 | 9.888 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 45.000 | 42.500 | 47.525 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 80.000 | 95.000 | 183.482 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 50 | 50 | 364 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 135.050 | 137.550 | 241.260 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.730.043 | -3.034.861 | -1.105.262 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -963.000 | -457.500 | -1.052.571 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -408.042 | -364.173 | -321.281 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.175 | -2.399 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -134.388 | -183.180 | -164.591 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -3.237.648 | -4.042.112 | -2.643.706 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -3.102.598 | -3.904.562 | -2.402.446 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -3.102.598 | -3.904.562 | -2.402.446 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 3.483.772 | 4.393.462 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -380.553 | -488.215 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -621 | -685 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 3.102.598 | 3.904.562 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -2.402.446 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 11.925 EUR | 9.850 EUR |
| Dienst- und Schutzkleidung | 16.000 EUR | 6.000 EUR |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 155.000 EUR | 155.000 EUR |
| Sonstige besondere Aufwendungen für die Beschäftigten | 198.000 EUR | 162.000 EUR |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 68.125 EUR | 66.000 EUR |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | - 41.008 EUR | - 34.677 EUR |
| Summe | 408.042 EUR | 364.173 EUR |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 20.000 EUR | 20.000 EUR |
| Bürobedarf | 10.000 EUR | 15.000 EUR |
| Fachliteratur | 1.000 EUR | 0 EUR |
| Personalkostenerstattungen an das Land | 56.500 EUR | 71.000 EUR |
| Bekanntmachungen | 50.000 EUR | 80.000 EUR |
| Mitgliedsbeitrag an Kommunalen Arbeitgeberverband | 3.500 EUR | 4.750 EUR |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 2.100 EUR | 2.100 EUR |
| Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen | 2.000 EUR | 2.000 EUR |
| Versicherungen | 200 EUR | 200 EUR |
| Aufwendungen für Schadensfälle | 5.000 EUR | 4.000 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | - 15.912 EUR | - 15.870 EUR |
| Summe | 134.388 EUR | 183.180 EUR |



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.22 | Finanzverwaltung/Kasse |

Verantwortung

- Kreiskämmerei
- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung
- Dezernent 2

Kurzbeschreibung

- Abwicklung aller finanziellen Angelegenheiten des Landkreises Reutlingen
- Haushaltsvollzug, Kosten- und Leistungsrechnung, Gebührenkalkulation, finanzwirtschaftliche Statistiken
- Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge
- Annahme/Leistung von baren und unbaren Ein-/Auszahlungen, Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität
- Personen- und Sachkontenführung, Stundungen, Mahnungen, Fertigung der Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüsse
- Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen, Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen
- Verwaltung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“

Ziele

strategisch

- Sicherstellung der gesetzmäßigen und wirtschaftlichen Haushaltsführung, Buchführung und Rechnungslegung zur wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung des Landkreises und des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“
- Minimierung der Steuerschuld, Vermeidung von Haftungsfolgen
- Sicherer und wirtschaftlicher Umgang mit Kassenmitteln

operativ

- Ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Durchführung des Zahlungsverkehrs
- Rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Festsetzung bzw. Erhebung von Steuern und Abgaben
- Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von Forderungen
- Termingerechte Aufstellung und Vorlage des Jahresabschlusses

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Landesgebührengesetz, Umsatzsteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz, Dienstanweisungen, Vollstreckungsrecht, Gesetz zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

**Produkte**

- 11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
- 11.22.02 Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner
- 11.22.05 Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
- 11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
- 11.22.07 Zwangsweise Einziehung von Forderungen
- 11.22.50 Verwaltung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.22 **Finanzverwaltung/Kasse**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 21.000 | 0 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 300 | 300 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 65.000 | 55.000 | 92.326 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 65.300 | 76.300 | 92.326 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -802.577 | -747.761 | -794.787 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -61.043 | -58.990 | -190.123 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -88 | -89 | -78.834 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.500 | -1.500 | -6 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -25.193 | -25.299 | -24.380 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -890.401 | -833.640 | -1.088.130 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -825.101 | -757.340 | -995.803 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -825.101 | -757.340 | -995.803 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.123.059 | 1.100.447 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -309.153 | -347.381 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -25 | -25 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 813.881 | 753.040 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -11.220 | -4.300 | -995.803 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
| zu lfd. Nr. 9: | | |
| Säumniszuschläge, Mahngebühren u.ä. | 35.000 EUR | 30.000 EUR |
| Nebenforderungen aus Vollstreckung | <u>30.000 EUR</u> | <u>25.000 EUR</u> |
| Summe | 65.000 EUR | 55.000 EUR |
| zu lfd. Nr. 13: | | |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 10.335 EUR | 8.200 EUR |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 3.000 EUR | 3.000 EUR |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 230.305 EUR | 220.600 EUR |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | <u>-182.597 EUR</u> | <u>-172.810 EUR</u> |
| Summe | 61.043 EUR | 58.990 EUR |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 5.000 EUR | 5.000 EUR |
| Geschäftsaufwendungen | 8.000 EUR | 8.000 EUR |
| Bürobedarf | 2.500 EUR | 2.500 EUR |
| Fachliteratur | 150 EUR | 0 EUR |
| Mitgliedsbeiträge | 500 EUR | 0 EUR |
| Dienstreisen, Reisekosten | 16.100 EUR | 17.000 EUR |
| Aufwand für diverse Differenzen | 1.000 EUR | 1.000 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>-8.057 EUR</u> | <u>-8.201 EUR</u> |
| Summe | 25.193 EUR | 25.299 EUR |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.23 **Justizariat**

Verantwortung

- Dezernent 2
- Leiter/in Verkehrs- und Ordnungsamt
- Leiter/in Umweltschutzamt
- Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

- Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
- Allgemeine Rechtsberatung der Fachämter
- Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche
- Geltendmachung von Versicherungsschäden

Ziele

strategisch

- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
- Durchsetzung der Interessen des Landkreises
- Risikominimierung
- Schutz des Vermögens des Landkreises

operativ

- Gerichtsfeste Entscheidungen, Qualitätssicherung, Wirtschaftlichkeit der Rechtsverfolgung
- Präzisierung des Leistungsangebots, Ermittlung der Unterstützungsbedarfe, Reduzierung externer Beratungsleistung

Auftragsgrundlagen

Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
- 11.23.50 Justizariat



THH1 Innere Verwaltung
 11 Innere Verwaltung
 11.23 Justizariat

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 200 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 195.000 | 190.000 | 203.394 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 195.000 | 190.200 | 203.394 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -116.006 | -94.833 | -32.949 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -34.019 | -35.859 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -49 | -54 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -423.501 | -436.702 | -409.878 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -573.575 | -567.448 | -442.827 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -378.575 | -377.248 | -239.433 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -378.575 | -377.248 | -239.433 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 421.756 | 431.002 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -43.167 | -53.739 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -14 | -15 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 378.575 | 377.248 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -239.433 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Erstattungen der Kreiskliniken für anteilige Versicherungsbeiträge | 195.000 EUR | 190.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Allg. Unfallversicherung | 307.000 EUR | 305.000 EUR |
| Sonstige Versicherungen | 115.000 EUR | 130.000 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>1.501 EUR</u> | <u>1.702 EUR</u> |
| Summe | 423.501 EUR | 436.702 EUR |



| | |
|--------------|---|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.24 | Grundstücks- und Gebäudemanagement |

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

- Zentrales Gebäudemanagement für die Gebäude des Landkreises (Schulgebäude unter Produktgruppen 21.20 und 21.30), einschl. der Einrichtungen für Aussiedler, Ausländer und Flüchtlinge (vgl. 31.40)
- Gebäudeunterhaltung
- Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden

Ziele

strategisch

- Zurverfügungstellen von Grundstücken und Gebäuden für kommunale Aufgaben
- Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

operativ

- Konzeption und Standortentwicklung für die Verwaltungsgebäude in Reutlingen
- Konzeption für Gemeinschaftsunterkünfte der Asylbewerber und Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit Dez. 2
- Verfolgung eines ökologischen und ökonomischen Energiekonzeptes

Maßnahmen 2014

- Grundlagenermittlung zur Standortentwicklung der Verwaltungsgebäude in Reutlingen auf Basis des Raum- und Funktionsprogramms
- Planung und Bau oder Ankauf/Anmietung von Unterkünften zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht

Produkte

- 11.24.50 Gebäudemanagement



| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|----------------------|----------------------|
| EB Dettingen | 8.000 EUR | 1.500 EUR |
| Kreisarchiv | 500 EUR | 500 EUR |
| EB Reutlingen | 16.000 EUR | 16.000 EUR |
| Räume Jugendamt Bad Urach und Reutlingen | 1.000 EUR | 1.000 EUR |
| Bismarckstr. 24 (Garagen) | 500 EUR | 500 EUR |
| Burgruine Bichishausen | 4.000 EUR | 4.000 EUR |
| Waldschulheim Indelhausen | 8.000 EUR | 10.000 EUR |
| Carl-Zeiss-Str. 17 | 60.000 EUR | 52.000 EUR |
| Wiesentalstr. 3 Münsingen | 8.000 EUR | 6.000 EUR |
| Asylbewerberunterkünfte Dettingen | 6.000 EUR | 0 EUR |
| Ulmer Straße, Bad Urach | 4.000 EUR | 0 EUR |
| Wildkammern | 0 EUR | 1.000 EUR |
| Summe | 396.000 EUR | 336.500 EUR |
| Kostenart 42311000: Mieten und Pachten | | |
| Verwaltungsgebäude | 679.000 EUR | 525.000 EUR |
| Verwaltungsgebäude - Neuanmietung | 0 EUR | 255.000 EUR |
| Kreisarchiv | 20.500 EUR | 20.000 EUR |
| Gemeinschaftsunterkünfte Asylbewerber | 207.500 EUR | 8.000 EUR |
| Laborräume Schlachtier- u. Fleischuntersuchung | 3.500 EUR | 3.000 EUR |
| Garagenmiete Münsingen und Reutlingen | 5.400 EUR | 3.400 EUR |
| Waldschulheim Indelhausen | 65.000 EUR | 65.000 EUR |
| Summe | 980.900 EUR | 879.400 EUR |
| Kostenarten 42410000 – 42810020: Bewirtschaftung | | |
| Verwaltungsgebäude | 706.450 EUR | 635.300 EUR |
| Zentrale Dienste | 83.250 EUR | 83.250 EUR |
| Kreisarchiv | 500 EUR | 500 EUR |
| Gemeinschaftsunterkünfte Asylbewerber | 405.700 EUR | 348.100 EUR |
| Laborräume Schlachtier- u. Fleischuntersuchung | 1.600 EUR | 1.600 EUR |
| Waldschulheim Indelhausen | 23.200 EUR | 24.300 EUR |
| Summe | 1.220.700 EUR | 1.093.050 EUR |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.24 **Grundstücks- und Gebäudemanagement**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.0001: Bew. Verm. Verwaltungsgebäude allgemein | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | -12.797 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -12.797 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -12.797 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -12.797 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.0002.001: Standortentwicklung Verwaltungsgebäude | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -250.000 | 0 | -100.000 | -59.262 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -250.000 | 0 | -100.000 | -59.262 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -250.000 | 0 | -100.000 | -59.262 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -250.000 | 0 | -100.000 | -59.262 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.0502.001: Brandschutzmaßnahmen Bismarckstr. 14-16 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -145.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -145.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -145.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -145.000 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.0502.002: Fahrradschuppen Bismarckstr. 14-16 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1002.001: Fahrradschuppen Bismarckstr. 47 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1002.002: Brandschutzmaßnahmen Bismarckstr. 47 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1002.003: Aufzug Bismarckstr. 47 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -250.000 | 0 | -20.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -250.000 | 0 | -20.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -250.000 | 0 | -20.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -250.000 | 0 | -20.000 | 0 |



ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 8:

Kostenart 78710000: barrierefreier Zugang.

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|-----------------------------------|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1002.004: Medienausstattung Großer Sitzungssaal | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -7.252 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -70.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -70.000 | 0 | 0 | -7.252 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -70.000 | 0 | 0 | -7.252 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -70.000 | 0 | 0 | -7.252 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|-----------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1502.001: Serverkühlgerät Kaiserstr. 27 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -10.000 | 0 | 0 | 0 |

| lfd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.1902.001: Serverkühlgerät Schulstr. 26 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -20.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -20.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -20.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -20.000 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.2002.001: Serverkühlgerät St.-Wolfgang-Str. 13 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -10.000 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.4102.001: Serverkühlgerät Schillerstr. 40, Müns. | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -10.000 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.4502.001: Wiesentalstr. 3 Münsingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -594.750 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -594.750 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -594.750 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -594.750 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.8002.001: Neubau Wildkammer | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -22.562 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -22.562 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -22.562 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -22.562 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.112409.9002.001: Asylbewerberwohnheime | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -1.000.000 | -1.000.000 | -100.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -1.000.000 | -1.000.000 | -100.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.000.000 | -1.000.000 | -100.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -1.000.000 | -1.000.000 | -100.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 EUR wird im Jahr 2015 zahlungswirksam.



THH1 Innere Verwaltung
11 Innere Verwaltung
11.25 Fahrzeuge

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Fahrzeugen für Dienstreisen und Wahrnehmung der Halterpflichten, einschließlich Betriebskostennachweis für die Fahrzeuge sowie Unfallbearbeitung

Ziele

strategisch

Rechtmäßige, umweltorientierte und wirtschaftliche Betreuung von Fahrzeugen

operativ

Bereitstellung eines wirtschaftlichen und umweltorientierten Fuhrparks

Maßnahmen 2014

Angebot von Eco-Drive Fahrerschulungen für die Bediensteten zum umweltbewussten und kraftstoffsparenden Fahren

Auftragsgrundlagen

Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen



THH1 Innere Verwaltung
 11 Innere Verwaltung
 11.25 Fahrzeuge

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 500 | 500 | 199 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 500 | 500 | 199 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -41.645 | -38.068 | -38.631 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -70.357 | -69.432 | -49.493 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -42.667 | -33.266 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -519 | -514 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -155.189 | -141.280 | -88.125 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -154.689 | -140.780 | -87.925 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -154.689 | -140.780 | -87.925 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 183.762 | 168.017 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -14.919 | -16.232 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -14.155 | -11.005 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 154.689 | 140.780 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -87.925 |



THH1 Innere Verwaltung
 11 Innere Verwaltung
 11.25 Fahrzeuge

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---|--------------|----------|--------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 711250000400: Verkaufserlöse Fuhrpark | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 1.500 | 0 | 1.500 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 1.500 | 0 | 1.500 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.500 | 0 | 1.500 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 1.500 | 0 | 1.500 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 711250000410: Bewegliches Vermögen Fuhrpark | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -75.000 | 0 | -75.000 | -15.606 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -75.000 | 0 | -75.000 | -15.606 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -75.000 | 0 | -75.000 | -15.606 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -75.000 | 0 | -75.000 | -15.606 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Kostenart 78310000: Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen



| | |
|--------------|----------------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.26 | Zentrale Dienstleistungen |

Verantwortung

- Hauptamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

Zentrale Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern, Geräten und Zubehör unter wirtschaftlichen Aspekten
- Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustauschs sowie Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden
- Fertigung und Produktion von Vervielfältigungen und Print-Medien
- Telefonzentrale, Bürgerservice, zentraler Schreibdienst
- Zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten ohne Verkehr, Lebensmittel-, Bau-, Naturschutz-, Forst- und Arbeitsrecht

Ziele

strategisch

- Wirtschaftlichkeit und Einheitlichkeit des Verwaltungshandelns in den Bereichen Beschaffung, Postdienst, Vervielfältigung, Telefonzentrale und zentraler Schreibdienst
- Ahndung von Verstößen gegen öffentliches Recht
- Gewährleistung einer objektiven und gleichförmigen Beurteilung aller Ordnungsverstöße mit hoher Fallgerechtigkeit

operativ

- Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassung und interkommunale Einkaufskooperation
- Optimierung der Boten-, Zustell- und Postdienste
- Wirtschaftliche und zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen für die Fachämter und bedarfsgerechte Ausstattung der Fachämter mit dezentralen Multifunktionsgeräten
- Erhöhung der Kontrollfunktionen im Bereich Baustellenkontrollen
- Vermehrter Einstieg in Verfallsverfahren

Maßnahmen 2014

- Ausschreibungen im Rahmen der interkommunalen Einkaufskooperation (IKO) für
 - Büromaterial und Büroeinrichtung/-geräte
 - Postdienstleistungen



Auftragsgrundlagen

Landkreisordnung, Verdingungsordnung für Leistungen (VOL-A), Zuständigkeitsverzeichnis, Geschäftsordnung, Verwaltungsentscheidungen, Ordnungswidrigkeitengesetz, Personenbeförderungsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Gaststättengesetz, Aufenthaltsgesetz, Gewerbeordnung, Waffengesetz, Handwerksordnung, Jugendschutzgesetz, Tierschutz-, Tierseuchengesetz, Gefahrgutbeförderungsgesetz, Preisangabenverordnung, Landesjagdgesetz, Schulgesetz, Fahrlehrergesetz, Strafprozessordnung und weitere Gesetze mit Bußgeldbewehrung im Zuständigkeitsbereich des Landkreises

Produkte

- 11.26.01 Zentraler Einkauf
- 11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienste
- 11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigung
- 11.26.04 Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst
- 11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.26 **Zentrale Dienstleistungen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 58.667 | 61.128 | 49.893 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 250 | 2.750 | 1.037 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 4.838 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 50.200 | 30.200 | 72.104 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 109.117 | 94.078 | 127.873 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -481.911 | -469.792 | -1.018.038 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -315.951 | -426.862 | -176.929 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -15.228 | -11.257 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -10.000 | -8.600 | -9.113 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -573.578 | -574.957 | -354.741 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.396.668 | -1.491.469 | -1.558.821 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.287.550 | -1.397.392 | -1.430.949 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.287.550 | -1.397.392 | -1.430.949 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.362.653 | 1.486.509 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -362.577 | -377.312 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -6.918 | -4.521 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 993.158 | 1.104.676 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -294.392 | -292.716 | -1.430.949 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 2: | | |
| Kostenart 31310025: Bußgelder | 48.000 EUR | 50.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 30.000 EUR | 30.000 EUR |
| Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 18.000 EUR | 20.000 EUR |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 148.500 EUR | 148.500 EUR |
| Leasing | 32.000 EUR | 140.000 EUR |
| Aufwendungen für EDV | 0 EUR | 10.000 EUR |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | <u>87.451 EUR</u> | <u>78.362 EUR</u> |
| Summe | 315.951 EUR | 426.862 EUR |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Bürobedarf | 90.000 EUR | 110.000 EUR |
| Fachliteratur | 98.000 EUR | 96.500 EUR |
| Aufwand für Porto | 300.000 EUR | 300.000 EUR |
| Geschäftsaufwendungen | 48.600 EUR | 33.600 EUR |
| Versicherungen | 2.100 EUR | 2.300 EUR |
| Rechts- und Beratungskosten | 12.000 EUR | 12.000 EUR |
| Umzugskosten | 12.000 EUR | 10.000 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>10.878 EUR</u> | <u>10.557 EUR</u> |
| Summe | 573.578 EUR | 574.957 EUR |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.26 **Zentrale Dienstleistungen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|----------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 71126000210: Bewegliches Vermögen Büromöbel zentral | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -50.000 | 0 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Kostenart 78310000: Büroausstattung für neue Stellen (Erstausstattung).



| | |
|--------------|--|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.30 | Interne und externe Kommunikation |

Verantwortung

Presse- und Koordinierungsstelle

Kurzbeschreibung

Bei der internen und externen Kommunikation des Landkreises handelt es sich um die Information verschiedener Zielgruppen über unterschiedliche Medien zur Darstellung von kommunalen Anliegen und kommunalpolitischen Vorgängen. Dabei handelt es sich um die Information der Bürger und Bürgerinnen des Landkreises, der Medien als Multiplikatoren, der interessierten Öffentlichkeit, der Mitarbeiter/innen der Landkreisverwaltung durch

- eigene Presseberichte und Herausgabe von Print-Produkten
- Pressekonferenzen
- das Internetangebot
- die Mitarbeiterzeitung.

Damit verbunden sind in diesem Zusammenhang alle notwendigen Tätigkeiten von Konzeption, Redaktion und Durchführung.

Die Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen, die Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung, Medienbeobachtung und –auswertung.

Ziele

strategisch

- Nachhaltige Vertrauensbildung durch zielgruppenorientierte Information
- Vermittlung eines bürgernahen Images

operativ

- Unterrichtung der Medien und der Einwohner/innen über bedeutsame kommunale Themen durch Berichte und Artikel über den Landkreis, Pressekonferenzen, Herausgabe von Print-Produkten
- Angebot von Online-Bürgerdiensten
- Unterrichtung der Mitarbeiter/innen
- Mitarbeiterzeitung
- Beratung Verwaltungsspitze und Mitarbeiter

Maßnahmen 2014

- Aufbau und Einsatz sozialer Medien

Auftragsgrundlagen

Pressegesetz, Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.30.02 Internetangebot
- 11.30.03 Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien
- 11.30.05 Pressearbeit



THH1
11
11.30

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Interne und externe Kommunikation

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|----------|-----|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -100.861 | -125.503 | -121.472 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -13.383 | -21.675 | -29.946 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -8 | -2 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -777 | -665 | -1.876 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -115.029 | -147.844 | -153.293 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -115.029 | -147.844 | -153.293 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -115.029 | -147.844 | -153.293 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 178.416 | 209.973 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -63.385 | -62.128 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2 | -1 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 115.029 | 147.844 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | 0 | -153.293 |



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.31 **Kommunalaufsicht**

Verantwortung

Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der staatlichen Aufsichtsfunktion über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern. Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung – überwiegend in gemeinderechtlicher und gemeindewirtschaftsrechtlicher Hinsicht – der Städte, Gemeinden und sonstigen kommunalen Körperschaften sowie Beratung in diesen Fragen. Im Rahmen dieser Kontrollfunktion werden die vorzulegenden Satzungen, Beschlüsse, Verträge u.ä. auf ihre Gesetzmäßigkeit überprüft und soweit erforderlich Genehmigungen erteilt.

Ziele

strategisch

Sicherstellung des rechtmäßigen Handelns und der dauernden Leistungsfähigkeit der Städte, Gemeinden und Zweckverbände

operativ

- Qualifizierte Beratung der Städte und Gemeinden
- Verständliche und qualifizierte Auskünfte an die anfragenden Bürger
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Frist für die vorzunehmenden Prüfungen

Auftragsgrundlagen

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Gemeindeprüfungsordnung, Eigenbetriebsgesetz, Zweckverbandsgesetz, Stiftungsrecht, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, weitere einschlägige Gesetze

Produkte

- 11.31.01 Prüfung der Gesetzmäßigkeit
- 11.31.02 Überörtliche Prüfung von Gemeinden und Verbänden
- 11.31.03 Prüfung und Weiterleitung von Zuschussanträgen
- 11.31.04 Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter und obersten Dienstbehörde für die Bürgermeister
- 11.31.05 Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der Gemeinden und Verbände



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
11.31 **Kommunalaufsicht**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.000 | 2.000 | 1.260 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.000 | 2.000 | 1.260 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -216.860 | -224.850 | -206.222 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -5.794 | -5.350 | -1.020 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -38 | -50 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.078 | -1.458 | -7.608 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -223.769 | -231.707 | -214.850 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -221.769 | -229.707 | -213.590 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -221.769 | -229.707 | -213.590 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -46.486 | -66.612 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -25 | -33 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -46.512 | -66.645 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -268.281 | -296.352 | -213.590 |



| | |
|--------------|--------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.32 | Abgabenwesen |

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Festsetzung bzw. Erhebung der Jagdsteuer bis 31.03.2013.

Die Satzung zur Erhebung der Jagdsteuer wurde mit Beschluss des Kreistags vom 13.05.2013 (KT-Drucksache Nr. VIII-0553) aufgehoben.



THH1 Innere Verwaltung
 11 Innere Verwaltung
 11.32 Abgabewesen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|-----|---|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | -12.007 | -11.561 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | -923 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | -1 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -44 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | 0 | -12.976 | -11.561 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 0 | -12.976 | -11.561 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 0 | -12.976 | -11.561 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | -1.668 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 0 | -1.668 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | -14.644 | -11.561 |



| | |
|--------------|---------------------------------------|
| THH1 | Innere Verwaltung |
| 11 | Innere Verwaltung |
| 11.33 | Sonstige Grundstücksverwaltung |

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden
- Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden
- Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
- Bereitstellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Ziele

strategisch

- Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung der Aufgaben des Landkreises Reutlingen
- Vermögensoptimierung

operativ

- Rechtzeitiger und wirtschaftlicher Erwerb der Grundstücke und Gebäude
- Sicherung der dem Landkreis zustehenden Rechte, Erfüllung der ihm obliegenden Pflichten

Maßnahmen 2014

- Erwerb weiterer Asylbewerberunterkünfte
- Verwertung Staufenburg, Gemeinde Lichtenstein

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschlüsse, Hauptsatzung, Geschäftsverteilungsplan

Produkte

- 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Grundstücksrechten



THH1
11
11.33

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Sonstige Grundstücksverwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 10.200 | 6.800 | 9.986 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 10.200 | 6.800 | 9.986 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -20.361 | -20.103 | -28.288 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -12.017 | -11.852 | -3.039 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -4 | -4 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -115 | -126 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -32.498 | -32.085 | -31.327 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -22.298 | -25.285 | -21.341 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -22.298 | -25.285 | -21.341 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -4.007 | -4.679 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -5.201 | -5.201 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -9.208 | -9.880 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -31.506 | -35.165 | -21.341 |



THH1
11
11.33

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Sonstige Grundstücksverwaltung

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 711330000510: Allgemeiner Grunderwerb | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 711330000530: Abbruchkosten Staufenburg | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |





Teilhaushalt 2

Sicherheit und Ordnung

Bestehend aus den Produktgruppen

- 12.10 Statistik und Wahlen
- 12.20 Ordnungswesen
- 12.21 Verkehrswesen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 12.23 Personenstandswesen
- 12.26 Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung
- 12.60 Brandschutz
- 12.70 Rettungsdienst
- 12.80 Katastrophenschutz



THH2

Sicherheit und Ordnung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 5.768.444 | 5.766.634 | 5.397.909 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 3 | 3 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 50 | 109 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 191.036 | 54.133 | 365.087 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 8.000 | 8.000 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 5.967.534 | 5.828.880 | 5.762.999 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -5.111.516 | -4.823.151 | -4.224.756 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -568.679 | -506.419 | -584.882 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -234.294 | -198.498 | -10.299 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -230.300 | -230.300 | -243.637 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -925.268 | -802.098 | -886.668 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -7.070.057 | -6.560.466 | -5.950.241 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.102.524 | -731.586 | -187.242 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.102.524 | -731.586 | -187.242 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 503.140 | 558.427 | 4.316 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.388.780 | -2.391.433 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -79.852 | -71.719 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.965.493 | -1.904.725 | 4.316 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -3.068.017 | -2.636.311 | -182.926 |

| Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 12 | 86,22 | 85,22 | 83,22 |



THH2

Sicherheit und Ordnung

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|--|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 96.000 | 126.000 | 0 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 96.000 | 126.000 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -80.000 | -100.000 | -11.209 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -8.800 | -31.800 | -36.787 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -240.000 | -240.000 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -328.800 | -371.800 | -47.996 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -232.800 | -245.800 | -47.996 |



| | |
|-------|------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.10 | Statistiken und Wahlen |

Verantwortung

Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung

Kurzbeschreibung

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Kreistagswahlen.

Ziele

strategisch

Sicherstellung der ungehinderten Ausübung allgemeiner, freier, geheimer und gleicher Wahlen

operativ

Rechtliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Wahlen unter Beachtung der jeweiligen Spezialgesetze, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften

Maßnahmen 2014

Kommunalwahlen und Europawahl

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Bundeswahlgeräteverordnung, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gemeindeordnung, Landkreisordnung, Landesverfassung

Produkte

- 12.10.03 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.10 **Statistiken und Wahlen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 152.000 | 18.000 | 337.229 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 152.000 | 18.000 | 337.229 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -29.200 | -30.606 | -101.390 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -5.749 | -1.089 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -37 | -10 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -187.070 | -15.598 | -244.981 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -222.057 | -47.303 | -346.372 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -70.057 | -29.303 | -9.143 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -70.057 | -29.303 | -9.143 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -46.130 | -13.551 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -25 | -7 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -46.155 | -13.558 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -116.212 | -42.860 | -9.143 |



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.20 | Ordnungswesen |

Verantwortung

- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung
- Verkehrs- und Ordnungsamt
- Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen

- Kreispolizeibehörde, Widerspruchsbearbeitung (einschl. Widerspruchsbehörde, Platzverweisverfahren)
- Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagdwesen
- Führen des Verzeichnisses der Fischereirechte
- Einzelfallbezogene behördliche Prüfung erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe oder Veranstaltungen (z.B. Maklererlaubnisse, Reisegewerbekarten)
- Gaststättenerlaubnisverfahren

Ziele

strategisch

- Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung
- Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit
- Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit und für Betroffene
- Schutz der Bevölkerung vor missbräuchlichem Waffenbesitz
- Schutz und Hege der dem Jagdrecht unterliegenden Tiere
- Schutz der Öffentlichkeit im Rahmen der Nutzung der Fischereirechte
- Schutz der Öffentlichkeit, Verbraucher, Nachbarn und Betriebspersonal in gewerbe- und gaststättenrechtlichen Belangen

operativ

- Analysen der örtlichen Sicherheitslage
- Vernetzung der Präventionsarbeit im Landkreis Reutlingen
- Förderung von kriminalpräventiven Maßnahmen und Projekte im Landkreis Reutlingen
- Projektarbeit
- Verhinderung des Missbrauchs von Waffen und Sprengstoff und Einhaltung der jagdrechtlichen Bestimmungen durch regelmäßige Prüfung und Überwachung

Maßnahmen 2014

- Umsetzung und Begleitung von Projekten in den Bereichen politisch motivierte und Drogenkriminalität im Bereich Kommunale Kriminalprävention



Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Verfassung des Landes Baden-Württemberg, Landesverwaltungsgesetz, Landesverwaltungsverfahrensgesetz, Polizeigesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Jugendschutzgesetz, Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Preisangabenverordnung, Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, Versammlungsgesetz, Sammlungsgesetz, Lotteriegesetz, alle Rechtsgebiete als Widerspruchsbehörde der Ortspolizeibehörden und des Polizeivollzugsdienstes, Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Bundes- und Landesjagdgesetz, Fischereigesetz Baden-Württemberg, Landesfischereiverordnung, Gewerbeordnung und alle weiteren einschlägigen gesetzlichen Regelungen

Produkte

- 12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr, Kreispolizeibehörde, Widerspruchsbearbeitung, Kommunale Kriminalprävention
- 12.20.03 Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen
- 12.20.07 Gewerberechtliche Erlaubnisse und Entscheidungen
- 12.20.50 Gaststättenrechtliche Erlaubnisse und Entscheidungen



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.20 **Ordnungswesen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 132.101 | 130.173 | 117.458 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 132.101 | 130.173 | 117.458 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -411.189 | -346.807 | -308.736 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -19.167 | -16.234 | -30 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.108 | -1.959 | -1.142 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -9.944 | -11.999 | -2.097 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -442.408 | -376.999 | -312.005 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -310.307 | -246.826 | -194.546 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -310.307 | -246.826 | -194.546 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.700 | 1.800 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -120.439 | -123.029 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -848 | -794 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -119.587 | -122.022 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -429.894 | -368.849 | -194.546 |



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.21 **Verkehrswesen**

Verantwortung

Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

Der Aufgabenbereich des Verkehrswesens umfasst

- Anordnungen und Erlaubnisse nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) sowie anderen straßenrechtlichen Gesetzen
- Überwachung des fließenden Verkehrs durch Fahrtenbuchauflagen und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit (Jugendverkehrsschule)
- Zulassung und Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen
- Sicherstellung der Verkehrssicherheit und des Versicherungsschutzes von Fahrzeugen durch Maßnahmen gegen den Fahrzeughalter
- Bearbeiten von Fahrerlaubnis-Anträgen
- Sicherstellung der Verkehrssicherheit durch Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber
- Zulassung und Überwachung von Fahrschulen und –lehrern
- Genehmigung von Personen- und Güterbeförderung
- Genehmigung von Großraum- und Schwerlastverkehren
- Bearbeiten von Ordnungswidrigkeiten im Bereich Verkehrswesen

Ziele

strategisch

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Verkehrserziehung
- Ordnungsgemäße Durchführung von Zulassungen und Außerbetriebsetzungen
- Gewährleistung des Versicherungsschutzes
- Ausschluss von ungeeigneten Personen aus dem Straßenverkehr
- Entschärfung von Unfallschwerpunkten
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten

Auftragsgrundlagen

Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßengesetz (StrG), Strafprozessordnung (StPO), Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (FeV), Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG), Bundesfernstraßengesetz (FStrG), EG-Richtlinien, EG-FGV, Zulassungsverweigerungsgesetz, Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG), Pflichtversicherungsgesetz, Richtlinien zur Ausstellung von Zulassungsbescheinigungen, Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt), Gebührensatzung des Landkreises, Strafgesetzbuch (StGB), Landesverwaltungszustellungsgesetz (LVwZG), Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Fahrlehrergesetz, Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und –verordnung und weitere einschlägige Verordnungen und Richtlinien

**Produkte**

- 12.21.02 Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse nach StVO sowie anderen straßenrechtlichen Gesetzen
- 12.21.04 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit: Jugendverkehrsschule, Fahrtenbuchauflagen
- 12.21.05 Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen
- 12.21.06 Überwachungsmaßnahmen
- 12.21.07 Bearbeiten von Fahrerlaubnissen
- 12.21.08 Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber
- 12.21.09 Personen-/Güterbeförderung
- 12.21.50 Ordnungswidrigkeiten Verkehrswesen - Bußgelder



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.21 **Verkehrswesen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 712210000310: Bew. Verm. Amt 22 fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -4.000 | 0 | -2.000 | -1.013 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -4.000 | 0 | -2.000 | -1.013 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -4.000 | 0 | -2.000 | -1.013 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -4.000 | 0 | -2.000 | -1.013 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Ersatzbeschaffungen Roller und Pedelec

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 712210000320: Bew. Verm. Verkehr Amt 22 fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | -25.000 | -142.751 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -25.000 | -142.751 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -25.000 | -142.751 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -25.000 | -142.751 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 712210000500: Anteil Gemeinden Stat. Geschw.messanlage | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 30.000 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 30.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 30.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 30.000 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 712210000510: Einr. Stat. Geschwindigkeitsmessenlagen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -80.000 | 0 | -100.000 | -85.480 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -80.000 | 0 | -100.000 | -85.480 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -80.000 | 0 | -100.000 | -85.480 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -80.000 | 0 | -100.000 | -85.480 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Einrichtung einer weiteren stationären Geschwindigkeitsmessanlage (B27)



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.22 | Einwohnerwesen |

Verantwortung

Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

Das Einwohnerwesen umfasst folgende Bereiche:

- Meldeangelegenheiten: Aufsicht über die gemeindlichen Melde- und Passbehörden, Bearbeitung von Widersprüchen
- Einbürgerungsverfahren
- Feststellung der Staatsangehörigkeit
- Verzicht auf und Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit
- Eingliederung von Spätaussiedlern, Spätaussiedlerbescheinigungen
- Vertriebenenausweise
- Gewährung finanzieller Entschädigungen für erlittenen Gewahrsam nach strafrechtlicher Rehabilitierung
- Durchführung des Bundesvertriebenengesetzes und Häftlingshilfegesetzes
- Aufenthaltsbeendende Maßnahmen: Ausweisungen bei strafrechtlichen Verfehlungen, Vollzug des Einreiseverbots, Überwachung der Ausreiseverpflichtung, Beantragung von Abschiebungshaft
- Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer, Erteilung von Freizügigkeitsbescheinigungen
- Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer: Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Aufenthaltstitel nach Aufenthaltzweck vor und nach der Einreise einschließlich Überwachungstätigkeiten
- Duldungen
- Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber, verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen positiven oder vollstreckbar negativen Antragsentscheidung, Kontrollmaßnahmen, Entscheidung über Ausnahmegenehmigung, Ahndung von Auflageverstößen, Erteilung von Aufenthaltsgestattungen

Ziele

strategisch

- Beratung und Unterstützung der Melde- und Passbehörden innerhalb des Landkreises
- Abschluss des Integrationsprozesses von Ausländern und Aufnahme von deutschen Volkszugehörigen
- Klärung der Staatsangehörigkeit
- Formell/materiell-rechtlich richtige Feststellung der Voraussetzungen nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, Bundesvertriebenengesetz und Häftlingshilfegesetz
- Einleitung und Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen von sich nicht rechtmäßig im Bundesgebiet aufhaltenden Ausländern und Überwachung von Einreisesperren
- Gewährleistung der Freizügigkeitsrechte für Unionsbürger
- Gewährleistung des rechtmäßigen Aufenthalts von Ausländern in Deutschland
- Unterstützung von Bundesbehörden bei der Verwaltung von Asylbewerbern und verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen/vollstreckbaren Entscheidung über deren Asylbegehren



- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Auftragsgrundlagen

Passgesetz, Passverordnung, Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Meldeverordnung, Landesverwaltungsgesetz, Polizeigesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Grundgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Häftlingshilfegesetz, SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz, berufliches Rehabilitierungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, Asylbewerberleistungsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Schengener Durchführungsübereinkommen, einschlägige Erlasse und Verwaltungsvorschriften

Produkte

- 12.22.01 Meldeangelegenheiten, Passwesen
- 12.22.05 Einbürgerungen/Feststellung der Staatsangehörigkeit/Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen
- 12.22.06 Eingliederung von Spätaussiedlern, Spätaussiedlerbescheinigungen, Vertriebenenausweise, strafrechtliche Rehabilitierung, Opferpension, HHG
- 12.22.10 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen
- 12.22.50 Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Ausländer (EU- und Nicht-EU-Ausländer, Asylbewerber)



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.22 **Einwohnerwesen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 222.730 | 213.275 | 223.774 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 222.730 | 213.275 | 223.777 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -619.574 | -588.970 | -591.434 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -75.767 | -65.832 | -189.265 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -12.006 | -10.854 | -311 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -77.174 | -78.368 | -110.377 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -784.522 | -744.024 | -891.387 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -561.792 | -530.749 | -667.609 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -561.792 | -530.749 | -667.609 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.439.564 | 1.473.569 | 612 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.700.483 | -1.714.293 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -4.934 | -4.461 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -265.853 | -245.184 | 612 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -827.645 | -775.934 | -666.998 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--------------------------------------|----------------------|----------------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 455.545 EUR | 439.200 EUR |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 54.590 EUR | 44.100 EUR |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 8.500 EUR | 8.000 EUR |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | <u>- 442.868 EUR</u> | <u>- 425.468 EUR</u> |
| Summe | 75.767 EUR | 65.832 EUR |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Elektronischer Aufenthaltstitel | 70.000 EUR | 70.000 EUR |
| Bürobedarf | 19.500 EUR | 17.000 EUR |
| Fachliteratur | 500 EUR | 0 EUR |
| Dienstreisen, Reisekosten | 8.500 EUR | 8.100 EUR |
| Rechts- und Beratungskosten | 1.000 EUR | 5.000 EUR |
| Geschäftsaufwendungen | 2.000 EUR | 0 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>- 24.326 EUR</u> | <u>- 21.732 EUR</u> |
| Summe | 77.174 EUR | 78.368 EUR |



| | |
|-------|------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.23 | Personenstandswesen |

Verantwortung

Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

- Öffentlich-rechtliche Namensänderungen
- Personenstandsaufsicht
- Personenstandswesen

Ziele

strategisch

- Anpassen von Familiennamen und Beseitigung von Unzulänglichkeit im Namen
- Feststellung der Rechtmäßigkeit und Eintragung der Lebenspartnerschaft
- Sicherung der Nachweismöglichkeit des Personenstandes und des Namens
- Ausstattung der Standesämter und Bevölkerung mit erforderlichen aktuellen personenstandsrechtlichen Informationen und Nachweisen

Auftragsgrundlagen

Namensänderungsgesetz, Bürgerliches Recht, Namensrecht, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, Beurkundungsrecht, Staatsangehörigkeitsrecht, Personenstandsgesetz, Freiwillige Gerichtsbarkeit, Verwaltungsvorschriften, Erlasse, Gerichtsurteile

Produkte

- 12.23.09 Behördliche Namensänderungen
- 12.23.50 Standesamtsaufsicht



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.23 **Personenstandswesen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.143 | 2.235 | 3.340 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.143 | 2.235 | 3.340 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -134.844 | -129.874 | -124.536 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -14.813 | -12.952 | -1.300 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.349 | -2.168 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.114 | -1.162 | -140 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -153.119 | -146.156 | -125.976 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -150.977 | -143.921 | -122.636 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -150.977 | -143.921 | -122.636 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -50.946 | -47.578 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -965 | -891 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -51.911 | -48.469 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -202.888 | -192.390 | -122.636 |



| | |
|--------------|---|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.26 | Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung |

Verantwortung

- Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
- Verkehrs- und Ordnungsamt (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel und Bedarfsgegenstände
- Schlachttier- und Fleischuntersuchung
- Tiergesundheit, Tierschutz, (vorbeugende) Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung

Ziele

strategisch

- Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigungen, Täuschungen und Irreführungen
- Erreichung einer Kostendeckung im Gebühreneinnahmebereich
- Modernisierung der Trichinenuntersuchungsstellen
- Schutz der Tierbestände vor seuchenhaften Krankheiten
- Effektiver Schutz der Tiere vor Leiden und Schäden durch präventives und repressives Handeln des Veterinäramtes
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Entsorgung

Auftragsgrundlagen

Gesetze, Verordnungen im EU-Recht und nationales Recht, QMS-Vorgaben, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Mitgliedschaft im Zweckverband, Tierkörperbeseitigung auf Basis von Kreistagsbeschlüssen

Produkte

- 12.26.01 Lebensmittelüberwachung (Schlüsselprodukt)
- 12.26.03 Überwachung der Fleischhygiene
- 12.26.50 Tierschutz, -gesundheit u. -entsorgung



THH2
12
12.26

Sicherheit und Ordnung
Sicherheit und Ordnung
Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 303.005 | 278.079 | 271.102 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 3 | 3 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 50 | 109 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 13.836 | 14.933 | 3.297 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 8.000 | 8.000 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 324.894 | 301.124 | 274.400 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.029.502 | -862.603 | -858.184 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -68.877 | -73.234 | -63.978 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -3.213 | -3.340 | -436 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -230.000 | -230.000 | -243.337 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -77.287 | -83.681 | -53.207 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.408.880 | -1.252.858 | -1.219.141 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.083.985 | -951.734 | -944.742 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.083.985 | -951.734 | -944.742 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 65.713 | 65.918 | 3.704 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -404.647 | -421.937 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1.121 | -1.213 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -340.055 | -357.232 | 3.704 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.424.041 | -1.308.966 | -941.037 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 16:

Umlage an Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen.



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.26 **Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|-----------------------------------|--|---------------|----------|---------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 712260000310: Bew. Verm.Veterinärw./LMÜ fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -4.800 | 0 | -4.800 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -4.800 | 0 | -4.800 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -4.800 | 0 | -4.800 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -4.800 | 0 | -4.800 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Modernisierung der Trichinenuntersuchungsstellen



| | |
|-----------------|---|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.26 | Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung |
| 12.26.01 | Lebensmittelüberwachung |

Verantwortung

Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kurzbeschreibung

Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel, kosmetische Mittel und Bedarfsgegenstände nach nationalen und EU-Rechtsvorschriften

Ziele

strategisch

1. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
2. Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung und Überprüfung zur Aufrechterhaltung der EU-Zulassung
3. Ergreifung von erforderlichen Maßnahmen (Lebensmittelrecht und/oder Verwaltungsrecht) bei Beanstandungen

operativ

1. Regelkontrollen nach vorgegebenem Kontrollrhythmus
2. Planprobennahmen nach vorgegebenem Verteilerschlüssel und nach Zielrichtungen
3. Anlasskontrollen bei Verdacht, Hinweisen und auf Anforderung des Betriebes
4. Verdachtsproben bei konkreten Anlässen (z.B. Krankheitsfällen, Rückständen, Kennzeichnung u.ä.)
5. Überprüfung von Betrieben nach dem EU-Schnellwarnsystem
6. Durchführung der erforderlichen Regelkontrollen nach den nationalen Vorschriften und den zahlreichen EU-Vorschriften sowie Vorgabe der LÜVIS-Terminverwaltung und der errechneten Kontrollintervalle nach der Risikobeurteilung des Betriebes (RIOP)
7. Durchführung von Planprobenentnahmen (2x monatlich) für die Untersuchungsämter
8. Durchführung von Verdachtskontrollen und Probenahmen auf Grund eigener Feststellungen oder durch Hinweise von Verbrauchern
9. Durchführung von Sonderkontrollen bei Rückrufaktionen und EU-Schnellwarnungen
10. Durchführung von Ermittlungen bei lebensmittelrechtlichen Verstößen, insbesondere Erkrankungsfällen, einschließlich Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren, sowie verwaltungsrechtlichen Maßnahmen
11. Pflege der LÜVIS-Datenbank und Erfassung aktueller Kontrollergebnisse
12. Steigerung der Arbeitsqualität durch die Anwendung bzw. Neuentwicklung/Aktualisierung neuer Standards im Qualitätsmanagement

Maßnahmen 2014

1. Einhaltung der erforderlichen risikoorientierten Proben- und Kontrollzahlen zum Schutz des Verbrauchers
2. Ausbildung von weiterem Personal
3. Anwendung und Fortführung des QM-Handbuches, insbesondere im Bereich des Arbeitsschutzes



4. Realisierung der jährlichen Zielvereinbarungen zwischen dem Regierungspräsidium Tübingen und dem Kreisveterinäramt Reutlingen

Auftragsgrundlagen

Alle einschlägigen Gesetze im Lebensmittelrecht, QMS-Vorgaben

Hinweis zu Produkte 12.26.01, 12.26.03 und 12.26.50:

Das Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist seit 27.10.2008 durch das Qualitätsmanagement des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auditiert.

Jährliche Überprüfungen, Zielvereinbarungen mit den übergeordneten Behörden (RP und MLR) sowie Erweiterungen von Teilbereichen sind zu erfüllen.



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.26 **Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung**
12.26.01 **Lebensmittelüberwachung**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 20.505 | 20.579 | 31.064 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 20.505 | 20.579 | 31.064 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -606.055 | -536.786 | -435.649 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -46.863 | -49.105 | -21.559 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.950 | -2.327 | -36 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -17.180 | -19.889 | -13.232 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -672.048 | -608.108 | -470.477 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -651.543 | -587.529 | -439.412 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -651.543 | -587.529 | -439.412 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -208.808 | -229.794 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -682 | -859 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -209.490 | -230.652 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -861.033 | -818.182 | -439.412 |



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.60 **Brandschutz**

Verantwortung

Kreisbrandmeister

Kurzbeschreibung

- Erstellung von brandschutztechnischen Stellungnahmen
- Durchführung von Brandverhütungsschauen
- Beratung von Bauherren, Architekten und Gemeinden
- Aufsicht über das Feuerwehrwesen
- Bewilligungsstelle für die Förderung des Feuerwehrwesens
- Betrieb des digitalen Alarmierungssystems, des Gleichwellensprechfunknetzes und der integrierten Leitstelle
- Erstellung von Einsatzplänen
- Teilnahme an Feuerwehreinsätzen, Teilnahme an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen
- Durchführung von Ausbildungslehrgängen, Ausstellung der Feuerwehr-Ehrenzeichen, Vergabe von Plätzen der Erholungsfürsorge, Abnahme des Feuerwehrleistungsabzeichens

Ziele

strategisch

Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt. Ständige Einsatzbereitschaft. Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen. Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt

operativ

Bei Planung, Errichtung, Betrieb, Unterhaltung und Abbruch eines Gebäudes oder einer Betriebsanlage sicherstellen, dass durch geeignete Maßnahmen

- eine Brandentstehung möglichst verhindert wird,
- eine Brand- und Rauchausbreitung behindert wird,
- die Rettungswege bautechnisch gesichert sind und
- wirksame Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen möglich sind.

Dies gilt auch für die Brandsicherheitsschau, durch die brandgefährliche Zustände in einem Objekt erkannt und abgestellt werden sollen.

Auftragsgrundlagen

- Landesbauordnung und untergesetzliches Regelwerk
- Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg und untergesetzliches Regelwerk



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.60 **Brandschutz**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 46.350 | 38.900 | 100 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 25.200 | 21.200 | 24.561 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 71.550 | 60.100 | 24.661 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -152.325 | -146.727 | -134.145 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -88.422 | -69.731 | -54.635 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -145.227 | -121.199 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -281.530 | -289.067 | -218.271 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -667.503 | -626.723 | -407.051 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -595.953 | -566.623 | -382.390 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -595.953 | -566.623 | -382.390 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -131.172 | -140.859 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -33.066 | -28.553 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -164.238 | -169.412 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -760.191 | -736.035 | -382.390 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|-------------|-------------|
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Kostenart 44520000: | | |
| Personal- und Betriebskosten Integrierte Leitstelle | 270.000 EUR | 280.000 EUR |



THH2 Sicherheit und Ordnung
 12 Sicherheit und Ordnung
 12.60 Brandschutz

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 71260000410: Bewegl. Verm. Brandschutz Fahrzeuge | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | -37.532 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -37.532 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -37.532 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -37.532 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 71260000510: Anschluss an bundesweites Funknetz | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -11.209 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -11.209 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -11.209 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -11.209 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 71260000520: Erneuerung Leitstellentechnik Integr. Le | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 96.000 | 0 | 96.000 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 96.000 | 0 | 96.000 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -240.000 | 0 | -240.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -240.000 | 0 | -240.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -144.000 | 0 | -144.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -144.000 | 0 | -144.000 | 0 |



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.70 | Rettungsdienst |

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

- Durchführung von Krankentransporten nach § 15 Rettungsdienstgesetz des Landes Baden-Württemberg (RDG), Genehmigungserteilung an Krankentransportunternehmen
- Rechtsaufsicht über den Bereichsausschuss

Ziele

strategisch

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Effektive und effiziente Genehmigungsverfahren
- Hilfsfristen einhalten

Auftragsgrundlagen

Pflichtaufgabe

Rettungsdienstgesetz des Landes Baden-Württemberg (RDG), Personenbeförderungsgesetz des Bundes (PBefG) sowie hierzu ergangene Rechtsverordnungen



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.70 **Rettungsdienst**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 7 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 7 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -4.248 | -7.468 | -7.277 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -72 | -433 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2 | -65 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -26 | -240 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -4.348 | -8.205 | -7.277 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -4.348 | -8.198 | -7.277 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -4.348 | -8.198 | -7.277 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -819 | -2.233 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1 | -27 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -820 | -2.260 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -5.168 | -10.458 | -7.277 |



| | |
|--------------|-------------------------------|
| THH2 | Sicherheit und Ordnung |
| 12 | Sicherheit und Ordnung |
| 12.80 | Katastrophenschutz |

Verantwortung

Kreisbauamt

Kurzbeschreibung

- Bekämpfung von größeren Schadensereignissen und Katastrophen
- Einsatzplanungen
- Unterstützung der Katastrophenschutzeinheiten

Ziele

strategisch

- Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen
- Ständige Einsatzbereitschaft

operativ

- Stabsorganisation
- Schulungen
- Übungen

Auftragsgrundlagen

- Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz
- Landeskatastrophenschutzgesetz
- Bewirtschaftungsroundschreiben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- Verwaltungsvorschrift Stabsarbeit
- Verwaltungsvorschrift über die Ausbildung der Einsatzeinheiten



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.80 **Katastrophenschutz**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|-----|---|----------------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -27.789 | -25.596 | -25.126 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.433 | -1.252 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -6.029 | -6.025 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -5.317 | -789 | -594 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -40.568 | -33.662 | -25.720 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -40.568 | -33.662 | -25.720 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -40.568 | -33.662 | -25.720 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -9.832 | -9.813 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -13.363 | -13.361 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -23.195 | -23.174 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -63.763 | -56.836 | -25.720 |

ERLÄUTERUNGEN

| | | |
|---|-----------|-----------|
| | Plan 2014 | Plan 2013 |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Kostenart 44310000: Geschäftsaufwendungen | 5.000 EUR | 500 EUR |



THH2 **Sicherheit und Ordnung**
12 **Sicherheit und Ordnung**
12.80 **Katastrophenschutz**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 71280000510: Zuschuss Bau Katastrophenschutzzentrum | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |



Teilhaushalt 3

Schule, Kultur und Sport

Bestehend aus den Produktgruppen

- 21.20 Sonderschulen
- 21.30 Berufsbildende Schulen
- 21.40 Schülerbezogene Leistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben/Einrichtungen

- 25.21 Kreisarchiv

- 26.10 Theater
- 26.20 Musikpflege

- 27.10 Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen (neu)
- 27.40 Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen (alt)

- 28.10 Sonstige Kulturpflege

- 42.10 Förderung des Sports
- 42.41 Sportstätten



THH3

Schule, Kultur und Sport

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 11.293.900 | 11.653.750 | 10.695.122 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 570.200 | 525.200 | 571.538 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 727.800 | 757.800 | 702.592 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.074.000 | 2.045.000 | 1.926.676 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 51.100 | 52.100 | 107.694 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 14.717.000 | 15.033.850 | 14.003.623 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -3.185.292 | -3.093.994 | -2.994.896 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.153.140 | -6.123.022 | -5.334.506 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -3.009.350 | -3.096.100 | -488 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -440.800 | -433.250 | -470.580 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -7.810.198 | -7.671.043 | -7.416.055 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -20.598.780 | -20.417.409 | -16.216.523 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -5.881.780 | -5.383.559 | -2.212.900 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -5.881.780 | -5.383.559 | -2.212.900 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.821.941 | -2.012.454 | -99.050 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1.947.370 | -2.786.108 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -3.769.311 | -4.798.562 | -99.050 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -9.651.091 | -10.182.122 | -2.311.950 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 21 | 58,65 | 58,65 | 58,65 |
| Produktbereich 25 | 6,73 | 6,73 | 6,73 |
| Produktbereich 28 | 0,12 | 0,12 | 0,12 |
| Produktbereich 42 | 2,87 | 2,87 | 2,87 |



THH3

Schule, Kultur und Sport

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|-----------------------------------|--|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.200 | 1.200 | 1.675.300 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 1.500 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.200 | 1.200 | 1.676.800 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -687.000 | -1.700.000 | -5.057.338 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -457.165 | -505.530 | -674.108 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -100.000 | 0 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -1.244.165 | -2.205.530 | -5.731.446 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.242.965 | -2.204.330 | -4.054.646 |



THH3
21

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 11.215.900 | 11.504.150 | 10.695.122 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 570.200 | 525.200 | 571.538 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 560.400 | 590.400 | 535.162 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.074.000 | 2.045.000 | 1.926.676 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 48.959 | 48.959 | 106.353 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 14.469.459 | 14.713.709 | 13.834.851 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.649.700 | -2.594.703 | -2.548.195 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -5.941.995 | -5.881.323 | -5.145.599 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.788.266 | -2.876.880 | -488 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -20.000 | -20.000 | -100.000 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -7.788.418 | -7.649.434 | -7.391.519 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -19.188.379 | -19.022.340 | -15.185.801 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -4.718.920 | -4.308.631 | -1.350.950 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -4.718.920 | -4.308.631 | -1.350.950 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 113.683 | 128.168 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.779.573 | -1.969.934 | -99.050 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1.818.054 | -2.605.698 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -3.483.944 | -4.447.463 | -99.050 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -8.202.864 | -8.756.094 | -1.450.000 |



THH3
21

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|--|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 1.675.300 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 1.500 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 1.676.800 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -687.000 | -1.700.000 | -5.057.338 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -455.965 | -504.330 | -663.268 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -1.142.965 | -2.204.330 | -5.720.606 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.142.965 | -2.204.330 | -4.043.806 |



| | |
|--------------|--|
| THH3 | Schule, Kultur und Sport |
| 21 | Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung |
| 21.20 | Sonderschulen |

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturred

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs einer Schule für Geistigbehinderte durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers. Die Sonderschule dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulpflichtig sind, aber infolge einer Behinderung in den allgemein bildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Bildung erfahren können.

Ziele

strategisch

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sonderschulangebots, hier der Karl-Georg-Haldenwangschule in Münsingen

operativ

- Schaffung der erforderlichen Schulplätze
- Bereitstellung von betreuenden Mitarbeitern
- Bereitstellung und Betrieb der Gebäude
- Umsetzung der UN-Konvention zur Inklusion
- Einrichtung von Außenklassen an allgemeinbildenden Schulen

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Haushaltsplan mit Stellenplan, TVöD;
bezüglich der Grundstücke und baulichen Anlagen: Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Vergabe- und Vertragsordnungen für Bauleistungen und Leistungen (VOB und VOL), Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstweisungen insbesondere zum Vergaberecht

Produkte

- 21.20.03 Karl-Georg-Haldenwangschule, Münsingen



THH3
21
21.20

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Sonderschulen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 399.350 | 391.850 | 333.620 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 24.014 | 24.014 | 32.337 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 423.364 | 415.864 | 365.957 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -180.109 | -182.345 | -177.615 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -161.567 | -159.463 | -186.537 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -108.427 | -99.507 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -37.908 | -37.725 | -40.033 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -488.011 | -479.040 | -404.186 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -64.648 | -63.176 | -38.229 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -64.648 | -63.176 | -38.229 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -47.899 | -55.429 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -26.805 | -79.204 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -74.704 | -134.632 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -139.352 | -197.808 | -38.229 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|-------------|-------------|
| zu Ifd. Nr. 2: | | |
| Kostenart 31410010: Sachkostenbeiträge vom Land | 354.000 EUR | 346.500 EUR |
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Kostenart 42110000: | | |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen | 32.200 EUR | 35.000 EUR |
| Kostenart 42220000: | | |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 11.000 EUR | 10.000 EUR |
| Kostenart 42410000 bis 42490000: | | |
| Bewirtschaftung | 74.600 EUR | 71.400 EUR |
| Kostenart 42740000 bis 42760000: | | |
| Lehr- und Unterrichtsmittel, sonstige schulische Aufwendungen | 7.550 EUR | 6.250 EUR |
| Kostenart 42810030: | | |
| Aufwand für Lebensmittel | 32.000 EUR | 32.000 EUR |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
21 **Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**
21.20 **Sonderschulen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.212003.0101: Bewegl. Vermögen Haldenwang-Schule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -1.200 | 0 | -2.400 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -1.200 | 0 | -2.400 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.200 | 0 | -2.400 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -1.200 | 0 | -2.400 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:
quantitativer Test

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.212003.0102: Karl-Georg-Haldenwangschule Solaranlage | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -130.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -130.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -130.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -130.000 | 0 | 0 | 0 |



| | |
|--------------|--|
| THH3 | Schule, Kultur und Sport |
| 21 | Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung |
| 21.30 | Berufsbildende Schulen |

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs der beruflichen Schulen und der Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers. Die beruflichen Schulen sind weiterführende Schulen, in denen Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Ziele

strategisch

Schaffung eines bedarfsgerechten, flächendeckenden und vielfältigen Schulangebots der beruflichen Schulen

operativ

- Bedarfsgerechte Entwicklung der Schularten
- Bereitstellung der Gebäude und einer bedarfsgerechten Ausstattung unter Beachtung verschiedenster Richtlinien und Vorgaben zur Sicherheit, Energieverbrauch und zum Gesundheitsschutz

Maßnahmen 2014

- Erweiterung der Theodor-Heuss-Schule in Reutlingen
- Abschluss der Maßnahmen des baulichen Gesamtkonzeptes zur Gewaltprävention
- Erneuerung von Fachräumen
- Ersatz von über 6 Jahre alten EDV-Ausstattungen
- Ersatz der aktiven Netzwerkkomponenten am Beruflichen Schulzentrum Reutlingen
- Ersatz von technisch überholten Maschinen an den gewerblichen Schulen

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Haushaltsplan mit Stellenplan, Tarifverträge;
bezüglich der Grundstücke und baulichen Anlagen: Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Vergabe- und Vertragsordnungen für Bauleistungen und Leistungen (VOB und VOL), Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreistagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht



Sanierung WC 15.000 EUR

Kaufmännische Schule Bad Urach

Monitoring 15.000 EUR

Berufliche Schule Münsingen

Dachsanierung Altbau 80.000 EUR

Jalousien für das Dachgeschoss 12.000 EUR

Modernisierung Klassenzimmer 19.000 EUR

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|---------------|---------------|
| Kostenart 42220000: Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 694.780 EUR | 584.700 EUR |
| Kostenarten 42311000 und 42311010: Mieten und Pachten | 319.400 EUR | 283.000 EUR |
| Kostenarten 42410000 bis 42490000: Bewirtschaftung | 1.540.900 EUR | 1.653.450 EUR |
| Kostenart 42720000: Aufwendungen für EDV | 39.700 EUR | 37.695 EUR |
| Kostenarten 42740000 bis 42760000: Lehr- und Unterrichtsmittel und sonstige schulische Aufwendungen | 1.102.440 EUR | 1.112.565 EUR |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Kostenart 44430020: Schülerunfallversicherung | 321.700 EUR | 317.700 EUR |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
21 **Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung**
21.30 **Berufsbildende Schulen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0001: Bewegl. Vermögen BSZ RT allgemein | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -10.000 | 0 | -10.000 | -6.370 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -10.000 | 0 | -10.000 | -6.370 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | 0 | -10.000 | -6.370 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -10.000 | 0 | -10.000 | -6.370 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0002.001: Baumaßnahmen Konjunkturpaket 2 | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|------------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0002.002: Erweiterungsbau Theodor-Heuss-Schule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | -3.000.000 | -1.000.000 | -104.893 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | -3.000.000 | -1.000.000 | -104.893 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | -3.000.000 | -1.000.000 | -104.893 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | -3.000.000 | -1.000.000 | -104.893 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 8:**

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.000.000 EUR wird in den Jahren 2015 und 2016 mit je 1.500.000 EUR zahlungswirksam.

KT-Drucksachen Nr. VIII-0523 bis VIII-0523/1



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0002.003: Brandschutzmaßnahmen BSZ RT | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0101: Bewegl. Vermögen F.-v.-Steinbeis-Schule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -138.200 | 0 | -137.500 | -240.687 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -138.200 | 0 | -137.500 | -240.687 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -138.200 | 0 | -137.500 | -240.687 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -138.200 | 0 | -137.500 | -240.687 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Geräteausstattungen für die Fachbereiche:

Metall

| | |
|--|------------|
| Hybridfahrzeug | 15.000 EUR |
| Fahrzeug-System-Analyse FSA | 14.500 EUR |
| Achs- und Fahrwerksvermessung | 11.000 EUR |
| Erneuerung Sammlung Metall Kfz | 10.000 EUR |
| 2 MAG Schweißgeräte | 6.000 EUR |
| Spitzendrehmaschine Weiler Praktikant Vcplus | 55.000 EUR |

TG

| | |
|--------------------------|------------|
| Mechatronik Labor | 20.000 EUR |
| Farblaserdrucker | 1.500 EUR |
| 2 Lehrerrollpulte Chemie | 3.200 EUR |

Allgemein

| | |
|---------------|-----------|
| Defibrillator | 2.000 EUR |
|---------------|-----------|

Summe 138.200 EUR



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0102.001: Erneuerung Elektroinst. F.-v.-St.-Schule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0102.003: Chemieraum F.-v.-St.-Schule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -115.789 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -115.789 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -115.789 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -115.789 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0201: Bewegl. Vermögen Kerschensteinerschule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -56.765 | 0 | -55.300 | -59.494 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -56.765 | 0 | -55.300 | -59.494 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -56.765 | 0 | -55.300 | -59.494 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -56.765 | 0 | -55.300 | -59.494 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Geräteausstattungen für die Fachbereiche:

Allgemein

Säuren-Laugen-Schrank Sekuroka 1.665 EUR

Allgemein und Bau

Beamer 3.000 EUR

Laptopwagen mit Notebooks etc. (Klassensatz) 18.000 EUR

Farbtechnik

Diamant-Nasstrennsäge 5.200 EUR

Bohrtisch- und Ständer 2.400 EUR

Schneidegerät f. Wärmedämmung 3.500 EUR

Nahrung

Spülmaschine Bäckerei 10.500 EUR

Tauchgerät 4.500 EUR

Verkaufskasse 8.000 EUR

Summe 56.765 EUR



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0202.001: Chemieraum Kerschensteinerschule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -206.730 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -206.730 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -206.730 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -206.730 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0202.002: Physiksaal Kerschensteinerschule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -60.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -60.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -60.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -60.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0301: Bewegl. Vermögen Th.-Heuss-Schule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -12.750 | 0 | -14.130 | -13.953 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -12.750 | 0 | -14.130 | -13.953 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -12.750 | 0 | -14.130 | -13.953 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -12.750 | 0 | -14.130 | -13.953 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Geräteausstattung für die Fachbereiche:

Naturwissenschaften

Gaschromatograph mit FID 7.750 EUR

Sport

Ballschrank 2.000 EUR

Turn-Sprungtisch 3.000 EUR

Summe 12.750 EUR



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0401: Bewegl. Vermögen L.-Schradin-Schule | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -36.200 | 0 | -54.500 | -49.238 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -36.200 | 0 | -54.500 | -49.238 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -36.200 | 0 | -54.500 | -49.238 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -36.200 | 0 | -54.500 | -49.238 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Geräteausstattungen für die Fachbereiche:

Naturwissenschaften

Smartboard 4.000 EUR

Hauswirtschaft

Kühlvitrine 1.500 EUR

Spuckschutz 1.500 EUR

Spätzlemaschine 1.500 EUR

Großraumkühlschrank 3.200 EUR

Solia Fahrgestell 1.500 EUR

Großgeräte-Ersatz 4.000 EUR

Allgemein

Krankenslifter 4.000 EUR

Pflegebett 5.000 EUR

2 Schultafeln 5.000 EUR

Server 5.000 EUR

Summe**36.200 EUR**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0402.001: Naturwissenschaftl. Fachräume Laura-Schr | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -557.000 | 0 | -640.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -557.000 | 0 | -640.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -557.000 | 0 | -640.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -557.000 | 0 | -640.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

KT-Drucksache Nr. VIII-0561



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-----------------|----------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0501: Bewegl. Verm. Gewerbl. Schule Metzingen | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 1.500 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 1.500 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -118.950 | 0 | -112.000 | -130.790 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -118.950 | 0 | -112.000 | -130.790 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -118.950 | 0 | -112.000 | -129.290 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -118.950 | 0 | -112.000 | -129.290 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Geräteausstattungen für die Fachbereiche:

Hausverwaltung

Informations- und Kommunikationssoftware 2.500 EUR

Metalltechnik

Metallbandsäge 14.000 EUR
 Digitalanzeige f. Drehmaschine 5.000 EUR
 CAM-Software f. CNC-Maschine 4.500 EUR
 Bohr-Kräftmessung 3.200 EUR
 Elektropneumatik- u. SPS-Gerätesatz 3.000 EUR

Fahrzeugtechnik

Hybrid-/Elektrofahrzeugausrüstung 23.000 EUR
 Schnittmodell ZF-Aktivlenkung 2.250 EUR

Bekleidungstechnik

I2-N-DUS-Maschine 4.000 EUR
 10 Industrienähmaschinen 30.000 EUR
 CAD-Assyst-Ausrüstung 18.000 EUR
 Produktionsplotter 6.000 EUR

Gebäudereinigungstechnik

Sicherheitsschrank f. brennbare Stoffe 3.500 EUR

Summe**118.950 EUR**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0502.001: Blockheizkraftwerk GS Metzingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0601: Bewegl. Vermögen Kaufm. Schule Bad Urach | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | -37.688 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -37.688 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -37.688 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -37.688 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0602.001: Neubau Kaufmännische Schule Bad Urach | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 1.675.300 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 1.675.300 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -4.599.858 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | -145.095 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -4.744.953 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -3.069.653 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -3.069.653 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0701: Bewegl. Verm. Berufl. Schule Münsingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -19.900 | 0 | -72.700 | -69.443 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -19.900 | 0 | -72.700 | -69.443 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -19.900 | 0 | -72.700 | -69.443 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -19.900 | 0 | -72.700 | -69.443 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Geräteausstattungen:

Server 10.000 EUR
PC-Auswertung Ölgaspresse 3.500 EUR



| | |
|----------------|-------------------|
| Photometer | 3.000 EUR |
| Infusionspumpe | <u>3.400 EUR</u> |
| Summe | 19.900 EUR |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0702.001: Zuschüsse Schulbauförderung BS Münsingen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0702.002: Durchsageanlage BS Münsingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -123.536 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -123.536 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -123.536 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -123.536 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0702.003: Umbau- und Brandschutzmaßn. BS Münsingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -4.000 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -4.000 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -4.000 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -4.000 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.0702.004: naturwissensch. Fachräume BS Münsingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | -250.000 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | -250.000 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | -250.000 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | -250.000 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 250.000 EUR wird im Jahr 2015 zahlungswirksam.

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.213000.1001: Bewegl. Vermögen Kreisschul-u. Kulturamt | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -35.000 | 0 | -25.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -35.000 | 0 | -25.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -35.000 | 0 | -25.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -35.000 | 0 | -25.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Winterdienst-Ausrüstung Schulen (Räum- und Streugeräte)
Lautsprecheranlage Aula BSZ

25.000 EUR

10.000 EUR**Summe****35.000 EUR**



| | |
|--------------|--|
| THH3 | Schule, Kultur und Sport |
| 21 | Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung |
| 21.40 | Schülerbezogene Leistungen |

Verantwortung

- Kreisschul- und Kulturamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Bei dieser Produktgruppe handelt es sich um die

- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung
- Fördermaßnahmen für Schüler (Zuschüsse z.B. für Studienfahrten)

Ziele

strategisch

- Unterstützung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags durch Förderung gemeinsamer Unternehmungen
- Effektive und effiziente Schülerbeförderung in Abstimmung mit Schulträgern und Verkehrsunternehmern

operativ

- Schülerlistenverfahren aufrecht erhalten, mit möglichst großer Schülerzahl

Maßnahmen 2014

- Abstimmung des ÖPNV auf veränderte Schullandschaft (z.B. Gemeinschaftsschule)

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Landkreisordnung, Finanzausgleichsgesetz Baden-Württemberg (FAG), Satzung des Landkreises über die Erstattung von Schülerbeförderungskosten

Produkte

- 21.40.01 Schülerbeförderung
- 21.40.02 Fördermaßnahmen für Schüler



THH3
21
21.40

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Schülerbezogene Leistungen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 4.483.150 | 4.483.150 | 4.471.599 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.074.000 | 2.045.000 | 1.926.217 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 7 | 6 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 6.557.157 | 6.528.156 | 6.397.816 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -158.834 | -121.357 | -85.430 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.236 | -6.270 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -64 | -3 | -247 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -7.136.618 | -7.031.077 | -6.766.071 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -7.301.752 | -7.158.707 | -6.851.747 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -744.596 | -630.551 | -453.931 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -744.596 | -630.551 | -453.931 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -389.940 | -396.118 | -99.050 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1.547 | -260 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -391.487 | -396.377 | -99.050 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.136.083 | -1.026.928 | -552.981 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|---------------|---------------|
| zu Ifd. Nr. 2: | | |
| Zuweisungen vom Land für Schülerbeförderung | 4.408.000 EUR | 4.408.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Eigenanteile von Schulträgern u. Erstattungen Landkreise | 1.494.000 EUR | 1.465.000 EUR |
| Eigenanteile von Schülern | 580.000 EUR | 580.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Aufwendungen für Schülerbeförderung | 6.105.000 EUR | 6.430.000 EUR |
| Erstattungen an Gemeinden / Schulträger | 1.030.000 EUR | 600.000 EUR |



| | |
|--------------|---|
| THH3 | Schule, Kultur und Sport |
| 21 | Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung |
| 21.50 | Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen |

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Die sonstigen schulischen Aufgaben und Einrichtungen umfassen

- die Information der am Schulleben Beteiligten über die Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Pressemitteilungen
- die Vermietung und Verpachtung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche und kulturelle Zwecke und für Zwecke der Weiterbildung
- sonstige Verpachtungen und Vermietungen im Rahmen der Betriebe gewerblicher Art (Parkflächen der Schulen und Verpachtung Cafeteria im Beruflichen Schulzentrum Reutlingen)
- den Ausgleichsbetrag an die Stadt Reutlingen als Träger einer Schule für Geistigbehinderte
- die Bereitstellung und den Betrieb von Kreismedienzentren

Ziele

strategisch

- Bereitstellung von Informationen über die Schulen, den Schulträger, Tätigkeiten und Ziele
- Förderung von Bildung, Kultur und Sport
- Optimierung des Unterrichts, Erfüllung der Lehrpläne, Schul-, Jugend- und Erwachsenenbildung
- Medienerziehung

operativ

- Bereitstellung von Medien, Beratungen und Fortbildungen durch die Kreismedienzentren
- Bereitstellung von Parkflächen an den Schulen

Maßnahmen 2014

- Investorenverfahren Bau und Betrieb des Parkhauses im Beruflichen Schulzentrum Reutlingen

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz, Gemeindehaushaltsverordnung, Tarifordnung, Mietverträge, Kreistagsbeschluss, Medienzentrengesetz

Produkte

- 21.50.01 Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen
- 21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
- 21.50.03 Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
- 21.50.04 Bereitstellung und Betrieb von Kreismedienzentren



THH3
21
21.50

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 3.100 | 3.100 | 3.100 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 1.000 | 1.000 | 705 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 156.000 | 186.000 | 79.567 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.517 | 1.516 | 7.353 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 161.617 | 191.616 | 90.725 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -229.174 | -235.482 | -234.931 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -367.852 | -368.186 | -248.038 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -61.053 | -59.708 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -20.000 | -20.000 | -100.000 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -19.511 | -19.431 | -34.964 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -697.590 | -702.807 | -617.933 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -535.974 | -511.191 | -527.207 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -535.974 | -511.191 | -527.207 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -57.324 | -62.329 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -29.416 | -29.004 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -86.740 | -91.333 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -622.714 | -602.524 | -527.207 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|-------------|-------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Kostenart 42110000: Unterhaltung Parkplätze BSZ Reutlingen (Inkl. 50.000 EUR Beratungskosten Neubau Parkhaus) | 63.000 EUR | 63.000 EUR |
| Kostenart 42210000: Unterhaltung des bewegl. Vermögens | 14.700 EUR | 8.500 EUR |
| Kostenart 42220000: Erwerb von GVG | 26.200 EUR | 20.280 EUR |
| Kostenart 42311000: Mieten und Pachten | 63.000 EUR | 67.000 EUR |
| Kostenarten 42410000 bis 42490000: Bewirtschaftung | 61.700 EUR | 61.200 EUR |
| Kostenart 42710000 bis 42720000: Medienbeschaffung und sonstige schulische Aufwendungen | 128.200 EUR | 131.700 EUR |



THH3
21
21.50

Schule, Kultur und Sport
Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|-----------------------------------|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.215004.0001: Bewegl. Vermögen Kreismedienzentren | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -12.000 | 0 | -20.800 | -6.516 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -12.000 | 0 | -20.800 | -6.516 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -12.000 | 0 | -20.800 | -6.516 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -12.000 | 0 | -20.800 | -6.516 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Geräteausstattungen:

Kreismedienzentrum Reutlingen:

Lautsprecheranlage 4.400 EUR

Beamer Lichtstark 2.000 EUR

Server Schulungsraum 4.100 EUR

Kreismedienzentrum Münsingen:

Projektionsleinwand 1.500 EUR

Summe 12.000 EUR



| | |
|--------------|---------------------------------|
| THH3 | Schule, Kultur und Sport |
| 25 | Kreisarchiv |
| 25.21 | Kreisarchiv |

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

- Ordnung, Erschließung und Sicherung des Archivguts des Landkreises und von 21 Kreisgemeinden (mit 65 Ortsteilarchiven) ohne eigenen Archivar
- Beratung der Gemeinden in Registratur- und Archivfragen, Anleitung von Gemeindepersonal
- Beratung von Archivnutzern und Beantwortung von Anfragen – intern und extern
- Aufbau der Sammlungsbestände und der Präsenzbibliothek
- Historische Bildungsarbeit für Landkreis und Kreisgemeinden

Ziele

strategisch

- Dauerhafte Sicherung und Nutzbarmachung des Archivguts des Landkreises
- Dauerhafte Sicherung und Nutzbarmachung des Archivguts der Gemeinden
- Inhaltliche Erschließung der Archivbestände des Kreisarchivs und der Gemeindearchive nach Priorität – fortwährende Aufgabe, Abschluss nur in Teilabschnitten möglich
- Die Nutzung des Archivguts durch Verwaltung und Dritte ermöglichen
- Historische Bildungsarbeit

operativ

- Ständige Aktenübernahmen aus den Ämtern in Papierform oder elektronisch: Bewertung – Erschließung – Findbuch ...
- Projekt „Geeignete Unterbringung aller 65 Ortsteilarchive“ in den 21 Kreisgemeinden: Abschluss 2015 – abhängig von Bereitschaft der Gemeinden Räume zu stellen
- Weiterführung des Projekts „Ordnung und Erschließung der Altbestände der Gemeindearchive bis zur Gemeindereform“ nach Priorität
- Kontrollbesuche in den Gemeindearchiven – Raumklima, Ordnungszustand usw.: Durchgang alle 5-6 Jahre
- Verbesserung der technischen Ausstattung zur Effizienzsteigerung
- Fundierte und publikumsgerechte historische Bildungsarbeit
- Fundierte Auskünfte auf Anfragen intern und extern

Maßnahmen 2014

- Abschluss des Projektes der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Retrokonversion von analogen Findbüchern (Digitalisierung von maschinenschriftlich erstellten Findbüchern)

Auftragsgrundlagen

Landesarchivgesetz Baden-Württemberg vom 27. Juli 1987, geändert am 12. März 1990; KT-Beschluss vom 14. Mai 1982, Archivordnung des Landkreises Reutlingen vom 6. März 1989



Produkte

- 25.21.01 Kreisarchiv



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
25 **Kreisarchiv**
25.21 **Kreisarchiv**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.512 | 2.511 | 1.230 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.512 | 2.511 | 1.230 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -379.783 | -340.559 | -301.468 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -41.538 | -41.049 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -4.462 | -4.355 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -5.504 | -5.416 | -15.532 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -431.288 | -391.379 | -317.000 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -429.776 | -388.868 | -315.770 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -429.776 | -388.868 | -315.770 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -64.022 | -63.176 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1.199 | -1.153 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -65.221 | -64.328 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -494.997 | -453.196 | -315.770 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung des bewegl. Vermögens | 7.500 EUR | 6.200 EUR |
| Archivmaterialien / Sachausgaben | 23.200 EUR | 12.500 EUR |
| Buchprojekt Kleindenkmale | 0 EUR | 20.000 EUR |
| Auslagerung von Archivgut | 8.600 EUR | 0 EUR |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | <u>2.238 EUR</u> | <u>2.349 EUR</u> |
| Summe | 41.538 EUR | 41.049 EUR |



THH3
26

Schule, Kultur und Sport
Theater und Musikpflege

| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|--|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 5 | 5 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 5 | 5 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.791 | -1.737 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -938 | -1.059 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -47 | -2 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -191.200 | -187.350 | -176.750 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -169 | -142 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -194.146 | -190.291 | -176.750 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -194.141 | -190.286 | -176.750 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -194.141 | -190.286 | -176.750 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -13.992 | -15.115 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -20 | -1 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -14.013 | -15.116 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -208.154 | -205.402 | -176.750 |



THH3
26

Schule, Kultur und Sport
Theater und Musikpflege

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|---|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -100.000 | 0 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -100.000 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -100.000 | 0 | 0 |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
26 **Theater und Musikpflege**
26.10 **Theater**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturred

Kurzbeschreibung

Institutionelle Förderung des Landestheaters, des Theaters „Die Tonne“, Reutlingen und des Theaters Lindenhof, Melchingen in Form von regelmäßigen Finanzausschüssen

Ziele

strategisch

Förderung des Theaterangebotes für die Allgemeinheit durch Sicherung der dauerhaften kulturellen Arbeit der geförderten Theater in der Region

operativ

Unterstützung des Theaterangebots u.a. durch Gastspiele auf professionellem Niveau in der Region

Auftragsgrundlagen

KT-Beschluss vom 14.12.2009, KT- Drucksache VIII-00077 bis 00077/2

Produkte

- 26.10.50 Förderung der Theater



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
26 **Theater und Musikpflege**
26.10 **Theater**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 2 | 2 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2 | 2 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -680 | -659 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -356 | -402 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -18 | -1 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -72.600 | -71.100 | -69.600 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -64 | -54 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -73.719 | -72.216 | -69.600 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -73.717 | -72.214 | -69.600 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -73.717 | -72.214 | -69.600 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -5.313 | -5.736 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -8 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -5.321 | -5.737 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -79.038 | -77.951 | -69.600 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 16:**

| Zuschüsse an | Plan 2014 | Plan 2013 |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|
| Landestheater Tübingen | 11.500 EUR | 11.250 EUR |
| Theater Die Tonne, Reutlingen | 55.800 EUR | 54.650 EUR |
| Theater Lindenhof, Melchingen | <u>5.300 EUR</u> | <u>5.200 EUR</u> |
| Summe | 72.600 EUR | 71.100 EUR |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
26 **Theater und Musikpflege**
26.10 **Theater**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|-----------------------------------|--|-----------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 72610000510: Inv.zuschuss Neubau Theater Tonne | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -100.000 | 0 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 11:
Zweite Spielstätte 100.000 EUR



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
26 **Theater und Musikpflege**
26.20 **Musikpflege**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturred

Kurzbeschreibung

Institutionelle Förderung der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und der Herbstlichen Musiktage Bad Urach in Form von regelmäßigen Finanzausschüssen

Ziele

strategisch

Förderung des Musikangebotes für die Allgemeinheit durch Sicherung der dauerhaften kulturellen Arbeit der geförderten Institutionen in der Region

operativ

Unterstützung des Musikangebotes u.a. Auftritte auf professionellem Niveau in der Region

Auftragsgrundlagen

KT-Beschluss vom 14.12.2009, KT-Drucksache VIII-00077 bis 00077/2

Produkte

- 26.20.04 Förderung der Musik



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
26 **Theater und Musikpflege**
26.20 **Musikpflege**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3 | 3 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3 | 3 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.111 | -1.078 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -582 | -657 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -29 | -1 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -118.600 | -116.250 | -107.150 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -105 | -88 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -120.427 | -118.075 | -107.150 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -120.424 | -118.072 | -107.150 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -120.424 | -118.072 | -107.150 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -8.679 | -9.379 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -13 | -1 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -8.692 | -9.379 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -129.116 | -127.451 | -107.150 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 16:**

Kostenart 43180000: Zuschüsse an

Plan 2014

Plan 2013

Württembergische Philharmonie Reutlingen

107.100 EUR

105.000 EUR

Herbstliche Musiktage Bad Urach

11.500 EUR11.250 EUR**Summe****118.600 EUR****116.250 EUR**



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
27 **Erwachsenenbildung**
27.10 **Volkshochschulen**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Förderung der Erwachsenenbildung durch Zuschüsse an die Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen

Die Darstellung der Förderung der Erwachsenenbildung erfolgte bislang in der Produktgruppe 27.40 „Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen“. Aus Gründen der Statistik erfolgt die Darstellung ab dem Jahr 2014 bei 27.10 „Volkshochschulen“.

Ziele

strategisch

Förderung der Weiterbildung der Bevölkerung

operativ

Zuschüsse an Träger, abhängig von den erteilten Unterrichtseinheiten

Auftragsgrundlagen

KT-Beschluss vom 14.12.2009, KT-Drucksache VIII-00077 bis 00077/2, Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen vom 08.12.86

Produkte

- 27.10.01 Förderung der Erwachsenenbildungsmaßnahmen



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
27 **Erwachsenenbildung**
27.10 **Volkshochschulen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.857 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -501 | 0 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -25 | 0 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -101.250 | 0 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -90 | 0 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -103.724 | 0 | 0 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -103.721 | 0 | 0 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -103.721 | 0 | 0 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -7.496 | 0 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -11 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -7.507 | 0 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -111.228 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

Erträge und Aufwendungen für die Erwachsenenbildung waren bis einschl. 2013 bei Produktgruppe 27.40 geplant, müssen künftig aber aufgrund einer Vorgabe des Statistischen Landesamtes bei 27.10 ausgewiesen werden.

zu Ifd. Nr. 16:

Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen vom 08.12.1986.



THH3
27
27.40

Schule, Kultur und Sport
Erwachsenenbildung
Träger von Erwachsenenbildungsmaßnahmen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|-----|---|-------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 3 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 3 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | -1.849 | -882 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | -566 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | -1 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | -99.250 | -97.315 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -76 | -200 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | 0 | -101.742 | -98.397 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 0 | -101.740 | -98.397 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 0 | -101.740 | -98.397 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | -8.103 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | -1 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 0 | -8.104 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | -109.844 | -98.397 |

ERLÄUTERUNGEN

Aufgrund einer Vorgabe des Statistischen Landesamtes werden Erträge und Aufwendungen für die Erwachsenenbildung ab 2014 bei Produktgruppe 27.10 veranschlagt.



| | |
|--------------|---------------------------------|
| THH3 | Schule, Kultur und Sport |
| 28 | Sonstige Kulturpflege |
| 28.10 | Sonstige Kulturpflege |

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturamt

Kurzbeschreibung

Förderung der kulturellen Arbeit nach den Richtlinien für die allg. Förderung von Kunst und Kultur durch

- Gewährung von Zuschüssen
- Verleihung von Preisen und Zuschüssen für die Durchführung von Wettbewerben
- Ehrengaben aus besonderen Anlässen
- Eigene Aktivitäten des Landkreises
- Pflege der Kunstsammlung des Landkreises
- Beschaffung von Kunstwerken

Ziele

strategisch

- Förderung des künstlerischen Engagements
- Dokumentation der bildenden Kunst im Landkreis Reutlingen

Auftragsgrundlagen

Richtlinien für die allg. Förderung von Kunst und Kultur vom 07.03.88 mit Änderung vom 17.10.2001

Produkte

- 28.10.01 Kulturförderung
- 28.10.05 Kreiskunstsammlung



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
28 **Sonstige Kulturpflege**
28.10 **Sonstige Kulturpflege**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|----------------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 602 | 602 | 111 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 602 | 602 | 111 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -11.505 | -11.584 | -10.584 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.586 | -2.442 | -5.632 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -19 | -1 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -43.000 | -43.000 | -14.358 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -13.070 | -13.059 | -8.703 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -69.180 | -70.086 | -39.278 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -68.578 | -69.484 | -39.167 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -68.578 | -69.484 | -39.167 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -6.275 | -6.875 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -10.058 | -8.750 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -16.333 | -15.625 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -84.911 | -85.109 | -39.167 |

ERLÄUTERUNGEN

| zu Ifd. Nr. 16: | Plan 2014 | Plan 2013 |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Allgemeine Kulturförderung | 13.000 EUR | 13.000 EUR |
| Förderung Grafeneck | 10.000 EUR | 10.000 EUR |
| Konzeption Kulturpreis | <u>20.000 EUR</u> | <u>20.000 EUR</u> |
| Summe | 43.000 EUR | 43.000 EUR |

Richtlinien für die allgemeine Förderung von Kunst und Kultur vom 07.03.88.



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
28 **Sonstige Kulturpflege**
28.10 **Sonstige Kulturpflege**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|--------------|----------|--------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 728100000300: Zuschuss Zweckverband OEW | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.200 | 0 | 1.200 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 1.200 | 0 | 1.200 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.200 | 0 | 1.200 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 1.200 | 0 | 1.200 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|---------------|----------|---------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 728100000310: Erwerb von Kunstwerken | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -1.200 | 0 | -1.200 | -10.840 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -1.200 | 0 | -1.200 | -10.840 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.200 | 0 | -1.200 | -10.840 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -1.200 | 0 | -1.200 | -10.840 |



THH3
42

Schule, Kultur und Sport
Sport

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 78.000 | 149.600 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 167.400 | 167.400 | 167.431 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 19 | 21 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 245.419 | 317.021 | 167.431 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -140.656 | -143.561 | -133.767 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -166.581 | -196.584 | -183.274 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -216.530 | -214.860 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -85.350 | -83.650 | -82.157 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.947 | -2.916 | -100 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -612.063 | -641.571 | -399.297 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -366.644 | -324.551 | -231.866 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -366.644 | -324.551 | -231.866 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -64.266 | -77.420 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -118.028 | -170.505 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -182.293 | -247.926 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -548.937 | -572.476 | -231.866 |



THH3 Schule, Kultur und Sport
42 Sport
42.10 Förderung des Sports

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturred

Kurzbeschreibung

Förderung der Sportvereine durch institutionellen Zuschuss an den Sportkreis Reutlingen

Ziele

strategisch

Sicherung eines dauerhaften Sportangebots für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch die Sportvereine

operativ

Zuschuss an den Sportkreis Reutlingen

Auftragsgrundlagen

KT-Beschluss vom 14.12.2009, KT-Drucksache VIII-00077 bis 00077/2

Produkte

- 42.10.01 Sportförderung



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.10 **Förderung des Sports**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|----------------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 2 | 2 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2 | 2 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -800 | -776 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -419 | -473 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -21 | -1 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -85.350 | -83.650 | -82.157 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -76 | -63 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -86.665 | -84.963 | -82.157 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -86.663 | -84.961 | -82.157 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -86.663 | -84.961 | -82.157 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -6.246 | -6.749 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -9 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -6.255 | -6.749 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -92.918 | -91.710 | -82.157 |

ERLÄUTERUNGEN

| | | |
|---|------------|------------|
| zu Ifd. Nr. 16: | Plan 2014 | Plan 2013 |
| Kostenart 43180000: Zuschüsse an Vereine - Sportkreis - | 85.350 EUR | 83.650 EUR |



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.41 **Sportstätten**

Verantwortung

Kreisschul- und Kulturred

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Betrieb von gedeckten Sportflächen in Gymnastikräumen, Turn- und Sporthallen und Bezirkssporthallen bis zu einer Größe von 27 m x 45 m

- Bereitstellung für Schulsport
- Vermietung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung)
- Unterhaltung der Gebäude
- Unterhaltung der technischen Anlagen
- Unterhaltung von Außenanlagen

Ziele

strategisch

- Förderung des Sports
- Sicherstellung des Schulsports und Förderung des Vereinssports durch Bereitstellung von Sportstätten

operativ

Wirtschaftliche Betriebsführung der Sportstätten

Auftragsgrundlagen

Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien insbesondere zur Betriebssicherheit, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), Verordnungen und Gesetze zum Vergaberecht, Haushaltsplan, Kreis- tagsbeschlüsse zu einzelnen Maßnahmen, interne Dienstanweisungen insbesondere zum Vergaberecht

Produkte

- 42.41.01 Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.41 **Sportstätten**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 78.000 | 149.600 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 167.400 | 167.400 | 167.431 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 17 | 19 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 245.417 | 317.019 | 167.431 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -139.856 | -142.785 | -133.767 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -166.162 | -196.111 | -183.274 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -216.509 | -214.859 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.871 | -2.853 | -100 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -525.398 | -556.608 | -317.140 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -279.981 | -239.590 | -149.709 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -279.981 | -239.590 | -149.709 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -58.020 | -70.672 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -118.018 | -170.505 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -176.038 | -241.177 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -456.019 | -480.766 | -149.709 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 2:**

Auflösung Sonderposten

zu Ifd. Nr. 13:

Kostenart 42110000: Unterhaltung von Grundstücken
und baulichen Anlagen
Kostenart 42210000 Unterhaltung des bewegl. Vermögens
Kostenart 42220000 Erwerb von GVG
Kostenart 42410000 bis 42490000: Bewirtschaftung

Plan 2014

Plan 2013

48.000 EUR

82.000 EUR

2.000 EUR

2.000 EUR

2.000 EUR

0 EUR

111.000 EUR

108.000 EUR



THH3 **Schule, Kultur und Sport**
42 **Sport**
42.41 **Sportstätten**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|-----------------------------------|--|----------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.424101.0101: Bewegl. Vermögen Th.-Heuss-Sporthalle | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -15.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -15.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -15.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -15.000 | 0 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Reinigungsautomat 15.000 EUR





Teilhaushalt 4

Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht

Bestehend aus den Produktgruppen

- 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
- 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II
- 31.30 Hilfen für Flüchtlinge
- 31.40 Soziale Einrichtungen
- 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.70 Betreuungsleistungen
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe

- 37.10 Schwerbehindertenrecht
- 37.20 Soziales Entschädigungsrecht



THH4

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|---------------------|---------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.720.000 | 1.550.000 | 1.090.630 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 24.662.629 | 19.306.624 | 18.095.246 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 4.219.150 | 4.244.450 | 5.229.489 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 5.100 | 25.100 | 36.209 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.663.300 | 3.550.300 | 3.684.665 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 47.000 | 52.350 | 56.967 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 100 | 350 | 5.884 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 34.317.279 | 28.729.174 | 28.199.090 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -4.939.030 | -4.127.707 | -4.151.562 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -446.914 | -451.666 | -245.557 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -208.657 | -156.676 | -2.623 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -47.412.190 | -44.903.600 | -42.835.754 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -66.250.531 | -64.475.415 | -62.463.380 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -119.257.322 | -114.115.064 | -109.698.875 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -84.940.043 | -85.385.890 | -81.499.785 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -84.940.043 | -85.385.890 | -81.499.785 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.603 | 4.448 | 709 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -3.174.377 | -2.390.494 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -82.396 | -71.637 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -3.255.170 | -2.457.683 | 709 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -88.195.213 | -87.843.572 | -81.499.076 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 31 | 73,37 | 67,57 | 67,57 |
| Produktbereich 37 | 9,18 | 9,18 | 9,18 |



THH4

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|----------|--|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 4 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 182.700 | 177.400 | 177.504 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 182.700 | 177.400 | 177.504 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -240.000 | -109.000 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -47.000 | -534.000 | -540.000 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -287.000 | -643.000 | -540.000 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -104.300 | -465.600 | -362.496 |



THH4
31

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Soziale Hilfen

| lfd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|--|---|---------------------|---------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.720.000 | 1.550.000 | 1.090.630 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 24.662.629 | 19.306.624 | 18.095.246 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 4.219.150 | 4.244.450 | 5.229.489 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 5.100 | 25.100 | 36.209 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.663.300 | 3.550.300 | 3.681.154 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 47.000 | 52.350 | 56.967 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 100 | 318 | 5.884 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 34.317.279 | 28.729.142 | 28.195.579 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -4.289.604 | -3.530.454 | -3.573.107 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -421.612 | -422.606 | -245.557 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -208.445 | -156.447 | -2.623 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -47.412.190 | -44.903.600 | -42.835.754 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -65.867.504 | -64.092.491 | -62.158.815 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -118.199.354 | -113.105.599 | -108.815.855 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -83.882.075 | -84.376.456 | -80.620.276 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -83.882.075 | -84.376.456 | -80.620.276 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 147.355 | 180.889 | 709 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -3.152.673 | -2.369.044 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -82.278 | -71.509 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -3.087.596 | -2.259.664 | 709 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -86.969.671 | -86.636.120 | -80.619.566 |



THH4
31

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Soziale Hilfen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|--|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 4 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 182.700 | 177.400 | 177.504 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 182.700 | 177.400 | 177.504 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -240.000 | -109.000 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -47.000 | -534.000 | -540.000 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -287.000 | -643.000 | -540.000 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -104.300 | -465.600 | -362.496 |



| | |
|--------------|--|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.10 | Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII |

Verantwortung

- Kreissozialamt
- Stabstelle 04

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Ziele

strategisch

- Den Leistungsberechtigten soll ermöglicht werden, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht
- Unterstützung von Behinderten bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der Ziele der UN-Konvention
- Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen
- Die Leistung soll die Leistungsberechtigten befähigen so weit wie möglich unabhängig von ihr zu leben
- Die Hilfen sollen die Selbsthilfekräfte und die vorhandenen Fähigkeiten der Leistungsberechtigten fördern und stärken
- Die Leistung soll im Rahmen der jeweiligen Lebenssituation ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Lebenslagen nach dem Sozialgesetzbuch XII sind insbesondere: Pflegebedürftigkeit, wesentliche Behinderungen im Sinne von §§ 53 ff. Sozialgesetzbuch XII, die die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft einschränken, Sehbehinderung und Erblindung, ungesicherter Lebensunterhalt im Alter und bei Erwerbsminderung, besondere soziale Schwierigkeiten
- Gesellschaftliche Integration von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

Die Aufgabenerfüllung bei den unten genannten Produkten erfolgt mit Ausnahme von Produkt 31.10.04 gemeinsam mit der Delegationskommune Stadt Reutlingen.

operativ

- Erhalt der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen im häuslichen Bereich
- Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen und des Lebensunterhalts unter Berücksichtigung des Prinzips der Wirtschaftlichkeit
- Einhaltung, Prüfung der Leistungsvoraussetzungen unter Beachtung des Nachrangprinzips
- Gewährung von bedarfsgerechten Hilfen unter Berücksichtigung des individuellen Hilfebedarfs
- Beseitigung/Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen, Unterstützung von Behinderten bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen
- Erhalt und Entwicklung einer passgenauen Angebotsstruktur für Menschen mit Behinderung im Landkreis Reutlingen



- Längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe (Hilfe zur Selbsthilfe), Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit; Vermeidung und Überwindung von Überschuldung, Sicherung der Existenzgrundlage
- Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen
- Umsetzen der Leitlinie „ambulant vor stationär“
- Überprüfung und Abwicklung der Abrechnungen nach § 264 Sozialgesetzbuch V (SGB V) mit den Krankenkassen soweit in 2013 noch nicht erledigt

Maßnahmen 2014

- Ausbau der Beratungsstelle im Bereich der Eingliederungshilfe
- Fortführung der Prüfung steuerrelevanter Bestandsfälle in der Eingliederungshilfe
- Ausbau der Kooperation mit dem Pflegestützpunkt

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), § 264 Sozialgesetzbuch V (SGB V), Landesblindenhilfegesetz, diverse Kreistags-Drucksachen

Produkte

- 31.10.01 Hilfe zur Pflege (Schlüsselprodukt)
- 31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Schlüsselprodukt)
- 31.10.03 Hilfen zur Gesundheit
- 31.10.04 Hilfen für blinde Menschen
- 31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
- 31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten



| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Erstattungen an Stadt Reutlingen | 37.296.250 EUR | 34.999.700 EUR |
| Geschäftsaufwendungen | 4.500 EUR | 8.000 EUR |
| Bürobedarf | 12.500 EUR | 10.400 EUR |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 10.200 EUR | 8.000 EUR |
| Rechts- und Beratungskosten | 5.000 EUR | 5.000 EUR |
| Mitgliedsbeiträge | 2.100 EUR | 2.000 EUR |
| Fachliteratur | 500 EUR | 0 EUR |
| Versicherungen | 0 EUR | 800 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>- 21.484 EUR</u> | <u>- 16.718 EUR</u> |
| Summe | 37.309.566 EUR | 35.017.182 EUR |



| | |
|-----------------|--|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.10 | Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII |
| 31.10.01 | Hilfe zur Pflege |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Sämtliche individuelle Hilfen und Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten
- Sicherstellung des Vorranges der ambulanten Hilfen
- Sicherstellung der Angemessenheit von Hilfen unter Beachtung des Wunsch- und Wahlrechts nach § 9 Abs. 2 SGB XII
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Dies umfasst insbesondere folgende Leistungen:

- Ambulante, teil- und vollstationäre Hilfe zur Pflege sowie Hilfsmittel
- Pflegegeld bei erheblicher, schwerer und schwerster Pflegebedürftigkeit
- Angemessene Aufwendungen für die Pflegeperson
- Angemessene Beihilfen
- Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder einer besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung
- Kosten für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft (insbesondere Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells)
- Persönliches Budget
- Aufwendungen für eine Haushaltshilfe
- Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)
- Vollstationäre Dauerpflege bei erheblicher, schwerer oder schwerster Pflegebedürftigkeit
- Kurzzeitpflege
- Beratung und Unterstützung

Ziele

strategisch

- Ermöglichung eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

operativ

- Erhaltung der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen im häuslichen Bereich
- Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen und des Lebensunterhalts
- Prüfung der Leistungsfähigkeit des Hilfesuchenden
- Gewährung von bedarfsgerechten Hilfen unter Berücksichtigung des individuellen Hilfebedarfs
- Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen
- Umsetzen der Leitlinie „ambulant vor stationär“



- Prüfung der Leistungsfähigkeit von Unterhaltsverpflichteten
- Einhaltung, Prüfung und Durchsetzung des Nachrangprinzips (insbesondere Unterhalts- und Schenkungs-Rückforderungsansprüche)

Maßnahmen 2014

Verhandlungen mit Leistungserbringern zu Leistungen und Vergütungen

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), diverse Kreistags-Drucksachen (KT-DS)



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.10 **Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
31.10.01 **Hilfe zur Pflege**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 181.950 | 366.846 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 450.500 | 390.500 | 627.449 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 120.000 | 120.000 | 80.259 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 12 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 570.500 | 692.462 | 1.074.554 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -388.076 | -301.293 | -270.248 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -11.467 | -11.201 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -95 | -87 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -4.100.000 | -3.990.000 | -3.585.884 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.523.888 | -4.310.295 | -4.347.730 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -9.023.525 | -8.612.876 | -8.203.861 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -8.453.025 | -7.920.414 | -7.129.307 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -8.453.025 | -7.920.414 | -7.129.307 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -76.420 | -77.213 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -53 | -48 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -76.473 | -77.261 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -8.529.498 | -7.997.675 | -7.129.307 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 2:**

Der Soziallastenausgleich nach § 21 FAG wurde bisher aufgeteilt auf die Produkte 31.10.01, 31.10.02, 31.10.05.02 und 31.20.01. Ab 2014 erfolgt die Aufteilung nur noch auf die Produkte 31.10.02 und 31.20.01.

zu Ifd. Nr. 17:

Erstattungen an Stadt Reutlingen



| | |
|-----------------|--|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.10 | Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII |
| 31.10.02 | Eingliederungshilfe f. beh. Menschen |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Ambulante, teil- und vollstationäre und integrative Hilfen sowie Hilfsmittel (einschl. Fallmanagement) für körperlich, geistig und seelisch behinderte Menschen und Menschen mit Suchterkrankungen
- Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen
- Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste und sonstiger ambulanter Angebote
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Hierzu gehören insbesondere folgende Leistungen:

- Vollstationäre Unterbringung in Wohnheimen
- Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (Ambulantes Betreutes Wohnen, Betreutes Wohnen in Familien)
- Kurzzeitunterbringung
- (trägerübergreifendes) Persönliches Budget
- Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung, Hochschulhilfe
- Hilfsmittel (Fahrzeug/KFZ-Hilfen, sonstige Hilfsmittel)
- Hilfe zur Berufsausbildung
- Inklusion (Unterstützung der größtmöglichen Teilhabefähigkeit) in Regelkindergärten/Regelschulen
- Heilpädagogische Leistungen für Kinder (Frühberatung, Frühförderung)
- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und in der Gesellschaft (z.B. durch Fahrdienst-Förderung)
- Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen, Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
- Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit gewährter Hilfen
- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhalt einer behindertengerechten Wohnung
- Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe

Sofern Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe auch Ansprüche auf Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT) haben, werden diese im Rahmen des Produktes 31.10.02 ebenfalls gewährt. Das Produkt Bildungs- und Teilhabeleistungen wird in mehreren Produktgruppen und Produkten gewährt – siehe dazu auch Text zu Produktgruppe 31.90. Um Wiederholungen zu vermeiden, werden die Leistungen nicht bei allen Produkten detailliert beschrieben.

Ziele

strategisch

- Unterstützung von Behinderten bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der Ziele der UN-Konvention



- Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen

operativ

- Prüfung der Leistungsvoraussetzungen unter Beachtung der vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten des behinderten Menschen und unter Einbeziehung der Beratungsstelle
- Beratung behinderter Menschen zu passgenauen Hilfen durch die Beratungsstelle
- Rechtmäßige Gewährung von bedarfsgerechten Hilfen unter Berücksichtigung des individuellen Hilfebedarfs
- Umsetzung des gesetzlichen Vorrangs ambulant vor stationär
- Beseitigung/Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen
- Erhaltung und Förderung einer möglichst selbständigen Lebensführung
- Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen
- Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips
- Erhalt und Entwicklung einer passgenauen Angebotsstruktur für Menschen mit Behinderung im Landkreis Reutlingen unter Einbeziehung von Hilfeplanung und Beratung

Maßnahmen 2014

- Fortführung der Überprüfung der steuerungsrelevanten Bestandsfälle mit Zielrichtung weiterer Ambulantisierung und weiterer Optimierung der Hilfen
- Einstieg in konzeptionelle Überlegungen zusammen mit der Nahverkehrsplanung zur Verbesserung der Mobilitätsmöglichkeiten behinderter Menschen; Schwerpunkt: Fahrkosten bei Neufällen (ggf. mehrjähriges Projekt)
- Mitwirkung bei der Umsetzung des Modellprojektes „Inklusionskonferenz“ bei Bedarf im Einzelfall
- Ausbau des Berichtswesens
- Verhandlungen mit Leistungserbringern zu Leistungen und Vergütungen, Werkstatt-Gespräche
- Umsetzung der Dokumentationsvorgaben für das Bildungs- und Teilhabepaket, sobald die gesetzlichen Regelungen für das Revisionsverfahren im Rahmen des Konnexitätsprinzips vorliegen
- Überprüfung und evtl. weitere Optimierung des Organisationsablaufs der zum 01.01.2011 rückwirkend eingeführten Leistungen für Bildung und Teilhabe aufgrund sich ändernder Rechtsgrundlagen/Auftragsgrundlagen
- Verbesserung der Beratung, Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Vertiefung der Kooperation mit Schulen und Leistungsanbietern wie Vereinen etc.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), diverse KT-Drucksachen (sog. Freiwilligkeitsleistungen)



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.10 **Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
31.10.02 **Eingliederungshilfe f. beh. Menschen**

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.457.000 | 1.193.450 | 2.404.702 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 3.582.000 | 3.518.000 | 4.370.851 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 327.000 | 316.000 | 240.909 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 47 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 6.366.000 | 5.027.497 | 7.016.462 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.001.424 | -888.727 | -842.298 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -43.613 | -43.518 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -359 | -336 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -31.810.200 | -29.595.000 | -29.550.891 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -23.387.558 | -22.322.796 | -22.386.969 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -56.243.154 | -52.850.378 | -52.780.158 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -49.877.154 | -47.822.881 | -45.763.696 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -49.877.154 | -47.822.881 | -45.763.696 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -287.427 | -301.807 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -199 | -187 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -287.626 | -301.993 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -50.164.780 | -48.124.874 | -45.763.696 |

ERLÄUTERUNGEN**zu lfd. Nr. 2:**

Anteil Soziallastenausgleich nach § 21FAG.

zu lfd. Nr. 3:

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|----------------------|----------------------|
| Ersatz von sozialen Leistungen | 330.000 EUR | 365.000 EUR |
| Unterhaltsansprüche | 182.000 EUR | 182.000 EUR |
| Leistungen von Sozialleistungsträgern | 3.003.000 EUR | 2.904.000 EUR |
| Sonstige Ersatzleistungen | 31.000 EUR | 31.000 EUR |
| Rückzahlung von Hilfen (Tilgung/Zins Darlehen) | 36.000 EUR | 36.000 EUR |
| Summe | 3.582.000 EUR | 3.518.000 EUR |

zu lfd. Nr. 16:

Sozialhilfeleistungen

zu lfd. Nr. 17:

Erstattung an Stadt Reutlingen



| | |
|--------------|--|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.20 | Grundsicherung f. Arbeitsuchende SGB II |

Verantwortung

- Kreissozialamt
- Job-Center gemeins. Einrichtung Landkreis Reutlingen

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach Sozialgesetzbuch II (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes einschließlich Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Empfänger von SGB II-Leistungen (siehe dazu auch Produkt 31.20.06 und Produktgruppe 31.90).

Ziele

strategisch

- Den Leistungsberechtigten soll ermöglicht werden, ein Leben zu führen das der Würde des Menschen entspricht
- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Die Hilfen sollen dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von Transferleistungen aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können
- Befähigung des Hilfeempfängers zur allgemeinen Alltagsbewältigung
- Unabhängigkeit der Leistungsberechtigten von sozialen Leistungen
- Verbesserte Teilhabemöglichkeit für Kinder und Jugendliche an Bildungs-, kulturellen und gesellschaftlichen Angeboten
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

operativ

- Integration in den Arbeitsmarkt
- Erhalt und Beschaffung einer angemessenen Wohnung für erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen und deren Angehörige
- Vermeidung von Wohnungslosigkeit
- Zeitnahe Erledigung der Anträge
- Sicherung der Existenzgrundlage
- Prüfung der Leistungsvoraussetzungen unter Beachtung des Nachrangprinzips

Maßnahmen 2014

- Besondere Fördermaßnahmen für über 50-Jährige (Programm 50 plus) und unter 25-jährige Langzeit-Arbeitslose, z.T. mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Weitere Umsetzung Landesarbeitsmarktprogramm
- Vermittlungsoffensive
- Umsetzung der Dokumentationsvorgaben für das Bildungs- und Teilhabepaket, sobald die gesetzlichen Regelungen für das Revisionsverfahren im Rahmen des Konnexitätsprinzips vorliegen
- Überprüfung und evtl. weitere Optimierung des Organisationsablaufs der zum 01.01.2011 eingeführten Leistungen für Bildung und Teilhabe aufgrund sich ändernder Rechtsgrundlagen



- Fortsetzung des Projektes Schuldnerberatung mit Diakonie als Regelleistung
- Umsetzung des Konzepts für Einbindung bürgerschaftl. Engagements
- Projekt des Jobcenters „ Intensivierung der Betreuung durch das Jobcenter“
- Landesarbeitsmarktprogramm „Gute und sichere Arbeit“

Auftragsgrundlagen

- Sozialgesetzbücher (insb. SGB II) mit angrenzenden Gesetzen, Verordnungen und Regelungen
- Vertrag der Arbeitsgemeinschaft (ARGE-Vertrag) zwischen Landkreis Reutlingen und der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach § 16a SGB II, (Schuldnerberatung)
- Beschlüsse der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter
- Kooperationsvereinbarung und Rahmenkonzeption zum Projekt Schuldnerberatung
- Kreistagsbeschlüsse

Produkte

- 31.20.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung
- 31.20.02 Eingliederungsleistungen
- 31.20.03 Einmalige Leistungen
- 31.20.06 Bildungs- und Teilhabepaket für Sozialgesetzbuch II-Empfänger



| | |
|--------------|---|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.30 | Hilfen für Flüchtlinge |

Verantwortung

- Kreissozialamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

Versorgung von Asylbewerbern, Geduldeten, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz/Flüchtlingsaufnahmegesetz, Rückkehrberatung und Rückkehrförderung. Für Unterbringung und Wohnheimverwaltung ist das Verkehrs- und Ordnungsamt zuständig.

Ziele

strategisch

- Aufnahme, Unterbringung, wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland, im Wohnheim und ggf. in der Anschlussunterbringung
- Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen des Personenkreises nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

operativ

Prüfung der Leistungsvoraussetzungen unter Beachtung des Nachrangprinzips

Maßnahmen 2014

- Überprüfung der sozialen Leistungen nach wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten
- Umstellung der Gewährung von Geldleistungen (statt bisher Sachleistungen)
- Umsetzung der Statistik, Berichts- und Dokumentationsvorgaben für das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), sobald die gesetzlichen Regelungen für das Revisionsverfahren im Rahmen des Konnexitätsprinzips vorliegen
- Überprüfung und evtl. weitere Optimierung des Organisationsablaufs der zum 01.01.2011 eingeführten Leistungen für Bildung und Teilhabe aufgrund sich ändernder Rechtsgrundlagen
- Umsetzung der Änderungen des AsylbLG sofern 2013 noch nicht abgeschlossen.

Auftragsgrundlagen

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Asylverfahrensgesetz, Grundlagen der Sozialgesetzbücher II und XII für die Gewährung von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket in Verbindung mit § 2 Asylbewerberleistungsgesetz; kreiseigenes Konzept zur Dezentralisierung der Unterbringung von Asylbewerbern, Kreistagsbeschlüsse, Rechtsprechung, v.a. BVerfG.



Produkte

- 31.30.01 Hilfen für Flüchtlinge



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.30 **Hilfen für Flüchtlinge**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 72 | 121 | 0 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 44.500 | 27.500 | 71.021 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 900.000 | 595.000 | 449.692 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 5 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 944.572 | 622.626 | 520.713 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -341.977 | -194.017 | -187.840 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -14.505 | -10.847 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.241 | -1.153 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -2.909.700 | -2.465.600 | -1.666.099 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -14.253 | -13.760 | -5.375 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -3.281.676 | -2.685.376 | -1.859.313 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -2.337.104 | -2.062.751 | -1.338.600 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -2.337.104 | -2.062.751 | -1.338.600 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -72.311 | -52.866 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -519 | -479 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -72.829 | -53.345 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -2.409.934 | -2.116.095 | -1.338.600 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 6:
Kostenerstattung vom Land.

zu Ifd. Nr. 16:
Beinhaltet Leistungen innerhalb und außerhalb der Gemeinschaftsunterkunft.
Mehrausgaben durch steigende Flüchtlingszahlen/-zuweisungen.



| | |
|--------------|---|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.40 | Soziale Einrichtungen |

Verantwortung

- Stabstelle 04
- Kreiskämmerei
- Kreisschul- und Kulturamt (Gebäudemanagement)
- Verkehrs- und Ordnungsamt
- Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Ausländer, Flüchtlinge
- Unter dieser Gruppe sind alle Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen abzubilden. Dies beinhaltet auch die Förderung von fremden Einrichtungen.
- Abwicklung von (in früheren Jahren an Träger von Altenheimen) vergebenen Darlehen

Ziele

strategisch

- Angemessene Unterbringung, Begleitung und Betreuung von Aussiedlern und Asylbewerbern
- Beratung, soziale Begleitung und Betreuung aller Wohnheimbewohner

operativ

- Aufnahme von Flüchtlingen (Asylbewerber, jüdische Kontingentflüchtlinge, ggf. weitere Personengruppen nach RV § 3 FlüAG) und Spätaussiedlern, entsprechend den Zuweisungen der Landesaufnahmeeinrichtung-Ausländer-Spätaussiedler beim Regierungspräsidium Karlsruhe
- Verbesserung der Unterbringungsqualität – Umsetzung des Unterbringungskonzeptes
- Verbesserung der sozialen Situation der Flüchtlinge

Maßnahmen 2014

- Aufbau weiterer Unterbringungsplätze zur Sicherstellung der Unterbringung von Asylbewerbern
- Verbesserung der sozialen Situation der Asylbewerber im Rahmen eines Projekts nach dem Europäischen Flüchtlingsfonds und Ausweitung von
 - Sprachkursen
 - Sozialpädagogischen Gruppenangeboten
 - Ausbau von örtlichen Strukturen zur sozialen Teilhabe der Wohnheimbewohner

Auftragsgrundlagen

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Eingliederungsgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, VwV-Asylrückführung, Asylverfahrensgesetz, Sozialgesetzbücher, Kreistagsbeschlüsse, Verfahrensentscheidungen, einschlägige Erlasse und Verwaltungsvorschriften



Produkte

- 31.40.01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (Schlüsselprodukt)



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.40 **Soziale Einrichtungen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--------------------------------------|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 73140000310: Bewegl. Verm. GU | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -240.000 | 0 | -84.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -240.000 | 0 | -84.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -240.000 | 0 | -84.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -240.000 | 0 | -84.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:
 Erstausrüstung neue Unterkünfte

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 73140000410: Bewegl. Verm. GU Fahrzeuge | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | -25.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -25.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -25.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -25.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 73140000510: Soziale Einrichtungen für Ältere | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -47.000 | 0 | -534.000 | -673.814 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -47.000 | 0 | -534.000 | -673.814 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -47.000 | 0 | -534.000 | -673.814 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -47.000 | 0 | -534.000 | -673.814 |



ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 11:

Restabwicklung Erweiterung und Umstrukturierung des Altenpflegeheims „Samariterstift Münsingen“



| | |
|-----------------|---|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.40 | Soziale Einrichtungen |
| 31.40.01 | Verwaltung u. Betrieb v. Einrichtungen |

Verantwortung

- Verkehrs- und Ordnungsamt
- Kreisschul- und Kulturamt (Gebäudemanagement) für die Verwaltung der Gebäude und baulichen Anlagen

Kurzbeschreibung

Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Ausländer und Flüchtlinge (BVFG und FlüAG)

Ziele

strategisch

- Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Aussiedlern sowie soziale Begleitung und Betreuung
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung unter sozialen Gesichtspunkten

operativ

- Ständige Aufnahme von Flüchtlingen (Asylbewerber, jüdische Kontingentflüchtlinge, ggf. weitere Personengruppen nach RV § 3 FlüAG) und Spätaussiedlern, entsprechend den Zuweisungen der Landesaufnahmeeinrichtung-Ausländer-Spätaussiedler beim Regierungspräsidium Karlsruhe
- Verbesserung der Unterbringungsqualität – Umsetzung des Unterbringungskonzeptes
- Verbesserung der sozialen Situation der Flüchtlinge

Maßnahmen 2014

- Aufbau weiterer Wohnheime bzw. Aseichunterkünfte zur Sicherstellung der Unterbringung von Flüchtlingen
- Weiterer Auf- und Ausbau von örtlichen Unterstützerstrukturen in Gemeinden mit Wohnheimen und Ausweichunterkünften
- Verbesserung der sozialen Situation der Flüchtlinge im Rahmen eines Projektes nach dem Europäischen Flüchtlingsfonds und Ausweitung von:
 - Sprachkursen
 - Sozialpädagogischen Angeboten
 - Erste berufliche Orientierung

Auftragsgrundlagen

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Eingliederungsgesetz, Asylbewerbungsleistungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, VwV-Asylrückführung, Asylverfahrensgesetz, Sozialgesetzbuch



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.40 **Soziale Einrichtungen**
31.40.01 **Verwaltung u. Betrieb v. Einrichtungen**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|--|-------------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 588 | 1.415 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 5.000 | 25.000 | 36.209 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.060.000 | 715.000 | 1.227.118 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 1.065.588 | 741.415 | 1.263.327 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -346.942 | -228.958 | -220.331 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -192.039 | -196.119 | -77.718 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -69.130 | -32.528 | -300 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.354 | -7.991 | -4.032 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -616.465 | -465.595 | -302.381 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | 449.123 | 275.820 | 960.946 |
| 21 | = | Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 449.123 | 275.820 | 960.946 |
| 23 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.633.581 | -697.991 | 0 |
| 24 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -18.778 | -10.274 | 0 |
| 26 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.652.359 | -708.266 | 0 |
| 27 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss | -1.203.236 | -432.446 | 960.946 |



| | |
|--------------|---|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.50 | Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz |

Verantwortung

- Kreissozialamt/Gemeinsame Dienststelle Soziales Entschädigungsrecht (SER) Rottweil
- Verkehrs- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung

- Gewährung von persönlichen und finanziellen Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhalts und der Lebensgrundlage an besondere Personengruppen unter Berücksichtigung des Entschädigungsgedankens wie z.B. für Kriegsoffer oder Opfer von Gewalttaten
- Ausgleichsleistungen nach dem beruflichen Rehabilitierungsgesetz

Ziele

strategisch

- Sicherung des anzuerkennenden notwendigen Bedarfes für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene sowie für die anerkannten Beschädigten nach den Nebengesetzen und ihre Angehörigen
- Abwendung einer wirtschaftlichen Beeinträchtigung aufgrund von beruflichen Nachteilen durch das SED-Regime

operativ

- Beratung von Betroffenen und Bearbeitung von Fällen nach dem beruflichen Rehabilitierungsgesetz
- Zeitnahe Entscheidung über die Anträge

Maßnahmen 2014

- Aufnahme des Regelbetriebs der bisher dezentral wahrgenommenen Aufgaben der Kriegsofferfürsorge (KOF) für die an der SER-Stelle beteiligten Landkreise in Rottweil

Auftragsgrundlagen

Bundesversorgungsgesetz (BVG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Zivildienstgesetz (ZDG), Strafrechtsrehabilitierungsgesetz (StrRehaG), Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG), Kriegsofferfürsorge-Verordnung (KfürsV), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, berufliches Rehabilitierungsgesetz, Landesverwaltungsverfahrensgesetz

Produkte

- 31.50.01 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und den Nebengesetzen



THH4
31
31.50

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Soziale Hilfen
Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 3 | 5 | 0 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0 | 130.000 | 121.685 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 583.000 | 473.571 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3 | 713.005 | 595.256 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -8.730 | -9.518 | -9.162 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -452 | -474 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -50 | -47 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | -485.000 | -538.380 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -139.034 | -270.034 | -152.240 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -148.267 | -765.073 | -699.783 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -148.264 | -52.068 | -104.527 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -148.264 | -52.068 | -104.527 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.019 | -2.373 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -21 | -20 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -2.040 | -2.393 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -150.304 | -54.461 | -104.527 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 17:
Erstattungen an SER-Stelle Rottweil.



| | |
|--------------|---|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.60 | Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

Institutionelle Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege

- Telefonseelsorge
- Aidshilfe Reutlingen-Tübingen
- Arbeitskreis Leben e.V.
- Projekt Youth-life-line des Arbeitskreis Leben e.V.
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Diakonieverbandes Reutlingen
- Sucht- und Drogenberatung
- Tagesstätten für psychisch kranke Menschen
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Betreuungsstelle für Nichtsesshafte der Arbeiterwohlfahrt
- AWO-Projekt „Frauenzimmer“ und Fachberatungsstelle AWO*
- Frauenhaus – Sockelbetrag als institutionelle Förderung
- Diakonischer Betreuungsverein e.V.
- Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- TSG Reutlingen e.V. – Behindertensportabteilung
- Träger der offenen Behindertenarbeit

* Hinweis: Personal- und Sachkosten Notübernachtungsstelle Glaserstr. (AWO) künftig bei Produkt 31.40.01

strategisch

- Bezuschussung der freien Träger bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben
- Sicherstellung von ambulanten Angeboten

operativ

- Förderung gemeinwesenorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge
- Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen und dauerhaften Hilfebezug vermeiden

Maßnahmen 2014

- Verbesserung des Berichtswesens und der Leistungsnachweise durch Festlegung von einheitlichen Kriterien
- Umverteilung der Mittel in der offenen Behindertenarbeit wegen weiterer Anbieter
- Wirkungsüberprüfung der Angebote der Leistungserbringer
- Dynamisierung fortlaufender Leistungen

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschlüsse



Produkte

- 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.60 **Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 99.000 | 0 | 104.225 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 23 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 99.000 | 23 | 104.225 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -27.539 | -35.326 | -14.590 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -11.740 | -21.530 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -212 | -283 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -465.650 | -711.100 | -443.625 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.658 | -2.347 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -506.799 | -770.585 | -458.215 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -407.799 | -770.562 | -353.990 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -407.799 | -770.562 | -353.990 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -69.251 | -133.633 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -121 | -161 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -69.372 | -133.794 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -477.171 | -904.356 | -353.990 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 16:**

| Kostenart 43180000: Zuschüsse an | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|--------------------|--------------------|
| Telefonseelsorge | 12.100 EUR | 12.100 EUR |
| Tagesstätten für psych. kranke Menschen - ab 2014 bei 31.10 | 0 EUR | 140.350 EUR |
| Frauenhaus Reutlingen | 7.000 EUR | 5.700 EUR |
| Sozialpsychiatrischer Dienst | 225.950 EUR | 124.450 EUR |
| AhB Betr.-stelle für Nichtsesshafte – AWO (Zusch. für Fachber.stelle und Tagesaufenthalt - ab 2014 bei 31.10) | 0 EUR | 220.850 EUR |
| Diakonischer Betreuungsverein im Landkreis Rtlg. e.V. | 17.400 EUR | 17.050 EUR |
| Förderung soz. Einrichtungen und Maßnahmen | 10.000 EUR | 0 EUR |
| Aidshilfe Reutlingen / Tübingen | 10.300 EUR | 10.050 EUR |
| Arbeitskreis Leben e.V. Reutlingen / Tübingen | 56.700 EUR | 55.550 EUR |
| Ehe-, Familien- u. Lebensberatung (Diakonieverband Rtlg.) | 11.350 EUR | 11.100 EUR |
| TSG Reutlingen – Behindertensportabteilung | 10.650 EUR | 10.400 EUR |
| Offene Behindertenarbeit | 67.200 EUR | 67.200 EUR |
| Online-Jugendberatung (Arbeitskreis Leben e.V.) | 10.700 EUR | 10.450 EUR |
| AWO-Projekt „Frauenzimmer“ | 21.300 EUR | 20.850 EUR |
| Summe | 460.650 EUR | 706.100 EUR |



| | |
|--------------|---|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.70 | Betreuungsleistungen |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern sowie gemeinnützigen und freien Organisationen, einschließlich Planungsaufgaben und allgemeines Management in diesen Bereichen; Unterstützung der Betreuungsgerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren; Führen von betreuungsgerichtlich angeordneten Betreuungen in Vermögensangelegenheiten, der Gesundheitsfürsorge, der Aufenthaltsbestimmung; Mitwirkung bei und Durchführung von angeordneten Unterbringungen; Unterschriftsbeglaubigung bei Vollmachten und Beratung von Bevollmächtigten

Ziele

strategisch

Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben der Betreuungsbehörde nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch, dem Betreuungsbehördengesetz und weiterer gesetzlicher Grundlagen im Betreuungsverfahren für volljährige Personen, sofern die volljährigen Personen auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können

operativ

- Allgemeine Beiträge und Maßnahmen zur Nachrangigkeit von gesetzlichen Betreuungen bzw. im rechtlichen Vorsorgebereich
- Beratung, Unterstützung von ehrenamtlichen und Berufsbetreuern für eine möglichst qualifizierte Führung der gesetzlichen Betreuungen i.S. von § 1901 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); somit auch zur Nutzung aller Möglichkeiten die Krankheit oder Behinderung der Betreuten zu beseitigen, zu verbessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern i.S. von § 1901 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Maßnahmen 2014

- Konzeption zur organisatorischen und inhaltlichen Umsetzung der Änderungen des 4. BtÄndG erarbeiten (künftig 100% Sachverhaltsermittlung u.a. neue, zusätzliche Maßnahmen durch Gesetzesänderung)
- Einführung von und Einarbeitung in neues Programm“ Behörden-Butler“

Auftragsgrundlagen

Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Familienverfahrensgesetz (FamFG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Ausführungsgesetz zum Betreuungsgesetz (AG-BtG)

Produkte

- 31.70.01 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsbehördengesetz (BtBG)



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.70 **Betreuungsleistungen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 100 | 100 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 7 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 100 | 107 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -280.765 | -212.010 | -202.695 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.926 | -6.334 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -58 | -50 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.829 | -1.637 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -289.577 | -220.031 | -202.695 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -289.477 | -219.925 | -202.695 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -289.477 | -219.925 | -202.695 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -45.835 | -43.134 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -32 | -28 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -45.867 | -43.162 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -335.344 | -263.086 | -202.695 |



| | |
|--------------|---|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.80 | Sonstige soziale Hilfen und Leistungen |

Verantwortung

- Kreissozialamt
- Stabstelle 04

Kurzbeschreibung

- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss
- Gewährung von sozialen Vergünstigungen, Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln (z.B. zur Förderung von besonders benachteiligten sozialen Gruppen oder zur Unterstützung in Notlagen)
- Beratung, Unterstützung und evtl. Vertretung von Schuldern bei der Schuldenbereinigung, v.a. bei außergerichtlicher Einigung mit Gläubigern gemäß dem 9. Teil der Insolvenzordnung (InsO), inkl. psychosozialer Betreuung bis zur Restschuldbefreiung; Ausstellen einer Bescheinigung bei Scheitern des außergerichtlichen Versuchs; Unterstützung des Schuldners bei Stellung des Antrages nach § 305 InsO; Hilfe bei Zusammenstellung der Unterlagen, ggf. Vertretung des Schuldners vor Gericht
- Leistungen zur Sicherung des Unterhalts der zum Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst oder zu Wehrübungen einberufenen Personen und ihrer Angehörigen
- Beratung und Antragsentscheidung über Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Leistungen und Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
- Erstellung und Veröffentlichung einer regionalen Arbeitsmarktstrategie, Organisation der Arbeitskreissitzungen, inhaltliche Bewertung und Beratung über die Projektanträge; Erstellen einer Prioritätenliste für die Entscheidung über die Projektanträge durch die Landes-Bank (L-Bank), Ergebnissicherung, inhaltliche Prüfung der Verwendungsnachweise der bewilligten regionalen Projekte, Öffentlichkeits-, Netzwerkarbeit. Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales, der L-Bank und dem Team des Europäischen Sozialfonds (ESF-Team)
- Pflegestützpunkt im Landkreis Reutlingen: Präventive Informationen und Hilfen rund um die Themen Gesundheit, Pflege und Soziales für Pflegebedürftige, Angehörige, Pflegenden, Behinderte. Erhebung, Vernetzung und Koordination der relevanten Aktivitäten einschließlich der Selbsthilfe-Ressourcen, des bürgerschaftlichen Engagements u.a. Hilfeangebote (Care-Management); Vermittlung von Kontakten, Organisation benötigter Leistungen (Case-Management)
- Altenhilfefachberatung und -planung: Initiierung, Unterstützung und Förderung bedarfsgerechter Angebots- und Versorgungsstrukturen für Senioren im Landkreis

Hinweis: Teilweise werden die unten aufgeführten Produkte (wie z.B. der Pflegestützpunkt) gemeinsam mit der Delegationskommune Stadt Reutlingen und weiteren Trägern des Pflegestützpunktes bearbeitet.

Ziele

strategisch

- Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises in (auch wirtschaftlichen) Sondersituationen, die nicht unter die vorne genannten Hilfearten fallen, erhalten Hilfestellung und Unterstützung zur Überwindung der jeweiligen Situation nach den unten aufgeführten Gesetzen



- Im Bereich der Leistungsausgaben (z.B. Wohngeld, BAföG, Unterhaltssicherungsgesetz) die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen

operativ

- Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
- Dauerhafte wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen/Familien
- Sicherung des Lebensunterhalts der zum Wehrdienst/Zivildienst/Bundesfreiwilligendienst oder zu Wehrübungen einberufenen Personen und ihrer Angehörigen
- Sicherung des Lebensunterhalts von Schüler/-innen und Studierenden durch finanzielle Leistungen an der beruflichen Aufstiegsfortbildung und zum Lebensunterhalt
- Flächendeckender Ausbau der Beratungsstellen des Pflegestützpunktes im Landkreis Reutlingen
- Beratung trägerneutral, kostenlos, ressourcenorientiert, bei Bedarf aufsuchend
- Bei Bedarf Vermittlung, Organisation und Steuerung von Hilfen

Maßnahmen 2014

- Abschlussarbeiten zur Einführung der neuen Software „Dialog 21“ im Bereich des BaföG
- Überarbeitung der Dienstvorschriften unter Berücksichtigung des BaföG-Prüfberichts aus 2013.
- Öffentlichkeitsarbeit des Pflegestützpunktes
- Präventions-Veranstaltungen der Schuldnerberatung für Schulen und Institutionen
- Fortsetzung des Projektes Schuldnerberatung mit Diakonie als Regelleistung
- Umsetzung des Konzepts zur Einbindung bürgerschaftl. Engagements

Auftragsgrundlagen

Wohngeldgesetz (WoGG), Wohngeldverwaltungsvorschrift, Wohngeldverordnung, Erlasse des Bundeswirtschaftsministeriums, Unterhaltssicherungsgesetz, Mitteilungen des Bundesministeriums für Verteidigung, Zivildienstgesetz; Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst, Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Verwaltungsvorschrift (VwV) zum BAföG und AFBG; Beratung und Unterstützung im Rahmen der Daseinsfürsorge, Rechtsberatung nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz; Operationelles Programm „Chancen fördern – der ESF in Baden-Württemberg im Rahmen des Ziels Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung für die Förderperiode 2007 – 2013“ (Stand 31.10.2007);

Vertrag zwischen dem Ministerium für Arbeit und Soziales und dem Landkreis Reutlingen über die Förderung der Einrichtung eines Arbeitskreises und dessen Tätigkeit vom 19.12.2007/14.03.2008

Pflegeweiterentwicklungsgesetz vom 01.07.2008, Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), Allgemeinverfügung des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg vom 22.01.2010, Kooperationsvereinbarung vom 15.12.2008 zwischen den Landesverbänden der Pflege- und Krankenkassen und den Kommunalen Landesverbänden.

Weitere Grundlagen sind: Der Pflegestützpunktvertrag des Pflegestützpunktes im Landkreis Reutlingen und die Konzeption für den Pflegestützpunkt im Landkreis Reutlingen, Kooperationsvertrag mit der Diakoniestation Härten e.V., die Verträge mit den kommunalen Trägern der Beratungsstellen des Pflegestützpunktes im Landkreis Reutlingen – alle jeweils in der gültigen Fassung; diverse Kreistagsdrucksachen und –beschlüsse

Sozialgesetzbuch XI und XII, Landespflegegesetz, Landesheimgesetz, Richtlinien zur Förderung der ambulanten Altenhilfe im Landkreis Reutlingen vom 12.05.2003, Kreistagsbeschlüsse zur Pflegeheimförderung 2005/2006 und zum Wunsch- und Wahlrecht 2009

**Produkte**

- 31.80.01 Gewährung von Wohngeld
- 31.80.02 Spenden, Stiftungen, Vermächtnisse zugunsten sozialer Zwecke, sonstige soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
- 31.80.03 Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)
- 31.80.04 Hilfen zur Unterhaltssicherung
- 31.80.05 Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
- 31.80.07 Pflegestützpunkt im Landkreis Reutlingen (PSP)
- 31.80.08 Altenhilfefachberatung und -planung
- 31.80.50 Schuldnerberatung
- 31.80.51 Europäischer Sozialfonds (ESF)



THH4
31
31.80

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Soziale Hilfen
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 3.500 | 5.000 | 3.682 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 91.300 | 71.300 | 72.289 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 16 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 94.800 | 76.316 | 75.971 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -583.440 | -522.763 | -522.379 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -21.929 | -20.663 | -325 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -101 | -114 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -166.690 | -30.000 | -30.000 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -40.010 | -35.058 | -34.097 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -812.170 | -608.598 | -586.801 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -717.370 | -532.282 | -510.830 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -717.370 | -532.282 | -510.830 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -121.774 | -120.935 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -56 | -63 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -121.830 | -120.998 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -839.200 | -653.280 | -510.830 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|------------------|------------------|
| zu Ifd. Nr. 16: | | |
| Kostenart 43180000: Zuschüsse (bis 2013 bei Produktgruppe 31.10) an | | |
| Altenveranstaltungen | 2.000 EUR | 3.000 EUR |
| Ambulante Hilfen | 47.500 EUR | 41.450 EUR |
| Alzheimer-Beratungsstelle | 79.650 EUR | 78.050 EUR |
| Offene Altenarbeit – Altenhilfefachberatung | 3.000 EUR | 3.000 EUR |
| Zuschuss Kreissenorenrat | 2.150 EUR | 2.100 EUR |
| Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement | <u>1.790 EUR</u> | <u>1.750 EUR</u> |
| Summe | 136.090 EUR | 129.350 EUR |

zu Ifd. Nr. 17:

Inkl. Ausgaben für Stellenanteil der Schuldnerberatung der Diakonie.



| | |
|--------------|--|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 31 | Soziale Hilfen |
| 31.90 | Leistungen für Bildung und Teilhabe |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

- Gewährung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) für Empfänger von Kinderzuschlag und Wohngeld
- Verbesserung der Teilhabemöglichkeit von Kindern und Jugendlichen; u.a. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen, Schulausflüge, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket splitten sich je nach Anspruchsberechtigten auf unterschiedliche Produkte auf. Der Übersichtlichkeit halber wird nicht bei jedem Produkt eine detaillierte Beschreibung vorgenommen.

Diese sind: 31.10.02, 31.10.05, 31.20.06 und 31.30.01 (für den Personenkreis, der Leistungen nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz erhält)

Die Produkte werden im Rahmen der Delegation und Aufgabenübertragung zum Teil auch gemeinsam mit der Delegationskommune Stadt Reutlingen und dem Jobcenter bearbeitet.

Ziele

strategisch

Verbesserung der Teilhabemöglichkeit von Kindern und Jugendlichen; u.a. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen, Schulausflüge, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

operativ

- Prüfung der Leistungsvoraussetzungen für die einzelnen Leistungsbausteine des Bildungs- und Teilhabepaketes
- Kooperation und Abrechnung mit den Leistungsanbietern

Maßnahmen 2014

- Überprüfung und evtl. weitere Optimierung des Organisationsablaufs der zum 01.01.2011 eingeführten Leistungen für Bildung und Teilhabe aufgrund sich ändernder Rechtsgrundlagen
- Umsetzung der weiteren Statistik-, Berichts- und Revisionsaufgaben

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbücher, insbesondere Sozialgesetzbuch II (SGB II), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), § 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Wohngeldgesetz (WoGG)



Produkte

- 31.90.01 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) nach § 6 b BKGG für Kinderzuschlagsempfänger
- 31.90.02 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) nach § 6 b BKGG für Empfänger von Wohngeld



THH4 **Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht**
31 **Soziale Hilfen**
31.90 **Leistungen für Bildung und Teilhabe**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 1.150 | 2.000 | 956 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 5 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.150 | 2.005 | 956 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -102.388 | -62.065 | -53.420 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -4.444 | -4.177 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -37 | -33 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -80.700 | -153.000 | -100.962 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -165.232 | -285.720 | -114.029 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -352.800 | -504.995 | -268.411 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -351.650 | -502.990 | -267.455 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -351.650 | -502.990 | -267.455 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -29.409 | -28.444 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -21 | -18 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -29.429 | -28.462 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -381.080 | -531.452 | -267.455 |

ERLÄUTERUNGEN

BUT-Aufgaben für den Kundenkreis Wohngeld-/Kinderzuschlags-Empfänger.

zu Ifd. Nr. 17:

Erstattungen an Stadt Reutlingen.



THH4
37

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht

| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|--|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 3.511 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 32 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 32 | 3.511 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -649.426 | -597.253 | -578.455 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -25.302 | -29.060 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -212 | -229 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -383.027 | -382.924 | -304.565 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.057.968 | -1.009.465 | -883.020 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.057.968 | -1.009.434 | -879.509 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.057.968 | -1.009.434 | -879.509 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -167.456 | -197.891 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -118 | -127 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -167.575 | -198.018 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.225.543 | -1.207.452 | -879.509 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 17:

Rechts- und Beratungskosten

Plan 2014

250.000 EUR

Plan 2013

230.000 EUR

Geschäftsaufwendungen

10.000 EUR

10.000 EUR

Erstattungen an Landratsamt Rottweil

120.000 EUR

140.000 EUR

Umgelegte ordentliche Aufwendungen

3.027 EUR

2.924 EUR

Summe

383.027 EUR

382.924 EUR



| | |
|--------------|--|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 37 | Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht |
| 37.10 | Schwerbehindertenrecht |

Verantwortung

Kreissozialamt

Kurzbeschreibung

Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht, Ausstellung von Ausweisen, Beiblättern (einschließlich Wertmarken), Nachprüfung der Verhältnisse, Abhilfeverfahren, Aufklärung und Beratung

Ziele

strategisch

Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft, Vermeidung bzw. Verminderung und Entgegenwirken von Benachteiligungen, die behinderungsbedingt sind

operativ

- Rechtmäßige, qualitativ hochwertige und fristgerechte Verfahrensdurchführung
- Information und Unterstützung behinderter Menschen bei der Geltendmachung ihrer Rechte sowie umfassende Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahmen 2014

- Umstellung auf neues Ausweisverfahren
- Sicherstellung einer zeitnahen Bearbeitung
- Weiterhin Beauftragung von Außengutachtern; vorrangig ist die Sicherstellung der Begutachtungen durch eigenes Personal im Kreisgesundheitsamt

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht und nach dem Schwerbehindertenrecht (Teil 2) Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Justizvollzugsentschädigungsgesetz (JVEG), Verfügungen des Regierungspräsidiums Stuttgart

Produkte

- 37.10.01 Schwerbehindertenrecht



| | |
|--------------|--|
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht |
| 37 | Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht |
| 37.20 | Soziales Entschädigungsrecht |

Verantwortung

Kreissozialamt/Gemeinsame Dienststelle Soziales Entschädigungsrecht (SER) Rottweil

Kurzbeschreibung

Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches nach Bundesversorgungsgesetz (BVG) durch gemeinsame Dienststelle Sonstiges Entschädigungsrecht

Ziele

strategisch

Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches nach Bundesversorgungsgesetz (BVG) für Personen, die nach den Tatbeständen, die in den unten aufgeführten Gesetzen genannt sind, Schädigungen erlitten haben

operativ

- Berechnung der einzelnen Versorgungsleistungen und deren lfd. Anpassungen
- Zeitgerechte Zahlung der Rentenansprüche sowie rechtmäßige Feststellung der Grund- und Leistungsansprüche
- Zeitnahe Zahlung der Versorgungsleistungen einschließlich der Heil- und Krankenbehandlung und Feststellung der Grundvoraussetzungen für die Gewährung von orthopädischer Versorgung

Maßnahmen 2014

- Aufnahme des Regelbetriebs der bisher dezentral wahrgenommenen Aufgaben der Kriegsopferversorgung (KOF) für die an der SER- Stelle beteiligten Landkreise in Rottweil

Auftragsgrundlagen

Bundesversorgungsgesetz (BVG), Kooperation nach § 16 Landesverwaltungsgesetz (LVG) im Sozialen Entschädigungsrecht (SER), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Zivildienstgesetz (ZDG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG), Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VerwRehaG), Häftlingshilfegesetz (HHG), Bundesvertriebenengesetz (BVFG).

Produkte

- 37.20.01 Leistungen für Kriegsopfer
- 37.20.02 Sonstiges soziales Entschädigungsrecht



THH4
37
37.20

Soziale Hilfen und Schwerbeh.recht
Schwerbeh.recht/soz.Entschädigungsrecht
Soziales Entschädigungsrecht

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 6 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 6 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -53.416 | -43.196 | -42.879 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -4.262 | -5.448 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -35 | -43 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -120.510 | -140.548 | -103.200 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -178.223 | -189.235 | -146.079 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -178.223 | -189.230 | -146.079 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -178.223 | -189.230 | -146.079 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -28.210 | -37.097 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -20 | -24 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -28.229 | -37.121 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -206.452 | -226.350 | -146.079 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 17:

Erstattungen an SER-Stelle Rottweil.





Teilhaushalt 5 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Bestehend aus den Produktgruppen

- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
- 36.30 Hilfen für junge Menschen und Familien
- 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- 36.80 Kooperation und Vernetzung
- 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen



THH5

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 1.849.000 | 1.277.400 | 1.264.985 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 3.338.500 | 2.988.500 | 3.447.736 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 9.700 | 9.600 | 8.558 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.831.800 | 1.816.300 | 1.883.500 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 3.282 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 7.029.000 | 6.091.800 | 6.608.061 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -6.716.400 | -5.784.080 | -5.687.848 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -410.116 | -368.769 | -297.375 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.350 | -2.350 | -2.480 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -31.577.300 | -29.965.650 | -28.634.008 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.055.470 | -747.591 | -1.161.656 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -39.761.636 | -36.868.440 | -35.783.366 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -32.732.636 | -30.776.640 | -29.175.306 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -32.732.636 | -30.776.640 | -29.175.306 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 158.950 | 155.750 | 99.550 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.158.392 | -2.254.689 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1.150 | -1.150 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -2.000.592 | -2.100.089 | 99.550 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -34.733.228 | -32.876.729 | -29.075.755 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 2:

Zuweisungen Land:

§ 29c FAG

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen u. Familienhebammen

Jugendberufshilfe

Summe

Plan 2014

1.710.000 EUR

0 EUR

122.000 EUR

17.000 EUR**1.849.000 EUR**

Plan 2013

1.150.000 EUR

105.400 EUR

0 EUR

22.000 EUR**1.277.400 EUR**

zu Ifd. Nr. 3:

Ersatz von sozialen Leistungen:

Förderung der Erziehung in der Familie

Individuelle Hilfen für junge Menschen

Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Summe

31.000 EUR

1.857.500 EUR

700.000 EUR

750.000 EUR**3.338.500 EUR**

21.000 EUR

1.817.500 EUR

400.000 EUR

750.000 EUR**2.988.500 EUR**

zu Ifd. Nr. 6:

Erstattungen von Gemeinden und anderen Trägern:

Hilfe zur Erziehung

Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme

Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen

Erstattungen vom Land:

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege

Summe

967.500 EUR

230.000 EUR

1.000 EUR

633.300 EUR

0 EUR**1.831.800 EUR**

867.500 EUR

230.000 EUR

1.000 EUR

633.300 EUR

84.500 EUR**1.816.300 EUR**



| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|----------------------|--------------------|
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 7.000 EUR | 7.000 EUR |
| Mitgliedsbeiträge | 5.100 EUR | 4.800 EUR |
| Bürobedarf | 9.600 EUR | 9.400 EUR |
| Fachliteratur | 1.000 EUR | 0 EUR |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 40.000 EUR | 33.200 EUR |
| Versicherungen | 9.700 EUR | 10.150 EUR |
| Erstattungen an Gemeinden | 783.000 EUR | 683.000 EUR |
| Erstattungen an private Unternehmen (Frühe Hilfen) | 200.000 EUR | 0 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>70 EUR</u> | <u>41 EUR</u> |
| Summe | 1.055.470 EUR | 747.591 EUR |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 36 | 103,98 | 101,98 | 98,48 |



THH5

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|---|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen | 0 | -30.000 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | -30.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | -30.000 | 0 |



| | |
|--------------|---|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.20 | Allgemeine Förderung junger Menschen |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Jugendarbeit zielt auf die Förderung junger Menschen durch Angebote der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit ab. Sie wird von öffentlichen und freien Trägern, Verbänden und Initiativen sowie von Städten und Gemeinden geleistet. Die Förderung bezieht sich auf offene Angebote und Angebote für bestimmte Zielgruppen.

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz hat das Ziel, junge Menschen zu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit zu führen.

Angebote der Jugendsozialarbeit richten sich an unterstützungsbedürftige Kinder und Jugendliche.

Ziele

strategisch

1. Angebote der Jugendarbeit werden an den Interessen junger Menschen orientiert ausgerichtet. Sie werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Die Angebote befähigen zur Selbstbestimmung, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement. Jugendarbeit wird arbeitswelt-, schul- und familienbezogen aus-gestaltet.
2. Gefördert und unterstützt wird die eigenverantwortliche Tätigkeit von Jugendverbänden und Jugendgruppen.
3. Jugendsozialarbeit flankiert die schulische und berufliche Ausbildung; die Eingliederung in die Arbeitswelt und soziale Integration von Jugendlichen mit sozialer Benachteiligung. Wenn notwendig auch in begleiteten Wohnformen.
4. Eltern und andere Erziehungsberechtigte werden unterstützt, den Kinder- und Jugendschutz zu gewährleisten.

operativ

- zu 1. Durch Beratung und Fortbildung des Kreisjugendamtes wird in den Städten und Gemeinden im Landkreis kontinuierlich auf ein vielfältiges und an den Interessen junger Menschen orientiertes Angebot hingewirkt.
- zu 2. Die verbandliche Jugendarbeit wird finanziell unterstützt und beraterisch begleitet.
- zu 3. Mehrere Angebote der Jugendsozialarbeit (z. B. Schulsozialarbeit, Schulverweigererprojekt) werden gezielt auf den Sozialraum Schule bezogen. In Brennpunktgebieten wird z. B. der Einsatz Mobiler Jugendarbeit gefördert.
- zu 4. Projekte des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, wie das Alkoholpräventionsprojekt, werden durch Beratung und Finanzierung gefördert.

Auftragsgrundlagen

§§ 11, 12, 13, 14 Sozialgesetzbuch VIII
Richtlinien des Landes Baden-Württemberg und des Landkreises



Produkte

- 36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit
- 36.20.02 Jugendsozialarbeit (Schlüsselprodukt)



THH5
36
36.20

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Allgemeine Förderung junger Menschen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 17.000 | 22.000 | 22.000 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 34.026 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 17.000 | 22.000 | 56.026 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -139.728 | -139.442 | -93.533 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -61.632 | -61.338 | -10.705 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -342 | -383 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -1.482.600 | -1.429.400 | -1.208.012 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.714 | -8.424 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.693.015 | -1.638.987 | -1.312.250 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.676.015 | -1.616.987 | -1.256.224 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.676.015 | -1.616.987 | -1.256.224 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 158.150 | 154.950 | 99.050 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -299.704 | -344.589 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -171 | -191 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -141.725 | -189.830 | 99.050 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.817.740 | -1.806.817 | -1.157.174 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|---------------|---------------|
| zu lfd. Nr. 2: | | |
| Landesmittel Jugendberufshilfe | 17.000 EUR | 22.000 EUR |
| zu lfd. Nr. 13: | | |
| Aufwendungen zur Unterstützung von Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit | 21.000 EUR | 21.000 EUR |
| zu lfd. Nr. 16: | | |
| Kostenart 43120000: Zuschüsse für Ferienmaßnahmen | 45.000 EUR | 45.000 EUR |
| Kostenart 43180000: Zuschüsse an | | |
| Forum 22 | 8.000 EUR | 7.800 EUR |
| Besondere Aufwendungen für die Jugendarbeit | 7.350 EUR | 7.200 EUR |
| Jugendverbände | 48.950 EUR | 47.950 EUR |
| Kulturwerkstatt | 14.950 EUR | 14.650 EUR |
| Schulsozialarbeit | 845.250 EUR | 837.250 EUR |
| Schulverweigererprojekt | 21.750 EUR | 21.300 EUR |
| Mobile Jugendarbeit | 286.450 EUR | 257.500 EUR |
| Aufwendungen Projekt HaLT | 30.300 EUR | 29.700 EUR |
| Jugendberufshilfe | 35.600 EUR | 35.300 EUR |
| Pro Familia | 19.050 EUR | 18.650 EUR |
| Wirbelwind | 27.150 EUR | 0 EUR |
| Frauenhaus Psychodramagruppe | 12.250 EUR | 12.000 EUR |
| Summe | 1.357.050 EUR | 1.289.300 EUR |
| zu lfd. Nr. 24: | | |
| Schulträgeranteil Landkreis an Schulsozialarbeit | 157.450 EUR | 154.350 EUR |



| | |
|-----------------|---|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.20 | Allgemeine Förderung junger Menschen |
| 36.20.02 | Jugendsozialarbeit |

Verantwortung

Jugendamt

Kurzbeschreibung

Durch sozialpädagogische Angebote erhalten sozial oder individuell beeinträchtigte junge Menschen einen Ausgleich zur Überwindung ihrer Benachteiligung. Zu den Angeboten gehören z.B. Schulsozialarbeit oder Mobile Jugendarbeit. Die Adressaten der Angebote werden gezielt gefördert, damit ihre schulische und berufliche Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration gelingt. Die Maßnahmen werden ortsnahe und lebensweltbezogen angeboten. Also dort, wo junge Menschen sich aufhalten. Sie unterstützen gezielt durch Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Lebenskompetenz. Wenn notwendig, werden auch begleitende Wohnformen vermittelt. Zur Jugendsozialarbeit gehört die Kooperation mit den Kommunen und der Wirtschaft, den Kammern, der Arbeitsverwaltung, der Schule, den freien Trägern, den Ehrenamtlichen sowie die Vernetzung der Angebote.

Ziele

strategisch

1. Durch Schulsozialarbeit wird ein sozialpädagogisches Angebot der Jugendhilfe, im Kontext der Institution Schule etabliert, um benachteiligte Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Über diesen Ansatz wird grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern ein Zugang zur Beratung in ihrer individuellen Lebenslage ermöglicht.
 - In den geförderten Schulen bieten sozialpädagogische Fachkräfte Angebote: Einzelgespräche, Gruppenangebote, offene Angebote und Elternarbeit an. Zudem leisten die Fachkräfte Vernetzungsarbeit im Gemeinwesen und gestalten Kooperationen.
 - Durch Fortbildungen werden die Fachkräfte der Schulsozialarbeit unterstützt. In Fachforen werden rechtliche und pädagogische Aspekte vermittelt und diskutiert. Eine Fachberatung bietet Kommunen, Trägern und Fachkräften in konzeptionellen und spezifischen Themen Unterstützung an.
2. Die Mobile Jugendarbeit wird nach Maßgabe von Richtlinien gefördert:
Ziel von aufsuchender Jugendsozialarbeit ist es vornehmlich Beziehungen zu besonders benachteiligten und gefährdeten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufzubauen. Fachkräfte der Mobilen Jugendarbeit bieten im unmittelbaren sozialen Umfeld von Jugendlichen, Hilfe zur Lebensbewältigung durch Beratung sowie Begleitung an.



- Mobile Jugendarbeit arbeitet aufsuchend. Fachkräfte suchen die Begegnung und das Gespräch mit randständigen jungen Menschen und Cliques. Das Jugendamt und mitfördernde Städte und Gemeinden vereinbarten dazu in Reutlingen, Dettingen, Metzingen, Bad Urach und Münsingen Sozialräume, in welchen die Mobile Jugendarbeit tätig wird. Es werden auf örtlicher Ebene einmal jährlich Begleitkreise mit den Fachkräften und den beteiligten Städten und Gemeinden durchgeführt, um die Bedarfe und Konzepte den Handlungserfordernissen anzupassen. Hier berichten die Fachkräfte der Mobilen Jugendarbeit über Ihre Praxiserfahrungen und die Angebote für Randgruppen und Cliques.
- 3. In der Medien- und Musikwerkstatt werden Angebote integrativ gestaltet. Kinder und Jugendliche mit besonderen Stärken, ebenso wie schwache junge Menschen finden Angebote der Förderung. Besonders attraktiv sind Musikangebote für Gruppen mit behinderten und nicht behinderten Jugendlichen. (Förderung der Kulturwerkstatt e.V.)
 - Die Kulturwerkstatt fördert musikalische und medienpädagogische Grundkenntnisse in Bands, Film- und Medienprojekten. Diese Kreativangebote bieten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.
- 4. Kinder und Jugendliche, die die Schule nicht mehr besuchen wollen, werden in einem Projekt motiviert, die schulischen Lernmöglichkeiten wieder gewinnbringend für sich zu erkennen. Schulverweigerer/innen werden individuell begleitet und ihre Problemstellungen in enger Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt, den Eltern und Schulen aufgearbeitet. (Förderung des Projekts Schulverweigerer des Vereins Ridaf e.V.)
 - Das Projekt „Schulverweigerer“ unterstützt Schulverweigerer im Tagesablauf und versucht Brücken in das Schulleben zu schlagen. Beziehungsarbeit und vertrauensbildende Maßnahmen sind Teil des Angebotes.
- 5. Jugendberufshilfe wird in den Klassen des Berufsvorbereitungsjahrs und Berufseinstiegsjahrs eingesetzt. Schwerpunkte der Arbeit sind individuelle Unterstützungen zur Vermeidung von Schulversagen und zur Erhöhung der Ausbildungsreife. (Förderung der Jugendberufshilfe des Vereins Ridaf e.V.)
 - Die Jugendberufshilfe vermittelt und unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Ausbildungsplatzsuche. Praktikumsvermittlung, Bewerbungstraining und Kompetenztrainings erhöhen die Chancen bei der Lehrstellenvermittlung.

Maßnahmen 2014

- zu 1. - Überarbeitung der Kooperationsvereinbarungen
- Unterstützung bei der Überarbeitung von Konzepten der Schulsozialarbeit durch die neue Fachkraft

Auftragsgrundlagen

§ 13 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Richtlinien des Landkreises



THH5 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36.20 **Allgemeine Förderung junger Menschen**
36.20.02 **Jugendsozialarbeit**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 17.000 | 22.000 | 22.000 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 34.026 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 17.000 | 22.000 | 56.026 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -62.383 | -62.444 | -26.937 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -32.010 | -31.695 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -269 | -301 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -1.284.000 | -1.234.000 | -1.057.451 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -6.875 | -6.624 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.385.537 | -1.335.064 | -1.084.388 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.368.537 | -1.313.064 | -1.028.362 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.368.537 | -1.313.064 | -1.028.362 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 157.450 | 154.350 | 99.050 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -234.768 | -269.412 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -135 | -150 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -77.453 | -115.212 | 99.050 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.445.990 | -1.428.276 | -929.312 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|----------------------|----------------------|
| zu Ifd. Nr. 2 : | | |
| Kostenart 31410000: | | |
| Landesmittel Jugendberufshilfe | 17.000 EUR | 22.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 16: | | |
| Kostenart 43180000: Zuschüsse an: | | |
| Kulturwerkstatt | 14.950 EUR | 14.650 EUR |
| Schulsozialarbeit | 845.250 EUR | 837.250 EUR |
| Schulverweigererprojekt | 21.750 EUR | 29.300 EUR |
| Mobile Jugendarbeit | 286.450 EUR | 257.500 EUR |
| Jugendberufshilfe | 35.600 EUR | 35.300 EUR |
| Kostenart 43310000: Soziale Leistungen (Schulergeld) | 80.000 EUR | 60.000 EUR |
| Summe | 1.284.000 EUR | 1.234.000 EUR |



| | |
|--------------|--|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.30 | Hilfen f. junge Menschen und Familien |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie umfasst Beratungsangebote für alle Familien, zur Unterstützung der Erziehungskompetenzen. Allgemeine Familienförderung schließt die Beratung zur Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung ein. Sie gibt Informationen, klärt Fragen und Problemstellungen, vermittelt verschiedene Hilfen, auch außerhalb der Jugendhilfe. Sie trägt mit einem niederschweligen und universellen Angebot dazu bei, positive Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen zu schaffen und zu erhalten.

Hilfe zur Erziehung richtet sich an Eltern und Personensorgeberechtigte, die individuelle Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder benötigen. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche berechtigt die betroffenen jungen Menschen zu Leistungen. Hilfe für junge Volljährige sind Leistungsangebote für junge Menschen zur Überwindung von individuellen Problemlagen.

Die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren ist eine Aufgabe, die in Familienangelegenheiten, die Anliegen, Interessen und Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien unterstützt, damit Kinder unter entwicklungsförderlichen Lebensbedingungen aufwachsen können.

Beistandschaft, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche, als Aufgabe der Jugendhilfe, gewährleistet bestimmten Kindern die Erziehung und Versorgung. Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehört auch die Auskunft über Nichtabgabe von Sorgeerklärungen.

Ziele

strategisch

- Erziehungsberechtigten und jungen Menschen werden Leistungen angeboten, um die Erziehungsaufgaben besser wahrnehmen zu können.
- Mütter und Väter werden in Fragen der Partnerschaft und bei Trennung und Scheidung beraten. Im Falle der Trennung oder Scheidung wird die angemessene Beteiligung des Kindes oder Jugendlichen verfolgt.
- Mütter und Väter, die alleine für ein Kind zu sorgen haben, werden gezielt in Fragen der Erziehung unterstützt. Mütter und Väter mit kleinen Kindern, werden gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut, wenn dies erforderlich ist.
- Eltern werden in der Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen unterstützt, wenn ein Elternteil ausfällt.
- Personensorgeberechtigte erhalten individuelle Hilfe bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und den zugrunde liegenden Faktoren.
- Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erhalten Eingliederungshilfe zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und jungen Volljährigen wird Hilfe für ihre Persönlichkeitsentwicklung zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gewährleistet.
- In familiengerichtlichen Verfahren, in Verfahren zur Annahme als Kind und in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, unterstützt das Jugendamt und wirkt mit.



- Das Jugendamt unterstützt bei der Vaterschaftsfeststellung und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. Pfleger und Vormünder werden beraten und unterstützt. Es werden Beistandschaften und Amtsvormundschaften geführt sowie Beurkundungen und Beglaubigungen durchgeführt.
- Die Rechtsansprüche erfüllen und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Einsparungen gelangen.

operativ

- Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen haben die Möglichkeit an Kursen aus dem Programm „Stärke“ teilzunehmen. Alleinerziehenden gewährt die Info- und Anlaufstelle Orientierung bei Erziehungsfragen und vermittelt zu zentralen Kursen oder Gesprächsgruppen im Gemeinwesen.
- Eltern können allgemeine Angebote der Erziehungsberatung wahrnehmen.
- Mütter und Väter erleben konkrete Beratung durch Bezirkssozialarbeiter und Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstellen bei Partnerschaftsfragen, bei Trennung und Scheidung.
- Für Mütter und Väter mit kleinen Kindern stehen geeignete Wohnformen zur Verfügung.
- Die Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen wird gewährleistet.
- Ein ausreichend ausgestaltetes Unterstützungssystem im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich gewährleistet erzieherische Hilfen.
- In familiengerichtlichen Verfahren wird nach dem Modell des „Reutlinger Weg“ verfahren. Eine Kooperation mit den beteiligten Professionen wird hierzu gepflegt.
- Vaterschaftsfeststellung, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Bereitstellung von Pflegern und Vormündern, Beistandschaften und Amtsvormundschaften und damit zusammenhängende Fragen werden beraten und Aufgaben umgesetzt.

Auftragsgrundlagen

§§ 16-20, 27-35, 35a, 41, 50-52 und 52a bis 60 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)
Grundsätze für die Arbeit der Beratungsstelle des Kreisjugendamtes Reutlingen, Bürgerliches Gesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Adoptionsvermittlungsgesetz, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Produkte

- 36.30.01 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung
- 36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie
- 36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention (Schlüsselprodukt)
- 36.30.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
- 36.30.05 Beistandschaft/Amtsvormundschaft/Beurkundung/Beratung
- 36.30.06 Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien



THH5
36
36.30

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Hilfen f. junge Menschen und Familien

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 105.400 | 90.866 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 1.888.500 | 1.838.500 | 1.429.240 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 2.200 | 4.600 | 2.903 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.197.500 | 1.097.500 | 1.228.761 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 3.282 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3.088.200 | 3.046.000 | 2.755.052 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -5.463.344 | -4.771.047 | -4.734.767 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -247.281 | -226.282 | -255.337 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.493 | -1.519 | -2.480 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -22.763.700 | -22.200.600 | -21.703.336 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -827.304 | -722.952 | -1.129.798 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -29.303.122 | -27.922.400 | -27.825.718 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -26.214.922 | -24.876.400 | -25.070.666 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -26.214.922 | -24.876.400 | -25.070.666 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 741.739 | 738.565 | 500 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.125.531 | -2.230.257 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -721 | -735 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.384.513 | -1.492.427 | 500 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -27.599.435 | -26.368.827 | -25.070.166 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|----------------------|----------------------|
| zu lfd. Nr. 3: | | |
| Ersatz von sozialen Leistungen: | | |
| Förderung der Erziehung in der Familie | 31.000 EUR | 21.000 EUR |
| Hilfe zur Erziehung | 1.257.500 EUR | 1.257.500 EUR |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | <u>600.000 EUR</u> | <u>560.000 EUR</u> |
| Summe | 1.888.500 EUR | 1.838.500 EUR |

| | | |
|---|----------------------|----------------------|
| zu lfd. Nr. 6: | | |
| Erstattungen von Gemeinden und anderen Trägern: | | |
| Hilfe zur Erziehung | 967.500 EUR | 867.500 EUR |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | <u>230.000 EUR</u> | <u>230.000 EUR</u> |
| Summe | 1.197.500 EUR | 1.097.500 EUR |

zu lfd. Nr. 13:
Kostenart 42910000: Honorare, Arbeitsmittel und sonstige Sachkosten für die Arbeit in Kinder- und Elterngruppen (Spiel- und Therapiegruppen, Eltern-, Beratungsgruppen für Alleinerziehende).

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| zu lfd. Nr. 16: | | |
| Kostenart 43180000: Zuschüsse an | | |
| Erziehungsberatung bei der ev. psych. Beratungsstelle | 55.650 EUR | 54.550 EUR |
| Wies-Projekt, Koordinationsanteil | 10.600 EUR | 10.350 EUR |
| Pfanzkerle e.V. Tübingen | <u>4.600 EUR</u> | <u>4.500 EUR</u> |
| Summe | 70.850 EUR | 69.400 EUR |



| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|----------------------|----------------------|
| Soziale Leistungen: | | |
| Förderung der Erziehung in der Familie | 105.000 EUR | 190.000 EUR |
| Beratung in Fragen der Partnerschaft | 1.000 EUR | 1.000 EUR |
| Gemeinsame Unterbringung von Müttern/Vätern mit ihren Kindern | 595.000 EUR | 560.000 EUR |
| Hilfe zur Erziehung | 16.177.500 EUR | 16.262.900 EUR |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | <u>5.783.100 EUR</u> | <u>5.086.700 EUR</u> |
| Summe | 22.661.600 EUR | 22.100.600 EUR |
| | | |
| Zuweisungen an Gemeinden | 31.250 EUR | 30.600 EUR |
| | | |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 5.600 EUR | 5.600 EUR |
| Mitgliedsbeiträge | 5.100 EUR | 4.800 EUR |
| Bürobedarf | 9.600 EUR | 9.400 EUR |
| Fachliteratur | 1.000 EUR | 0 EUR |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 40.000 EUR | 33.200 EUR |
| Versicherungen | 4.700 EUR | 5.150 EUR |
| Erstattungen an Gemeinden | 783.000 EUR | 683.000 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>-21.696 EUR</u> | <u>- 18.198 EUR</u> |
| Summe | 827.304 EUR | 722.952 EUR |



THH5 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36.30 **Hilfen f. junge Menschen und Familien**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|-----------------------------------|--|-------------|----------|----------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 73630000110: Gemeinn.Gesellschaft Begleitende Hilfen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen | 0 | 0 | -30.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -30.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -30.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -30.000 | 0 |



| | |
|-----------------|--|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.30 | Hilfen f. junge Menschen und Familien |
| 36.30.03 | Individuelle Hilfen f. junge Menschen |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Auf der Grundlage des SGB VIII leistet der Landkreis

- Erzieherische Hilfen für Personensorgeberechtigte
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Hilfe für junge Volljährige
- Inobhutnahme als vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (Krisenintervention)

zur Überwindung von individuellen Problemlagen.

Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall.

Die Hilfe umfasst unter Beteiligung der Betroffenen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen

- die Bedarfsfeststellung und die Begründung der Notwendigkeit der Hilfe sowie die Klärung einer geeigneten Hilfeart.
- die Erstellung, Dokumentation und Fortschreibung des Hilfeplans, die Formulierung von Zielen und deren Kontrolle;
- die Bewilligung der Hilfe einschließlich der Finanzierung,
- die Heranziehung Kosten- bzw. Unterhaltspflichtiger und Geltendmachung von Ersatzleistungen
- die Bereitstellung der Hilfe unter Beteiligung anderer sozialpädagogischer Fachkräfte und Institutionen.

Ziele

strategisch

1. Personensorgeberechtigte erhalten erzieherische Hilfe, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des/der Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Durch geeignete Hilfen werden die Personensorgeberechtigten in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung unterstützt. Das Verhältnis der Fallzahlen Vollzeitpflege zu stationären Hilfen in Einrichtungen wird verändert. Fallzahlen Vollzeitpflege nehmen zu, Fallzahlen stationäre Hilfen in Einrichtungen nehmen ab.
2. Kinder und Jugendliche erhalten Eingliederungshilfe wenn ihre seelische Gesundheit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und dadurch ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche werden darin unterstützt am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben.
3. Junge Volljährige erhalten Hilfe für ihre Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung, wenn diese aufgrund ihrer individuellen Situation notwendig ist. Ein Kind oder ein/eine Jugendliche/r wird in Obhut genommen, wenn das



Kinder bzw. der/die Jugendliche/r um Obhut bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes bzw. des/der Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert.

operativ

Die Hilfen werden verwaltungs- und kostenrechtlich beschieden und bearbeitet. Ersatzleistungen Dritter werden geltend gemacht.

- zu 1. Die Abklärung des individuellen Bedarfs für eine erzieherische Hilfe bezieht die Ressourcen der Einzelnen und des engeren sozialen Umfelds mit ein. Die Hilfe wird gemeinsam mit den Leistungsberechtigten erörtert, abgestimmt und geplant. Sie ist individuell und passgenau gestaltet und richtet sich am konkreten Bedarf aus. Die Steuerung der Hilfe erfolgt über Hilfepläne mit Zielformulierungen und wird mindestens einmal jährlich überprüft.. Um Vollzeitpflegeverhältnisse stabiler zu gestalten, wird die Frequenz der Beratungen zu Beginn des Pflegeverhältnisses und in Krisenphasen erhöht.
- zu 2. Die Abklärung des individuellen Bedarfs für eine Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche bezieht die Ressourcen der Einzelnen und des engeren sozialen Umfelds mit ein. Die Hilfe wird gemeinsam mit den Leistungsberechtigten erörtert, abgestimmt und geplant, ist individuell und passgenau gestaltet, indem sie sich am konkreten Bedarf ausrichtet. Die Steuerung der Hilfe erfolgt über Hilfepläne mit Zielformulierungen und wird mindestens einmal jährlich überprüft.
- zu 3. Die Abklärung des individuellen Bedarfs für eine Hilfe für junge Volljährige bezieht die Ressourcen der Einzelnen und des engeren sozialen Umfelds mit ein. Die Hilfe wird gemeinsam mit den Leistungsberechtigten erörtert, abgestimmt und geplant, ist individuell und passgenau gestaltet, indem sie sich am konkreten Bedarf ausrichtet. Die Steuerung der Hilfe erfolgt über Hilfepläne mit Zielformulierungen und wird ein Mal im Jahr überprüft.
- zu 4. Inobhutnahmen werden intensiv begleitet, eine Perspektive für das Kind bzw. den/die Jugendliche wird zeitnah erarbeitet. Die Möglichkeit einer Rückführung in die Herkunftsfamilie wird differenziert überprüft und ggf. eingeleitet. Die Lebensbezüge werden für das Kind bzw. den/die Jugendliche während der Inobhutnahme erhalten. Die Verweildauer in der Bereitschaftspflegefamilie oder Wohngruppe nimmt ab; die Anzahl der Bereitschaftspflegepersonen steigt; die Anzahl der Inobhutnahmen in Wohngruppen nimmt ab.

Maßnahmen 2014

- Interne Weiterqualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Bedarfsklärung und Hilfeplanung, insbesondere Zielvereinbarung, -formulierung -kontrolle
- Integration von weiterem Personal in der Fallbearbeitung, um die qualitativ erweiterte Bedarfsklärung anhand des Bogens zur Problem- und Ressourcenanalyse umsetzen zu können
- Erweiterung der Akquise von Vollzeitpflegepersonen, Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
- Mit den Anbietern werden kontinuierlich wirksame Angebote lebensweltnah konzipiert.
- Kennzahlen zur Verweildauer der Inobhutnahmen in Bereitschaftspflegefamilien und Wohngruppen werden aufgebaut.

Auftragsgrundlagen

§§ 27-35, § 35a, § 41 und § 42 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)



THH5 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36.30 **Hilfen f. junge Menschen und Familien**
36.30.03 **Individuelle Hilfen f. junge Menschen**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 1.857.500 | 1.817.500 | 1.398.615 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.197.500 | 1.097.500 | 1.227.879 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3.055.000 | 2.915.000 | 2.626.494 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.099.292 | -1.799.608 | -1.746.011 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -74.512 | -66.066 | -12.926 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -527 | -518 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -21.960.600 | -21.349.600 | -21.000.456 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -803.281 | -701.788 | -1.058.186 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -24.938.212 | -23.917.580 | -23.817.579 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -21.883.212 | -21.002.580 | -21.191.085 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -21.883.212 | -21.002.580 | -21.191.085 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -500.436 | -500.081 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -263 | -259 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -500.700 | -500.340 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -22.383.912 | -21.502.919 | -21.191.085 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| zu Ifd. Nr. 3: | | |
| Ersatz von sozialen Leistungen: | | |
| Hilfe zur Erziehung | 1.257.500 EUR | 1.257.500 EUR |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | <u>600.000 EUR</u> | <u>560.000 EUR</u> |
| Summe | 1.857.500 EUR | 1.817.500 EUR |
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Erstattungen von Gemeinden und anderen Trägern: | | |
| Hilfe zur Erziehung | 967.500 EUR | 867.500 EUR |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | <u>230.000 EUR</u> | <u>230.000 EUR</u> |
| Summe | 1.197.500 EUR | 1.097.500 EUR |
| zu Ifd. Nr. 16: | | |
| Soziale Leistungen: | | |
| Hilfe zur Erziehung | 16.177.500 EUR | 16.262.900 EUR |
| Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme | <u>5.783.100 EUR</u> | <u>5.086.700 EUR</u> |
| Summe | 21.960.600 EUR | 21.349.600 EUR |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Erstattungen an Gemeinden | 783.000 EUR | 683.000 EUR |
| Rechts- und Beratungskosten | 2.450 EUR | 2.450 EUR |
| Versicherungen | 4.500 EUR | 5.000 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>13.331 EUR</u> | <u>11.338 EUR</u> |
| Summe | 803.281 EUR | 701.788 EUR |



| | |
|--------------|--|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.50 | Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

In Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege erfolgt die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren.

Das Jugendamt kann auf Antrag der Eltern Beiträge ganz oder teilweise übernehmen.

Pflegepersonen haben gegenüber dem Jugendamt einen Anspruch auf Auszahlung der laufenden Geldleistung sowie von Anteilen zur sozialen Absicherung der selbständigen Tätigkeit.

Eltern müssen einen angemessenen Kostenbeitrag leisten. Eltern und Tagespflegepersonen werden über die Leistungen beraten.

Ziele

strategisch

1. Der Landkreis unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Bereitstellung eines vielfältigen und bedarfsgerechten Angebotes der Förderung in Kindertageseinrichtungen und gewährleistet letztverantwortlich die Erfüllung von Rechtsansprüchen in Kindertageseinrichtungen.
2. Der Landkreis unterstützt ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Angebot der Förderung in der Kindertagespflege und gewährleistet letztverantwortlich die Erfüllung von Rechtsansprüchen in der Kindertagespflege.
3. Der Landkreis gewährt dem Tagesmütter e. V. Reutlingen eine Zuwendung, damit dieser die Förderung von Kindern in Tagespflege im Landkreisgebiet umsetzt.
4. Rechtsansprüche auf finanzielle Förderung von Eltern und Tagespflegepersonen werden, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, erfüllt.

operativ

- zu 1. Kreisangehörige Städte und Gemeinden werden, bezogen auf die Bereitstellung ausreichender und qualitativ guter Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen durch eine Fachberatung bei individuellen Fragestellungen begleitet. Im Rahmen von Umfragen werden die Städte und Gemeinden jährlich zur Situation und zum Ausbaustand in der Kindertagesbetreuung befragt und bei der Umsetzung der Rechtsansprüche unterstützt.
- zu 2. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden werden, bezogen auf die Umsetzung der Rechtsansprüche zur Förderung in Kindertagespflege, beraten. Die Rechtsansprüche in der Kindertagespflege werden eingelöst.
- zu 3. Das zwischen Landkreis und Tagesmütter e. V. Reutlingen abgestimmte Konzept der Förderung von Kindern in Tagespflege wird qualitativ weiterentwickelt und gesichert. Der Tagesmütter e. V. wird finanziell gefördert. Die Vermittlung von Kindern in Tagespflege und die Beratung, Qualifizierung und Begleitung von Tagespflegepersonen sowie von Erziehungsberechtigten wird sichergestellt.



- zu 4. Eltern und Tagespflegepersonen werden im Hinblick auf ihre Rechte und Möglichkeiten der finanziellen Förderung beraten. Anträge auf Gewährung von Leistungen für einen Tagesbetreuungsplatz werden entgegengenommen, geprüft und bearbeitet. Tagespflegepersonen erhalten die Geldleistung ausbezahlt.

Maßnahmen 2014

- zu 4. Die Höhe der laufenden Geldleistung an Kindertagespflegepersonen wird angepasst. Die Kostenbeitragstabelle für die Kindertagespflege wird überprüft und angepasst.

Auftragsgrundlagen

§§ 22, 22a, 23, 24, 24a, 43, 45 und 90 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII
Beschlüsse des Kreistages

Produkte

- 36.50.01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 36.50.02 Kindertagespflege
- 36.50.03 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen



THH5 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
36.50 **Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 1.710.000 | 1.150.000 | 1.152.119 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 700.000 | 400.000 | 657.013 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 7.500 | 5.000 | 5.655 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.000 | 85.500 | 86.614 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.418.500 | 1.640.500 | 1.901.401 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -354.575 | -303.033 | -273.112 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -64.642 | -55.791 | -26.609 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -275 | -283 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -5.631.000 | -4.635.650 | -4.127.880 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -12.311 | -11.552 | -25.457 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -6.062.803 | -5.006.308 | -4.453.057 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -3.644.303 | -3.365.808 | -2.551.656 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -3.644.303 | -3.365.808 | -2.551.656 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 800 | 800 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -246.252 | -259.031 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -138 | -142 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -245.590 | -258.373 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -3.889.893 | -3.624.181 | -2.551.656 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|--|--|
| zu Ifd. Nr. 2: Zuweisungen nach § 29c FAG | 1.710.000 EUR | 1.150.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 3: Ersatz von sozialen Leistungen | | |
| zu Ifd. Nr. 4: Teilnehmerbeiträge für Angebote der Fachberatung Tageseinrichtung für Kinder | | |
| zu Ifd. Nr. 13: Kostenart 42620000: Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, sonstigen Arbeitsfeldern der Jugendhilfe. Darüber hinaus Sachkosten Mediothek und pädagogische Arbeitsmittel. Insges. Umgelegte Sach- und Dienstleistungen Summe | 32.000 EUR <u>32.642 EUR</u> 64.642 EUR | 26.000 EUR <u>29.791 EUR</u> 55.791 EUR |
| zu Ifd. Nr. 16: Kostenarten 43310000 und 43310990: Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen Kostenart 43180000: Zuschuss für fachliche Leistungen des Tagesmüttervereins Reutlingen im Kindertagespflegewesen (Grundlage: KT-Beschluss vom 28.06.93, KT-Drs. Nr. IV-562 u. 562/1 sowie KT-Beschluss vom 08.12.03, KT-Drs. Nr. VI-670). | 4.900.000 EUR 730.000 EUR | 3.960.000 EUR 675.650 EUR |



| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 350 EUR | 350 EUR |
| Versicherungen | 5.000 EUR | 5.000 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>6.961 EUR</u> | <u>6.202 EUR</u> |
| Summe | 12.311 EUR | 11.552 EUR |



| | |
|--------------|---|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.80 | Kooperation und Vernetzung |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe umfasst zum einen das Produkt Kooperation und Vernetzung. Es beinhaltet Leistungen, die als Querschnittsaufgabe bezogen auf die Produktgruppen 36.20.bis 36.50 erbracht werden.

Zum anderen beinhaltet sie das Produkt Frühe Hilfen, in dem es zu einem wesentlichen Teil um Vernetzung von Angeboten für Schwangere, werdende Väter und Mütter und Väter mit kleinen Kindern geht.

Ziele

strategisch

1. Planung und Kooperation verfolgen das Ziel, ausreichende und gut aufeinander abgestimmte Angebote zu gewährleisten.
2. Jugendhilfeplanung als Querschnittsaufgabe bezieht auch Angebote außerhalb der Jugendhilfe, wie zum Beispiel Dienste des Gesundheitswesens, mit ein. Zudem wird die Jugendhilfeplanung mit der Bildungsplanung und der Schulentwicklungsplanung abgestimmt.
3. Durch zielgerichtete Planungs- und Beteiligungsprozesse wird eine Leistungsoptimierung der Angebote im Sozialraum erreicht.
4. Planung und Kooperation verfolgt das Ziel, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu schaffen und zu erhalten.
5. Die Vernetzung von Angeboten der Frühen Hilfen wird gewährleistet, einschließlich der Vermittlung der Angebote an Schwangere, werdende Väter und Eltern junger Kinder.

operativ

- zu 1. Abstimmungsprozesse werden in einer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII zu Fragen der Jugendhilfeplanung durchgeführt. Abgestimmte Bedarfsplanungen als Grundlage für Entscheidungen zur Förderung von Trägern der Jugendhilfe werden angestrebt.
- zu 2. Städten und Gemeinden werden, bezogen auf ihre soziale und strukturelle Entwicklung von Angeboten, beraten. Dabei spielt die ganzheitliche Betrachtung von Angeboten aus mehreren Fachbereichen eine Rolle.
- zu 3. Optimierung wird durch Unterstützung und Initiierung von wohngebietsbezogenen Arbeitsgemeinschaften und Regionalkonferenzen sowie Initiierung/Durchführung von Projekten und Regelangeboten zu Themenstellungen im Gemeinwesen bewirkt.
- zu 4. Durch Initiierung von fachbezogenen Planungen, einschließlich der Ressourcenplanung werden positive Bedingungen für Familien konkret. Insbesondere durch die Erarbeitung von Leitlinien und Fördergrundsätzen.
- zu 5. Durch regionale Vernetzungsstrukturen werden die Akteure im Bereich der Frühen Hilfen zusammengefasst und es wird auf eine verbindliche Zusammenarbeit hingewirkt.



Auftragsgrundlagen

§§ 79, 80, 81 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz

Beschlüsse und Empfehlungen des Jugendhilfeausschuss

Produkte

- 36.80.01.01 Frühe Hilfen
- 36.80.01.02 Kooperation und Vernetzung



THH5
36
36.80

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kooperation und Vernetzung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 122.000 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 36 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 122.000 | 0 | 36 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -276.559 | -229.414 | -219.741 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -22.300 | -15.110 | -4.723 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -121 | -68 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -203.050 | -1.480 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -502.029 | -246.072 | -224.464 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -380.029 | -246.072 | -224.428 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -380.029 | -246.072 | -224.428 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -114.477 | -65.282 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -60 | -34 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -114.538 | -65.316 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -494.566 | -311.388 | -224.428 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 2:

Zuweisungen vom Land für Bundesinitiative Netzwerke frühe Hilfen und Familienhebammen.

zu Ifd. Nr. 17:

Erstattungen an private Unternehmen (Frühe Hilfen)

Plan 2014
200.000 EUR

Plan 2013
0 EUR

Umgelegte ordentliche Aufwendungen

3.050 EUR

1.480 EUR

Summe

203.050 EUR

1.480 EUR



| | |
|--------------|---|
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| 36.90 | Unterhaltsvorschussleistungen |

Verantwortung

Kreisjugendamt

Kurzbeschreibung

Für Kinder von alleinerziehenden Elternteilen, für die der Unterhalt nicht gesichert ist, können auf Antrag für einen befristeten Zeitraum Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gewährt werden. Bei Gewährung der Leistungen wird versucht, von den Unterhaltspflichtigen Kostenersatz zu erhalten. Eltern erhalten Beratung in allen Fragen des Unterhaltsvorschussbereiches.

Ziele

strategisch

1. Die Rechtsansprüche werden erfüllt.
2. Durch umfassende Beratung und Aufklärung wird die tatsächliche Inanspruchnahme von Unterhaltsvorschussleistungen mit den Anspruchsberechtigten geklärt. Dadurch können Einsparungen erzielt werden.
3. Belastungen für Kinder von Alleinerziehenden werden abgemildert.
4. Der Bedarf des Kindes wird bis zur Feststellung des Unterhaltsanspruches sichergestellt.

operativ

- Zu 1. und 2. Im Landkreis werden alleinerziehende Elternteile im Hinblick auf ihre Rechte in finanzieller und persönlicher Hinsicht beraten und unterstützt.
- Zu 2. und 3. Die Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen werden entgegengenommen, geprüft und bearbeitet.
- Zu 4. Die Heranziehung des unterhaltspflichtigen Elternteils zum Kostenersatz erfolgt zügig und konsequent.

Maßnahmen 2014

- Zu 2. Altfälle werden konsequent abgebaut.
- Zu 4. Die Rückgriffsquote wird auf über 40 % gehalten.
- Zu 4. Der Rückgriff auf Elternteile, die sich im europäischen Ausland aufhalten wird verstärkt.

Auftragsgrundlagen

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und Richtlinien Unterhaltsvorschussgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

Produkte

- 36.90.01 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz



THH5
36
36.90

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Unterhaltsvorschussleistungen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 750.000 | 750.000 | 1.361.482 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 633.300 | 633.300 | 534.062 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.383.300 | 1.383.300 | 1.895.545 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -482.194 | -341.144 | -366.695 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -14.261 | -10.248 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -120 | -97 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -1.700.000 | -1.700.000 | -1.594.781 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.092 | -3.183 | -6.401 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -2.200.667 | -2.054.673 | -1.967.877 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -817.367 | -671.373 | -72.332 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -817.367 | -671.373 | -72.332 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -114.167 | -94.094 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -60 | -48 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -114.227 | -94.143 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -931.593 | -765.516 | -72.332 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--------------------------------|-------------|-------------|
| zu Ifd. Nr. 3: | | |
| Ersatz von sozialen Leistungen | 50.000 EUR | 50.000 EUR |
| Unterhaltsansprüche | 700.000 EUR | 700.000 EUR |

zu Ifd. Nr. 6:
Erstattungen vom Land

zu Ifd. Nr. 16:
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz





Teilhaushalt 6 Gesundheit

Bestehend aus den Produktgruppen

- 41.10 Krankenhäuser
- 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege



THH6

Gesundheit

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 303.200 | 450.550 | 345.538 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 14.320 | 14.320 | 15.595 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.000 | 1.000 | 10.000 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 318.520 | 465.870 | 371.133 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.033.349 | -927.041 | -883.936 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -181.028 | -163.756 | -74.433 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -940.594 | -717.644 | -9 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -307.300 | -301.200 | -472.328 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -66.920 | -64.794 | -36.671 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -2.529.190 | -2.174.435 | -1.467.377 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -2.210.670 | -1.708.565 | -1.096.244 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -2.210.670 | -1.708.565 | -1.096.244 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 6.600 | 26.300 | 9.479 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -667.069 | -701.685 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -368.591 | -425.543 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.029.060 | -1.100.928 | 9.479 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -3.239.731 | -2.809.493 | -1.086.765 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 41 | 25,85 | 24,35 | 24,35 |



THH6

Gesundheit

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|--|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.000.000 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 50 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.000.000 | 1.000.000 | 1.000.050 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -14.300 | -14.000 | 0 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen | 0 | 0 | -11.516 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.005.000 | -2.862.000 | -6.709.887 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -2.019.300 | -2.876.000 | -6.721.403 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.019.300 | -1.876.000 | -5.721.353 |



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.10 **Krankenhäuser**

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Der Landkreis gewährt als alleiniger Gesellschafter der Kreiskliniken Reutlingen GmbH Investitionszuschüsse zur anteiligen Finanzierung der Investitionen beim Klinikum am Steinenberg in Reutlingen, der Ermstaklinik Bad Urach und der Albklinik Münsingen und deckt im Rahmen des Betrauungsakts (KT-Drucksache Nr. VII-0561) die aufgelaufenen Bilanzverluste ab.

Ziele

strategisch

Aufrechterhaltung des Klinikbetriebs und Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung des Landkreis Reutlingen mit leistungsfähigen Krankenhäusern

Auftragsgrundlagen

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan

Produkte

- 41.10.01 Kreiskliniken Reutlingen GmbH



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.10 **Krankenhäuser**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 140.000 | 290.550 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 140.000 | 290.550 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -27.989 | -22.151 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -100.163 | -88.556 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -926.294 | -705.144 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -24.420 | -24.294 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.078.865 | -840.145 | 0 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -938.865 | -549.595 | 0 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -938.865 | -549.595 | 0 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -149.843 | -154.732 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -363.791 | -421.343 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -513.634 | -576.075 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.452.499 | -1.125.670 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 2:

Auflösung Sonderposten aus Investitionsausschüttung Kreissparkasse.

zu lfd. Nr. 13:

Umgelegte Sach- und Dienstleistungen.

zu lfd. Nr. 14:

Abschreibung der geleisteten Trägerzuschüsse an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

zu lfd. Nr. 17:

Umgelegte ordentliche Aufwendungen.



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.10 **Krankenhäuser**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|------------------|----------|------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.411000: Kliniken Investitionsausschüttung KSK | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.000.000 | 0 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 1.000.000 | 0 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.000.000 | 0 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 1.000.000 | 0 | 1.000.000 | 1.000.000 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------------|----------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.411005.0501: Klinikum RT - Bettenhaus Süd Sanierung | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 | -11.516 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.000.000 | 0 | -2.856.000 | -6.695.682 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -2.000.000 | 0 | -2.856.000 | -6.707.199 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.000.000 | 0 | -2.856.000 | -6.707.199 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -2.000.000 | 0 | -2.856.000 | -6.707.199 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|---------------|----------|---------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.411005.0550: Klinikum RT - Tilgungen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -2.000 | 0 | -2.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -2.000 | 0 | -2.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.000 | 0 | -2.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -2.000 | 0 | -2.000 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.411006.0601: Ermstaklinik Bad Urach - Altersmedizin | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.411006.0650: Ermstaklinik Bad Urach - Tilgungen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -3.000 | 0 | -4.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -3.000 | 0 | -4.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -3.000 | 0 | -4.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -3.000 | 0 | -4.000 | 0 |



| | |
|--------------|--|
| THH6 | Gesundheit |
| 41 | Gesundheitsdienste |
| 41.40 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |

Verantwortung

Kreisgesundheitsamt

Kurzbeschreibung

Die Maßnahmen der Gesundheitspflege umfassen folgende Aspekte:

- Gesundheitsplanung
- Gesundheitsberichterstattung
- Gesundheitsförderung/Prävention
- Geschäftsstelle Gesundheitskonferenz
- Epidemiologie: Erhebung, Auswertung und Beschreibung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung, Untersuchung von Krankheitshäufungen
- Untersuchung/Beratung im Vorschulalter (Frühförderung)
- Einschulungsuntersuchungen, Schulsprechstunde, Impfberatung und –programme
- Zahngesundheitsförderung: Untersuchungen, Gruppenprophylaxe, Erfassung des Zahnstatus bei Kindern und Jugendlichen
- Amtsärztliche Untersuchungen/Gutachten: Untersuchungen von Beamten und Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst, Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen, Untersuchungen nach dem Ausländerrecht
- Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen: Sozialmedizinische Beratung zur AIDS-Prävention und Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten, Schwangerenberatung und –konfliktberatung, Beratung von Menschen mit Behinderung
- Allgemeiner Gesundheitsschutz: Hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern und anderen Einrichtungen, Mitwirkung bei der Lebensmittelüberwachung
- Personenbezogener Infektionsschutz: Beobachtung übertragbarer Krankheiten, Beratung/Untersuchung besonderer Personengruppen, Impfberatung/Impfungen
- Hygienische Beratung/Überwachung von Trinkwasseranlagen, Frei-, Hallenbädern, Badegewässern, Einrichtungen zur Abfall- und Abwasserentsorgung/Recycling
- Umweltbezogene Kommunalhygiene: Fachliche Stellungnahmen zu Planungsvorhaben, Sanierungsmaßnahmen, Gesundheitsverträglichkeitsprüfung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung
- Umweltmedizinische Beratung und Begutachtung
- Beratung und Begehungen von Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen

Ziele

strategisch

Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung

operativ

- Überblick über die gesundheitliche Situation im Landkreis durch Bedarfsanalyse und Bestandserhebung, Initiierung von Planungen und Maßnahmen, Krankheiten verhüten und vermeiden, Öffentlichkeitsarbeit und Information
- Auffälligkeiten feststellen, drohenden Behinderungen entgegenwirken, vorhandene Behinderungen ausgleichen oder mindern



- Prävention schulischer Leistungseinschränkungen, Feststellung ggf. notwendiger Fördermaßnahmen, Schließung von Impflücken
- Sicherung, Erhalt und Verbesserung der Zahngesundheit
- Verbesserung des Informationsstands zu AIDS und sexuell übertragbarer Krankheiten, Förderung der Testbereitschaft, Verbesserung des Risikomanagements bei besonders betroffenen Gruppen
- Vermeidung ungewollter Schwangerschaften
- Erhalt und Verbesserung der hygienischen Bedingungen in Einrichtungen
- Sicherung einer einwandfreien Wasserqualität
- Gesundheitsschutz durch Minimierung von der Umwelt ausgehender schädigender Einwirkungen
- Gesundheitsverträgliche Ausführung von Planungsvorhaben

Auftragsgrundlagen

Öffentlicher Gesundheitsdienst, Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Bestattungsgesetz, Infektionsschutzgesetz (IfSG), Hygieneverordnung, Krankenhaushygieneverordnung, Sozialgesetzbuch V, Sozialgesetzbuch VIII, Sozialgesetzbuch XII, Schulgesetz, Unterbringungsgesetz (UBG), Ausländerrecht, Betreuungsgesetz, Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV), Landesbaugesetz (LBG), Bau-Verordnung (BVO), Heimgesetz, Trinkwasserverordnung (TrinkwV), Schwimm- und Badwasserverordnung (SchwBadebWV), Badegewässerverordnung (BadegVO), Robert-Koch-Institut Richtlinien (RKI-Richtlinien), Landesabfallgesetz (LAbfG), Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO), Bodenschutzgesetz (BodSchG), Bundes-Immissionsschutz-Verordnung (BImSchV), Gefahrenstoffverordnung (GefStoffV), Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-G), Verwaltungsvorschriften des Sozialministeriums, fachliche Empfehlungen des Landesgesundheitsamtes, Landeskonzept „Komm. Suchthilfenetzwerke“, Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg

Produkte

- 41.40.01 Gesundheitsförderung/Prävention (Schlüsselprodukt)
- 41.40.02 Gesundheitsberichterstattung (Schlüsselprodukt)
- 41.40.03 Epidemiologie
- 41.40.04 Untersuchung/Beratung im Vorschulalter (Frühförderung)
- 41.40.05 Gesundheitsmonitoring, Beratung von und in Einrichtungen
- 41.40.06 Zahngesundheitsförderung
- 41.40.07 Amtsärztliche Untersuchungen/Gutachten
- 41.40.08 Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen
- 41.40.09 Allgemeiner Gesundheitsschutz
- 41.40.10 Personenbezogener Infektionsschutz
- 41.40.11 Hygiene-Monitoring von Trinkwasser/Badewasser und Entsorgungseinrichtungen
- 41.40.12 Umweltbezogene Kommunalhygiene
- 41.40.13 Umweltbezogene Gesundheitsberatung/Begutachtung



THH6
41
41.40

Gesundheit
Gesundheitsdienste
Maßnahmen der Gesundheitspflege

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 163.200 | 160.000 | 345.538 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 14.320 | 14.320 | 15.595 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.000 | 1.000 | 10.000 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 178.520 | 175.320 | 371.133 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.005.360 | -904.890 | -883.936 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -80.865 | -75.200 | -74.433 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -14.300 | -12.500 | -9 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -307.300 | -301.200 | -472.328 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -42.500 | -40.500 | -36.671 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.450.325 | -1.334.290 | -1.467.377 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.271.805 | -1.158.970 | -1.096.244 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.271.805 | -1.158.970 | -1.096.244 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 6.600 | 26.300 | 9.479 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -517.226 | -546.953 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -4.800 | -4.200 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -515.426 | -524.853 | 9.479 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.787.231 | -1.683.823 | -1.086.765 |

ERLÄUTERUNGEN

| zu Ifd. Nr. 16: | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|-------------|-------------|
| Gesundheitsförderung/Prävention (Sucht- und Drogenberatung) | 307.300 EUR | 301.200 EUR |



THH6
41
41.40

Gesundheit
Gesundheitsdienste
Maßnahmen der Gesundheitspflege

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 74140000300: Erlöse bew.Verm.Gesundheitspf.fachspez. | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 50 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 50 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 50 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 50 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 74140000310: Bew. Verm. Gesundheitspf. fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -14.300 | 0 | -14.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -14.300 | 0 | -14.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -14.300 | 0 | -14.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -14.300 | 0 | -14.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

2 Hörtestgeräte MAICO-MA 33 Pc mit Tragekoffer je 2.200 EUR (Ersatzbeschaffung)

4.400 EUR

3 Sehtestgeräte für Schuluntersuchung Titmus 2 k je 3.300 EUR (Ersatzbeschaffung)

9.900 EUR

Summe

14.300 EUR



| | |
|-----------------|--|
| THH6 | Gesundheit |
| 41 | Gesundheitsdienste |
| 41.40 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| 41.40.01 | Gesundheitsförderung/Prävention |

Verantwortung

Kreisgesundheitsamt

Kurzbeschreibung

Gesundheitsförderung und Prävention sind im Bereich der Geschäftsstelle „Kommunale Gesundheitskonferenz“ angesiedelt. Sie arbeiten gemeinsam unter dem Dach der Geschäftsstelle mit der Gesundheitsplanung und der Gesundheitsberichterstattung (vgl. Produkt 41.40.02)

Aufgaben:

- Vor- und Nachbereiten der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Erarbeitung von themenspezifischen Maßnahmen aufgrund der Analysen der Gesundheitsplanung in themenspezifischen Arbeitskreisen
- Umsetzung der Maßnahmen, die auf der Kommunalen Gesundheitskonferenz beschlossen werden
- Koordination themenspezifischer Arbeitskreise der Gesundheitskonferenz
- Projektmanagement und Prozessbegleitung
- Jährliche Organisation und Durchführung der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Präsentation der Ergebnisse der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis
- Informationsveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

strategisch

- Überblick über die gesundheitliche Situation durch Bedarfsanalyse und Bestandserhebung
- Ressourcen und Defizite erkennen
- Durchführung dieser Maßnahmen
- Durchführen von Kommunalen Gesundheitskonferenzen, insbesondere Berichterstattung über den Stand der Durchführung der Maßnahmen
- Mitarbeit bei der Erstellung eines kommunalen Gesundheitsplanes
- Stärkung von Gesundheitsförderung, Prävention und gesundheitlicher Versorgung im Landkreis
- Struktur der Öffentlichkeitsarbeit und Bevölkerungsinformation zu den Themen der Kommunalen Gesundheitskonferenzen entwickeln
- Vernetzung im kommunalen Gesundheitsbereich in den relevanten Themenbereichen
- Gemeinsame Arbeit im Verbund an einer nachhaltigen Gesundheitsförderung und Prävention
- Mitarbeit bei der Erarbeitung der Struktur einer Öffentlichkeitsarbeit
 - Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit der Kommunalen Gesundheitskonferenz
 - Öffentlichkeitsarbeit zu den erarbeiteten Themen (z.B. Medienkampagnen)
 - Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
 - Erstellung von landkreisbezogenen Informationen (Wegweiser)
- Aufbau und Mitarbeit in der Geschäftsstelle „Kommunale Gesundheitskonferenz“ im Landkreis

**operativ**

- Mitarbeit bei der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Mitarbeit bei der jährlichen Organisation und Durchführung der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Begleitung der Umsetzung der Beschlüsse der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Handlungsempfehlungen Diabetes (Produkte: Diabetesfragebogen, öffentliche Veranstaltung zu Diabetes, Ärztefortbildung Diabetes)
- Beteiligung am Bürgerdialog der Landesregierung (Produkte: Experteninput (Film, Clip), Erarbeitung eines Bürgerdialogs in Fokusgruppen, Bericht an die Landesregierung)
- Erarbeitung des Rahmens für einen Fachplan Gesundheit (Produkt: Rahmenentwurf)
- Erarbeitung von Finanzierungsmöglichkeiten der KGK (Produkt: Bericht)
- Erarbeitung und Durchführung des Konzeptes „Gesunde Gemeinden“ (Produkte: Konzept, Zertifikat)
- Information der Öffentlichkeit über die Arbeit der Kommunalen Gesundheitskonferenz
Produkt: Internet-Auftritt Kommunale Gesundheitskonferenz
- Präsentation der Ergebnisse/Entscheidungen der kommunalen Gesundheitskonferenz in einer öffentlichen Veranstaltung (Schwerpunkt Diabetes)

Maßnahmen 2014

Vorbereitung der Kommunalen Gesundheitskonferenz 2014: Dort wird der neue Arbeitsplan erstellt.

Auftragsgrundlagen

Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz (ÖGDG), Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg, Bericht der Projektgruppe Kommunale Gesundheitskonferenzen, fachliche Empfehlungen des Landesgesundheitsamtes



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.40 **Maßnahmen der Gesundheitspflege**
41.40.01 **Gesundheitsförderung/Prävention**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 177.028 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 14.320 | 14.320 | 14.320 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.000 | 1.000 | 10.000 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 15.320 | 15.320 | 201.348 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -300.052 | -247.658 | -139.459 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -52.182 | -47.323 | -28.339 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -6.685 | -5.825 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -307.300 | -301.200 | -472.328 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -12.155 | -11.183 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -678.373 | -613.188 | -640.126 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -663.053 | -597.868 | -438.778 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -663.053 | -597.868 | -438.778 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -238.357 | -251.140 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -2.244 | -1.957 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -240.601 | -253.097 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -903.654 | -850.965 | -438.778 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 16:**

Zuschuss an psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete Reutlingen und Drogenberatungsstelle, inkl. des dezentralen Suchtberatungsangebotes auf der Alb

Plan 2014

Plan 2013

307.300 EUR

301.200 EUR



| | |
|-----------------|--|
| THH6 | Gesundheit |
| 41 | Gesundheitsdienste |
| 41.40 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| 41.40.02 | Gesundheitsberichterstattung |

Verantwortung

Kreisgesundheitsamt

Kurzbeschreibung

Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsplanung sind im Bereich der Geschäftsstelle „Kommunale Gesundheitskonferenz“ angesiedelt.

Aufgaben:

- Vor- und Nachbereiten der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Beobachten und Erfassen von Informationen zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung
- Kleinräumige, gesundheitliche Analysen des Landkreises Reutlingen
- Aufbereitung und Analyse vorhandener Sekundärstatistiken im gesundheitlichen Bereich
- Erhebung neuer Datenquellen im Bedarfsfall
- Gesundheitsberichte
- Gesundheitsbezogenen Planung durch
 - Bestands- und Bedarfserhebungen
 - Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
 - Erstellen eines Gesundheitsförderplans
 - Monitoring der gesundheitlichen Ist-Situation im Landkreis
 - Monitoring der gesundheitlichen Zukunftsprobleme für den Landkreis
 - Evaluation der Wirksamkeit
- Erarbeitung von themenspezifischen Maßnahmen aufgrund der Analysen der Gesundheitsplanung in themenspezifischen Arbeitskreisen
- Koordination themenspezifischer Arbeitskreise der Gesundheitskonferenz
- Gründung, Entwicklung und Begleitung von kontinuierlich arbeitenden Netzwerken in den relevanten Themenbereichen
- Jährliche Organisation und Durchführung der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Informationsveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

strategisch

- Überblick über die gesundheitliche Situation durch Bedarfsanalyse und Bestandserhebung
- Ressourcen und Defizite erkennen
- Initiierung von bedarfsgerechten Planungen
- Vernetzung im kommunalen Gesundheitsbereich
- Beobachtung der gesundheitlichen Entwicklung der Zukunft
- Durchführen von Kommunalen Gesundheitskonferenzen
- Erstellen eines kommunalen Gesundheitsplanes
- Aufbau, Etablierung und Leitung der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Struktur der Öffentlichkeitsarbeit und Bevölkerungsinformation zu den Themen der Kommunalen Gesundheitskonferenz entwickeln



- Vernetzung im kommunalen Gesundheitsbereich in den relevanten Themenbereichen
- Erstellen eines kommunalen Gesundheitsplanes

operativ

- Aufbau der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Jährliche Organisation und Durchführung der Kommunalen Gesundheitskonferenz (Produkt Kommunale Gesundheitskonferenz)
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen (Produkt: Handlungsempfehlungen Erstellung Zertifikat „Gesunde Gemeinde“, Grundraster Fachplan Gesundheit, Bürgerdialog: Gesundheitstelematik)
- Präsentation der Ergebnisse/Entscheidungen der Kommunalen Gesundheitskonferenz z.B. in einer öffentlichen Veranstaltung (Diabetes Informationsveranstaltung)
- Aufbau von Arbeitsgruppen in den verschiedenen Themenbereichen der Kommunalen Gesundheitskonferenz (AG Fachplan Gesundheit, AG „Gesunde Gemeinde Zertifikatserstellung)
- Umsetzung der in der Gesundheitskonferenz beschlossenen Maßnahmen durch die Arbeitsgruppen (Arbeitskreis Diabetes)

Auftragsgrundlagen

Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz (ÖGDG), Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg, Gesundheitsdialog Baden-Württemberg, Bericht der Projektgruppe Kommunale Gesundheitskonferenzen



THH6 **Gesundheit**
41 **Gesundheitsdienste**
41.40 **Maßnahmen der Gesundheitspflege**
41.40.02 **Gesundheitsberichterstattung**

| Ifd. Nr. | | Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|-----|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -79.253 | -74.084 | -58.016 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -3.178 | -3.187 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -844 | -763 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.534 | -1.465 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -84.808 | -79.499 | -58.016 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -84.808 | -79.499 | -58.016 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -84.808 | -79.499 | -58.016 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -30.881 | -33.755 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -283 | -256 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -31.164 | -34.011 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -115.972 | -113.511 | -58.016 |





Teilhaushalt 7

Räumliche Planung und Entwicklung

Bestehend aus den Produktgruppen

- 51.10 Verkehrs-, Regional-, Bauleitplanung
- 51.11 Vermessung
- 51.12 Flurneuordnung



THH7

Räumliche Planung und Entwicklung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 525.500 | 600.500 | 587.288 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 600 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.000 | 0 | 185.448 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.000 | 1.000 | 9.072 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 536.500 | 601.500 | 782.408 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.006.711 | -2.276.027 | -2.186.564 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -128.007 | -112.271 | -74.194 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -32.262 | -30.725 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -470.000 | -490.000 | -446.819 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -382.315 | -349.999 | -432.672 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -3.019.295 | -3.259.022 | -3.140.250 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -2.482.795 | -2.657.522 | -2.357.842 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -2.482.795 | -2.657.522 | -2.357.842 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 6.008 | 21.531 | 5.229 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.081.678 | -1.215.910 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -9.487 | -9.007 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.085.157 | -1.203.386 | 5.229 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -3.567.952 | -3.860.908 | -2.352.612 |

| Personalstellen in Vollzeitarbeitskräften | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 51 | 52,26 | 52,26 | 54,76 |



THH7

Räumliche Planung und Entwicklung

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|--|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -10.000 | -10.000 | -5.989 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -10.000 | -10.000 | -5.989 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | -10.000 | -5.989 |



| | |
|--------------|---|
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51.10 | Verkehrs-,Regional-,Bauleitplanung |

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Die Verkehrs-, Regional- und Bauleitplanung umfasst beim Landkreis Reutlingen folgende Bereiche:

- Aufwand aus der Regionalverbandsumlage
- Weiterentwicklung und Umsetzung von ÖPNV-Konzepten
- Beteiligung an fremden Planungen: Gesamt-Stellungnahmen des Landkreises aus der Sicht der vom Landkreis zu vertretenden staatlichen und kommunalen Belange, Stellungnahmen zu sonstigen Planungen

Ziele

strategisch

- Ausbau und Optimierung des ÖPNV im Landkreis Reutlingen, Sicherstellung der Mobilität, Integration und Verknüpfung der verschiedenen ÖPNV-Systeme
- Fristgerechte Abgabe inhaltlich richtiger und vollständiger Stellungnahmen als „Dienstleister“ für die planenden Gemeinden, Gemeindeverbände, Behörden etc.

operativ

- Schrittweise Realisierung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
- Optimierung der Zusammenarbeit mit allen in Planungsfragen betroffenen Ämtern und Geschäftsteilen im Landratsamt Reutlingen

Maßnahmen 2014

- Vorplanung für das 1.RSB-Modul mit dem Ziel der Rahmenantragstellung beim Land.
- Entscheidung über die weitere Umsetzung des Projekts „Regional-Stadtbahn Neckar-Alb“
- Klärung der Finanzierungsgrundlagen (Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz – GVFG) mit Bund und Land
- Steuernde Begleitung der Regionalplanung bzgl. landkreisrelevanter Themen

Auftragsgrundlagen

Landesplanungsgesetz, Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Regionalverbands Neckar-Alb, Gesetz über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV-Gesetz), Personenbeförderungsgesetz, Nahverkehrsplan, bauplanungsrechtliche Vorschriften, insb. Baugesetzbuch (BauGB), Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bau-NVO), Planzeichenverordnung, Landesbauordnung Baden-Württemberg, Landesplanungsgesetz, Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg, Regionalplan Neckar-Alb



Produkte

- 51.10.07 ÖPNV-Konzepte und Nahverkehrsplanung
- 51.10.50 Beteiligung an fremden Planungen einschließlich Projekt demographischer Wandel



THH7
51
51.10

Räumliche Planung und Entwicklung
Räumliche Planung und Entwicklung
Verkehrs-,Regional-,Bauleitplanung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|-----|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.000 | 0 | 158.483 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 10.000 | 0 | 158.483 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -200.982 | -208.690 | -194.303 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.711 | -2.428 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -83 | -83 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -470.000 | -490.000 | -446.819 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -190.959 | -70.813 | -194.933 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -864.735 | -772.014 | -836.055 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -854.735 | -772.014 | -677.572 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -854.735 | -772.014 | -677.572 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -36.180 | -37.614 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -87 | -41 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -36.267 | -37.655 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -891.002 | -809.669 | -677.572 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|-------------|-----------------|
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Kostenart 34820000: Erstattung für Kosten Regionalstadtbahn durch Partner | 10.000 EUR | 0 EUR |
| zu Ifd. Nr. 16: | | |
| Kostenart 43130000: Umlage Regionalverband nach § 34 Abs. 2 LPLG | 470.000 EUR | 490.000 EUR |
| Anteil der Landkreise 2014: | | |
| Reutlingen | 42,03 % | (2013: 40,76 %) |
| Tübingen | 31,90 % | (2013: 31,55 %) |
| Zollernalbkreis | 26,07 % | (2013: 27,69 %) |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Kostenart 44294000: Regionalstadtbahn, ÖPNV-Konzepte | 180.000 EUR | 60.000 EUR |



| | |
|--------------|--|
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51.11 | Vermessung |

Verantwortung

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung (Fachbereich Vermessung)

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe „Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen“ beinhaltet beim Landratsamt Reutlingen folgende Bereiche:

- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
- Vermessungstechnische Ingenieurleistungen, insb. topographische Aufnahmen, Bebauungsplangrundlagenkarten, Lagepläne zum Baugesuch, Absteckung von Bauvorhaben, Koordinatenermittlung, Entfernungsberechnungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau von geografisch-geometrischen Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme
- Liegenschaftsvermessung: Durchführung von Katastervermessungen (mit Einschränkungen § 8 VermG) und Grenzfeststellungen einschließlich Gebäudeeinträgen, Einmessungen von sonstigen topographischen Gegenständen
- Durchführung von Umlagungen und vereinfachten Umlagungen nach §§ 45-84 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Verfahren nach dem besonderen Städtebaurecht

Ziele

strategisch

- Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden
- Beschaffung und zeitnahe Bereitstellung aktueller und bedarfsgerechter Basisinformationen für Raumordnung, Umwelt, Grundstücksverkehr und Wirtschaftsförderung
- Schaffung von Planungsgrundlagen für Bauprojekte

operativ

- Termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten
- Rasche Abwicklung von Grundstücksvermessungen
- Vermessungsarbeiten zur Einführung von ETRS 89/UTM-Koordinaten

Maßnahmen 2014

- Nachmigrationsarbeiten in ALKIS
- Übernahme der Katasterberichtigungsunterlagen im Flurneuordnungsverfahren Sonnenbühl-Genkingen und St. Johann-Würtingen/Ohnastetten
- Vermessungen zur Umstellung auf ETRS89/UTM in fünfzehn Gemarkungen

Auftragsgrundlagen

Vermessungsgesetz für Baden-Württemberg (VermG) vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469, 509), zuletzt geändert am 30. November 2010 (GBl. S. 989)

Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 12. April 2011 (BGBl. I S. 619)



Produkte

- 51.11.01 Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
- 51.11.04 Liegenschaftsvermessung



THH7 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.11 **Vermessung**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 525.000 | 600.000 | 586.613 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 26.966 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.000 | 1.000 | 9.072 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 526.000 | 601.000 | 622.651 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.223.111 | -1.441.328 | -1.437.148 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -87.136 | -77.753 | -71.752 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -20.668 | -19.616 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -32.777 | -34.824 | -36.430 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.363.691 | -1.573.521 | -1.545.331 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -837.691 | -972.521 | -922.680 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -837.691 | -972.521 | -922.680 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 335.399 | 393.301 | 5.229 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.023.257 | -1.152.404 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -6.038 | -5.740 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -693.896 | -764.842 | 5.229 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.531.587 | -1.737.363 | -917.451 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 2:**

Kostenart 31310030: Gebühren Liegenschaftsvermessungen
 Kostenart 31310040: Gebühren Fortführung Liegenschaftskataster
Summe

Plan 2014

Plan 2013

225.000 EUR

300.000 EUR

300.000 EUR300.000 EUR**525.000 EUR****600.000 EUR**



THH7 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.11 **Vermessung**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|-----------------------------------|--|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 751110000310: Bew. Verm. Vermessung fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -10.000 | 0 | -10.000 | -5.989 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -10.000 | 0 | -10.000 | -5.989 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.000 | 0 | -10.000 | -5.989 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -10.000 | 0 | -10.000 | -5.989 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Kontinuierliche Erneuerung der Vermessungsinstrumente.

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 751110000410: Bew. Verm. Vermessung Fahrzeuge | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |



| | |
|--------------|--|
| THH7 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 51.12 | Flurneuordnung |

Verantwortung

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung (Fachbereich Flurneuordnung)

Kurzbeschreibung

- Behördlich geleitete und finanziell geförderte Neugestaltung und Zusammenlegung von Eigentum an Grundstücken in ländlichen Gemeinden sowie von damit verbundenen Rechten
- Behördlich geleitete Verfahren zur schnellen Bereitstellung von Flächen für den Bau von Infrastruktureinrichtungen unter Vermeidung von Enteignung der Grundstückseigentümer

Ziele

strategisch

- Nachhaltige Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen für die Land- und Forstwirtschaft bzw. für die Grundstückseigentümer durch Optimierung der Grundstücksnutzung
- Förderung der regionalen und gemeindlichen Entwicklung durch Flächenbereitstellung und Unterstützung gemeindeübergreifender Projekte
- Erhalt der Kulturlandschaft und Erhöhung des Erholungswertes
- Lösung von Nutzungskonflikten zwischen Landwirtschaft und Naturschutz
- Nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen
- Unterstützung der raschen Verwirklichung des Neubaus von Infrastrukturmaßnahmen
- Minimierung von Nachteilen für Landwirte und Landschaft, die durch diese Großbaumaßnahmen entstehen

Maßnahmen 2014

- Beginn der Wegebaumaßnahmen im Verfahren Engstingen – Großengstingen/Kleingstingen und Münsingen/Trailfingen
- Vorläufige Besitzeinweisung im Verfahren Trochtelfingen – Hausen
- Schlussfeststellung im Verfahren Hayingen – Ehestetten
- Schlussfeststellung im Verfahren St. Johann – Würtingen/Ohnastetten und Sonnenbühl – Genkingen

Auftragsgrundlagen

Flurbereinigungsgesetz in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)



Produkte

- 51.12.01 Flurneuordnung für Gemeindeentwicklung, Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz
- 51.12.02 Flurneuordnung zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen



THH7 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.12 **Flurneuordnung**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 500 | 500 | 675 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 600 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 500 | 500 | 1.275 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -582.619 | -626.009 | -555.113 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -38.160 | -32.090 | -2.442 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -11.510 | -11.026 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -158.580 | -244.363 | -201.309 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -790.869 | -913.488 | -758.864 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -790.369 | -912.988 | -757.589 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -790.369 | -912.988 | -757.589 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 391 | 390 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -352.024 | -398.053 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -3.362 | -3.226 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -354.994 | -400.889 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.145.363 | -1.313.876 | -757.589 |



THH7 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.12 **Flurneuerung**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 751120000410: Bew. Verm. Flurneuerung Fahrzeuge | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |



Teilhaushalt 8

Bauen und Wohnen

Bestehend aus den Produktgruppen

- 52.10 Bauordnung
- 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
- 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege



THH8

Bauen und Wohnen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 925.009 | 835.014 | 882.527 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.000 | 8.000 | 8.081 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 933.009 | 843.014 | 890.608 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -790.187 | -705.334 | -720.518 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -19.821 | -18.128 | -26.467 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -773 | -747 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -26.305 | -25.442 | -42.309 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -837.085 | -749.652 | -789.293 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 95.924 | 93.363 | 101.316 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 95.924 | 93.363 | 101.316 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 210.733 | 244.582 | 22.152 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -746.748 | -910.571 | -263.502 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -335 | -325 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -536.350 | -666.314 | -241.350 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -440.427 | -572.951 | -140.035 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 52 | 12,95 | 11,95 | 11,95 |



| | |
|--------------|-------------------------|
| THH8 | Bauen und Wohnen |
| 52 | Bauen und Wohnen |
| 52.10 | Bauordnung |

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Baurechtliche Verfahren einschließlich Beratung
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Baurecht
- Aufsicht über die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, Bestellung von bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, Geltendmachung von Schornsteinfegergebühren für hoheitliche Tätigkeiten sowie Verfolgung der vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger festgestellten Beanstandungen einschließlich OWi-Verfahren
- Vollzug des Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg (EWärmeG), des Erneuerbare-Energien-WärmeGesetz (EEWärmeG) und der Energieeinsparverordnung (EnEV 09) sowie die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten (OWI-Verfahren).

Ziele

strategisch

- Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen
- Steigerung der Akzeptanz beim Bürger
- Umsetzung der fachlichen Standards entsprechend dem Stand der Technik
- Kostendeckung
- Energieeinsparung

operativ

Beschleunigung der Genehmigungsverfahren

Auftragsgrundlagen

Gesetze des Baurechts, Schornsteinfegerhandwerksgesetz, Gesetz über die Zuständigkeiten nach dem Schornsteinfegerhandwerksgesetz, Kehr- und Prüfungsordnung, EWärmeG, EEWärmeG, EnEV

Produkte

- 52.10.09 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
- 52.10.50 Baurechtliche Verfahren einschließlich Beratung
- 52.10.51 Schornsteinfegerwesen, EWärmeGesetz, EEWärmeGesetz und EnEV



THH8 **Bauen und Wohnen**
52 **Bauen und Wohnen**
52.10 **Bauordnung**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 925.009 | 835.014 | 882.527 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.000 | 8.000 | 8.081 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 933.009 | 843.014 | 890.608 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -725.094 | -642.104 | -660.698 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -18.724 | -17.158 | -26.467 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -737 | -713 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -25.912 | -25.112 | -42.309 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -770.467 | -685.087 | -729.473 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 162.542 | 157.927 | 161.135 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 162.542 | 157.927 | 161.135 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 221.942 | 257.177 | 22.152 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -745.404 | -909.211 | -263.502 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -320 | -310 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -523.782 | -652.344 | -241.350 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -361.239 | -494.417 | -80.215 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 2:**

Kostenart 31310020: Gebühren aus baurechtlichen Verfahren einschließlich Schornsteinfegerwesen

Plan 2014

Plan 2013

890.000 EUR

800.000 EUR



| | |
|--------------|--|
| THH8 | Bauen und Wohnen |
| 52 | Bauen und Wohnen |
| 52.20 | Wohnungsbauförderung/Wohnungsversorgung |

Verantwortung

Kreisbauamt

Kurzbeschreibung

Beratung bau- und kaufwilliger Interessenten nach dem Landeswohnungsbauprogramm und Ermittlung der Belastungs- und Einkommensgrenzen für die Gewährung zinsbegünstigter Darlehen.

Ziele

strategisch

Umsetzung des jährlich veröffentlichten Landeswohnraumförderungsprogramms

operativ

Beratung

Auftragsgrundlagen

Landeswohnraumförderungsgesetz, Verwaltungsvorschrift zum Landeswohnraumförderungsgesetz, Landeswohnraumförderungsprogramm



THH8
52
52.20

Bauen und Wohnen
Bauen und Wohnen
Wohnungsbauförderung/Wohnungsversorgung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -52.164 | -51.329 | -48.338 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -879 | -787 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -29 | -28 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -315 | -268 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -53.387 | -52.412 | -48.338 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -53.387 | -52.412 | -48.338 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -53.387 | -52.412 | -48.338 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -10.060 | -11.329 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -13 | -12 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -10.072 | -11.341 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -63.459 | -63.753 | -48.338 |



| | |
|--------------|--|
| THH8 | Bauen und Wohnen |
| 52 | Bauen und Wohnen |
| 52.30 | Denkmalschutz und Denkmalpflege |

Verantwortung

Kreisbauamt

Kurzbeschreibung

Durchführung denkmalschutzrechtlicher Verfahren und steuerrechtlicher Verfahren im Zusammenhang mit den Erhaltungsaufwendungen bei Baudenkmalen (§§ 7 i, 10 f und 11 b Einkommensteuergesetz (EStG))

Auflistung der Verfahren:

- Denkmalschutzrechtliche Genehmigung
- Denkmalschutzrechtliche Zustimmung im Rahmen der Behandlung der Baugesuche
- Listenführung – Eintrag in das Denkmalsbuch
- Belegprüfung für die Erstellung der Steuerbescheinigung nach §§ 7 i, 10 f und 11 b EStG
- Erstellung der Steuerbescheinigung mit Gebührenbescheid

Ziele

strategisch

Schutz der Denkmale und deren Umgebung

Auftragsgrundlagen

Denkmalschutzgesetz, Denkmallisten/Denkmalsbuch, Einkommensteuergesetz



THH8 **Bauen und Wohnen**
52 **Bauen und Wohnen**
52.30 **Denkmalschutz und Denkmalpflege**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -12.929 | -11.901 | -11.482 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -218 | -183 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -7 | -6 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -78 | -62 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -13.232 | -12.152 | -11.482 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -13.232 | -12.152 | -11.482 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -13.232 | -12.152 | -11.482 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.493 | -2.627 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -3 | -3 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -2.496 | -2.629 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -15.728 | -14.782 | -11.482 |



Teilhaushalt 9 Abfallwirtschaft

Bestehend aus den Produktgruppen

- 53.70 Abfallwirtschaft



THH9

Abfallwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 8.250.925 | 7.394.533 | 6.978.245 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 895.050 | 1.115.041 | 981.492 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 424.714 | 353.617 | 304.652 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 111 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 9.570.688 | 8.863.190 | 8.264.499 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -525.078 | -497.774 | -478.824 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -342.516 | -316.008 | -254.710 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -141.800 | -141.800 | -39 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.338.134 | -7.631.157 | -7.142.239 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -9.347.527 | -8.586.739 | -7.875.812 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 223.161 | 276.451 | 388.688 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 223.161 | 276.451 | 388.688 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 341.397 | 365.587 | 399.493 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -534.808 | -567.698 | -384.948 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -41.450 | -50.650 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -234.861 | -252.761 | 14.545 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -11.700 | 23.690 | 403.233 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 53 | 10,56 | 10,56 | 10,56 |



| | |
|--------------|-------------------------|
| THH9 | Abfallwirtschaft |
| 53 | Abfallwirtschaft |
| 53.70 | Abfallwirtschaft |

Verantwortung

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung, Geschäftsleitung Abfallwirtschaft

Kurzbeschreibung

Regelmäßige Sammlung und Verwertung bzw. Beseitigung von Abfällen (siehe Produkte unten), Weiterentwicklung des Abfallwirtschaftskonzepts, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

strategisch

Sicherstellung einer ordnungsgemäßen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Abfallentsorgung, Förderung der Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Restabfall

operativ

Weiterentwicklung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Reutlingen im Hinblick auf die Abfallverwertung, Umsetzung von Unterhaltungsmaßnahmen am Komposthof

Maßnahmen 2014

- Untersuchung von Möglichkeiten zur Kooperation mit Städten und/oder benachbarten Landkreisen i.S. Energie aus Bioabfall (Bioabfallvergärung)
- Weiterentwicklung der Erfassung und Verwertung von Grüngut
- Ggf. Ausschreibung Verwertung Elektrogeräte, Holz, Papier/Pappe/Kartonagen (PPK) und Schrott in Abhängigkeit von der Marktsituation (Prüfung Vertragsverlängerungsoption) zum 01.01.2015
- Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Reutlingen im Hinblick auf die Einrichtung dezentraler Wertstoffhöfe
- Unterhaltungsmaßnahmen am Komposthof Pfullingen

Auftragsgrundlagen

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Abfallwirtschaftskonzept und –satzung des Landkreises Reutlingen, Dienstleistungsverträge auf Basis von Kreistagsbeschlüssen

Produkte

- 53.70.01 Bioabfall
- 53.70.02 Grüngut
- 53.70.03 Altpapier (PPK)
- 53.70.04 Holz, Schrott
- 53.70.05 Haus- und Gewerbemüll
- 53.70.07 Sperrmüll
- 53.70.08 Problemstoffe
- 53.70.09 Erdentsorgung



THH9 **Abfallwirtschaft**
53 **Abfallwirtschaft**
53.70 **Abfallwirtschaft**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 8.250.925 | 7.394.533 | 6.978.245 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 895.050 | 1.115.041 | 981.492 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 424.714 | 353.617 | 304.652 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 111 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 9.570.688 | 8.863.190 | 8.264.499 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -525.078 | -497.774 | -478.824 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -342.516 | -316.008 | -254.710 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -141.800 | -141.800 | -39 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.338.134 | -7.631.157 | -7.142.239 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -9.347.527 | -8.586.739 | -7.875.812 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 223.161 | 276.451 | 388.688 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 223.161 | 276.451 | 388.688 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 341.397 | 365.587 | 399.493 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -534.808 | -567.698 | -384.948 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -41.450 | -50.650 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -234.861 | -252.761 | 14.545 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -11.700 | 23.690 | 403.233 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 4:

Abfallgebühren (7.000.000 EUR), Abgabe für Bioabfallanlieferungen am Komposthof Pfullingen (311.850 EUR) und Inanspruchnahme der Gebührenrückstellung (938.978 EUR).

zu lfd. Nr. 5:

Erlöse für die Verwertung von Papier/Pappe/Kartonagen (855.000 EUR), Schrott (27.000 EUR) und Elektroaltgeräte (11.400 EUR).

zu lfd. Nr. 6:

Erstattungen der Dualen Systeme für die Mitbenutzung der Papiertonnen (14.050 EUR) und für Abfallberatung und Containerstandplätze (349.650 EUR). Von der Erstattung für Abfallberatung und Containerstandplätze werden 316.450 EUR an die Städte und Gemeinden des Landkreises weitergeleitet (siehe lfd. Nr. 17). Ausgleich Transportkosten mit den Städten Metzingen, Pfullingen und Reutlingen (71.800 EUR).

zu lfd. Nr. 13:

Aufwendungen für den Komposthof (Unterhaltung, Nachsorgerückstellung, Pacht, Steuern und Versicherungen, insg. 158.100 EUR) sowie für EDV (131.740 EUR) und Öffentlichkeitsarbeit (51.000 EUR).

zu lfd. Nr. 14:

Aus Übernahme des Komposthofes zum 01.01.2006.

zu lfd. Nr. 17:

Aufwendungen für Abfuhr von Restmüll/Sperrmüll/Bioabfall (2.149.200 EUR) und Papier/Pappe/Kartonagen (640.000 EUR), Erfassung und Verwertung von Grüngut (1.200.000 EUR), Problemstoffmobil (67.000 EUR), Abfallentsorgung durch Zweckverband (3.476.000 EUR), Betreibervergütung Komposthof (245.000 EUR), Altholzverwertung (21.000 EUR), Geschäftsaufwendungen und Beratungsleistungen (203.000 EUR), Weiterleitung und Erstattung der Dualen Systeme für Abfallberatung und Containerstandplätze an Städte und Gemeinden des Landkreises (316.450 EUR, siehe lfd. Nr. 6).



zu lfd. Nr. 24 und 27:
Interne Leistungsverrechnung.

zu lfd. Nr. 28:
Verzinsung des Anlagekapitals nach Übernahme des Komposthofs zum 01.01.2006.

zu lfd. Nr. 31:
Aufwand (im Wesentlichen Personalaufwendungen) für Erdentsorgung. Dieser Betrag kann aus gebührenrechtlichen Gründen nicht in die Kalkulation der Abfallgebühren eingestellt werden.





Teilhaushalt 10 Verkehr und ÖPNV

Bestehend aus den Produktgruppen

- 54.20 Kreisstraßen
- 54.30 Landesstraßen
- 54.40 Bundesstraßen
- 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV



THH10

Verkehr und ÖPNV

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 3.781.200 | 3.791.500 | 2.887.204 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 23.300 | 26.100 | 30.908 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 210.000 | 170.000 | 259.407 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.681.350 | 3.781.350 | 3.648.358 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 0 | 5.000 | 22.655 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.000 | 7.000 | 3.638 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 7.699.850 | 7.780.950 | 6.852.170 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -4.044.189 | -3.823.993 | -3.923.271 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -3.190.405 | -3.133.347 | -3.435.743 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.383.350 | -2.317.300 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -979.850 | -990.350 | -899.746 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -427.360 | -435.028 | -564.376 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -11.025.154 | -10.700.018 | -8.823.135 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -3.325.304 | -2.919.068 | -1.970.965 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -3.325.304 | -2.919.068 | -1.970.965 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.840.973 | 153.225 | 1.814.192 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -2.540.679 | -959.928 | -1.807.388 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -664.030 | -1.002.337 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.363.736 | -1.809.041 | 6.803 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -4.689.040 | -4.728.109 | -1.964.162 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 6:

| | | | |
|----------------------|---------------|---------------|---------------|
| Gemeinschaftsaufwand | Plan 2014 | Plan 2013 | vorl. RE 2012 |
| Kostenersatz Bund | 1.500.000 EUR | 1.700.000 EUR | 1.406.794 EUR |
| Kostenersatz Land | 1.520.000 EUR | 1.400.000 EUR | 1.481.874 EUR |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 54 | 83,30 | 83,30 | 83,30 |



THH10

Verkehr und ÖPNV

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 640.000 | 480.000 | 400.092 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 15.500 | 15.500 | 14.138 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 655.500 | 495.500 | 414.230 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | -135.000 | -637.039 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -2.590.000 | -1.545.000 | -1.158.495 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -600.000 | -614.000 | -446.015 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -34.000 | 0 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -3.224.000 | -2.294.000 | -2.241.549 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.568.500 | -1.798.500 | -1.827.319 |



THH10 **Verkehr und ÖPNV**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
54.20 **Kreisstraßen**

Verantwortung

Kreis-Straßenbauamt

Kurzbeschreibung

- Planung, Bau (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kreisstraßen, Radwege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung)
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen)

Ziele

strategisch

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit
- Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

operativ

- Ständige Überwachung, Kontrolle und Instandsetzung der Straßenflächen sowie der Verkehrseinrichtungen
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auch im Winter bei widrigen Witterungsverhältnissen

Auftragsgrundlagen

Straßengesetz

Produkte

- 54.20.01 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen und Radwegen (Gemeinschaftsaufwand)
- 54.20.07 Kreisstraßen Straßenreinigung
- 54.20.08 Kreisstraßen Winterdienst
- 54.20.50 Unterhaltung von Kreisstraßen und Radwegen (Direktaufwand)
- 54.20.51 Bereitstellung (Bau) von Kreisstraßen und Radwegen



THH10
54
54.20

Verkehr und ÖPNV
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Kreisstraßen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 3.345.200 | 3.291.499 | 2.450.960 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 23.300 | 24.010 | 30.908 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 60.000 | 24.776 | 95.936 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 238.000 | 153.157 | 339.074 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 0 | 5.000 | 22.655 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.000 | 4.562 | 3.638 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 3.670.500 | 3.503.004 | 2.943.172 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.721.800 | -1.300.299 | -1.632.242 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.823.655 | -2.149.195 | -3.031.836 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.382.000 | -2.223.616 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -404.190 | -270.943 | -538.879 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -7.331.645 | -5.944.053 | -5.202.957 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -3.661.145 | -2.441.049 | -2.259.785 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -3.661.145 | -2.441.049 | -2.259.785 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 1.594.400 | 283.923 | 1.576.865 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -906.482 | -813.354 | -255.354 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -663.800 | -996.275 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 24.118 | -1.525.706 | 1.321.512 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -3.637.027 | -3.966.755 | -938.274 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 2:

Zuweisungen nach § 25 FAG - Kilometerbeiträge für Kreisstraßen

| | Straßenlänge Kilometer | Haushaltsplan-Entwurf 2014 | | Haushaltsplan 2013 | |
|---------------------------------|---------------------------|----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| | | Zuweisung je Kilometer EUR | Zuweisungen insgesamt EUR | Zuweisung je Kilometer EUR | Zuweisungen insgesamt EUR |
| Kreisstraßen - 1. Km - | 173,4 | 7.600 | 1.317.840 | 7.600 | 1.317.840 |
| Ortsdurchfahrten - 2. Km - | 37,9 | 9.500 | 360.050 | 9.500 | 355.300 |
| Abgestufte Landesstraßen | 57,4 | 12.900 | 740.460 | 12.900 | 740.460 |
| Gesamtzuweisungen nach § 25 FAG | | | 2.418.350 | | 2.413.600 |

Die Laufenden Zuweisungen nach § 25 FAG sind zweckgebunden zu verwenden (§ 24 Abs. 6 FAG in Verbindung mit § 17 Abs. 1 GemHVO).



zu lfd. Nr. 13:

| | | | |
|---|---|-------------|--------------------|
| Unterhaltung von Kreisstraßen: | | 60.000 EUR | |
| Markierung, Verkehrszeichen, Signalanlagen | | 95.000 EUR | |
| Brückensanierung, Brückenuntersuchung, Bauwerksanierung, Stützmauersanierung | | 30.000 EUR | |
| Summe | | 185.000 EUR | 185.000 EUR |
| | | | |
| Belagsmaßnahmen: | K 6731 K.Gr. Melchingen - Willmandingen LB = 1980 L = 1.000 m B = 6,50 m Note 5 | 150.000 EUR | |
| | K 6745 Mörsingen - Abzw. K 6744 LB = 1996 L = 1.170 m B = 5,40 m Note 6 | 200.000 EUR | |
| | K 6747 Aichelau - Abzw. L 249 (BA II) LB = 2001/2002 L = 3.000 m B = 6,00 m Note 5 | 410.000 EUR | |
| <hr/> | | | |
| Gesamtsumme für Beläge und Deckenverstärkungen einschl. Nebenkosten *) | | 760.000 EUR | 760.000 EUR |
| *) <i>Erneuerung Fahrbahnmarkierung, Umrüstung von Stahlschutzplanken, Umrüstung auf Sockelleitpfosten, Kosten für Sicherungs- und Umleitungs- aufwendungen sowie Bauaufsicht durch Unterhaltungspersonal</i> | | | |
| Sanierung Böschung Buttenhausen | | | 50.000 EUR |
| Gesamt : | | | 995.000 EUR |



THH10

Verkehr und ÖPNV

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

54.20

Kreisstraßen

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542000.0001: Abwicklung nach Vermessung | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 292 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 292 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | -12.500 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -12.500 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -12.208 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -12.208 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542000.0002: Abwicklung geprüfter Maßnahmen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---|-----------------|-------------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542000.0102.001: Neubau Straßenmeisterei Münsingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | -605.691 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -700.000 | -3.790.000 | -500.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -700.000 | -3.790.000 | -500.000 | -605.691 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -700.000 | -3.790.000 | -500.000 | -605.691 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -700.000 | -3.790.000 | -500.000 | -605.691 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.790.000 EUR wird im Jahr 2015 zahlungswirksam.
KT-Drucksache Nr. VIII-0598



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542000.0201.004: Streustofflager Engstingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542007.6739: K 6739 Radweg Steinhilben-Wilsingen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 28.181 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 28.181 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 28.181 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 28.181 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542007.6748: K 6748 Ausbau Pfronstetten-Aichstetten | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 58.736 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 58.736 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 58.736 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 58.736 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542008.6704: K 6704 Römerstein - L252 - B465 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | -312 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -312 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -312 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -1.753 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -2.065 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542008.6734: K 6734 Bahnübergang Gomadingen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542009.6729: K 6729 Überführung Rad-Gehweg Pfullingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -24.900 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -24.900 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -24.900 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -2.285 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -27.186 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542009.6730: K 6730 Stützmauer in Genkingen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542009.6764: K 6764 OD Pliezhausen - Gniebel | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542010.6700: K 6700 OD Gächingen - Ausbau | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542010.6701: K 6701 OD Gächingen - L 249 Kostenanteil | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6706: K 6706 OD Hengen Verkehrsteiler | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -2.119 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -2.119 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6708: K 6708 Generalsan. Stützmauer Würtingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -114.896 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -114.896 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -114.896 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -114.896 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6709: K 6709 Ausbau Bleichstetten-Upfingen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 190.000 | 122.000 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 190.000 | 122.000 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | -120.000 | -18.536 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -965.546 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -120.000 | -984.082 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 70.000 | -862.082 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -10.465 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 70.000 | -872.547 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6714: K 6714 Brücke Metzgingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -450.000 | -8.331 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -450.000 | -8.331 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -450.000 | -8.331 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -450.000 | -8.331 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6735.001: K 6735 Ausbau Marbach-Ödenwaldstetten | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | -15.000 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -810.000 | -760.000 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -810.000 | -760.000 | -15.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -810.000 | -760.000 | -15.000 | 0 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -810.000 | -760.000 | -15.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 760.000 EUR wird im Jahr 2015 zahlungswirksam.
KT-Drucksachen Nr. VIII-0201, VIII-0343 bis VIII-0343/2, VIII-0475 und VIII-0606

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6735.002: K 6735 Brücke über d. Lauter bei Marbach | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -130.000 | -130.000 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -130.000 | -130.000 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -130.000 | -130.000 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -130.000 | -130.000 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 130.000 EUR wird im Jahr 2015 zahlungswirksam.
KT-Drucksachen Nr. VIII-0343 bis VIII-0343/2, VIII-0475 und VIII-0606



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6762: K 6762 Fußgängerquerungshilfe Riederich | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 3.000 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 3.000 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -2.192 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -2.192 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 808 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 808 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542011.6764: K 6764 OD Waldorfhäslach | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542012.6712: K 6712 Querungshilfe Dettingen - Anteil | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542012.6735: K 6735 Bahnübergang Marbach | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 250.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 250.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -325.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -325.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -75.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | -5.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -75.000 | 0 | -15.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

KT-Drucksachen Nr. VIII-0343 bis VIII-0343/2, VIII-0475 und VIII-0606

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---|-------------|----------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542012.6736: K 6736 Trochertelfingen - KV Steinhilben | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -245.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -245.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -245.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -245.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542012.6754: K 6754 Apfelstetten - B 465 | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6702: K 6702 OD Steingebronn, Fahrbahnteiler | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -40.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -40.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -40.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -40.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6708: K 6708 Hanner Steige | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -20.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6720: K 6720/B 464 Lückenampel Sickenhausen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -20.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6752: K 6752 Radweg Indelhausen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -50.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -50.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -50.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -50.000 | 0 |



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6756: K 6756 Gniebel - Pliezhausen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -20.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6764: K 6764/B 297 Querungshilfe bei Altenburg | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -20.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -20.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6764.002: K 6764/B27 Querungshilfe Walddorfhäslach | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | -60.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -60.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -60.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -60.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542013.6769: K 6769 Stützmauer Gundelfingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -110.000 | 0 | -110.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -110.000 | 0 | -110.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -110.000 | 0 | -110.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -110.000 | 0 | -110.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:
KT-Drucksache Nr. VIII-0606



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542014.6715: K 6715 Ausbau Mittelstadt-Bempflingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -30.000 | 0 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

KT-Drucksache Nr. VIII-0606

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---------------------------------|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542014.6739: K 6739 OD Wilsingen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -350.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -350.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -350.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -350.000 | 0 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 8:

KT-Drucksache Nr. VIII-0606

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7.542014.6769: K 6769 Bahnübergang Münsingen | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -135.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -135.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -35.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -35.000 | 0 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 1 und 8:

KT-Drucksache Nr. VIII-0606



| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|----------------|----------|----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 754200000300: Zuweisungen bewegliches Vermögen SM | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 215.000 | 0 | 215.000 | 216.355 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 215.000 | 0 | 215.000 | 216.355 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 215.000 | 0 | 215.000 | 216.355 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 215.000 | 0 | 215.000 | 216.355 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|---|---------------|----------|---------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 754200000305: Verkaufserlöse bewegliches Vermögen SM | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 15.500 | 0 | 15.500 | 13.846 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 15.500 | 0 | 15.500 | 13.846 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 15.500 | 0 | 15.500 | 13.846 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 15.500 | 0 | 15.500 | 13.846 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|--|--|-----------------|----------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 754200000310: Bew. Verm. Kreisstraßen fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -450.000 | 0 | -464.000 | -489.745 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -450.000 | 0 | -464.000 | -489.745 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -450.000 | 0 | -464.000 | -489.745 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -450.000 | 0 | -464.000 | -489.745 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Straßenmeisterei Eningen

| | |
|---|------------|
| LKW (Mannschaftswagen 3,5 t) | 44.000 EUR |
| Geräteanhänger für neuen LKW | 7.000 EUR |
| Mähgerät (Mulcher/Einachser) | 15.000 EUR |
| Winterdienst-Ausrüstung (für LKW/Unternehmer) | 7.000 EUR |
| Schneepflug für LKW | 15.000 EUR |
| Ladeband für Salz | 35.000 EUR |
| Transporter für Tunnel- u. LSA (2,8t) | 20.000 EUR |

Straßenmeisterei Münsingen

| | |
|---|-------------|
| Mehrzweckgerät (Unimog 10 t) | 180.000 EUR |
| Kombi-Mähgerät (Tandemmäher) | 80.000 EUR |
| Winterdienst-Ausrüstung (für LKW/Unternehmer) | 7.000 EUR |



| | |
|---------------------------------------|------------|
| Transportanhänger (Tandemachser 5t) | 10.000 EUR |
| Mähgerät (handgef. Mulcher/Einachser) | 15.000 EUR |
| Schneepflug für LKW | 15.000 EUR |

Summe 450.000 EUR

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|-----------------------------------|--|-----------------|----------|-----------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75420000320: Beschilderung Radwege | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 75.000 | 0 | 75.000 | 0 |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 75.000 | 0 | 75.000 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -150.000 | 0 | -150.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -150.000 | 0 | -150.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -75.000 | 0 | -75.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -75.000 | 0 | -75.000 | 0 |

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|-------------|----------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 754200000510: Soleerzeuger SM Eningen | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | -37.814 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -37.814 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -37.814 |
| 16 | - | aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | -6.033 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -43.847 |



THH10 **Verkehr und ÖPNV**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
54.30 **Landesstraßen**

Verantwortung

Kreis-Straßenbauamt

Kurzbeschreibung

- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Landesstraßen, Radwege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, Winterdienst).

Dieses Produkt enthält auch die folgenden Leistungen des Landkreises als Untere Verwaltungsbehörde für Landesstraßen in der Baulast des Landes:

1. Verkehrsgefährdende Schäden an befestigten Flächen beseitigen
 2. Schäden an unbefestigten Flächen beseitigen
 3. Entwässerungsanlagen/-einrichtungen reinigen und instandhalten
 4. Erholungs- und Aufenthaltsflächen
- Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Parkierungseinrichtungen)

Ziele

strategisch

Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

operativ

Ständige Überwachung, Kontrolle und Instandsetzung der Straßenflächen sowie der Verkehrseinrichtungen

Auftragsgrundlagen

Straßengesetz

Produkte

- 54.30.01 Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen und Radwegen (Gemeinschaftsaufwand)
- 54.30.07 Landesstraßen Straßenreinigung
- 54.30.08 Landesstraßen Winterdienst
- 54.30.50 Unterhaltung von Landesstraßen und Radwegen (Direktaufwand)



THH10

Verkehr und ÖPNV

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

54.30

Landesstraßen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 34.015 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 1.128 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 50.000 | 42.821 | 57.836 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.720.000 | 1.664.187 | 1.680.958 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 1.316 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.770.000 | 1.743.467 | 1.738.794 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.027.720 | -1.180.104 | -1.037.878 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -360.000 | -688.768 | -381.450 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | -50.581 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -10.640 | -86.703 | -11.505 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.398.360 | -2.006.156 | -1.430.833 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 371.640 | -262.689 | 307.961 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 371.640 | -262.689 | 307.961 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 40.300 | 11.282 | 70.808 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -779.184 | -155.393 | -780.266 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | -3.253 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -738.884 | -147.364 | -709.458 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -367.244 | -410.053 | -401.497 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr.5:

Schadensersatz

Plan 2014

Plan 2013

zu Ifd. Nr. 6:

Erstattungen vom Land - Gemeinschaftsaufwand

1.520.000 EUR

1.400.000 EUR

Erstattungen vom Land - Direktaufwand

200.000 EUR

220.000 EUR

zu Ifd. Nr. 13:

Unterhaltung der Landesstraßen



THH10 **Verkehr und ÖPNV**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
54.40 **Bundesstraßen**

Verantwortung

Kreis-Straßenbauamt

Kurzbeschreibung

Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Bundesstraßen, Radwege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, Winterdienst).

Diese Produktgruppe enthält auch die folgenden Leistungen des Landkreises als Untere Verwaltungsbehörde (UVB) für Bundesstraßen in der Baulast des Bundes:

1. Verkehrsgefährdende Schäden an befestigten Flächen beseitigen
2. Schäden an unbefestigten Flächen beseitigen
3. Entwässerungsanlagen/-einrichtungen reinigen und instandhalten
4. Erholungs- und Aufenthaltsflächen

Ziele

strategisch

Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

operativ

Ständige Überwachung, Kontrolle und Instandsetzung der Straßenflächen sowie der Verkehrseinrichtungen

Auftragsgrundlagen

Straßengesetz

Produkte

- 54.40.01 Unterhaltung von Bundesstraßen und Radwegen (Gemeinschaftsaufwand)
- 54.40.07 Bundesstraßen Straßenreinigung
- 54.40.08 Bundesstraßen Winterdienst



THH10
54
54.40

Verkehr und ÖPNV
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Bundesstraßen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 28.986 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 961 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 100.000 | 102.403 | 105.634 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.500.000 | 1.737.655 | 1.406.794 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 1.122 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.600.000 | 1.871.128 | 1.512.428 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.174.410 | -1.300.536 | -1.186.117 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | -288.687 | -16.000 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | -43.103 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -12.320 | -77.254 | -12.980 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.186.730 | -1.709.581 | -1.215.096 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 413.270 | 161.548 | 297.332 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 413.270 | 161.548 | 297.332 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 159.800 | 9.614 | 159.774 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -796.821 | -132.421 | -771.769 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | -2.772 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -637.021 | -125.578 | -611.996 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -223.751 | 35.969 | -314.664 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|-----------------------|---------------|---------------|
| zu Ifd. Nr. 5: | | |
| Schadensersatz | 100.000 EUR | 100.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Erstattungen vom Bund | 1.500.000 EUR | 1.700.000 EUR |



| | |
|--------------|---|
| THH10 | Verkehr und ÖPNV |
| 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| 54.70 | Verkehrsbetriebe/ÖPNV |

Verantwortung

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Der Bereich ÖPNV umfasst die

- organisatorische, rechtliche und wirtschaftliche Umsetzung von ÖPNV-Planungen und von Maßnahmen zur Verbesserung vorhandener ÖPNV-Angebote
- Umsetzung der vertraglichen Verpflichtungen des Landkreises Reutlingen gegenüber dem Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo)

Ziele

strategisch

- Schaffung, Erhaltung und Ausbau eines möglichst bedarfsgerechten, guten ÖPNV-Angebots im Landkreis Reutlingen
- Verbesserung des naldo-Geschäftsergebnisses durch tarifliche und verkehrliche Optimierungen des ÖPNV im Bereich von naldo und im Bereich verbundübergreifender Kooperationen

operativ

- Erhaltung, Ausbau, Fortentwicklung bestehender Angebote des Anmeldeanlagenverkehrs, im Rahmen des Freizeitverkehrs, im Schienenverkehr (Ermstalbahn und Schwäbische Alb-Bahn) sowie Weiterführung der Schnellbuslinie eXpresso
- Sicherstellung der naldo-Verbundfinanzierung
- Vorbereitung einer neuen Einnahmeaufteilung im Verkehrsverbund naldo

Maßnahmen 2014

- Weiterführung des Biosphärenbusses und des Rad-Wanderbusses Schwäbische Alb
- Unterstützung der neuen naldo-Vertriebskonzeption ab 01.01.2014 (Vereinfachung des Einzelfahrscheintarifs und Wegfall der naldo-Card)

Auftragsgrundlagen

ÖPNV-Gesetz, Personenbeförderungsgesetz, naldo-Verträge

Produkte

- 54.70.01.01 Umsetzung von ÖPNV-Maßnahmen
- 54.70.01.02 Verkehrsverbund naldo (Eigenaufwand und verbundbedingte Belastungen)



THH10

Verkehr und ÖPNV

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

54.70

Verkehrsbetriebe/ÖPNV

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 436.000 | 437.000 | 436.244 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 223.350 | 226.350 | 221.533 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 659.350 | 663.350 | 657.777 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -120.259 | -43.053 | -67.034 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.750 | -6.697 | -6.457 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.350 | 0 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -979.850 | -990.350 | -899.746 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -210 | -128 | -1.012 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.108.419 | -1.040.228 | -974.250 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -449.069 | -376.878 | -316.473 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -449.069 | -376.878 | -316.473 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 46.473 | 80.325 | 6.745 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -58.192 | -90.680 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -230 | -37 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -11.949 | -10.392 | 6.745 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -461.017 | -387.270 | -309.728 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 2:

Zuweisungen für öff. Personennahverkehr

zu Ifd. Nr. 16:

Umsetzung ÖPNV-Maßnahmen (ohne naldo)

Plan 2014

544.850 EUR

Verkehrsverbund naldo

435.000 EUR

Summe

979.850 EUR

Plan 2013

539.350 EUR

451.000 EUR

990.350 EUR



THH10

Verkehr und ÖPNV

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

54.70

Verkehrsbetriebe/ÖPNV

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75470000510: Schwäbische Albahn | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -34.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -34.000 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -34.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -34.000 | 0 | 0 | 0 |



Teilhaushalt 11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft

Bestehend aus den Produktgruppen

- 55.20 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
- 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
- 55.50 Forstwirtschaft
- 55.51 Landwirtschaft
- 55.60 Regionalentwicklung (alt)



THH11

Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 900.800 | 981.000 | 2.390.604 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 153.000 | 154.000 | 132.619 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 300 | 300 | 2.435 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.445.500 | 1.415.200 | 1.513.525 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 16.666 | 3.420 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3.300 | 3.300 | 21.506 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.502.900 | 2.570.466 | 4.064.109 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -5.851.046 | -5.874.386 | -5.991.509 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -437.812 | -410.753 | -300.967 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -39.199 | -37.676 | -185 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -145.200 | -160.200 | -122.687 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -385.298 | -390.913 | -414.594 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -6.858.554 | -6.873.929 | -6.829.942 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -4.355.654 | -4.303.463 | -2.765.833 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -4.355.654 | -4.303.463 | -2.765.833 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 279.309 | 244.815 | 135.056 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.905.193 | -2.209.896 | -54.361 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -11.348 | -10.815 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.637.231 | -1.975.896 | 80.695 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -5.992.886 | -6.279.359 | -2.685.138 |

ERLÄUTERUNGEN

Erträge und Aufwendungen für European Energy Award (eea) waren bis einschl. 2013 bei Produktgruppe 55.60 geplant, müssen künftig aber aufgrund einer Vorgabe des Statistischen Landesamtes bei 56.10 (Teilhaushalt 12) ausgewiesen werden.

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|----------------------|----------------------|
| zu Ifd. Nr. 2: | | |
| Verwaltungsgebühren | 56.500 EUR | 81.000 EUR |
| Bußgelder | 4.300 EUR | 3.000 EUR |
| Zuweisung Land für European Energy Award (eea) | 0 EUR | 2.000 EUR |
| Forstverwaltungskostenbeitrag | 840.000 EUR | 895.000 EUR |
| Summe | 900.800 EUR | 981.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Erstattungen vom Land | 1.298.500 EUR | 1.254.300 EUR |
| Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 104.000 EUR | 120.000 EUR |
| Erstattungen von privaten Unternehmen | 0 EUR | 400 EUR |
| Erstattungen von übrigen Bereichen (Kostenbeitrag Privatwald, Gebühren für Waldbetreuung u.ä.) | 43.000 EUR | 40.500 EUR |
| Summe | 1.445.500 EUR | 1.415.200 EUR |
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Unterhaltung des bewegl. Vermögens | 21.000 EUR | 24.000 EUR |
| Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen | 23.000 EUR | 18.300 EUR |
| Leasing | 67.000 EUR | 50.000 EUR |
| Leasing für EDV-Ausstattung | 50.085 EUR | 36.350 EUR |
| Haltung von Fahrzeugen | 85.000 EUR | 84.000 EUR |
| Dienst- und Schutzkleidung | 14.100 EUR | 12.600 EUR |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung | 8.200 EUR | 7.500 EUR |



| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|--------------------|--------------------|
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 3.500 EUR | 3.500 EUR |
| Werbung, Öffentlichkeitsarbeit | 2.300 EUR | 7.500 EUR |
| EDV-Fallpreise und Gebühren | 64.600 EUR | 60.500 EUR |
| Lehr- und Unterrichtsmittel | 29.000 EUR | 26.500 EUR |
| Lebensmittel | 46.500 EUR | 46.000 EUR |
| Umgelegte Sach- und Dienstleistungen | <u>23.527 EUR</u> | <u>34.003 EUR</u> |
| Summe | 437.812 EUR | 410.753 EUR |
| zu lfd. Nr. 16: | | |
| Zuweisungen, Zuschüsse: | | |
| Kreismittel für das Biosphärengebiet | 70.000 EUR | 70.000 EUR |
| Zuschuss an KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen gGmbH | 45.000 EUR | 45.000 EUR |
| European Energy Award (eea) | 0 EUR | 15.000 EUR |
| Produktions-, betriebswirtschaftliche Beratung | <u>30.200 EUR</u> | <u>30.200 EUR</u> |
| Summe | 145.200 EUR | 160.200 EUR |
| zu lfd. Nr. 17: | | |
| Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen | 9.000 EUR | 0 EUR |
| Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit | 6.000 EUR | 6.000 EUR |
| Rechts- und Beratungskosten | 2.500 EUR | 2.500 EUR |
| Mitgliedsbeiträge | 46.740 EUR | 8.730 EUR |
| Geschäftsaufwendungen | 44.550 EUR | 38.350 EUR |
| Bürobedarf | 8.300 EUR | 8.200 EUR |
| Fachliteratur | 500 EUR | 0 EUR |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 120.300 EUR | 121.600 EUR |
| Versicherungen | 300 EUR | 300 EUR |
| Erstattungen für Personal an das Land | 146.000 EUR | 199.000 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | <u>1.108 EUR</u> | <u>6.233 EUR</u> |
| Summe | 385.298 EUR | 390.913 EUR |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 55 | 123,74 | 122,54 | 122,54 |



THH11

Naturschutz, Land- und Landwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|--|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -14.000 | -76.000 | -24.809 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -14.000 | -76.000 | -24.809 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -14.000 | -76.000 | -24.809 |



THH11 **Naturschutz, Land- und Landwirtschaft**
55 **Natur- und Landschaftspflege**
55.20 **Gewässerschutz/Öff.Gew./Wasserbaul.Anl.**

Verantwortung

Umweltschutzamt

Kurzbeschreibung

- Bearbeitung wasserrechtlicher Zulassungsanträge
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden, Gewässer- und Anlagenüberwachung
- Ausweisung von Wasser- und Quellschutzgebieten
- Festsetzung hochwassergefährdeter Gebiete
- Festsetzungsbescheide für Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt
- Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren
- Beurteilung von Förderanträgen
- Mitwirkung bei der Erstellung der Hochwassergefahrenkarten, Auslegung der Hochwassergefahrenkarten
- Identifikation und Durchführung von Maßnahmen nach EU-Wasserrahmenrichtlinie

Ziele

strategisch

- Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Verbesserung der Wasserqualität, des Hochwasserschutzes
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen zentralen und dezentralen Abwasserbeseitigung

operativ

Intensivierung der/des Hochwasservorsorge/Hochwasserschutzes im Rahmen der Umsetzung der Zielvereinbarungen des Landes Baden-Württemberg mit den Stadt- und Landkreisen

Auftragsgrundlagen

Vorgaben der Europäischen Union, Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz Baden-Württemberg einschließlich untergesetzlichem Regelwerk, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, DIN-EN-Normen und Regelwerke der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

Produkte

- 55.20.02 Wasserrechtliche Maßnahmen



THH11
55
55.20

Naturschutz, Land- und Landwirtschaft
Natur- und Landschaftspflege
Gewässerschutz/Öff.Gew./Wasserbaul.Anl.

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 52.000 | 51.500 | 72.555 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 9.441 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 52.000 | 51.500 | 81.996 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -569.970 | -553.020 | -522.282 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -25.591 | -27.699 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -2.028 | -2.006 | -185 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -51.178 | -80.563 | -72.605 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -648.767 | -663.288 | -595.072 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -596.767 | -611.788 | -513.076 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -596.767 | -611.788 | -513.076 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 55.700 | 68.700 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -187.095 | -232.815 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -515 | -488 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -131.910 | -164.603 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -728.677 | -776.390 | -513.076 |



| | |
|--------------|--|
| THH11 | Naturschutz, Land- und Landwirtschaft |
| 55 | Natur- und Landschaftspflege |
| 55.40 | Naturschutz und Landschaftspflege |

Verantwortung

- Kreisbauamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung

Kurzbeschreibung

- Vollzug des Natur- und Artenschutzrechts
- Ausweisung von Landschaftsschutzgebieten
- Landschaftspflegemaßnahmen
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Naturschutzrecht
- Bereitstellung von Grün- und Parkanlagen an den Schulen und Verwaltungsgebäuden des Landkreises sowie Förderung öffentlicher und privater Grünflächen
- Erhalt und langfristige Sicherung der Streuobstwiesenbestände im Landkreis Reutlingen
- Gutachterliche Tätigkeiten im Grünbereich, u.a. bei Gehölzwertermittlungen oder Verkehrssicherungspflicht an Bäumen
- Abwicklung PLENUM-Förderprogramm
- Projektmanagement fach- und ämterübergreifender Projekte im Rahmen des Prozesses einer nachhaltigen Regionalentwicklung im Landkreis Reutlingen

Hinweis: Der Bewilligungszeitraum des Förderprogrammes PLENUM Schwäbische Alb endete am 31.03.2013. In 2014 erfolgt die finanzielle Restabwicklung der Geschäftsstellenkosten sowie die laufende Überwachung der Auflagen der PLENUM-Projekte.

Die Darstellung des Kreisamtes für nachhaltige Entwicklung mit den Bereichen Grünflächenberatungsstelle, PLENUM und Fördermittelmanagement erfolgte bislang in der Produktgruppe 55.60 „Regionalentwicklung“. Aus Gründen der Statistik erfolgt die Darstellung ab dem Jahr 2014 bei 55.40 „Naturschutz und Landschaftspflege“.

Ziele

strategisch

- Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft
- Natur- und Biotopschutz, Erhalt und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt, Erhaltung möglichst vielfältiger Strukturen durch Biotopvernetzung
- Erhalt und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich, Flächenerweiterung der geschützten Gebiete
- Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaft Streuobstwiese durch die Förderung von Projekten und die Entwicklung neuer Konzepte
- Förderung einer ökonomisch, ökologisch sozial nachhaltigen Entwicklung des Landkreises Reutlingen



Auftragsgrundlagen

Bundesnaturschutzgesetz, Naturschutzgesetz Baden-Württemberg, Bundesartenschutzverordnung, Kormoranverordnung, Rabenvögelverordnung, FFH-Richtlinie, Vogelschutzrichtlinie, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landschaftspflegerichtlinien, verschiedene EU-Verordnungen und Richtlinien, Gesetze des Naturschutzrechtes mit Bußgeldbewehrung, Kreistagsbeschluss, Verwaltungsentscheidung, PLENUM-Bewilligungsbescheid, Vorgaben Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Produkte

- 55.40.50 Naturschutz und Landschaftspflege
- 55.40.51 Förderungen nach den Landschaftspflegerichtlinien
- 55.40.52 Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen kreiseigener Grünflächen
- 55.40.53 Fachberatung im Bereich Obst- und Gartenbau
- 55.40.54 PLENUM
- 55.40.55 Begleitung nachhaltiger Projekte im Rahmen des Regionalentwicklungsprozesses



THH11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.500 | 26.500 | 3.897 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 3.000 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 5.500 | 26.500 | 3.897 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -452.581 | -294.641 | -268.459 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -10.472 | -4.667 | -1.778 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -143 | -165 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -115.000 | 0 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -98.701 | -22.889 | -20.982 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -676.897 | -322.362 | -291.219 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -671.397 | -295.862 | -287.323 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -671.397 | -295.862 | -287.323 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 98.404 | 11.700 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -201.608 | -67.414 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -63 | -73 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -103.267 | -55.787 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -774.664 | -351.649 | -287.323 |

ERLÄUTERUNGEN

Erträge und Aufwendungen der Regionalentwicklung waren bis einschl. 2013 bei Produktgruppe 55.60 geplant, müssen künftig aber aufgrund einer Vorgabe des Statistischen Landesamtes bei Produktgruppe 55.40 ausgewiesen werden.

zu Ifd. Nr. 4:

Gebühren für Schätzungen, Gutachten und Schnittlehrgänge

Plan 2014 Plan 2013

zu Ifd. Nr. 16:

| | | |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Finanzierungsanteil Biosphärengebiet | 70.000 EUR | 70.000 EUR |
| Klimaschutzagentur | 45.000 EUR | 45.000 EUR |

zu Ifd. Nr. 17:

| | | |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Aufwendungen für sonstige Tätigkeit | 6.000 EUR | 6.000 EUR |
| Mitgliedsbeitrag LEV | 38.000 EUR | 0 EUR |
| Mitgliedsbeitrag Streuobstverband | 7.000 EUR | 7.000 EUR |
| Sonstige Mitgliedsbeiträge | 1.200 EUR | 1.000 EUR |
| Geschäftsaufwendungen | 38.000 EUR | 29.000 EUR |
| Bürobedarf | 1.500 EUR | 900 EUR |
| Fachliteratur | 200 EUR | 0 EUR |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 11.700 EUR | 9.350 EUR |
| Versicherungen | 300 EUR | 300 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | - 5.199 EUR | - 1.379 EUR |
| Summe | 98.701 EUR | 62.171 EUR |



| | |
|--------------|--|
| THH11 | Naturschutz, Land- und Landwirtschaft |
| 55 | Natur- und Landschaftspflege |
| 55.50 | Forstwirtschaft |

Verantwortung

- Kreisforstamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

Beratung, Betreuung und Bewirtschaftung von staatlichen, kommunalen und privaten Forstbetrieben nach deren betrieblichen Zielsetzungen

- Dienstleistungen in forstlichen Fragestellungen
- Durchführung sowie Unterstützung von Forschungsvorhaben

Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als Träger öffentlicher Belange

- Durchführung der Forstaufsicht und des Forstschutzes
- Fachaufsicht im Kommunal- und Privatwald
- Forstliche Fördermaßnahmen und forstliche Rahmenplanung
- Sonstige hoheitliche Tätigkeiten (z.B. forstliche Genehmigungen und Stellungnahmen, Wahrnehmung forstpolizeilicher Tätigkeiten oder als Hilfebeamte der Staatsanwaltschaft)
- Waldpädagogik

Durchführen von (i.d.R. mehrtägigen) waldpädagogischen Veranstaltungen zur vertiefenden Umweltbildung von Jugendlichen im Waldschulheim Indelhausen

- Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmer bei den Aufenthalten
- Weiterentwicklung von waldpädagogischen Standards/Verfahren in Baden-Württemberg (im Rahmen der verfügbaren Ressourcen)

Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen das Landeswaldgesetz

Ziele

strategisch

- Schutz des Waldes
- Sicherung eines hohen Standards der Waldbewirtschaftung in allen Waldbesitzarten
- Umsetzung der gesetzlichen und waldbesitzerspezifischen Vorgaben bei der Waldbewirtschaftung unter wirtschaftlicher Ausnutzung vorhandener Kapazitäten
- Unterstützung von Waldbesitzern im strukturschwachen Raum (im Rahmen der Möglichkeiten)
- Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben und Fortentwicklung der Arbeitssicherheit im Forstbetrieb
- Förderung von Forschung und Lehre
- Sicherung öffentlicher Belange
- Sicherung des vom Land/Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) vorgegebenen Bildungsauftrags über das Waldschulheim Indelhausen als überregionale Schwerpunkteinrichtung der Forstverwaltung in der Waldpädagogik
- Vertragspartner weiterhin beim Kreisforstamt halten
- Erzielung möglichst kostendeckender Einnahmen (wo Kostensätze nicht anderweitig vorgegeben)
- Gesetzeskonforme und gleichgerichtete Bearbeitung vergleichbarer Fälle

**operativ**

- Halten des Status Quo in der Betreuung, Vertragspartner beim Kreisforstamt halten
- Derzeitiges Bearbeitungsniveau bei öffentlich-rechtlichen Aufgaben halten, Kontaktaufnahme zu Antragsteller mindestens innerhalb 2 Wochen
- Zeitnahe Beseitigung baulicher Mängel am Waldschulheim-Gebäude durch Vermieter Amt für Vermögen und Bau Tübingen (VBA TÜ) veranlassen
- Bestehende hohe Auslastung des Waldschulheimes bei steigenden Anforderungen der Kunden und begrenzten Ressourcen halten
- Positionierung des Waldschulheimes als Infopunkt im Biosphärengebiet Schwäbische Alb
- Kundenzufriedenheit als Grundlage für eine nachhaltige Nachfrage nach Schullandaufenthalten beim Waldschulheim erhalten

Maßnahmen 2014

- Vom Gesetzgeber bzw. vom Waldbesitzer vorgegebener Dienstleistungsstandard im jeweiligen Forstbetrieb umsetzen (z.B. Zertifizierungsstandard bei der Waldbewirtschaftung, Gemeinderatsbeschlüsse zu den Zielen im jeweiligen Gemeindewald, Vorgaben des MLR bzw. von Forst Baden-Württemberg für die Staatswaldbewirtschaftung etc.)
- Rückmeldenoten der Schulen zum Waldschulheimprogramm sollen im Bereich von Note 2 liegen

Auftragsgrundlagen

Landeswaldgesetz, Körperschaftswald- und Privatwaldverordnung des Landes Baden-Württemberg, gültige Beförsterungs-, Wirtschaftsverwaltungs-, Waldinspektionsverträge (aufgrund o.g. Vorschriften), privatrechtliche Dienstleistungsverträge (Friedwald und sicherheitstechnische Betreuung, freiwillig), Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz, Naturschutzgesetz, Forstsaatgutgesetz, Landesjagdgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesbauordnung, Straßenverkehrsgesetz, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Polizeigesetz, Landes- und Kreisgebührenverordnung, u.a.m.

Produkte

- 55.50.04 Dienstleistung für Dritte
- 55.50.05 Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde
- 55.50.06 Wahrnehmung sonstiger öffentlich-rechtlicher Aufgaben



THH11 Naturschutz, Land- und Landwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.50 Forstwirtschaft

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 843.800 | 898.500 | 2.310.383 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 150.000 | 150.000 | 129.851 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 1.200 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.445.500 | 1.376.900 | 1.346.944 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3.300 | 3.300 | 21.506 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.442.600 | 2.428.700 | 3.809.883 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -3.738.423 | -3.664.821 | -3.747.121 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -342.050 | -308.950 | -237.303 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -14.950 | -13.150 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -193.800 | -221.300 | -226.870 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -4.289.223 | -4.208.221 | -4.211.293 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.846.623 | -1.779.521 | -401.410 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.846.623 | -1.779.521 | -401.410 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 26.800 | 33.600 | 73.570 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -1.055.793 | -1.200.777 | -54.361 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -4.350 | -3.750 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -1.033.343 | -1.170.927 | 19.209 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -2.879.966 | -2.950.448 | -382.201 |

ERLÄUTERUNGEN

zu lfd. Nr. 2:

Im Wesentlichen Forstverwaltungskostenbeiträge der Gemeinden.

Die Zuweisungen nach dem Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (§ 11 Abs. 5 FAG) werden bei Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen mit dem zu erwartenden Gesamtbetrag veranschlagt. Der auf die Forstwirtschaft entfallende Anteil wurde 2012 in Höhe von ca. 1,4 Mio EUR aufgrund des steuerpflichtigen Betriebs gewerblicher Art (BgA) bei Produktgruppe 55.50 verbucht.

zu lfd. Nr. 4:

Im Wesentlichen Entgelte der Kunden für Waldschulheimaufenthalte.

zu lfd. Nr. 6:

Erstattungen der Kunden für Einsätze der Kreiswaldarbeiter, der Friedwaldbetreuung, der sicherheitstechnischen Betreuung und Erstattungen von ForstBW für Waldschulheimeinsätze im Staatswald.

zu lfd. Nr. 17:

Reisekostenerstattungen für Dienstfahrten der KFA-Mitarbeiter
 Erstattungen für Personal an das Land

| | |
|-------------|-------------|
| Plan 2014 | Plan 2013 |
| 105.000 EUR | 111.200 EUR |
| 72.000 EUR | 102.500 EUR |



THH11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.50 Forstwirtschaft

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|---|-----------------------------------|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75550000310: Bew. Verm. Forst fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -14.000 | 0 | -16.000 | -830 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -14.000 | 0 | -16.000 | -830 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -14.000 | 0 | -16.000 | -830 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -14.000 | 0 | -16.000 | -830 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 9:**

Ersatzbeschaffungen für Messgeräte des Kreisforstamtes und der Einrichtung des Waldschulheims im laufenden Betrieb.

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|-------------|---------|-------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75550000410: Bewegl. Verm. Forstamt Fahrzeuge | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | -23.979 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | -23.979 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | -23.979 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | 0 | -23.979 |



THH11 **Naturschutz, Land- und Landwirtschaft**
55 **Natur- und Landschaftspflege**
55.51 **Landwirtschaft**

Verantwortung

Kreislandwirtschaftsamt

Kurzbeschreibung

- Beratung und Abwicklung des Antragsverfahrens für landwirtschaftliche Ausgleichszahlungen
- Durchführung und Koordination der Kontrollen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems, des Fachrechts und der Maßnahmen zur Erhaltung von Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze (Cross Compliance) im Bereich Fläche
- Beratung in der tierischen und pflanzlichen Erzeugung, der Betriebswirtschaft, bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben sowie im Wasserschutz
- Wahrnehmung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben im Außenbereich und Raumordnungsverfahren
- Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der berufsbezogenen Erwachsenenbildung im Bereich der Landwirtschaft und des Ländlichen Raums wie auch der Verbraucher- und Ernährungsinformation
- Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Weiterbildung, berufsqualifizierenden Maßnahmen und Ausbildungsberatung in den Berufen der Land- und Hauswirtschaft, Mitwirkung in Prüfungsausschüssen

Ziele

strategisch

- Förderung einer umweltverträglichen und tiergerechten Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten und Leistungen für die Gesellschaft
- Förderung einer standortangepassten und regionalen landwirtschaftlichen Produktion
- Einhaltung von Förderkriterien/Fördervoraussetzungen zur Sicherstellung einer richtlinienkonformen Verwendung von EU-, Bundes- und Landesmitteln
- Einhaltung der fachrechtlichen Vorgaben
- Erhalt und Weiterentwicklung von wettbewerbsfähigen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben mit rationell gestalteten Betriebszweigen in funktions-, tier- und umweltgerechten Bauten
- Verbesserung der ökonomischen und produktionstechnischen Leistung sowie der Qualität pflanzlicher und tierischer Produkte in konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betrieben
- Vertretung landwirtschaftlicher Belange zum langfristigen Erhalt der Voraussetzungen für eine leistungsfähige, auf künftige Anforderungen ausgerichtete Landwirtschaft
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Qualifizierung des Berufsnachwuchses

operativ

- Ausgleichszahlungen für die Einhaltung von Umweltstandards und die Erbringung von Leistungen nach dem „Maßnahmen- und Entwicklungsplan“
- Überprüfung der EU-Vorgaben, der Bundes- und Landesgesetze im Zusammenhang mit Förderverfahren und dem landwirtschaftlichen Fachrecht
- Beratung zu betrieblichen Entwicklungsmöglichkeiten, auch im Bereich von Einkommensalternativen und neuen Produktionsbereichen



- Steigerung der Qualität landwirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen im Landkreis Reutlingen
- Optimierung der regionalen Produktion und Vermarktung

Maßnahmen 2014

- Beratung zu Neuerungen im Fachrecht sowie in Antragsverfahren und zur Antragstellung mit dem „Flächen- und Informations-Online-Antrag (FIONA)“
- Qualifizierte Unterstützung und Betreuung der Betriebsleiter/innen im Antragsverfahren
- Vorbereitung und Durchführung der Vor-Ort-Kontrollen, Cross Compliance-Kontrollen und Kontrollen im Bereich des Fachrechts in den vorgegebenen Prüfzeiträumen
- Einzel- und Gruppenberatung in den Bereichen Pflanzenbau, Tierhaltung und Betriebswirtschaft
- Erstellung eines Fortbildungskataloges
- Durchführung von Fortbildungen und Veranstaltungen für Verbraucher und Fachklientel

Auftragsgrundlagen

Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL), Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS), EU-Ökoverordnung, EU-Nitratrichtlinie, EU-Wasserrahmenrichtlinie, Gesetz zur Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik, Gesetz zur Verbesserung der Agrarstruktur und Küstenschutz, Wasserhaushaltsgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Saatgutverkehrsgesetz, Düngemittelgesetz, Düngegesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Tierschutzgesetz, Berufsbildungsgesetz, Bundesverordnungen zur Ausbildung und Fortbildung in den jeweiligen Berufen sowie dazugehörige Prüfungsverordnungen, Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz, Landesverwaltungsverfahrensgesetz, Maßnahmen- und Entwicklungsplan, Richtlinie zur Agrarinvestitionsförderung, Agrarstrukturverbesserungsgesetz, Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO), Erosionsschutzverordnung, Pflanzenschutzmittelverordnung, Düngeverordnung, Düngemittelverordnung, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung, Tierschutznutztierhaltungsverordnung

Produkte

- 55.51.01 Ausgleichsmaßnahmen (Gemeinsamer Antrag)
- 55.51.02 Kontrollen, Fachrecht, Förder- und Ausgleichsverfahren sowie Cross Compliance (CC)
- 55.51.50 Bildung im landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Bereich
- 55.51.51 Produktion und Agrarstruktur



THH11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.51 Landwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.500 | 2.500 | 3.770 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 300 | 300 | 1.235 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 4.902 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 2.800 | 2.800 | 9.907 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.090.071 | -1.053.374 | -1.085.190 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -59.698 | -57.762 | -46.865 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -22.078 | -22.355 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -30.200 | -30.200 | -22.282 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -41.619 | -33.170 | -46.259 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.243.667 | -1.196.861 | -1.200.596 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.240.867 | -1.194.061 | -1.190.689 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.240.867 | -1.194.061 | -1.190.689 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 98.406 | 91.016 | 61.348 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -460.697 | -529.356 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -6.420 | -6.504 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -368.711 | -444.844 | 61.348 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.609.578 | -1.638.905 | -1.129.341 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 16:**

Kostenart 43180000: Umweltschonende Maßnahmen
in der Landwirtschaft

Plan 2014

Plan 2013

28.000 EUR

28.000 EUR



THH11 **Naturschutz, Land- und Landwirtschaft**
55 **Natur- und Landschaftspflege**
55.51 **Landwirtschaft**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|--|--|----------------|------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 755510000410: Bew. Verm. Landwirtschaft Fahrzeuge | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | -60.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 0 | 0 | -60.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -60.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | 0 | 0 | -60.000 | 0 |



THH11 Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft
55 Natur- und Landschaftspflege
55.60 Regionalentwicklung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 2.000 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 4.000 | 2.768 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 38.300 | 152.238 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 16.666 | 3.420 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 60.966 | 158.426 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | -308.530 | -368.457 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | -11.676 | -15.022 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | -130.000 | -100.405 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -32.992 | -47.878 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | 0 | -483.197 | -531.762 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 0 | -422.231 | -373.336 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 0 | -422.231 | -373.336 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 39.799 | 137 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | -179.534 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 0 | -139.735 | 137 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 0 | -561.966 | -373.198 |

ERLÄUTERUNGEN

Aufgrund einer Vorgabe des Statistischen Landesamtes werden die Erträge und Aufwendungen ab 2014 bei folgenden Produktgruppen veranschlagt:

- Nachhaltige Regionalentwicklung und Grünflächenberatung bei 55.40
- Fördermittelmanagement bei 11.14
- European Energy Award (eea) bei 56.10



Teilhaushalt 12 Umweltschutz

Bestehend aus den Produktgruppen

- 56.10 Umweltschutzmaßnahmen
- 56.20 Arbeitsschutz



THH12

Umweltschutz

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 129.500 | 111.000 | 183.444 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 141.666 | 35.000 | 63.023 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 271.166 | 146.000 | 246.467 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -1.089.543 | -981.925 | -968.993 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -89.129 | -51.051 | -55.516 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -4.272 | -3.544 | -1.661 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | 0 | -264 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -295.705 | -195.357 | -207.934 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.478.650 | -1.231.877 | -1.234.368 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.207.484 | -1.085.877 | -987.901 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.207.484 | -1.085.877 | -987.901 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 310.628 | 414.543 | 187.409 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -593.064 | -650.607 | -53.791 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -1.085 | -862 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -283.520 | -236.926 | 133.618 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.491.004 | -1.322.803 | -854.284 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 56 | 17,80 | 17,80 | 17,80 |



THH12

Umweltschutz

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|--|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -6.000 | -6.000 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -6.000 | -6.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -6.000 | -6.000 | 0 |



| | |
|--------------|------------------------------|
| THH12 | Umweltschutz |
| 56 | Umweltschutz |
| 56.10 | Umweltschutzmaßnahmen |

Verantwortung

Umweltschutzamt

Kurzbeschreibung

- Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Altlastverdachtsflächen bzw. Altlasten u. schädlichen Bodenveränderungen sowie Beseitigung von durch sie eingetretenen Schäden
- Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und dem Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz genannten Ziele
- Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen
- Schutz der Gesundheit von Menschen, Tieren, Pflanzen, von Gewässern, Boden, Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Rahmen der Abfallentsorgung und -verwertung; Gewährleistung einer gemeinwohlverträglichen Abfallbeseitigung; Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen
- Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit, der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Naturgüter; Vorsorge zum Schutz von Mensch, Tier, Pflanze, Luft, Wasser und Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen u.ä. schädlichen Umwelteinwirkungen; Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern
- Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch, Tier, Pflanze, Luft, Wasser und Boden vor schädlichen Umwelteinwirkungen; Reduktion der Emissionen und Immissionen; Schutz und Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen
- Förderung von umweltgerechtem Verhalten mit Anregungen und Beispielen; möglichst viele Bürger und Zielgruppen erreichen und Umweltschutz im täglichen Handeln verankern (Hinweis: Die Ausrichtung des Umweltwettbewerbs durch den Landkreis Reutlingen wird ab 2014 eingestellt.)
- Durchführung des Energie-Managementsystems "European Energy Award®" (eea)

Ziele

strategisch

- Schutz der Umweltgüter Boden, Wasser, Luft, Tiere, Pflanzen und Klima und Schutz der menschlichen Gesundheit durch fachtechnische und verwaltungsrechtliche Maßnahmen
- Förderung von Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Landkreis Reutlingen

operativ

Aufbau des Energie-Managementsystems "European Energy Award", Erarbeiten und schrittweises Umsetzen und Weiterentwickeln des energiepolitischen Arbeitsprogramms

Maßnahmen 2014

Umsetzung des eea-Maßnahmenplans 2014. Dieser zielt auf das Durchführen von Maßnahmen zur Reduktion von CO₂ oder zur Bewusstseinsbildung diverser Zielgruppen ab. Geplant sind u.a.:

- Tag der Energie für Mitarbeiter des Landratsamtes
- Klimaschutz-Projekte in Schulen
- Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Wirtschaft



- Verwirklichung von Teil-Projekten, die aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept der Region Neckar-Alb (IKENA) hervorgehen

Auftragsgrundlagen

Vorgaben der Europäischen Union sowie Bundes- und Landesgesetze (Bundes-Bodenschutzgesetz, Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz Baden-Württemberg, Bundes-Immissionsschutzgesetz) einschließlich untergesetzlicher Regelwerke (insbesondere Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung, Deponieverordnung, Klärschlammverordnung, Nachweisverordnung, Altholzverordnung, Abfallverzeichnis-Verordnung, Gewerbeabfallverordnung, Altfahrzeugverordnung, Verordnungen zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung, Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft, Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm, etc.), DIN-EN-Normen, Normen des deutschen Instituts für Normung e.V. u.ä; Kreistagsbeschlüsse
eea: Kreistagsbeschluss 27.07.2011

Produkte

- 56.10.01 Altlasten
- 56.10.02 Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen
- 56.10.04 Abfallrechtliche Maßnahmen
- 56.10.05 Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
- 56.10.08 Aktionen/Veranstaltungen/Informationen
- 56.10.50 European Energy Award (eea)



THH12
56
56.10

Umweltschutz
Umweltschutz
Umweltschutzmaßnahmen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 34.500 | 36.000 | 69.117 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 141.666 | 35.000 | 63.023 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 176.166 | 71.000 | 132.140 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -744.178 | -664.527 | -652.457 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -74.097 | -37.561 | -54.189 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -3.271 | -2.720 | -1.661 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | 0 | -264 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -291.670 | -191.831 | -207.029 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -1.113.216 | -896.638 | -915.601 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -937.050 | -825.638 | -783.461 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -937.050 | -825.638 | -783.461 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 328.913 | 417.737 | 187.409 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -585.833 | -643.684 | -53.791 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -831 | -662 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -257.751 | -226.609 | 133.618 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -1.194.801 | -1.052.247 | -649.844 |

ERLÄUTERUNGEN

Erträge und Aufwendungen für den European Energy Award (eea) waren bis einschl. 2013 bei Produktgruppe 55.60 geplant, müssen künftig aber aufgrund einer Vorgabe des Statistischen Landesamtes bei 56.10 ausgewiesen werden.

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|--|--------------------|--------------------|
| zu Ifd. Nr. 6: | | |
| Erstattungen für Fortschreibung altlastenverdächtiger Flächen | 125.000 EUR | 35.000 EUR |
| OEW-Zuschuss zur Teilnahme am European Energy Award (eea) | 16.666 EUR | 16.666 EUR |
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| European Energy Award (eea) | 32.100 EUR | 15.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 17: | | |
| Personalkostenerstattungen an das Land | 125.500 EUR | 124.000 EUR |
| Rechts- und Beratungskosten (inkl. Fortschreibung altlastenverdächtiger Flächen) | 155.000 EUR | 59.500 EUR |
| Dienstfahrten, Reisekosten | 16.600 EUR | 15.000 EUR |
| Bürobedarf | 2.250 EUR | 2.000 EUR |
| Fachliteratur | 500 EUR | 0 EUR |
| Umgelegte ordentliche Aufwendungen | - 8.180 EUR | - 8.669 EUR |
| Summe | 291.670 EUR | 191.831 EUR |



THH12 **Umweltschutz**
56 **Umweltschutz**
56.10 **Umweltschutzmaßnahmen**

| Ifd. Nr. | Investitionsübersicht | | Ansatz 2014 | VE 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|--|-----------------------------------|--|---------------|----------|---------------|---------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 75610000310: Bew. Verm. Umweltschutz fachspezifisch | | | | | | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -6.000 | 0 | -6.000 | 0 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | -6.000 | 0 | -6.000 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | -6.000 | 0 | -6.000 | 0 |
| 17 | = | Gesamtkosten der Maßnahme | -6.000 | 0 | -6.000 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

zu Ifd. Nr. 9:

Beschaffung von technischen Geräten (z. B. Messgeräte).



| | |
|--------------|----------------------|
| THH12 | Umweltschutz |
| 56 | Umweltschutz |
| 56.20 | Arbeitsschutz |

Verantwortung

- Umweltschutzamt
- Verkehrs- und Ordnungsamt (für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)

Kurzbeschreibung

- Optimierung der Sicherheit im Betrieb und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit unter Berücksichtigung des Drittschutzes (z.B. von Bürgerinnen und Bürgern)
- Sicherstellung der Einhaltung der geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften
- Einhaltung der sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und hygienischen Vorschriften
- Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten und sonstigen Gesundheitsgefahren
- Schutz von Menschen und der Umwelt vor schädlichen Einwirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen
- Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Kindern und Jugendlichen vor Überforderung und gesundheitlichen Gefährdungen
- Sicherstellung einer funktionierenden Organisation des Arbeitsschutzes in Betrieben
- Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr
- Ahndung von Verstößen

Ziele

strategisch

Schutz der Arbeitnehmer vor arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen durch fachtechnische und verwaltungsrechtliche Maßnahmen im Bereich des technischen, organisatorischen und sozialen Arbeitsschutzes

Auftragsgrundlagen

Vorgaben der Europäischen Union sowie Bundes- und Landesgesetze (Arbeitsschutzrecht, Arbeitszeitrecht, Jugendarbeitsschutzrecht, Chemikalienrecht, Fahrpersonalrecht u.a.) einschließlich untergesetzlicher Regelwerke (Verordnungen im Bereich der genannten Bundes- und Landesgesetze) sowie Normen des Deutschen Instituts für Normen e.V.

Produkte

- 56.20.01 Technischer Arbeitsschutz
- 56.20.02 Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz



THH12
56
56.20

Umweltschutz
Umweltschutz
Arbeitsschutz

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|----------|---|-----------------|-----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 95.000 | 75.000 | 114.327 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 95.000 | 75.000 | 114.327 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -345.365 | -317.398 | -316.536 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -15.033 | -13.490 | -1.327 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | -1.001 | -825 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.035 | -3.526 | -904 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -365.434 | -335.239 | -318.767 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -270.434 | -260.239 | -204.440 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -270.434 | -260.239 | -204.440 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 61.500 | 81.700 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -87.015 | -91.817 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -254 | -201 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -25.769 | -10.317 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -296.203 | -270.557 | -204.440 |





Teilhaushalt 13

Wirtschaft und Tourismus

Bestehend aus den Produktgruppen

- 57.10 Wirtschaftsförderung
- 57.50 Tourismus



THH13

Wirtschaft und Tourismus

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|-----|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -169.337 | -114.120 | -112.731 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -28.090 | -203 | -22.046 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -145.500 | -185.500 | -145.500 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -86.483 | -79.172 | -55.298 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -429.410 | -378.995 | -335.575 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -429.410 | -378.995 | -335.575 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -429.410 | -378.995 | -335.575 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -50.144 | -48.703 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -50 | -50 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -50.194 | -48.753 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -479.605 | -427.748 | -335.575 |

| Personalstellen in Vollzeitbeschäftigten | Plan 2014 | Plan 2013 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktbereich 57 | 0,14 | 0,14 | 0,14 |



THH13 **Wirtschaft und Tourismus**
57 **Wirtschaft und Tourismus**
57.10 **Wirtschaftsförderung**

Verantwortung

Kreisamt für nachhaltige Regionalentwicklung

Kurzbeschreibung

- Standortmarketing
- Infrastrukturförderung

Ziele

strategisch

- Stärkung des Wirtschaftsstandorts
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

Maßnahmen 2014

- Fortführung des Modellprojekts „Breitbandausbau Reutlingen-Tübingen- Zollernalbkreis“
- Aktualisierung der Daten auf der Internetseite des Landkreises (Gewerbeflächen, Ansprechpartner, Gemeinden, Fördermittelinformationen)

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschluss aus dem Jahr 2003



THH13
57
57.10

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|----------|---|---|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -4.990 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -25.355 | -31 | -21.115 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -19.000 | -59.000 | -19.000 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -498 | -310 | 0 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -49.843 | -59.341 | -40.115 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -49.843 | -59.341 | -40.115 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -49.843 | -59.341 | -40.115 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -5.260 | -6.201 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -5.260 | -6.201 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -55.103 | -65.541 | -40.115 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|------------|------------|
| zu Ifd. Nr. 13: | | |
| Kostenart 42710000: Wirtschaftsförderungsmaßnahmen (bis 2013 Kostenart 43180000, in Ifd. Nr. 16 ausgewiesen) | 25.000 EUR | 40.000 EUR |
| zu Ifd. Nr. 16: | | |
| Kostenart 43170000: Zuschuss an Standortagentur RT/TÜ/NA | 19.000 EUR | 19.000 EUR |



| | |
|--------------|---------------------------------|
| THH13 | Wirtschaft und Tourismus |
| 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| 57.50 | Tourismus |

Verantwortung

Dezernat 3 in Zusammenarbeit mit Mythos Schwäbische Alb

Kurzbeschreibung

- Tourismusförderung im Landkreis Reutlingen in Zusammenarbeit mit Mythos Schwäbische Alb, Schwäbische Alb Tourismusverband, GeoPark Schwäbische Alb, Biosphärengebiet Schwäbische Alb
- Information über die touristischen Angebote und Potentiale im Landkreis sowie deren Vermarktung, Weiterentwicklung und Profilierung unter Nutzung sämtlicher Medien

Ziele

strategisch

Stärkung des Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Landkreis

Auftragsgrundlagen

Kreistagsbeschluss vom Dezember 2008

Produkte

- 57.50.50 Tourismusförderung
- 57.50.51 Mythos Schwäbische Alb



THH13 **Wirtschaft und Tourismus**
57 **Wirtschaft und Tourismus**
57.50 **Tourismus**

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|-----|---|-----------------|-----------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -164.346 | -114.120 | -112.731 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.736 | -172 | -931 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -126.500 | -126.500 | -126.500 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -85.985 | -78.862 | -55.298 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -379.567 | -319.654 | -295.459 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -379.567 | -319.654 | -295.459 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -379.567 | -319.654 | -295.459 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -44.884 | -42.502 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | -50 | -50 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | -44.934 | -42.552 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -424.501 | -362.206 | -295.459 |

ERLÄUTERUNGEN**zu Ifd. Nr. 16:**

Zuschuss an die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb im Landkreis Reutlingen e.V. für

- Geschäftsstelle
- Verkaufsförderung
- Messen / Ausstellungen
- Werbeschriften
- Sonstige Ausgaben

zu Ifd. Nr. 17:

| Mitgliedsbeiträge an | Plan 2014 | Plan 2013 |
|-------------------------------------|---------------|---------------|
| Tourismusverband Schwäbische Alb | 67.621 EUR | 67.640 EUR |
| GeoPark | 14.000 EUR | 9.000 EUR |
| Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum | 400 EUR | 400 EUR |
| Schwäbischer Albverein | <u>85 EUR</u> | <u>85 EUR</u> |
| Summe | 82.106 EUR | 77.125 EUR |



Teilhaushalt 14

Allgemeine Finanzwirtschaft

Bestehend aus den Produktgruppen

- 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen
- 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



THH14

Allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|--------------------|--------------------|---------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 44.027 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 165.516.000 | 160.036.000 | 149.375.693 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 75.150 | 75.150 | 68.254 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 1.730.000 | 1.590.400 | 1.631.841 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 167.321.150 | 161.701.550 | 151.119.816 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 202 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -3.000.000 | -3.081.000 | -2.726.090 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -10.031.000 | -9.236.000 | -9.390.521 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | -12 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -13.031.000 | -12.317.000 | -12.116.422 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 154.290.150 | 149.384.550 | 139.003.394 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 154.290.150 | 149.384.550 | 139.003.394 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -17.200 | -15.900 | -14.545 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 3.956.400 | 5.100.350 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 3.939.200 | 5.084.450 | -14.545 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 158.229.350 | 154.469.000 | 138.988.849 |



THH14

Allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-------------|---|---|----------------|----------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |



THH14 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
61 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
61.10 **Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen**

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

Erträge und Aufwendungen für allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen des Landkreises

Ziele

strategisch

Festsetzung einer auskömmlichen Kreisumlage zur stetigen und angemessenen Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Landkreises

Auftragsgrundlagen

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Finanzausgleichsgesetz (FAG)



THH14
61
61.10

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|--------------------|--------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 44.027 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 165.516.000 | 160.036.000 | 149.375.693 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 75.150 | 75.150 | 68.254 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 165.591.150 | 160.111.150 | 149.487.974 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 202 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -10.031.000 | -9.236.000 | -9.390.521 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | -12 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -10.031.000 | -9.236.000 | -9.390.331 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | 155.560.150 | 150.875.150 | 140.097.643 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | 155.560.150 | 150.875.150 | 140.097.643 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 155.560.150 | 150.875.150 | 140.097.643 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Planansatz 2014 in EUR | Planansatz 2013 in EUR |
|--|---------------------------|---------------------------|
| zu Ifd. Nr. 2: | | |
| Grunderwerbsteuer | | |
| Überlassene Grunderwerbsteuer | 11.000.000 | 11.000.000 |
| Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | | |
| Die Bemessungsgrundlagen und die Berechnung der Zuweisungen nach dem Schlüssel der mangelnden Steuerkraft sind in Anlage 9 zum Haushaltsplan dargestellt. | 28.258.000 | 29.462.000 |
| Die Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG betragen: | 3.156.000 | 3.156.000 |
| Abgeltungsbetrag für die Eingliederung unterer Sonderbehörden 1995 114.500.000 EUR x 2,42 % (Anteil Landkreis Reutlingen) = 2.770.900 EUR | 2.771.000 | 2.717.000 |
| Kreisumlage | | |
| Steuerkraftsummen und Umlageanteile der Kreisgemeinden siehe Anlage 10 zum Haushaltsplan. Die vorläufigen Steuerkraftsummen der Kreisgemeinden betragen zusammen 337.046.276 EUR hiervon 31,50 % Kreisumlage 106.169.577 EUR | 106.169.000 | 99.306.500 |
| Zuweisungen nach dem Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (§ 11 Abs. 5 FAG) 295.000.000 EUR x 2,749% (Anteil Landkreis Reutlingen) = 8.109.550 EUR | 8.109.000 | 7.944.000 |
| Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG (Eingliederungshilfe) | 6.053.000 | 6.451.000 |



| | | Planansatz 2014 in EUR | Planansatz 2013 in EUR |
|---|-----------------------|---------------------------|---------------------------|
| nachrichtlich | | | |
| Soziallastenausgleich § 21 FAG | | 3.142.000 | 2.023.000 |
| zu lfd. Nr. 16: | | | |
| FAG-Umlage | | | |
| Bemessungsgrundlagen für FAG-Umlage | | | |
| Grunderwerbsteuer 2012 | 12.081.792 EUR | | |
| Zuweisungen -mangelnde Steuerkraft- des zweitvorangegangenen Jahres | <u>28.407.333 EUR</u> | | |
| Teilbetrag der Steuerkraftsumme des Landkreises | 40.489.125 EUR | | |
| Die Finanzausgleichsumlage beträgt 22,10 % aus 40.489.125 EUR, das ergibt | 8.948.097 EUR | 8.948.000 | 8.174.000 |
| Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales BW | | 1.083.000 | 1.062.000 |



| | |
|-------|--------------------------------------|
| THH14 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| 61 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| 61.20 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft |

Verantwortung

Kreiskämmerei

Kurzbeschreibung

- Zinsaufwendungen und Tilgungszahlungen für die Kredite des Landkreises
- Gewinnausschüttung des Zweckverbands Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)

Ziele

strategisch

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Finanzierung der Investitionen

operativ

- Reduzierung des jährlich zu erwirtschaftenden Schuldendienstes
- Begrenzung der absoluten Verschuldung

Auftragsgrundlagen

Kreditermächtigung im Rahmen der Haushaltssatzung gemäß § 79 Abs. 2 Ziff. 3 a) Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) aufgrund der Beschlussfassung des Kreistags über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan



THH14
61
61.20

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Vorläufiges Ergebnis 2012 |
|-----------|-----|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 1.730.000 | 1.590.400 | 1.631.841 |
| 10 | = | Anteilige ordentliche Erträge | 1.730.000 | 1.590.400 | 1.631.841 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -3.000.000 | -3.081.000 | -2.726.090 |
| 18 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | -3.000.000 | -3.081.000 | -2.726.090 |
| 19 | = | Anteiliges ordentliches Ergebnis | -1.270.000 | -1.490.600 | -1.094.249 |
| 21 | = | Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss | -1.270.000 | -1.490.600 | -1.094.249 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | -17.200 | -15.900 | -14.545 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 3.956.400 | 5.100.350 | 0 |
| 30 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 3.939.200 | 5.084.450 | -14.545 |
| 31 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 2.669.200 | 3.593.850 | -1.108.795 |

ERLÄUTERUNGEN

| | Plan 2014 | Plan 2013 |
|---|----------------------|----------------------|
| zu lfd. Nr. 7: | | |
| Gewinnausschüttung vom Zweckverband OEW | 1.530.000 EUR | 1.530.000 EUR |
| Zinseinnahmen aus Geldanlagen | <u>200.000 EUR</u> | <u>60.400 EUR</u> |
| Summe | 1.730.000 EUR | 1.590.400 EUR |
| zu lfd. Nr. 15: | | |
| Zinsen für Äußere Kassenkredite | 100.000 EUR | 80.000 EUR |
| Zinsen für Kredite des Kreditmarktes | <u>2.900.000 EUR</u> | <u>3.001.000 EUR</u> |
| Summe | 3.000.000 EUR | 3.081.000 EUR |



Stellenplan
für das Haushaltsjahr
2 0 1 4





Stellenplan für das Haushaltsjahr

2014

Teil A: Beamte

| Laufbahngruppen Amtsbezeichnungen | Besol- dungs- gruppe | ins- ge- samt | darunter | | | Zahl der Stellen 2013 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013 | Vermerke Erläute- rungen |
|--------------------------------------|----------------------------|---------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------------|--|--------------------------------|
| | | | mit Zu- lage 1 | Son- der- schl. | Leer- stelle | | | |
| Landkreisverwaltung | | | | | | | | |
| Landrat | B 7 | 1,00 | 1,00 | | | 1,00 | 1,00 | |
| <u>Höherer Dienst</u> | | | | | | | | |
| Ltd. Kreisverw.dir. | A 16 | 1,00 | | | | 1,00 | 1,00 | |
| Kreisverw.direktor | A 15 | 4,00 | | | | 4,00 | 4,00 | |
| Kreisoberbaurat | A 14 | 1,00 | | | | 1,00 | 1,00 | |
| Kreisoberverw.rat | A 14 | 6,00 | | | | 6,00 | 6,00 | |
| Kreisverw.rat | A 13 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| <u>Gehobener Dienst</u> | | | | | | | | |
| Kreisoberamtsrat | A 13 | 21,50 | 1,00 | | | 20,50 | 19,80 | |
| Kreisamtsrat | A 12 | 38,50 | | | 1,00 | 36,50 | 35,50 | |
| Kreisamtmann | A 11 | 106,41 | | | 7,00 | 103,61 | 101,11 | |
| Kreisoberinspektor | A 10 | 39,00 | | | 10,00 | 36,00 | 35,50 | |
| Kreisinspektor | A 9 | 6,00 | | | 2,00 | 5,00 | 4,00 | |
| <u>Mittlerer Dienst</u> | | | | | | | | |
| Kreisamtsinspektor | A 9 | 27,00 | 3,00 | | 3,00 | 23,00 | 22,50 | |
| Kreishauptsekretär | A 8 | 28,55 | | | 4,00 | 32,55 | 31,55 | |
| Kreisobersekretär | A 7 | 9,00 | | | 3,00 | 9,00 | 7,50 | |
| Kreissekretär | A 6 | 6,50 | | | | 3,00 | 3,00 | |
| insgesamt | | 295,46 | 5,00 | | 30,00 | 282,16 | 273,46 | |

1 Zahl der Stellen, die nach den Vermerken zur Besoldungsgruppe mit einer Zulage ausgestattet sind.



Stellenplan für das Haushaltsjahr

2014

Teil B: Beschäftigte

| | Entgelt- gruppe | ins- ge- samt | darunter | | | Zahl der Stellen 2013 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013 | Vermerke Erläute- rungen |
|---------------------|--------------------|---------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------------|--|--------------------------------|
| | | | mit Zu- lage 1 | Son- der- schl. | Leer- stelle | | | |
| Landkreisverwaltung | | | | | | | | |
| Entgelt nach | 14 | 6,30 | | | | 6,30 | 5,90 | |
| TVöD | 13 | 3,00 | | | | 3,00 | 2,85 | |
| | 12/S18 | 1,00 | | | | 1,00 | 1,00 | |
| | 11/S17 | 15,75 | | | | 14,75 | 14,25 | |
| | 10/S15, S16 | 39,90 | | | | 41,20 | 39,70 | |
| | 9/S11-S14 | 91,70 | | | | 89,20 | 88,70 | |
| | 8 | 47,15 | | | | 48,15 | 48,05 | |
| | 7 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| | 6 | 92,01 | | | | 92,01 | 90,51 | |
| | 5 | 157,84 | | | | 158,84 | 154,34 | |
| | 4 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| | 3 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| | 2 | 31,10 | | | | 28,10 | 28,10 | |
| insgesamt | | 485,75 | | | | 482,55 | 473,40 | |



Stellenplan für das Haushaltsjahr

2014

Teil C: Forstwirte

| | Lohn- gruppe | ins- ge- samt | darunter | | | Zahl der Stellen 2013 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013 | Vermerke Erläute- rungen |
|-------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------------|--|--------------------------------|
| | Son- der- tarif | | mit Zu- lage 1 | Son- der- schl. | Leer- stelle | | | |
| Landkreisverwaltung | | | | | | | | |
| Forstwirte | ohne Auf- teilung | 29,00 | | | | 29,00 | 29,00 | |
| <u>Zusammenstellung</u> | | | | | | | | |
| Beamte | | 295,46 | 5,00 | | 30,00 | 282,16 | 273,46 | |
| Beschäftigte | | 485,75 | | | | 482,55 | 473,40 | |
| Arbeiter | | 29,00 | | | | 29,00 | 29,00 | |
| insgesamt | | 810,21 | 5,00 | | 30,00 | 793,71 | 775,86 | |



| Teilhaushalt | Produktbereich | Land- rat | B e a m t e | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--|--------------|----------------|------|------|------|------------------|-------|-------|-------|------------------|------|------|------|------|-----|
| | | | höherer Dienst | | | | gehobener Dienst | | | | mittlerer Dienst | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | B 7 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 |
| THH1 | Innere Verwaltung | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Innere Verwaltung | 1,00 | 1,00 | 2,35 | 2,91 | | 3,61 | 12,55 | 17,07 | 13,50 | 2,00 | 3,00 | 6,25 | 5,00 | 4,00 | |
| THH2 | Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | Sicherheit und Ordnung | | | | 0,43 | | 2,49 | 2,40 | 11,06 | 1,55 | | 5,00 | 3,00 | 3,00 | 1,00 | |
| THH3 | Schule, Kultur und Sport | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung | | | | 1,13 | | 0,15 | 0,95 | 0,45 | | | | 1,00 | | 0,50 | |
| 25 | Kreisarchiv | | | | 0,08 | | | | 1,00 | 0,50 | | | 1,00 | | | |
| 28 | Sonstige Kulturpflege | | | | 0,12 | | | | | | | | | | | |
| 42 | Sport | | | | | | | 0,05 | | | | | | | | |
| THH4 | Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht | | | | | | | | | | | | | | | |
| 31 | Soziale Hilfen | | | 0,25 | 1,00 | | 2,00 | 3,24 | 11,93 | 9,00 | | 3,00 | 1,00 | | | |
| 37 | Schwerbeh.recht/soz. Entschädigungsrecht | | | | | | | 0,08 | 1,00 | 1,00 | | 1,00 | | | | |
| THH5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | | | | | | | | | | | | | |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | 0,25 | | | 1,00 | 0,13 | 16,75 | 7,50 | 2,00 | 3,00 | 1,00 | | 1,00 | |
| THH6 | Gesundheit | | | | | | | | | | | | | | | |
| 41 | Gesundheitsdienste | | | 1,15 | | | | | 2,00 | | | | | | 1,00 | |



| Teilhaushalt | Beschäftigte | | | | | | | | | | | | | | Summe | | Erläuterungen | |
|--------------|--|------|------|------|-------|-------|------|-----|---|-------|-------|---|---|---|-------|--------|---------------|--|
| | Zahl der Stellen in Entgeltgruppe TVöD | | | | | | | | | | | | | | Plan- | Vor- | | |
| | 14 | 13 | S18 | S17 | S15 | S16 | S11- | S14 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | Forst- | | jahr |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| THH1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | 1,00 | 0,90 | 0,05 | 1,35 | 4,70 | 6,60 | | | 21,32 | 24,53 | | | | 7,80 | 142,49 | 138,49 | 0,5 EG9 ku EG8 Leerstellen Stellenumw andlung Stellenanhebung Stellenschaffung 1,0 EG5 Sperrvermerk |
| THH2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | 0,10 | 0,40 | | 8,00 | | | | 18,44 | 29,35 | | | | | 86,22 | 85,22 | 0,05 A12 ku A11 Stellenumw andlung Stellenanhebung Stellenschaffung |
| THH3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | 0,88 | | 0,95 | | | | 16,63 | 14,71 | | | | 21,30 | 58,65 | 58,65 | Stellenumw andlung |
| | 1,00 | | | | | | | | | 1,15 | 2,00 | | | | | 6,73 | 6,73 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 0,12 | 0,12 | |
| | | | | 0,12 | | 0,05 | | | | 0,95 | | | | | 1,70 | 2,87 | 2,87 | |
| THH4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 9,35 | 9,90 | 6,00 | | | 6,10 | 10,60 | | | | | 73,37 | 67,57 | 3 EG6 ku EG5 1,0 S11 Sperrvermerk Stellenschaffung |
| | | | | 1,00 | 4,60 | | | | | | 0,50 | | | | | 9,18 | 9,18 | 1 EG9 ku EG8 |
| THH5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 4,00 | 2,00 | | 2,00 | 15,00 | 36,25 | 1,00 | | | 1,10 | 10,00 | | | | | 103,98 | 101,98 | Stellenumw andlung Stellenschaffung |
| THH6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1,30 | | | 2,00 | 1,00 | 5,30 | 4,00 | | | 8,10 | | | | | | 25,85 | 24,35 | Stellenschaffung |



| Teilhaushalt | Produktbereich | Land- rat | Be a m t e | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|----------------|---------------------------------------|----------------|------|------|------|------------------|-------|-------|--------|------------------|------|-------|-------|------|------|------|
| | | | höherer Dienst | | | | gehobener Dienst | | | | mittlerer Dienst | | | | | | |
| | Nr. | Bezeichnung | B 7 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 |
| THH7 | | Räumliche Planung und Entwicklung | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 51 | Räumliche Planung und Entwicklung | | | 0,20 | | 3,85 | 5,60 | 7,50 | | | 1,00 | 9,00 | 10,25 | | | |
| THH8 | | Bauen und Wohnen | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 52 | Bauen und Wohnen | | | 0,80 | | 2,30 | 0,15 | 1,00 | | | | | 0,25 | | | |
| THH9 | | Abfallwirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 53 | Abfallwirtschaft | | | 0,33 | | 0,95 | | 0,95 | | | | | | | | |
| THH10 | | Verkehr und ÖPNV | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | | | | | 1,40 | 1,00 | 1,00 | 2,00 | | 1,00 | 2,00 | | | | |
| THH11 | | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 55 | Natur- und Landschaftspflege | | | | | 6,00 | 9,11 | 32,15 | 1,90 | 1,00 | 2,10 | 2,80 | | | | |
| THH12 | | Umweltschutz | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 56 | Umweltschutz | | | | | 1,00 | 4,35 | 0,10 | | | 0,90 | | | | | |
| THH13 | | Wirtschaft und Tourismus | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 57 | Wirtschaft und Tourismus | | | | | 0,14 | | | | | | | | | | |
| | Summe | | 1,00 | 1,00 | 4,00 | 7,00 | 0,00 | 20,50 | 39,50 | 106,41 | 39,00 | 6,00 | 28,00 | 28,55 | 9,00 | 6,50 | 0,00 |



| Teilhaushalt | Beschäftigte | | | | | | | | | | | | | | Summe | | Erläuterungen | |
|--------------|--|------|------|-------|-------------|-------|-------|------|-------|--------|------|------|-------|-------|---------------|--------------|---------------|---|
| | Zahl der Stellen in Entgeltgruppe TVöD | | | | | | | | | | | | | | Plan- jahr | Vor- jahr | | |
| | S18 | S17 | S15 | S16 | S11- S14 | | | | | | | | | | | | | Forst- wirte |
| 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | | | | | | |
| THH7 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | 1,00 | 3,00 | 4,00 | 1,50 | | 1,56 | 3,80 | | | | | | 52,26 | 52,26 | 1 A13 ku A12 0,2 A12 ku A11 1 A9 ku A8 0,5 EG6 ku EG5 1 EG8 ku EG6 0,5 EG8 ku EG5 3 EG9 ku EG8 1 EG10 ku EG8 1 A9 mit Zulage Stellenumw andlung Stellenanhebung |
| THH8 | | | | 2,55 | | 2,00 | 1,00 | | 0,90 | 2,00 | | | | | | 12,95 | 11,95 | Stellenschaffung |
| THH9 | | | | | 2,00 | | | | 1,33 | 5,00 | | | | | | 10,56 | 10,56 | |
| THH10 | | | | | 1,00 | 3,00 | 20,00 | | 9,20 | 41,70 | | | | | | 83,30 | 83,30 | 1 EG 9 ku 8 2 A9 mit Zul.,davon 1 ku A9 1 A13 mit Zulage 3,1 EG 6 ku EG 5 |
| THH11 | | | | 1,00 | 3,70 | 4,20 | 9,15 | 7,05 | 8,28 | 6,00 | | | | 0,30 | 29,00 | 123,74 | 122,54 | 4,75 A12 ku A11 0,15 A9 ku A8 0,75 EG 8 ku 5 7,25 EG 9 ku 8 4,5 EG 6 ku 5 Stellenumw andlung Stellenschaffung |
| THH12 | | | | 4,05 | | 2,80 | | | 1,05 | 3,55 | | | | | | 17,80 | 17,80 | 0,75 EG 6 ku EG 5 0,85 A9 ku A8 |
| THH13 | | | | | | | | | | | | | | | | 0,14 | 0,14 | |
| | 6,30 | 3,00 | 2,00 | 16,75 | 37,90 | 90,70 | 47,15 | 0,00 | 96,11 | 153,74 | 0,00 | 0,00 | 31,10 | 29,00 | 810,21 | 793,71 | | |


Teil E: – nachrichtlich – Bedienstete in der Ausbildungszeit / Ehrenbeamte
I. Nachwuchskräfte und Beschäftigte

| Bezeichnung | Art der Vergütung | Zahl | Zahl 2013 | Zahl 30.06.2013 | Erläuterungen |
|--|-------------------|-----------|--------------|--------------------|---------------|
| Kreisinspektor- anwärter g.D. | Anwärterbezüge | 2 | 3 | 0 | - |
| Sozialwirte (BA) | | 1 | 1 | 0 | - |
| Sozialpädagogen (BA) | | 1 | 0 | 0 | - |
| Kreissekretär- anwärter m.D. | | 5 | 4 | 4 | - |
| Vermessungs- techniker | | 4 | 5 | 2 | - |
| Verwaltungsfach- angestellte | | 12 | 10 | 10 | - |
| Fachangestellte für Bürokommunikation | | 4 | 6 | 5 | - |
| Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste | | 1 | 1 | 0 | - |
| Straßenwärter | | 4 | 6 | 4 | - |
| Hauswirtschaftler | | 1 | 1 | 1 | - |
| Forstwirte | | 8 | 8 | 7 | - |
| Praktikanten | | 13 | 13 | 7 | - |
| Insgesamt | | 55 | 58 | 40 | - |

II. Ehrenbeamte

| Amtsbezeichnung | Vergütung | Zahl | Zahl 2013 | Zahl 30.06.2013 | Erläuterungen |
|-----------------------------|-----------|----------|--------------|--------------------|---------------|
| Stv. Kreisbrand- meister | | 2 | 2 | 2 | - |
| Insgesamt | | 2 | 2 | 2 | - |



Finanzplan

2013 - 2017



I. Ergebnishaushalt

Mittelfristige Finanzplanung

Ergebnishaushalt

| Nr. | Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | 2013 EUR | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 1.550.000 | 1.720.000 | 1.250.000 | 1.475.000 | 1.475.000 |
| 2 | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 204.873.100 | 215.725.850 | 221.166.885 | 226.739.439 | 233.496.983 |
| | davon Kreisumlage | 99.306.000 | 106.169.000 | 115.168.713 | 119.685.133 | 124.201.553 |
| | Hebesatz | 32,5% | 31,5% | 33,5% | 33,5% | 33,5% |
| 3 | Sonstige Transfererträge | 7.232.950 | 7.557.650 | 7.784.380 | 8.017.911 | 8.258.448 |
| 4 | Gebühren und ähnliche Abgaben | 8.134.536 | 9.012.228 | 9.204.700 | 9.404.700 | 9.604.700 |
| 5 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.108.400 | 1.901.550 | 1.937.581 | 1.974.333 | 2.011.819 |
| 6 | Kostenerstattung und Kostenumlagen | 13.487.170 | 14.090.636 | 14.372.449 | 14.659.898 | 14.953.096 |
| 7 | Finanzerträge | 1.659.716 | 1.777.300 | 1.012.300 | 1.012.300 | 1.012.300 |
| 8 | Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 9 | Sonstige ordentliche Erträge | 160.000 | 185.250 | 187.103 | 188.974 | 190.863 |
| 10 | Summe ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9) | 239.210.872 | 251.970.464 | 256.920.396 | 263.477.553 | 271.008.209 |
| 11 | Personalaufwendungen | -40.671.720 | -42.267.240 | -43.112.585 | -43.974.836 | -44.854.333 |
| 12 | Versorgungsaufwendungen | -457.500 | -963.000 | -982.260 | -1.001.905 | -1.021.943 |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -15.424.395 | -16.069.125 | -16.188.140 | -16.511.902 | -16.842.140 |
| 14 | Planmäßige Abschreibungen | -7.439.440 | -7.814.550 | -8.097.550 | -8.515.550 | -8.756.550 |
| 15 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -3.091.100 | -3.011.500 | -3.011.500 | -3.011.500 | -3.011.500 |
| 16 | Transferaufwendungen | -86.991.050 | -91.834.440 | -94.177.369 | -96.466.251 | -99.218.936 |
| 17 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -84.826.260 | -88.046.550 | -90.123.783 | -92.568.385 | -95.081.144 |
| 18 | Summe ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17) | -238.901.465 | -250.006.405 | -255.693.186 | -262.050.329 | -268.786.546 |
| 19 | Ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 10 und 18) | 309.407 | 1.964.059 | 1.227.210 | 1.427.224 | 2.221.663 |
| 21 | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20) | 309.407 | 1.964.059 | 1.227.210 | 1.427.224 | 2.221.663 |
| 24 | Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo Nr. 22 und 23) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe Nr. 21 und 24) | 309.407 | 1.964.059 | 1.227.210 | 1.427.224 | 2.221.663 |

Anmerkung

Ohne Abdeckung Bilanzverlust Kreiskliniken Reutlingen GmbH



II. Finanzhaushalt

Mittelfristige Finanzplanung

Finanzhaushalt

| Nr. | Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----|--|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2013 EUR | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR |
| 1 | Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | 236.720.236 | 249.232.886 | 255.249.298 | 261.528.953 | 268.792.109 |
| 2 | Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | -231.433.525 | -242.145.355 | -247.548.207 | -253.486.401 | -259.980.650 |
| 3 | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2) | 5.286.711 | 7.087.531 | 7.701.091 | 8.042.552 | 8.811.459 |
| 4 | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 1.607.200 | 1.737.200 | 1.516.000 | 1.516.000 | 1.516.000 |
| 6 | Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen | 17.000 | 17.000 | 17.000 | 17.000 | 17.000 |
| 7 | Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen | 177.400 | 182.700 | 189.000 | 195.000 | 201.000 |
| 9 | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 4 bis 8) | 1.801.600 | 1.936.900 | 1.722.000 | 1.728.000 | 1.734.000 |
| 10 | Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -145.000 | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -10.000 |
| 11 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -3.710.000 | -4.907.000 | -8.215.000 | -2.750.000 | -1.100.000 |
| 12 | Auszahlungen für Erwerb bewegl. Sachvermögen | -1.491.330 | -1.595.265 | -1.189.000 | -1.234.000 | -1.209.000 |
| 13 | Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen | -30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -3.636.000 | -2.426.000 | -2.005.000 | -2.005.000 | -2.005.000 |
| 16 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 15) | -9.012.330 | -8.938.265 | -11.419.000 | -5.999.000 | -4.324.000 |
| 17 | Saldo Investitionstätigkeit (Nr. 9 und 16) | -7.210.730 | -7.001.365 | -9.697.000 | -4.271.000 | -2.590.000 |
| 18 | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo aus Nr. 3 und 17) | -1.924.019 | 86.166 | -1.995.909 | 3.771.552 | 6.221.459 |
| 19 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | 11.400.000 | 13.700.000 | 12.100.000 | 8.500.000 | 7.000.000 |
| 20 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | -11.400.000 | -13.700.000 | -12.100.000 | -12.200.000 | -12.000.000 |
| 21 | Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 19 und 20) | 0 | 0 | 0 | -3.700.000 | -5.000.000 |
| 22 | Finanzierungsmittelbestand | -1.924.019 | 86.166 | -1.995.909 | 71.552 | 1.221.459 |





Investitionsprogramm

2013 - 2017

- in 1.000 EUR -

Das Investitionsprogramm ist Grundlage für die Finanzplanung des Landkreises Reutlingen (§ 85 Abs. 3 GemO).



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|--|--|----------------|----------------------------------|--------------|--------------|------------|------------|
| | | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| THH 1 | Innere Verwaltung | | | | | | |
| 11.10 | Steuerung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 11.11 | Kommunale Willensbildung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 11.20 | Organisation und EDV Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| 11.22 | Finanzverwaltung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 11.24 | Grundstücks- und Gebäudemanagement Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 70 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Hochbaumaßnahmen | 78710000 | 365 | 1.550 | 1.000 | 0 | 0 |
| 11.25 | Fahrzeuge Veräußerung von beweglichem Vermögen | 68310000 | | | | | |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 |
| 11.26 | Zentrale Dienstleistungen Investitionszuweisung von Kommunen | 68120000 | | | | | |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |
| 11.33 | Sonstige Grundstücksverwaltung Veräußerung von Grundst. und Gebäuden | 68210000 | | | | | |
| | Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden | 78210000 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | Summe Produktbereich 11 | | 500 | 1.805 | 1.141 | 141 | 141 |
| THH 2 | Sicherheit und Ordnung | | | | | | |
| 12.21 | Verkehrswesen Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 27 | 4 | 2 | 2 | 2 |
| | Auszahlung für Hochbaumaßnahmen | 78710000 | 100 | 80 | 50 | 50 | 50 |
| 12.26 | Verbraucherschutz, Veterinärwesen, Ernährung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| 12.60 | Brandschutz Investitionszuschuss an Kommunen | 78120000 | 240 | 240 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 12 | | 372 | 329 | 57 | 57 | 57 |
| THH 3 | Schule, Kultur und Sport | | | | | | |
| 21.20 | Sonderschulen Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 |
| | Auszahlung für Hochbaumaßnahmen | 78710000 | 0 | 130 | 0 | 0 | 0 |
| 21.30 | Berufsbildende Schulen Veräußerung von beweglichem Vermögen | 68310000 | | | | | |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen Amt | 78310000 | 25 | 35 | 40 | 40 | 15 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen BSZ RT | 78310000 | 10 | 10 | 0 | 0 | 0 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen FvSS/RT | 78310000 | 138 | 138 | 140 | 140 | 140 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen KS/RT | 78310000 | 55 | 57 | 60 | 60 | 60 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen THS/RT | 78310000 | 14 | 13 | 25 | 25 | 25 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen LS/RT | 78310000 | 55 | 36 | 50 | 50 | 50 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen GS/Metz. | 78310000 | 112 | 119 | 110 | 110 | 110 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen Kfm.S/Urach | 78310000 | 0 | 0 | 5 | 5 | 5 |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen Berufl.S/Mün. | 78310000 | 73 | 20 | 80 | 80 | 80 |
| | Auszahlung für Hochbaumaßnahmen | 78710000 | 1.700 | 557 | 1.750 | 1.500 | 0 |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe |
|----------------|--|-----------|----------|----------|----------|---------------------------------|--------------|--------------|------------|------------|--|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | |
| | | | | | | | | | | | THH1 |
| | | | | | | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | 11.10 |
| | | | | | | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | 11.11 |
| | | | | | | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | 11.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | 11.22 |
| | | | | | | 0 | 70 | 0 | 0 | 0 | 11.24 |
| | | | | | | 365 | 1.550 | 1.000 | 0 | 0 | |
| 68310000 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | -2 | -2 | -2 | -2 | -2 | 11.25 |
| | | | | | | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 | |
| 68120000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11.26 |
| | | | | | | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 | |
| 68210000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11.33 |
| | | | | | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | |
| | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 499 | 1.804 | 1.140 | 140 | 140 | |
| | | | | | | | | | | | THH2 |
| 68120000 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | -3 | 4 | 2 | 2 | 2 | 12.21 |
| | | | | | | 100 | 80 | 50 | 50 | 50 | |
| | | | | | | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 12.26 |
| 68110000 | 96 | 96 | 0 | 0 | 0 | 144 | 144 | 0 | 0 | 0 | 12.60 |
| | 126 | 96 | 0 | 0 | 0 | 246 | 233 | 57 | 57 | 57 | |
| 68110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 21.20 |
| | | | | | | 0 | 130 | 0 | 0 | 0 | |
| 68310000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 21.30 |
| | | | | | | 25 | 35 | 40 | 40 | 15 | |
| | | | | | | 10 | 10 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 138 | 138 | 140 | 140 | 140 | |
| | | | | | | 55 | 57 | 60 | 60 | 60 | |
| | | | | | | 14 | 13 | 25 | 25 | 25 | |
| | | | | | | 55 | 36 | 50 | 50 | 50 | |
| | | | | | | 112 | 119 | 110 | 110 | 110 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 5 | 5 | 5 | |
| 68110000 | 0 | 0 | 300 | 300 | 300 | 73 | 20 | 80 | 80 | 80 | |
| | | | | | | 1.700 | 557 | 1.450 | 1.200 | -300 | |



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|--|--|--|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|------------|
| | | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 21.50 | Sonstige schulische Aufgaben u Einricht. Erwerb von beweglichem Vermögen KMZ | 78310000 | 21 | 12 | 15 | 15 | 15 |
| | Summe Produktbereich 21 | | 2.204 | 1.128 | 2.277 | 2.027 | 502 |
| 25.21 | Kreisarchiv Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| | Summe Produktbereich 25 | | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 26.10 | Theater Tonne Investitionskostenzuschuss | 78120000 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 26 | | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 |
| 28.10 | Sonstige Kulturpflege Investitionszuweisungen v. verb. Unternehmen Erwerb von beweglichem Vermögen | 68150000 78310000 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Summe Produktbereich 28 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 42.41 | Theodor-Heuss-Sporthalle Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 15 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 42 | | 0 | 15 | 0 | 0 | 0 |
| THH 4 | Soziale Hilfen und Schwerbehindertenrecht | | | | | | |
| 31.40 | Soziale Einrichtungen Erwerb von beweglichem Vermögen Rückflüsse von Ausleihungen an Gemeinden (GV) Rückflüsse von Ausleihungen an übrige Bereiche Investitionszuweisungen an übrige Bereiche | 78310000 68820000 68880000 78180000 | 109 | 240 | 40 | 40 | 40 |
| | Summe Produktbereich 31 | | 643 | 287 | 40 | 40 | 40 |
| THH 5 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | | | | |
| 36.30 | Hilfen f. junge Menschen und Familien Ausz. Erwerb von Anteilsr. - s. Anteilsr. | 78430000 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 36 | | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe |
|----------------|--|------|------|------|------|---------------------------------|-------|-------|-------|------|--|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | |
| | | | | | | 21 | 12 | 15 | 15 | 15 | 21.50 |
| | 0 | 0 | 300 | 300 | 300 | 2.204 | 1.128 | 1.977 | 1.727 | 202 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | 25.21 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | 26.10 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | |
| 68150000 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | -1 | -1 | -1 | -1 | 28.10 |
| | | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 | 0 | 0 | 0 | 42.41 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 | 0 | 0 | 0 | |
| 68820000 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 109 | 240 | 40 | 40 | 40 | 31.40 |
| 68880000 | 142 | 146 | 151 | 156 | 161 | -36 | -37 | -38 | -39 | -40 | |
| | | | | | | -142 | -146 | -151 | -156 | -161 | |
| | | | | | | 534 | 47 | 0 | 0 | 0 | |
| | 177 | 183 | 189 | 195 | 201 | 466 | 104 | -149 | -155 | -161 | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 36.30 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | |



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|--|---|----------------------|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| THH 6 | Gesundheit | | | | | | |
| 41.10 | Krankenhäuser Investitionszuweisung von verb. Unt.,Bet.,Son. Ausz. Investitionsförderungsmaßnahmen | 68150000 78150000 | 2.862 | 2.005 | 2.005 | 2.005 | 2.005 |
| 41.40 | Maßnahmen der Gesundheitspflege Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 14 | 14 | 15 | 15 | 15 |
| | Summe Produktbereich 41 | | 2.876 | 2.019 | 2.020 | 2.020 | 2.020 |
| THH 7 | Räumliche Planung und Entwicklung | | | | | | |
| 51.11 | Vermessung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 51.12 | Flurneueordnung Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 51 | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| THH 9 | Abfallwirtschaft | | | | | | |
| 53.70 | Abfallwirtschaft Auszahlung für Hochbaumaßnahmen | 78710000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 53 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| THH 10 | Verkehr und ÖPNV | | | | | | |
| 54.20 | KREISSTRASSEN | | | | | | |
| 54.20 | Ausbaumaßnahmen | | | | | | |
| 54.20 | 7.542013.6769.004 Stützmauer Gundelfingen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 110 | 110 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 110.000 EUR (Ausführung in 2014) | | 110 | 110 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542013.6702.004 K 6702 OD Steingebronn, Fahrbahnteiler Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 40 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | 40 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542000.0320 Beschilderung Radwege Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 150 | 150 | 0 | 0 | 0 |
| | | | 150 | 150 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542013.6756.004 K 6756 Gniebel - Pliezhausen Aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 48110000 78720000 | 0 20 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 700 |
| | Geplant: 720.000 EUR | | 20 | 0 | 0 | 0 | 700 |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe |
|----------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | |
| 68150000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | -1.000 2.862 | -1.000 2.005 | -1.000 2.005 | -1.000 2.005 | -1.000 2.005 | 41.10 |
| | | | | | | 14 | 14 | 15 | 15 | 15 | 41.40 |
| | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.876 | 1.019 | 1.020 | 1.020 | 1.020 | |
| | | | | | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 51.11 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 51.12 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 53.70 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 110 | 110 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 110 | 110 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 40 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 40 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| 68110000 | 75 | 75 | 0 | 0 | 0 | 75 | 75 | 0 | 0 | 0 | |
| | 75 | 75 | 0 | 0 | 0 | 75 | 75 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 | 700 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 | 700 | |



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|--|--|----------------|----------------------------------|------|------|------|------|
| | | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 54.20 | 7.542013.6720.004 | | | | | | |
| | K 6720/B 464 Lückenampel Sickenhausen | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 20.000 EUR (Anteil Landkreis) | | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542013.6764.004 | | | | | | |
| | K 6764/ B297 Querungshilfe bei Altenburg | | | | | | |
| | Investitionszuweisungen von Kommunen | 68120000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 20.000 EUR (Anteil Landkreis) | | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542011.6709 (VKZ 1122) | | | | | | |
| | Ausbau Bleichstetten - Upfingen (mit Radweg) | | | | | | |
| | Investitionszuweisungen von Kommunen | 68120000 | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Erwerb von Grundstücken | 78210000 | 120 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 1.530.000 EUR | | 120 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542011.6735.001 (VKZ 1122) | | | | | | |
| | Marbach - Ödenwaldstetten | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 175 | 0 | 0 |
| | Erwerb von Grundstücken | 78210000 | 15 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 810 | 760 | 0 | 0 |
| | Geplant: 1.760.000 EUR | | 15 | 810 | 935 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542011.6714 (VKZ 1141) | | | | | | |
| | Metzingen, Brücke | | | | | | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 450 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 465.000 EUR | | 450 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542011.6735.002 (VKZ 1142) | | | | | | |
| | Marbach, Brücke über die Lauter | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Erwerb von Grundstücken | 78210000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 130 | 130 | 0 | 0 |
| | Geplant: 260.000 EUR | | 0 | 130 | 130 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542013.6752.004 | | | | | | |
| | Radweg Indelhausen | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 50.000 EUR | | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542014.6739.004 | | | | | | |
| | OD Wilsingen | | | | | | |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 48110000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 350 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 350.000 EUR | | 0 | 350 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542013.6764.002 | | | | | | |
| | K6764/B27 Querungshilfe Walddorfhäslach | | | | | | |
| | Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 60 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | 60 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | |
|----------------|--|------|------|------|------|---------------------------------|------|------|------|------|--|-------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | | |
| | | | | | | | | | | | | 54.20 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 68120000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| 68120000 | 190 | 0 | 0 | 0 | 0 | -190 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 120 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0 | 190 | 0 | 0 | 0 | 0 | -70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 175 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 15 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 810 | 760 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 | 810 | 935 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 450 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 450 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 130 | 130 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 130 | 130 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 350 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 350 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|--|--|--|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 54.20 | 7.542012.6754 K 6754 Apfelstetten - B 465 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 0 | 715 | 0 | 0 |
| | Geplant: 750.000 EUR | | 0 | 0 | 715 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542012.6735 Marbach, Bahnübergang Investitionszuweisungen vom Bund Investitionszuweisungen vom Land Aktivierte Eigenleistungen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 68100000 68110000 48110000 78720000 | 5 10 | 0 325 | 0 0 | 0 0 | 0 0 |
| | Geplant: 360.000 EUR | | 15 | 325 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542013.6736 Trochtelfingen-Steinhilben, Kreisverkehr Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 245 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Geplant: 265.000 EUR | | 245 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542014.6715 K 6715 Mittelstadt - Bempflingen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 30 | 0 | 700 | 0 |
| | Geplant: 730.000 EUR | | 0 | 30 | 0 | 700 | 0 |
| 54.20 | 7.542014.6769 K 6769 Bahnübergang Münsingen Investitionszuweisungen vom Land Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 68110000 78720000 | 0 0 | 0 135 | 0 0 | 0 0 | 0 0 |
| | Geplant: 35.000 EUR | | 0 | 135 | 0 | 0 | 0 |
| 54.20 | 7.542013.6708.004 Hanner Steige Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 20 | 0 | 0 | 500 | 0 |
| | Geplant: 520.000 EUR | | 20 | 0 | 0 | 500 | 0 |
| 54.20 | Kreisstraßen Investitionszuweisungen vom Bund Investitionszuweisungen vom Land Veräußerung von beweglichem Vermögen Erwerb von beweglichem Vermögen | 68100000 68110000 68310000 78310000 | 464 | 450 | 440 | 440 | 440 |
| | | | 464 | 450 | 440 | 440 | 440 |
| 54.20 | 7.542015.6742.004 K 6742 OD Huldstetten Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78720000 | 0 | 0 | 20 | 0 | 350 |
| | Geplant: 370.000 EUR | | 0 | 0 | 20 | 0 | 350 |
| 54.20 | 7.542000.0102.001 Neubau Straßenmeisterei Münsingen Erwerb von Grundstücken Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 78210000 78720000 | 0 500 | 0 700 | 0 3.790 | 0 0 | 0 0 |
| | | | 500 | 700 | 3.790 | 0 | 0 |
| 54.70 | Verkehrsbetriebe/ÖPNV Schwäbische Altbahn (SAB) Bahnübergang Münsingen - Investitionskostenzuschuss Bahnübergang Marbach - Investitionskostenzuschuss | 78170000 78170000 | 0 0 | 17 17 | 0 0 | 0 0 | 0 0 |
| | | | 0 | 34 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 54 (o. aktivierte Eigenleistungen) | | 2.294 | 3.224 | 5.855 | 1.640 | 1.490 |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaushalt/ Produkt- gruppe |
|----------------|--|------------|------------|------------|------------|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | |
| | | | | | | 0 | 0 | 715 | 0 | 0 | 54.20 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 715 | 0 | 0 | 54.20 |
| 68100000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 68110000 | 0 | 250 | 0 | 0 | 0 | 0 | -250 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 10 | 325 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 250 | 0 | 0 | 0 | 15 | 75 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 245 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 245 | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 30 | 0 | 700 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30 | 0 | 700 | 0 | 54.20 |
| 68110000 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | 0 | 135 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 35 | 0 | 0 | 0 | 54.20 |
| | | | | | | 20 | 0 | 0 | 500 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 0 | 0 | 500 | 0 | 54.20 |
| 68100000 | 90 | 90 | 90 | 90 | 90 | -90 | -90 | -90 | -90 | -90 | |
| 68110000 | 125 | 125 | 125 | 125 | 125 | -125 | -125 | -125 | -125 | -125 | |
| 68310000 | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 | -16 | -16 | -16 | -16 | -16 | |
| | | | | | | 464 | 450 | 440 | 440 | 440 | |
| | 231 | 231 | 231 | 231 | 231 | 234 | 220 | 210 | 210 | 210 | 54.20 |
| | | | | | | 0 | 0 | 20 | 0 | 350 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 0 | 350 | 54.20 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500 | 700 | 3.790 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500 | 700 | 3.790 | 0 | 0 | 54.70 |
| | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 34 | 0 | 0 | 0 | |
| | 496 | 656 | 231 | 231 | 231 | 1.799 | 2.569 | 5.625 | 1.410 | 1.260 | |



| Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe | Bezeichnung | Sach- konto | Auszahlungen im Haushaltsjahr | | | | |
|--|--|----------------|----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| THH 11 | Naturschutz, Land- und Waldwirtschaft | | | | | | |
| 55.50 | Forstwirtschaft Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 16 | 14 | 10 | 10 | 10 |
| 55.51 | Landwirtschaft Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 60 | 0 | 0 | 45 | 45 |
| | Summe Produktbereich 55 | | 76 | 14 | 10 | 55 | 55 |
| THH 12 | Umweltschutz | | | | | | |
| 56.10 | Umweltschutzmaßnahmen Erwerb von beweglichem Vermögen | 78310000 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| | Summe Produktbereich 56 | | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| THH 14 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | |
| 61.20 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Kreditaufnahmen für Umschuldung | 69270000 | | | | | |
| | Kreditaufnahmen | 69270000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten | 79270000 | 6.400 | 6.700 | 7.100 | 7.200 | 7.000 |
| | Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten (Umschuldung) | 79270000 | 5.000 | 7.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | Summe Produktbereich 61 | | 11.400 | 13.700 | 12.100 | 12.200 | 12.000 |
| | ZUSAMMENSTELLUNG | | | | | | |
| | Summe Produktbereich 11 | | 500 | 1.805 | 1.141 | 141 | 141 |
| | Summe Produktbereich 12 | | 372 | 329 | 57 | 57 | 57 |
| | Summe Produktbereich 21 | | 2.204 | 1.128 | 2.277 | 2.027 | 502 |
| | Summe Produktbereich 25 | | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| | Summe Produktbereich 26 | | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 28 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Summe Produktbereich 31 | | 643 | 287 | 40 | 40 | 40 |
| | Summe Produktbereich 36 | | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 41 | | 2.876 | 2.019 | 2.020 | 2.020 | 2.020 |
| | Summe Produktbereich 42 | | 0 | 15 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 51 | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | Summe Produktbereich 53 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Produktbereich 54 | | 2.294 | 3.224 | 5.855 | 1.640 | 1.490 |
| | Summe Produktbereich 55 | | 76 | 14 | 10 | 55 | 55 |
| | Summe Produktbereich 56 | | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| | Summe Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | 9.012 | 8.938 | 11.419 | 5.999 | 4.324 |
| | Summe Produktbereich 61 | | 11.400 | 13.700 | 12.100 | 12.200 | 12.000 |



| Sach- konto | Erwartete Einzahlungen im Haushaltsjahr | | | | | Eigenmittel im Haushaltsjahr | | | | | Teilhaus- halt/ Produkt- gruppe |
|----------------|--|---------------|---------------|--------------|--------------|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | |
| | | | | | | 16 | 14 | 10 | 10 | 10 | |
| | | | | | | 60 | 0 | 0 | 45 | 45 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 76 | 14 | 10 | 55 | 55 | |
| | | | | | | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | |
| 69270000 | 5.000 | 7.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | -5.000 | -7.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | |
| 69270000 | 6.400 | 6.700 | 7.100 | 3.500 | 2.000 | -6.400 | -6.700 | -7.100 | -3.500 | -2.000 | |
| | | | | | | 6.400 | 6.700 | 7.100 | 7.200 | 7.000 | |
| | | | | | | 5.000 | 7.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| | 11.400 | 13.700 | 12.100 | 8.500 | 7.000 | 0 | 0 | 0 | 3.700 | 5.000 | |
| | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 499 | 1.804 | 1.140 | 140 | 140 | |
| | 126 | 96 | 0 | 0 | 0 | 246 | 233 | 57 | 57 | 57 | |
| | 0 | 0 | 300 | 300 | 300 | 2.204 | 1.128 | 1.977 | 1.727 | 202 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 177 | 183 | 189 | 195 | 201 | 466 | 104 | -149 | -155 | -161 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.876 | 1.019 | 1.020 | 1.020 | 1.020 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 496 | 656 | 231 | 231 | 231 | 1.799 | 2.569 | 5.625 | 1.410 | 1.260 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 76 | 14 | 10 | 55 | 55 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | |
| | 1.800 | 1.937 | 1.722 | 1.728 | 1.734 | 7.212 | 7.001 | 9.697 | 4.271 | 2.590 | |
| | 11.400 | 13.700 | 12.100 | 8.500 | 7.000 | 0 | 0 | 0 | 3.700 | 5.000 | |





**Übersicht über die Entwicklung des
Schuldenstandes in den Haushaltsjahren
2013 - 2017
(ohne Kassenkredite)**

| am 31.12. | Schuldenstand | | Schuldendienst | | Neuaufnahmen |
|-----------------|-------------------|---------------------|----------------|-----------------|---------------|
| | insgesamt TEUR | je Einwohner EUR | Zinsen TEUR | Tilgung TEUR | TEUR |
| 2013 | 84.650 | 308 | 3.000 | 6.400 | 6.400 |
| 2014 | 84.650 | 308 | 2.900 | 6.700 | 6.700 |
| 2015 | 84.650 | 308 | 2.900 | 7.100 | 7.100 |
| 2016 | 80.950 | 294 | 2.900 | 7.200 | 3.500 |
| 2017 | 75.950 | 276 | 2.900 | 7.000 | 2.000 |
| zusammen | | | 14.600 | 34.400 | 25.700 |





Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

| Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres | Voraussichtlich fällige Ausgaben in 1.000 EUR | | | |
|--|--|--------------|----------|--------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | Summe |
| 2013 | - | - | - | - |
| 2014 | 7.430 | 1.500 | 0 | 8.930 |
| Summe | 7.430 | 1.500 | - | 8.930 |
| Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen | 7.100 | 3.500 | 2.000 | 12.600 |



Aufgliederung der Verpflichtungsermächtigungen

| Produkt- gruppe | Bezeichnung | Haushaltsjahr | | | Summe TEUR |
|--------------------|--|---------------|--------------|--------------|---------------|
| | | 2015 TEUR | 2016 TEUR | 2017 TEUR | |
| 11.24 | Grundstücks- und Gebäudemanagement Asylbewerberwohnheime | 1.000 | 0 | 0 | 1.000 |
| 21.30 | Berufsbildende Schulen Erweiterungsbau Theodor-Heuss-Schule | 1.500 | 1.500 | 0 | 3.000 |
| | Naturwissenschaftliche Fachräume Berufliche Schule Münsingen | 250 | 0 | 0 | 250 |
| 54.20 | Kreisstraßen Neubau Straßenmeisterei Münsingen | 3.790 | 0 | 0 | 3.790 |
| | K 6735 Ausbau Marbach- Ödenwaldstetten | 760 | 0 | 0 | 760 |
| | K 6735 Marbach Brücke über die Lauter | 130 | 0 | 0 | 130 |
| | Summe | 7.430 | 1.500 | 0 | 8.930 |



Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Finanzhaushalt | | Finanzplanung | | |
|-----|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | 2013 EUR | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn * | -16.928.897 | | | | |
| 2 | + Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn ** | 0 | | | | |
| 3 | - Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn *** | 0 | | | | |
| 4 | = verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn | -16.928.897 | | | | |
| 5 | - Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre "HH-Reste 2012" | 5.892.235 | | | | |
| 6 | + Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus 2012 **** - restliche Kreditermächtigung - | 10.200.000 | | | | |
| 7 | = voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (= Wert zum Vorjahresende) | | -14.545.151 | -14.458.985 | -16.454.894 | -16.383.342 |
| 8 | +/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO) | -1.924.019 | 86.166 | -1.995.909 | 71.552 | 1.221.459 |
| 9 | = voraussichtliche Liquidität zum Jahresende* | -14.545.151 | -14.458.985 | -16.454.894 | -16.383.342 | -15.161.883 |

* aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

** entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; --> **Liquiditätskredite an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH zum 01.01.2013 in Höhe von 19.600.000 EUR sind hier nicht enthalten**

*** Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

**** Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

* Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2013 (bereinigt um Liquiditätskredite an die Kliniken) 5.054.849 EUR.





Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

| Art | voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres |
|--|---|--|
| | TEUR | |
| 1. Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 99.195 | 99.109 |
| 1.1 Anleihen | 0 | 0 |
| 1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 84.650 | 84.650 |
| 1.2.1 Bund | | |
| 1.2.2 Land | | |
| 1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände | | |
| 1.2.4 Zweckverbände und dergleichen | | |
| 1.2.5 sonstiger öffentlicher Bereich | 35.999 | 36.929 |
| 1.2.6 Kreditmarkt | 48.651 | 47.721 |
| 1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) | 14.545 | 14.459 |
| 2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0 | 0 |
| Voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (1.1 + 1.2 + 2.) | 84.650 | 84.650 |
| Voraussichtliche Gesamtschulden (1. + 2.) | 99.195 | 99.109 |

Nachrichtlich

| | | |
|---|--|--|
| 3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) | | |
| 3.1 Anleihen | | |
| 3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | |
| 3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten) | | |
| 3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | | |

| | | |
|---|--|--|
| 4. Schulden insgesamt | | |
| 4.1 Anleihen | | |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten) | | |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | | |
| Summe 4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4 | | |



| Lfd. Nr. | Gläubiger | Konto-Nr. | Tag der Schuldenaufnahme | Zinssatz v.H. | Tilgungsplan / Laufzeit | |
|----------|--|------------------------------------|--------------------------|---------------|--|---------|
| | | | | | EUR | |
| | Sonstiger öffentlicher Bereich | | | | | |
| 1 | L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg | 557.800041.0 94110000032 | 17.02.11 | 3,15 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 20.790 |
| 2 | Dieselbe | 557.800042.7 94110000033 | 17.02.11 | 3,15 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 40.724 |
| 3 | Dieselbe | 557.800044.1 94110000034 | 17.02.11 | 3,15 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 23.106 |
| 4 | Dieselbe | 557.800040.3 94110000035 | 17.02.11 | 3,15 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 3.540 |
| 5 | Dieselbe | 557.800114.1 94110000040 | 23.02.12 | 3,14 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 44.737 |
| 6 | Dieselbe | 557.800115.8 94110000041 | 23.02.12 | 3,14 | ab 15.08.12 vj. Festzins bis 15.05.21 | 58.553 |
| 7 | Dieselbe | 557.800593.4 94110000043 | 24.01.13 | 2,09 | ab 15.08.13 vj. Festzins bis xx.xx.xx | 56.185 |
| 8 | Dieselbe | 557.800711.4 94110000044 | 08.02.13 | 1,20 | ab 15.02.14 vj. Festzins bis xx.xx.xx | 17.500 |
| 9 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 9 830 878 94110000031 | 18.10.96 | 4,12 | ab 15.02.98 hj. Festzins bis 15.02.17 | 79.889 |
| 10 | Dieselbe | 2 517 126 94110000027 | 15.02.00 | 3,76 | ab 15.02.01 hj. Festzins bis 15.08.19 | 5.440 |
| 11 | Dieselbe | 4 906 001 94110000026 | 20.07.01 | 2,97 | ab 15.02.02 hj. Festzins bis 15.02.21 | 10.653 |
| 12 | Dieselbe | 6 276 552 94110000028 | 20.07.01 | 2,97 | ab 15.02.02 hj. Festzins bis 15.02.21 | 36.313 |
| 13 | Dieselbe | 5 932 388 94110000025 | 20.07.01 | 2,97 | ab 15.02.02 hj. Festzins bis 15.02.21 | 2.086 |
| 14 | Dieselbe | 9 811 707 94110000029 | 20.10.03 | 4,10 | ab 15.02.05 hj. Festzins bis 15.02.14 | 71.667 |
| 15 | Dieselbe | 5 073 296 94110000022 | 01.04.04 | 3,8364 | ab 15.11.05 hj. Festzins bis 15.11.14 | 137.500 |



| Stand der Schuld ursprünglich EUR | Stand der Schuld auf 31.12.13 EUR | Schuldendienst im Planjahr | | Verwendungsnachweis Verwaltungszweig | Lfd. Nr. |
|---|---|----------------------------|----------------|---|-------------|
| | | Zinsen EUR | Tilgung EUR | | |
| 1.580.000 | 1.455.260 | 45.550 | 83.200 | | 1 |
| 3.095.000 | 2.850.656 | 87.900 | 162.900 | | 2 |
| 1.756.000 | 1.617.364 | 49.900 | 92.450 | | 3 |
| 269.000 | 247.760 | 7.650 | 14.200 | | 4 |
| 3.400.000 | 3.131.578 | 96.250 | 178.950 | | 5 |
| 4.450.000 | 4.098.682 | 125.950 | 234.250 | | 6 |
| 4.270.000 | 4.157.630 | 85.150 | 224.750 | | 7 |
| 1.330.000 | 1.330.000 | 15.650 | 70.000 | | 8 |
| 3.834.689 | 1.278.230 | 51.050 | 159.800 | | 9 |
| 255.646 | 114.216 | 4.200 | 10.900 | | 10 |
| 511.292 | 255.638 | 7.450 | 21.300 | | 11 |
| 1.742.995 | 871.495 | 25.350 | 72.650 | | 12 |
| 100.085 | 50.032 | 1.800 | 4.200 | | 13 |
| 3.440.000 | 2.149.994 | 85.250 | 143.350 | | 14 |
| 6.600.000 | 4.262.500 | 160.900 | 275.000 | | 15 |



| Lfd. Nr. | Gläubiger | Konto-Nr. | Tag der Schuldenaufnahme | Zinssatz v.H. | Tilgungsplan/Laufzeit | EUR |
|----------|------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|---------------|--|---------|
| 16 | Dieselbe | 960 56 60 94110000017 | 01.06.05 | 3,4096 | ab 15.08.06 hj. Festzins bis 15.08.15 | 161.459 |
| 17 | Dieselbe | 363 17 08 94110000042 | 20.06.12 | 0,10 | ab 15.08.15 vj. Festzins bis 15.08.22 | 41.177 |
| | Kreditmarkt | | | | | |
| | Sparkassen | | | | | |
| 18 | Kreissparkasse Reutlingen | 6 000 404 631 94110000006 | 21.02.97/ 15.08.07 | 4,35 | ab 15.08.98 hj. Zinssatz-Swap bis 15.02.22 | 103.856 |
| 19 | Dieselbe | 6 000 404 617 94110000007 | 09.11.92/ 10.11.07 | 4,33 | ab 30.03.94 jährlich Zinssatz-Swap bis 30.03.20 | 122.710 |
| 20 | Dieselbe | 6 000 404 624 94110000004 | 28.04.98/ 15.08.08 | 4,39 | ab 15.08.08 jährlich Zinssatz-Swap bis 15.02.23 | 181.083 |
| 21 | Dieselbe | 6 000 222 332 94110000001 | 30.06.94/ 30.06.09 | 4,01 | ab 30.03.97 vj. Festzins bis 31.12.21 | 48.302 |
| 22 | Dieselbe | 6 000 561 000 94110000036 | 04.03.11 | 3,44 | ab 31.03.12 vj. Festzins bis 31.12.21 | 62.500 |
| 23 | Dieselbe | 6 000 561 024 94110000037 | 30.06.2011 (Umschuldung) | 2,77 | ab 30.09.11 vj. Festzins bis 30.06.16 | 95.000 |
| 24 | Dieselbe | 6 000 560 984 94110000038 | 15.07.11 (Umschuldung) | 3,46 | ab 30.09.11 vj. Festzins bis 31.12.21 | 29.430 |
| 25 | Dieselbe | 6 000 561 017 94110000039 | 28.10.11 | 3,44 | ab 31.03.12 vj. Festzins bis 31.12.21 | 62.500 |
| 26 | Landesbank Baden-Württemberg | 606 362 177 94110000019 | 26.11.03 | 4,54 | ab 30.03.04 vj. Festzins bis 30.12.13 | 62.500 |
| 27 | Dieselbe | 606 690 980 94110000023 | 06.12.04 | 3,92 | ab 30.03.06 vj. Festzins bis 30.12.13 | 100.000 |
| 28 | Dieselbe | 606 769 196 94110000015 | 06.06.05 | 3,505 | ab 30.03.06 vj. Festzins bis 30.12.25 | 53.125 |
| 29 | Dieselbe | 606 909 990 94110000030 | 27.07.05 | 3,49 | ab 30.03.07 vj. Festzins bis 30.12.26 | 43.750 |



| Stand der Schuld | | Schuldendienst im Planjahr | | Verwendungsnachweis Verwaltungszweig | Lfd. Nr. |
|---------------------|---------------------|----------------------------|------------------|---|-------------|
| ursprünglich EUR | auf 31.12.13 EUR | Zinsen EUR | Tilgung EUR | | |
| 7.750.000 | 5.328.115 | 178.950 | 322.950 | | 16 |
| 2.800.000 | 2.800.000 | 2.800 | 0 | | 17 |
| 47.184.707 | 35.999.149 | 1.031.750 | 2.070.850 | Summe | |
| 4.985.096 | 1.765.555 | 90.100 | 207.750 | | 18 |
| 3.067.752 | 858.970 | 30.100 | 122.750 | | 19 |
| 4.345.981 | 1.720.274 | 87.200 | 181.100 | | 20 |
| 4.830.175 | 1.545.656 | 59.100 | 193.200 | | 21 |
| 5.000.000 | 4.500.000 | 151.600 | 250.000 | | 22 |
| 1.900.000 | 950.000 | 22.400 | 380.000 | | 23 |
| 1.236.033 | 941.733 | 31.100 | 117.750 | | 24 |
| 5.000.000 | 4.500.000 | 151.600 | 250.000 | | 25 |
| 5.000.000 | 2.500.000 | 109.250 | 250.000 | | 26 |
| 8.000.000 | 4.800.000 | 182.300 | 400.000 | | 27 |
| 4.250.000 | 2.550.000 | 86.600 | 212.500 | | 28 |
| 3.500.000 | 2.275.000 | 77.350 | 175.000 | | 29 |



| Lfd. Nr. | Gläubiger | Konto-Nr. | Tag der Schuldenaufnahme | Zinssatz v.H. | Tilgungsplan/Laufzeit | |
|--|-----------|-----------------------------------|--------------------------|---------------|--|---------|
| | | | | | EUR | |
| 30 | Dieselbe | 607 484 462 94110000016 | 30.01.07 | 4,175 | ab 30.03.07 vj. Festzins bis 30.06.20 | 107.371 |
| 31 | Dieselbe | 601 950 011 94110000002 | 10.11.88 | 4,45 | ab 30.03.90 vj. Festzins bis 30.12.16 | 30.678 |
| 32 | Dieselbe | 603 615 910 94110000003 | 12.02.93 | 4,12 | ab 30.03.94 vj. Festzins bis 30.12.20 | 51.130 |
| 33 | Dieselbe | 604 001 967 94110000005 | 31.08.93 | 4,09 | ab 30.03.95 vj. Festzins bis 30.12.19 | 51.130 |
| 34 | Dieselbe | 606 570 772 94110000009 | 04.12.95 | 3,31 | ab 01.03.97 vj. Festzins bis 01.12.16 | 23.520 |
| 35 | Dieselbe | 604 475 705 94110000010 | 16.02.96 | 3,64 | ab 30.03.97 vj. Festzins bis 30.06.22 | 51.130 |
| 36 | Dieselbe | 604 558 198 94110000011 | 25.10.96 | 4,08 | ab 30.03.98 vj. Festzins bis 30.12.22 | 25.565 |
| Zusammenstellung | | | | | | |
| Summe - Sonstiger öffentl. Bereich - | | | | | | |
| Summe - Kreditmarkt - | | | | | | |
| Weitere Kreditaufnahmen | | | | | | |
| Restliche Kreditermächtigung 2013 | | | | 3,0 | | |
| Kreditermächtigung 2014 | | | | 3,0 | | |



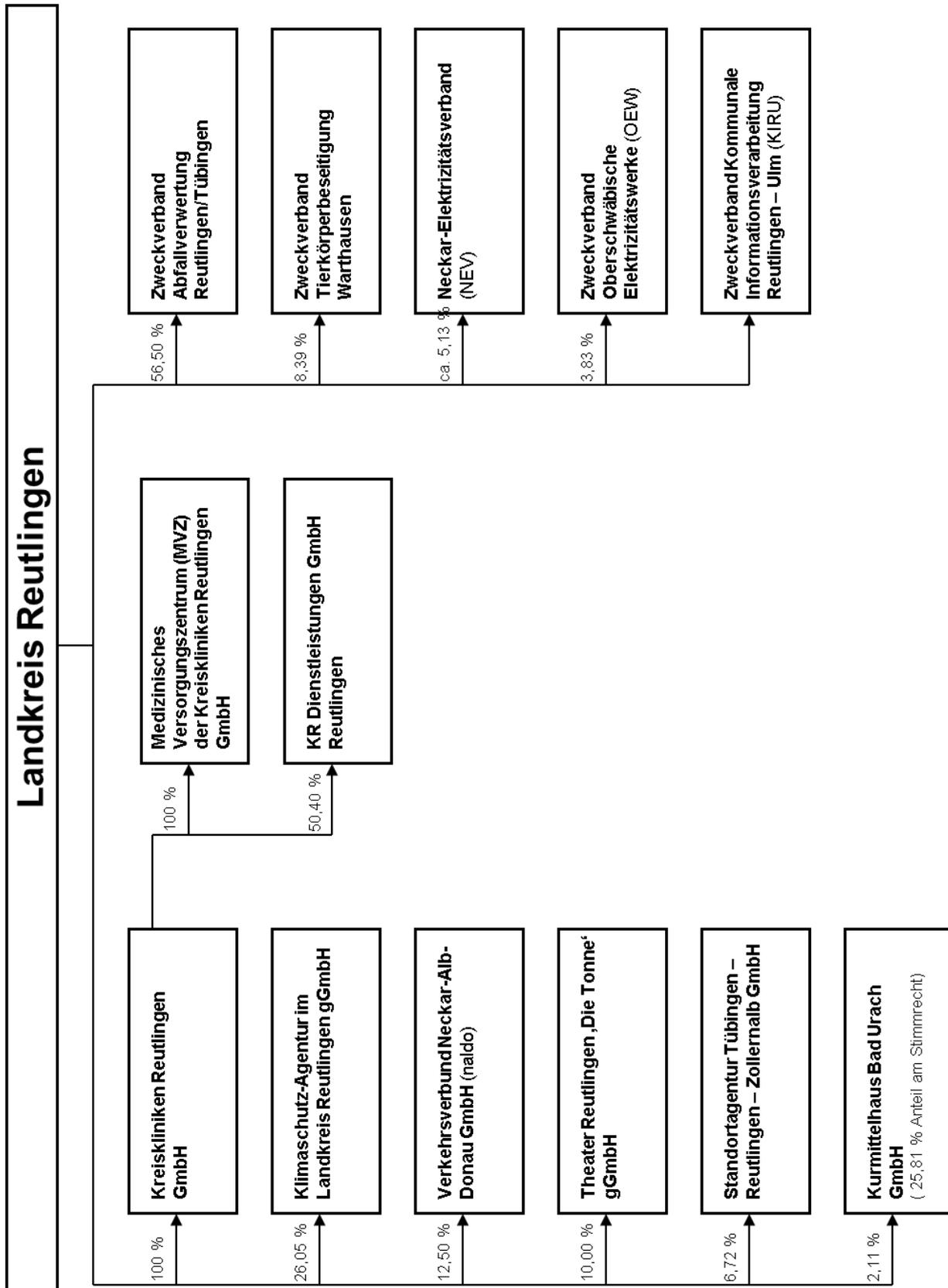
| Stand der Schuld | | Schuldendienst im Planjahr | | Verwendungsnachweis Verwaltungszweig | Lfd. Nr. |
|---------------------|---------------------|----------------------------|------------------|---|-------------|
| ursprünglich EUR | auf 31.12.13 EUR | Zinsen EUR | Tilgung EUR | | |
| 5.782.711 | 2.776.315 | 109.200 | 429.500 | | 30 |
| 3.067.752 | 368.130 | 14.350 | 122.750 | | 31 |
| 5.112.919 | 1.431.617 | 55.850 | 204.550 | | 32 |
| 5.112.919 | 1.227.100 | 47.050 | 204.550 | | 33 |
| 1.881.555 | 282.233 | 8.200 | 94.100 | | 34 |
| 5.112.919 | 1.738.392 | 60.500 | 204.550 | | 35 |
| 2.556.459 | 920.326 | 36.000 | 102.300 | | 36 |
| 79.742.271 | 37.651.302 | 1.409.850 | 4.102.350 | Summe | |
| 47.184.707 | 35.999.149 | 1.031.750 | 2.070.850 | | |
| 79.742.271 | 37.651.302 | 1.409.850 | 4.102.350 | | |
| 126.926.978 | 73.650.451 | 2.441.600 | 6.173.200 | Summe | |
| 11.000.000 | 11.000.000 | 330.000 | 550.000 | | |
| 6.700.000 | | 201.000 | | | |
| 144.626.978 | 84.650.451 | 2.972.600 | 6.723.200 | | |
| | | | | | |





Beteiligungsübersicht

2014



Stand: 31.12.2012



| Gesellschaften | Anteil Landkreis RT am Stammkapital in % | | Stammkapital in € | Bilanzsumme in € | Ergebnis in € |
|--|---|--------|----------------------|---------------------|------------------|
| | unmittelbar | über | | | |
| Beteiligungsquote = 100 % | | | | | |
| Kreiskliniken Reutlingen GmbH | 100,00 | | 1.000.000 | 220.384.473,08 | -9.486.524,15 |
| Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH | | 100,00 | 25.000 | 378.376,65 | -94.846,17 |
| Beteiligungsquote < 100 % und ≥ 25 % | | | | | |
| KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen | | | 25.000 | 304.015,28 | 3.992,62 |
| Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH | 26,05 | | 57.500 | 191.205,21 | 35.752,26 |
| Beteiligungsquote < 25 % | | | | | |
| Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) | 12,50 | | 40.000 | 718.186,99 | 0,00 |
| Theater Reutlingen 'Die Tonne' gGmbH | 10,00 | | 25.000 | 577.602,95 | 77.042,25 |
| Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH | 6,72 | | 52.850 | 247.285,88 | 33.333,88 |
| Kurmittelhaus Bad Urach GmbH | * 2,11 | | 1.895.500 | 1.165.870,93 | 1.462,03 |
| Nachrichtlich: Beteiligungen an Zweckverbänden | | | | | |
| Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen | 56,50 | | | | |
| Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen | 8,39 | | | | |
| Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) | ca. 5,13 % der Stimmen | | | | |
| Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) | 3,83 | | | | |
| Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen - Ulm (KIRU) | | | | | |
| | Beteiligungsquote aufgrund Neugründung Zweckverband nicht ermittelbar | | | | |

* 25,81 % Anteil am Stimmrecht

1) Jahresergebnis vor Verlustvortrag u. Entnahme aus Kapitalrücklagen

2) Vorläufiges Ergebnis

3) Jahresergebnis vor Verlustvortrag

Stand 31.12.2012





**Verzeichnis
der
Kreisstraßen**



| Nummer | Straßenverlauf |
|--------|--|
| 1) | Bisherige Kreisstraßen |
| 6700 | K 6701 Gächingen - L 249 Sirchingen |
| 6701 | L 249 Gächingen - Dottingen - L 230 Münsingen |
| 6702 | L 230 Steingebronn - K 6701 Dottingen |
| 6703 | L 230 Dottingen - Rietheim - Trailfingen - L 245c |
| 6704 | L 252 bei Böhringen - B 465 bei Gutenberg |
| 6705 | L 252 Böhringen - Strohweiler |
| 6706 | B 465 - Wittlingen - Hengen - L 245 bei Hengen |
| 6707 | K 6706 Hengen - B 28 |
| 6708 | L 380 Würtingen - L 249 Bad Urach |
| 6709 | K 6708 Bleichstetten - L 249 Upfingen |
| 6710 | K 6711 bei Ohnastetten - L 380 bei Lonsingen |
| 6711 | L 387 Holzelfingen - Ohnastetten - L 380 Würtingen |
| 6712 | Kreisgrenze Kappishäusern - B 28 Dettingen/Erms |
| 6713 | B 313 bei Grafenberg - Kreisgrenze Tischardt |
| 6714 | L 380a bei Eningen u.A. - B 28 Metzingen |
| 6715 | L 378a Sondelfingen - Reicheneck - Mittelstadt- Kreisgrenze Bempflingen |
| 6716 | L 373 Gniebel - Dörmach |
| 6717 | L 373 bei Walddorf - Kreisgrenze Altenriet |
| 6719 | Rübgarten L 373 |
| 6720 | B 297 - Altenburg - Rommelsbach - L 378a |
| 6721 | Kreisgrenze Kirchentellinsfurt - Altenburg |
| 6722 | Kreisgrenze Kirchentellinsfurt - Sickenhausen - K 6720 |
| 6723 | Kreisgrenze Kirchentellinsfurt - K 6725 Degerschlacht |
| 6724 | L 379 Wannweil - K 6725 Degerschlacht |
| 6725 | B 28 (L 384) Betzingen - Degerschlacht - K 6722 Sickenhausen |
| 6726 | B 28 (L 384) Reutlingen - K 6725 Degerschlacht |
| 6727 | Kreisgrenze Mähringen - L 387 Ohmenhausen |
| 6728 | L 230 Bronnweiler - L 383 Alteburg |
| 6729 | L 383 Gönningen - L 382 Pfullingen |
| 6730 | Parkplatz Roßberg - L 230 Genkingen |
| 6731 | Kreisgrenze Melchingen - L 382 Undingen |
| 6732 | L 230 - Parkplatz Lichtenstein |
| 6733 | L 387 bei Holzelfingen - L 230 Kohlstetten |
| 6734 | B 312 Bernloch - L 249 Gomadingen |
| 6735 | L 248 Ödenwaldstetten - L 249 Marbach |
| 6736 | Kreisgrenze Hörschwag - Trochtelfingen - Steinhilben - Oberstetten - L 248 Ödenwaldstetten |
| 6737 | K 6736 - Meidelstetten - B 312 Bernloch |
| 6738 | Kreisgrenze Harthausen - K 6736 |
| 6739 | Kreisgrenze Harthausen - Wilsingen - K 6736 Steinhilben |
| 6740 | K 6739 Wilsingen - B 312 Pfronstetten |
| 6742 | Geisingen - B 312 Huldstetten |



| Nummer | Freie Strecke km | Ortsdurch- fahrt / km | Kreisstraße km | Baulast Dritter / km | Gesamt- strecke / km |
|-----------|-------------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1) | Bisherige Kreisstraßen | | | | |
| 6700 | 3,151 | 0,487 | 3,638 | 0,000 | 3,638 |
| 6701 | 6,410 | 2,822 | 9,232 | 0,000 | 9,232 |
| 6702 | 2,315 | 1,075 | 3,390 | 0,000 | 3,390 |
| 6703 | 4,584 | 1,458 | 6,042 | 0,000 | 6,042 |
| 6704 | 1,911 | 0,000 | 1,911 | 0,000 | 1,911 |
| 6705 | 2,372 | 0,412 | 2,784 | 0,000 | 2,784 |
| 6706 | 3,907 | 2,052 | 5,959 | 0,000 | 5,959 |
| 6707 | 0,998 | 0,269 | 1,267 | 0,000 | 1,267 |
| 6708 | 7,439 | 0,404 | 7,843 | 0,000 | 7,843 |
| 6709 | 2,515 | 0,581 | 3,096 | 0,000 | 3,096 |
| 6710 | 1,012 | 0,000 | 1,012 | 0,000 | 1,012 |
| 6711 | 5,428 | 1,021 | 6,449 | 0,000 | 6,449 |
| 6712 | 2,088 | 0,000 | 2,088 | 0,000 | 2,088 |
| 6713 | 0,149 | 0,000 | 0,149 | 0,000 | 0,149 |
| 6714 | 3,854 | 0,906 | 4,760 | 0,000 | 4,760 |
| 6715 | 4,593 | 0,000 | 4,593 | 0,843 | 5,436 |
| 6716 | 0,532 | 0,604 | 1,136 | 0,000 | 1,136 |
| 6717 | 0,362 | 0,000 | 0,362 | 0,000 | 0,362 |
| 6719 | 0,098 | 0,496 | 0,594 | 0,000 | 0,594 |
| 6720 | 3,113 | 0,000 | 3,113 | 1,821 | 4,934 |
| 6721 | 0,422 | 0,000 | 0,422 | 0,503 | 0,925 |
| 6722 | 0,660 | 0,000 | 0,660 | 0,808 | 1,468 |
| 6723 | 0,216 | 0,000 | 0,216 | 0,195 | 0,411 |
| 6724 | 1,199 | 0,722 | 1,921 | 0,493 | 2,414 |
| 6725 | 1,624 | 0,000 | 1,624 | 2,129 | 3,753 |
| 6726 | 1,453 | 0,000 | 1,453 | 1,961 | 3,414 |
| 6727 | 0,838 | 0,000 | 0,838 | 0,000 | 0,838 |
| 6728 | 1,392 | 0,000 | 1,392 | 0,385 | 1,777 |
| 6729 | 5,363 | 1,305 | 6,668 | 0,000 | 6,668 |
| 6730 | 3,119 | 0,398 | 3,517 | 0,000 | 3,517 |
| 6731 | 2,513 | 1,274 | 3,787 | 0,000 | 3,787 |
| 6732 | 1,495 | 0,000 | 1,495 | 0,000 | 1,495 |
| 6733 | 3,503 | 0,757 | 4,260 | 0,000 | 4,260 |
| 6734 | 6,634 | 0,811 | 7,445 | 0,007 | 7,452 |
| 6735 | 5,845 | 0,000 | 5,845 | 0,009 | 5,854 |
| 6736 | 10,897 | 3,875 | 14,772 | 0,006 | 14,778 |
| 6737 | 4,619 | 1,654 | 6,273 | 0,000 | 6,273 |
| 6738 | 2,158 | 0,000 | 2,158 | 0,000 | 2,158 |
| 6739 | 4,612 | 1,348 | 5,960 | 0,000 | 5,960 |
| 6740 | 3,059 | 0,596 | 3,655 | 0,000 | 3,655 |
| 6742 | 0,571 | 0,639 | 1,210 | 0,000 | 1,210 |



| Nummer | Straßenverlauf |
|------------------------------------|--|
| 6743 | B 312 - Gauingen - Hochberg - B 312 |
| 6744 | Upflamör - K 6745 |
| 6745 | Kreisgrenze Pflummern - Mörsingen - B 312 Zwiefalten |
| 6746 | L 245 Zwiefalten - L 245 bei Hayingen |
| 6747 | B 312 Tigerfeld - Aichstetten - Aichelau - L 249 Ehestetten |
| 6748 | B 312 Pfronstetten - K 6747 Aichstetten |
| 6749 | K 6747 Aichelau - L 245 bei Indelhausen |
| 6750 | K 6749 Münzdorf - L 245 bei Indelhausen |
| 6751 | K 6752 Anhausen - Kreisgrenze Erbstetten |
| 6752 | L 245 Indelhausen - Anhausen - Kreisgrenze Granheim |
| 6753 | Dürrenstetten - B 465 Bremelau |
| 6754 | L 245 - Apfelstetten - B 465 Oberheutal |
| 6755 | L 245 bei Apfelstetten - K 6754 Apfelstetten |
| 6756 | K 6716 Gniebel - B 297 Pliezhausen |
| 6757 | B 28 - Zainingen |
| 2) Abgestufte Landesstraßen | |
| 6758 | L 211 Grabenstetten - B 28 Böhringen |
| 6759 | Kreisgrenze Esslingen - L 211 bei Grabenstetten |
| 6760 | L 250 bei Hülben - Kreisgrenze Esslingen |
| 6761 | Kreisgrenze Esslingen - Grafenberg - Kreisgrenze Esslingen |
| 6762 | Kreisgrenze Esslingen - Riederich - L 387a Metzingen |
| 6763 | B 312 - L 208b Riederich |
| 6764 | Kreisgrenze Esslingen - Walddorf |
| 6767 | B 312 Haidkapelle - L 382 bei Erpfingen |
| 6768 | Kreisgrenze Zollernalbkreis - L 385 Hausen a.d.L. |
| 6769 | B 465 Münsingen - Buttenhausen - Hundersingen- Gundelfingen-Indelhausen - L 249 Hayingen |
| 6770 | L 248 Wasserstetten - K 6769 Buttenhausen |
| 6771 | L 245 Hundersingen - B 465 Bremelau |
| 6772 | B 465 Unterheutal - Mehrstetten - Kreisgrenze Alb-Donau-Kreis |
| 6773 | L 230 bei Böttingen - Kreisgrenze Alb-Donau-Kreis |
| 6774 | Anschluss zur B 27 / B 464 (L 373) |



| Nummer | Freie Strecke km | Ortsdurch- fahrt / km | Kreisstraße km | Baulast Dritter / km | Gesamt- strecke / km |
|--------------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------------|
| 6743 | 3,416 | 1,547 | 4,963 | 0,000 | 4,963 |
| 6744 | 3,022 | 0,669 | 3,691 | 0,000 | 3,691 |
| 6745 | 5,864 | 0,177 | 6,041 | 0,000 | 6,041 |
| 6746 | 4,504 | 0,000 | 4,504 | 0,000 | 4,504 |
| 6747 | 8,167 | 1,600 | 9,767 | 0,000 | 9,767 |
| 6748 | 1,587 | 0,290 | 1,877 | 0,000 | 1,877 |
| 6749 | 6,730 | 0,570 | 7,300 | 0,000 | 7,300 |
| 6750 | 3,307 | 0,598 | 3,905 | 0,000 | 3,905 |
| 6751 | 3,098 | 0,451 | 3,549 | 0,000 | 3,549 |
| 6752 | 4,153 | 0,366 | 4,519 | 0,000 | 4,519 |
| 6753 | 2,224 | 0,885 | 3,109 | 0,000 | 3,109 |
| 6754 | 2,521 | 0,835 | 3,356 | 0,000 | 3,356 |
| 6755 | 0,343 | 0,352 | 0,695 | 0,000 | 0,695 |
| 6756 | 1,303 | 1,776 | 3,079 | 0,000 | 3,079 |
| 6757 | 0,031 | 0,956 | 0,987 | 0,000 | 0,987 |
| Summe 1 | 169,293 | 37,038 | 206,331 | 9,160 | 215,491 |
| 2) | Abgestufte Landesstraßen | | | | |
| 6758 | 4,469 | 0,438 | 4,907 | 0,000 | 4,907 |
| 6759 | 3,101 | 0,204 | 3,305 | 0,000 | 3,305 |
| 6760 | 0,445 | 0,000 | 0,445 | 0,000 | 0,445 |
| 6761 | 0,232 | 0,958 | 1,190 | 0,000 | 1,190 |
| 6762 | 1,439 | 1,534 | 2,973 | 0,000 | 2,973 |
| 6763 | 0,000 | 0,414 | 0,414 | 0,000 | 0,414 |
| 6764 | 4,826 | 2,496 | 7,322 | 0,000 | 7,322 |
| 6767 | 4,671 | 0,000 | 4,671 | 0,000 | 4,671 |
| 6768 | 1,457 | 0,000 | 1,457 | 0,000 | 1,457 |
| 6769 | 15,972 | 3,909 | 19,881 | 0,006 | 19,887 |
| 6770 | 2,970 | 1,196 | 4,166 | 0,000 | 4,166 |
| 6771 | 3,575 | 0,371 | 3,946 | 0,000 | 3,946 |
| 6772 | 3,277 | 1,287 | 4,564 | 0,000 | 4,564 |
| 6773 | 2,764 | 0,000 | 2,764 | 0,000 | 2,764 |
| 6774 | 0,430 | 0,000 | 0,430 | 0,000 | 0,430 |
| Summe 2 | 49,628 | 12,807 | 62,435 | 0,006 | 62,441 |
| Gesamt- summe | 218,921 | 49,845 | 268,766 | 9,166 | 277,932 |





Vorläufige Berechnung der Bemessungsgrundlagen und der Schlüsselzuweisungen im Finanzausgleich

1. Berechnung der **vorläufigen Steuerkraftsumme**

| | | |
|-----|--|-------------------------------|
| 1.1 | Grunderwerbsteuer 2012 | 12.081.792 EUR |
| 1.2 | Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft 2012 | 28.407.333 EUR |
| 1.3 | Teilbetrag der Steuerkraftsumme des Landkreises | 40.489.125 EUR |
| 1.4 | Vorläufige Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden | <u>337.046.276 EUR</u> |
| 1.5 | Vorläufige Steuerkraftsumme des Landkreises | <u>377.535.401 EUR</u> |

2. Berechnung der **vorläufigen Bedarfsmesszahl**

| | | |
|-----|----------------------------|------------------------|
| 2.1 | Einwohnerzahl | 277.612 |
| 2.2 | Vorläufiger Kopfbetrag | 587 EUR |
| 2.3 | Bedarfsmesszahl (§ 10 FAG) | 162.958.244 EUR |

3. Berechnung der **vorläufigen Steuerkraftmesszahl**

| | | |
|-----|--|------------------------|
| 3.1 | 33,12 v.H. der Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden (gewogener Landesdurchschnitt der Hebesätze der Kreisumlagen) | 111.629.727 EUR |
| 3.2 | Grunderwerbsteuer 2012 | 12.081.792 EUR |
| 3.3 | Vorläufige Steuerkraftmesszahl | 123.711.519 EUR |

4. **Vorläufige Schlüsselzahl (Nr. 2.3 - Nr. 3.3)** 39.246.725 EUR

5. **Vorläufige Ausschüttung 2014 (72,0 v. H.)** 28.257.642 EUR

6. **Anhebung der Schlüsselzuweisungen durch Umschichtung innerhalb der FAG-Masse** 0 EUR

7. **Vorläufige Ausschüttung 2014 insgesamt** 28.257.642 EUR

In den Haushaltsplan 2014 wurden aufgenommen **28.258.000 EUR**





Übersicht über die Kreisumlage-Hebesätze der Landkreise in Baden-Württemberg

- in Prozent -

| Reg.Bez. Tübingen | 2013 | 2012 | 2011 | Reg.Bez. Stuttgart | 2013 | 2012 | 2011 |
|--------------------------|--------------|--------------|--------------|----------------------|---------|---------|---------|
| Alb-Donau-Kreis | 27,00 | 27,00 | 26,50 | Böblingen | 38,10 | 39,30 | 39,90 |
| Biberach | 29,00 | 29,50 | 28,40 | Esslingen | 37,70 | 38,90 | 39,10 |
| Bodenseekreis | 32,00 | 35,00 | 35,00 | Göppingen | 38,30 | 39,90 | 39,60 |
| Ravensburg | 34,50 | 31,00 | 31,00 | Heidenheim | 35,50 | 36,50 | 35,00 |
| Reutlingen | 32,50 | 33,00 | 32,50 | Heilbronn | 29,00 | 30,00 | 32,00 |
| Sigmaringen | 36,50 | 36,00 | 34,00 | Hohenlohekreis | 35,50 | 37,00 | 38,00 |
| Tübingen | 32,76 | 33,06 | 35,47 | Ludwigsburg | 33,00 | 36,50 | 35,50 |
| Zollernalbkreis | 28,75 | 28,75 | 26,50 | Main-Tauber-Kreis | 33,00 | 33,00 | 33,00 |
| | (31,57) | (31,60) | (31,27) | Ostalbkreis | 34,00 | 35,50 | 37,00 |
| | | | | Rems-Murr-Kreis | 38,50 | 40,00 | 41,00 |
| | | | | Schwäbisch-Hall | 34,50 | 34,50 | 34,50 |
| | | | | | (35,38) | (36,78) | (37,31) |
| | | | | | | | |
| Reg.Bez. Karlsruhe | 2013 | 2012 | 2011 | Reg.Bez. Freiburg | 2013 | 2012 | 2011 |
| Calw | 33,50 | 32,50 | 30,75 | Breisgau-Hochschw. | 36,43 | 34,09 | 37,35 |
| Enzkreis | 32,60 | 31,00 | 29,75 | Emmendingen | 31,00 | 32,00 | 33,50 |
| Freudenstadt | 35,00 | 37,00 | 36,50 | Konstanz | 33,50 | 31,92 | 35,57 |
| Karlsruhe | 27,50 | 27,50 | 27,50 | Lörrach | 34,08 | 33,80 | 37,90 |
| Neckar-Odenw.-Kreis | 32,50 | 35,00 | 35,80 | Ortenaukreis | 30,00 | 31,65 | 31,65 |
| Raststatt | 31,00 | 31,00 | 31,00 | Rottweil | 29,00 | 31,50 | 35,10 |
| Rhein-Neckar-Kreis | 30,50 | 30,50 | 31,50 | Schwarzw.-Baar-Kreis | 32,70 | 33,20 | 33,20 |
| | (30,78) | (30,81) | (30,88) | Tuttlingen | 34,35 | 35,35 | 34,85 |
| | | | | Waldshut | 32,69 | 34,40 | 36,00 |
| | | | | | (32,54) | (32,89) | (34,76) |
| | | | | | | | |
| Landesdurchschnitt 2013: | | 33,12 | | | | | |
| Landesdurchschnitt 2012: | | 33,68 | | | | | |
| Landesdurchschnitt 2011: | | 34,27 | | | | | |





Umlageanteile der Kreisgemeinden

Aufgrund der vorläufigen Steuerkraftsummen beträgt die Kreisumlage für 2014 bei

31,50% Hebesatz:

| Lfd. Nr. | Gemeinde | Einwohnerzahl | Vorl. Steuer- | Steuerkraft- | Kreisumlage | Kreisumlage | Anteil der Gemeinde an der Gesamt- umlage in % |
|-------------|--|-----------------------------------|--------------------|-----------------|--------------------|---------------|---|
| | | (31.03.2013) | kraftsumme | summe pro | der Gemeinde | je Einwohner | |
| | | <u>Basis Zensus</u> 09.05.2011 | 2014 | Einwohner | 2014 | EUR | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| 1 | Bad Urach | 11.819 | 13.920.374 | 1.177,80 | 4.384.918 | 371,01 | 4,13 |
| 2 | Dettingen/Erms | 9.126 | 11.213.584 | 1.228,75 | 3.532.279 | 387,06 | 3,33 |
| 3 | Engstingen | 5.148 | 4.891.490 | 950,17 | 1.540.819 | 299,30 | 1,45 |
| 4 | Eningen | 10.624 | 14.258.129 | 1.342,07 | 4.491.311 | 422,75 | 4,23 |
| 5 | Gomadingen | 2.225 | 2.044.024 | 918,66 | 643.868 | 289,38 | 0,61 |
| 6 | Grabenstetten | 1.609 | 1.433.092 | 890,67 | 451.424 | 280,56 | 0,43 |
| 7 | Grafenberg | 2.584 | 3.091.921 | 1.196,56 | 973.955 | 376,92 | 0,92 |
| 8 | Hayingen | 2.121 | 2.093.204 | 986,89 | 659.359 | 310,87 | 0,62 |
| 9 | Hohenstein | 3.655 | 3.408.886 | 932,66 | 1.073.799 | 293,79 | 1,01 |
| 10 | Hülben | 2.803 | 2.825.759 | 1.008,12 | 890.114 | 317,56 | 0,84 |
| 11 | Lichtenstein | 9.123 | 9.244.328 | 1.013,30 | 2.911.963 | 319,19 | 2,74 |
| 12 | Mehrstetten | 1.318 | 1.215.321 | 922,09 | 382.826 | 290,46 | 0,36 |
| 13 | Metzingen | 21.077 | 32.237.675 | 1.529,52 | 10.154.868 | 481,80 | 9,56 |
| 14 | Münsingen | 13.877 | 15.622.577 | 1.125,79 | 4.921.112 | 354,62 | 4,64 |
| 15 | Pfronstetten | 1.476 | 1.364.823 | 924,68 | 429.919 | 291,27 | 0,40 |
| 16 | Pfullingen | 17.557 | 20.350.799 | 1.159,13 | 6.410.502 | 365,13 | 6,04 |
| 17 | Pliezhausen | 9.266 | 10.241.308 | 1.105,26 | 3.226.012 | 348,16 | 3,04 |
| 18 | Reutlingen | 110.840 | 147.443.990 | 1.330,24 | 46.444.857 | 419,03 | 43,75 |
| 19 | Riederich | 4.240 | 5.636.240 | 1.329,30 | 1.775.416 | 418,73 | 1,67 |
| 20 | Römerstein | 4.004 | 4.010.019 | 1.001,50 | 1.263.156 | 315,47 | 1,19 |
| 21 | Sonnenbühl | 6.976 | 7.249.029 | 1.039,14 | 2.283.444 | 327,33 | 2,15 |
| 22 | St. Johann | 5.042 | 4.833.809 | 958,71 | 1.522.650 | 301,99 | 1,43 |
| 23 | Trochtelfingen | 6.294 | 6.498.474 | 1.032,49 | 2.047.019 | 325,23 | 1,93 |
| 24 | Walddorfhäslach | 4.822 | 5.082.026 | 1.053,92 | 1.600.838 | 331,99 | 1,51 |
| 25 | Wannweil | 5.145 | 4.888.362 | 950,12 | 1.539.834 | 299,29 | 1,45 |
| 26 | Zwiefalten | 2.180 | 1.936.240 | 888,18 | 609.916 | 279,78 | 0,57 |
| 27 | Gemeindefreies Gebiet "Gutsbezirk Münsingen" | | 10.793 | | 3.400 | | 0,00 |
| | Zusammen | 274.951 | 337.046.276 | 1.225,84 | 106.169.578 | 386,14 | 100,00 |





Interne Leistungsverrechnungen



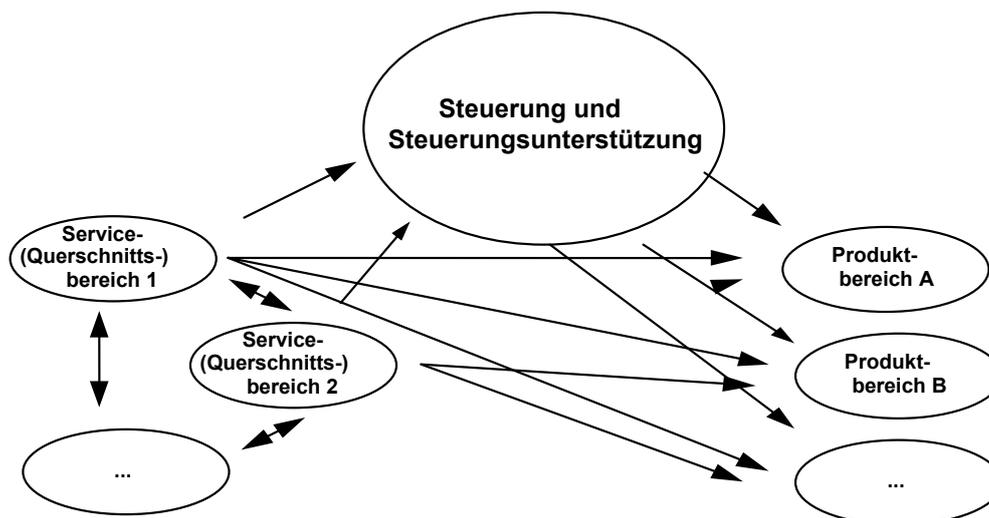
Interne Leistungsverrechnungen 2014

1. Begriff

Gegenstand der internen Leistungsverrechnung ist die Ermittlung und Verteilung sämtlicher Steuerungs-, Steuerungsunterstützungs- und Serviceleistungen innerhalb des Landratsamtes mit dem Ziel das Kostenbewusstsein zu erhöhen und damit die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu verbessern.

Die interne Leistungsverrechnung ermöglicht die vollständige Ermittlung aller Kosten sämtlicher Bereiche durch die Darstellung von Leistungsbeziehungen zwischen der Verwaltungssteuerung (Kreistag, Landrat, Dezernenten), der Steuerungsunterstützung (z. B. Rechnungsprüfung, Zentrale Verwaltung), den Servicebereichen (z. B. Hauptamt, Kreiskämmerei) und den Produktbereichen.

Zur Verdeutlichung der vielfältigen Leistungsbeziehungen soll folgendes Schaubild dienen:



Seit dem Haushalt 2008 erfolgt die Verrechnung der Service-, Steuerungsunterstützungs- und Serviceleistungen flächendeckend auf alle Unterabschnitte. Ab dem Haushalt 2011 werden die internen Leistungen produktorientiert verrechnet. Dabei werden die Kosten folgender Produkte auf die Produktbereiche der Fachämter umgelegt:

a) Serviceprodukte:

- 11.20.01 Organisationsberatung und Untersuchung
- 11.20.04 Entwicklung, Pflege, Betrieb und Betreuung von Tul – Anwendungen auf dezentralen und zentralen Rechnersystemen
- 11.20.05 Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen
- 11.21.03 Ausbildung
- 11.21.04 Fortbildung



- 11.21.05 Bezügeabrechnung einschl. Personalnebenkosten
- 11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- 11.21.50 Personalbedarfsdeckung und –betreuung
- 11.22.01 Haushalts- u. betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
- 11.22.02 Aufgaben Landkreises als Steuerschuldner
- 11.22.05 Zahlungsverkehr Verw. Kassenmittel Wertgegenstände
- 11.22.06 Buchhaltung, Haushaltsrechnung
- 11.22.07 Zwangsweise Einziehung von Forderungen
- 11.23.05 Abschluss u. Verwaltung v. Versicherungen
- 11.23.50 Justitiariat
- 11.24.50 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke
- 11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen
- 11.26.01 Zentraler Einkauf
- 11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienste
- 11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigungen
- 11.26.04 Hausdienste, Zentraler Schreibdienst
- 11.26.06 Zentrale Bußgeldstelle
- 11.30.02 Internetangebot
- 11.30.03 Herausgabe von Print- u. Non-Print-Medien
- 11.30.05 Pressearbeit

b) Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsprodukte:

- 11.10.01 Steuerung
- 11.11.01 Geschäftsführung Kreistag
- 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen
- 11.12.02 Haushalts- Finanz- und Investitionsplanung
- 11.12.03 Haushaltscontrolling / Jahresabschluss
- 11.12.04 Beteiligungsmanagement
- 11.13.01 Eigenprüfung
- 11.13.02 Übertragene Prüfungen
- 11.14.01 Gleichstellung von Frau und Mann
- 11.14.03 Personalräte, Jugend- u. Auszubildendenvertretung
- 11.14.04 Schwerbehindertenvertretung
- 11.14.05 Datenschutzbeauftragte/r
- 11.14.06 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen, Veranstaltungen
- 11.14.07 Europaangelegenheiten, Internationales und Fördermittelmanagement
- 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung f. Einwohner ausländischer Herkunft
- 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement
- 11.14.50 Aktionsplan Inklusion



2. Grundlagen

Interne Leistungen sind nach § 16 Abs. 5 GemHVO in den Teilhaushalten zu verrechnen.

Unserer internen Leistungsverrechnung liegt das Arbeitsergebnis „Produktbereich 11 – Interne Leistungsverrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen“ der AG Berichtswesen und Controlling zu Grunde. In diesem Arbeitspapier wurden die Hinweise und Empfehlungen des Vergleichsrings „Kommunales Rechnungswesen“, an dem alle 35 Landkreise in Baden-Württemberg beteiligt sind, eingearbeitet. Die Arbeitsgruppe AG Berichtswesen und Controlling und weitere Arbeitsgruppen wurde im Zusammenhang mit der Einführung der Doppik gegründet. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen leisten Grundlagenarbeit für die Umstellung auf die Doppik und wurden vom Innenministerium BW, Gemeindeprüfungsanstalt BW, Gemeindetag BW, Städtetag BW, Landkreistag BW und Datenverarbeitungsverbund BW geprüft und verabschiedet.

Aufgrund der Fülle und Komplexität der Aufgaben, die bei der Einführung der Kostenrechnung zu erledigen sind, ist unser Ziel eine pragmatische und ergebnisorientierte Kostenrechnung. Deshalb ist der Grundgedanke „vom Groben zum Feinen“ oberste Leitlinie unserer Arbeit.

3. Vorgehensweise

3.1 Vorbemerkungen zur Verrechnung der Steuerungs-, Steuerungsunterstützungs- und Serviceleistungen

Die Verteilung der Kosten erfolgt entsprechend dem Verursacherprinzip entweder anhand

- der tatsächlich angefallenen Kosten (Spitzabrechnung) oder
- eines festgelegten Verteilungsschlüssels, z. B. m², km oder
- von Zeitschätzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter¹ oder
- der Anzahl der Mitarbeiter (= „Köpfe“).

Werden Leistungen anhand der einzelnen Personen verteilt, handelt es sich dabei nicht um die Anzahl der „Stellen“, sondern um die „Köpfe“. Gezählt werden alle Mitarbeiter, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen einschließlich Landesbeamte, Teilzeitkräfte, Waldarbeiter, Straßenwärter, Fleischkontrolleure und Reinigungskräfte. Ausgenommen davon sind Personen die sich im Erziehungsurlaub befinden sowie Personen die Altersteilzeit ableisten und beim Blockmodell nicht mehr arbeiten. Für unterschiedliche Anforderungen kann es unterschiedliche Definitionen geben (so werden z. B. die Serviceleistungen für die Bezügeabrechnung tatsächlich nach allen Mitarbeitern verteilt, die Unfallversicherung jedoch auf alle Mitarbeiter ohne die Waldarbeiter und Straßenwärter – da diese separat versichert sind).

Ein Mitarbeiter wird zu 100 % dem Amt zugeordnet, für welches er zum Stichtag 30.06. eines Jahres überwiegend tätig ist.

¹ Im Nachfolgenden wird aus Vereinfachungsgründen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Begriff Mitarbeiter verwendet.



3.2 Serviceleistungen

Serviceleistungen sind verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung / Steuerungsunterstützung und für andere Servicestellen erbracht.

Sie können in der Regel auch von Dritten erbracht werden und sind für die Verantwortlichen entweder unmittelbar (durch die Entscheidungsfreiheit, ob und in welchem Umfang eine Leistungsabnahme erfolgt) oder mittelbar (durch die Beeinflussung der pauschalen Verteilungsschlüssel, z. B. Mitarbeiter oder m²) beeinflussbar.

Bei der Inanspruchnahme des Fuhrparks z. B. können die Kosten, da diese je km verrechnet werden, beeinflusst werden.

3.3 Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen

Steuerungsleistungen sind verwaltungsinterne Leistungen, die in ihrer Gesamtheit der Steuerung des Landkreises/Landratsamts dienen und die nicht von Dritten erbracht werden können. Für die Verantwortlichen (Leistungsempfänger) besteht keinerlei Einflussnahme, ob bzw. inwieweit diese Leistungen beansprucht werden. Die Kosten sind für sie fremdbestimmt.

Es handelt sich hierbei konkret um die Kosten des Kreistags mit seinen Ausschüssen, um amtsübergreifende Steuerungsleistungen des Landrats sowie um die steuerungsunterstützenden Leistungen der Dezernenten und der zentralen Ämter.

Diese Steuerungskosten (alle Kosten der Produkte 11.1*) werden nicht auf die Serviceprodukte verrechnet (Produkte 11.2*), sondern auf die Bereiche, die überwiegend Leistungen für Externe erbringen (alle Produkte der Fachämter).

Zur Aufteilung dieser Kosten gibt es keinen verursachungsgerechten Verteilungsschlüssel. Daher wurde im Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling zum Produktbereich 11 empfohlen, dass der Gesamtbetrag der Steuerungskosten zu 50 % nach dem bereinigten Haushaltsvolumen und zu 50 % nach der Anzahl der Mitarbeiter („Köpfe“) der Produktbereiche verteilt werden.

Das bereinigte Haushaltsvolumen setzt sich zusammen aus den Konten
40* - Personalaufwendungen
41* - Versorgungsaufwendungen
42* - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
44* - Sonstige ordentliche Aufwendungen
47* - Planmäßige Abschreibungen



4. Zusammenfassung der Verteilungsmaßstäbe für Steuerung, Steuerungsunterstützung und Service

| Produkt(gruppe) | Bezeichnung | Verteilungsmaßstab |
|-------------------------|--|---|
| 11.20 | Organisation und EDV | |
| 11.20.01 | Organisationsberatung und Untersuchung | Spitzabrechnung |
| 11.20.04 | Dez. Systeme, Programmentwicklung/-betreuung | 1. Spitzabrechnung 2. EDV-Arbeitsplätze |
| 11.20.05 | Betrieb Netzwerk, TK-Anlagen | Telefonapparate |
| 11.21 | Personalwesen | |
| 11.21.03 | Ausbildung | Köpfe |
| 11.21.04 | Fortbildung | Köpfe |
| 11.21.05 | Bezügeabrechnung einschl. Personalnebenkosten | Köpfe |
| 11.21.07 | Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | 1. Spitzabrechnung (direkte Verbuchung) 2. Köpfe |
| 11.21.50 | Personalbedarfsdeckung und -betreuung | Köpfe |
| 11.22 | Finanzverwaltung, Kasse | |
| 11.22.01 | Haushalts- u. betriebswirtschaftliche Dienstleistungen | Zeitschätzungen |
| 11.22.02 | Aufgaben Landkreises als Steuerschuldner | Zeitschätzungen |
| 11.22.05 | Zahlungsverkehr Verw. Kassenmittel Wertg. | Zeitschätzungen |
| 11.22.06 | Buchhaltung, Haushaltsrechnung | Zeitschätzungen |
| 11.22.07 | Zwangswise Einziehung von Forderungen | Zeitschätzungen |
| 11.23 | Justitiariat | |
| 11.23.05 | Abschluss und Verwaltung von Versicherungen | Köpfe |
| 11.23.50 | Justitiariat | Köpfe |
| 11.24 | Grundstücks-, Gebäude- und Immobilienmanagement | |
| 11.24.50 | Verwaltung u. Bewirtschaftung bebauter Grundstücke | m ² |
| 11.25 | Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge | |
| 11.25.05 | Betreuung von Fahrzeugen | km |
| 11.26 | Zentrale Dienstleistungen | |
| 11.26.01 | Zentraler Einkauf | 1. Spitzabr. (direkte Verb.) 2. Köpfe |
| 11.26.02 | Boten-, Zustell- und Postdienste | Köpfe |
| 11.26.03 | Hausdruckerei und Vervielfältigungen | Kopien |
| 11.26.04 | Hausdienste, Zentraler Schreibdienst | Gradzahlen |
| 11.26.06 | Zentrale Bußgeldstelle | Fallzahlen |
| 11.30 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | |
| 11.30.02 | Internetangebot | Köpfe |
| 11.30.03 | Herausgabe von Print- u. Non-Print-Medien | Köpfe |
| 11.30.05 | Pressearbeit | Köpfe |
| Alle Steuerungsprodukte | Aufzählung siehe vorne | 50 % Anzahl Köpfe und 50 % bereinigtes Haushaltsvolumen |



5. Mitwirkungsleistungen

Bei den Mitwirkungsleistungen handelt es sich um Leistungen von Fachämtern des Landratsamts, die nicht Querschnittsämter sind, an Fachämter innerhalb des Landratsamts zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung, z. B. Stellungnahmen des Kreisforstamts, Kreislandwirtschaftsamts oder Umweltschutzamts für eine Baugenehmigung des Kreisbauamts.

Prüfungsschema für die Verrechnung von Mitwirkungsleistungen:

1) bei der Leistungserstellung wirken andere Fachämter des Landratsamtes (LRA) mit bzw. werden beteiligt

→ NUR die für die EIGENEN FACHÄMTER DES LRA erbrachten Leistungen sind relevant, NICHT für externe (Behörden) wie z.B. für andere Stadtverwaltungen

ja ↓

nein ↓

keine Mitwirkungsleistung gegeben

2) bei der Beteiligung handelt es sich um **KEINE** Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistung

→ dies sind alle Leistungen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind

ja ↓

nein ↓

keine Mitwirkungsleistung gegeben

3) bei der Beteiligung handelt es sich um **KEINE** Serviceleistung

→ dies sind Leistungen, die theoretisch auch von Externen erbrachten werden könnten wie z.B. Gehaltsabrechnung, Buchhaltung oder Vermessungsarbeiten

ja ↓

nein ↓

keine Mitwirkungsleistung gegeben

4) Mitwirkungsleistung

(→ Beteiligung der Fachämter als „Träger öffentlicher Belange“)

↓

5) die Leistung, in die die Mitwirkungsleistung einfließt, hat eine unmittelbare Außenwirkung

→ z.B. Baugenehmigung für Bürger

ja ↓

nein ↓

keine Berücksichtigung



6) die Leistung ist grundsätzlich gebührenfähig und es liegen auch reell
Gebühreneinnahmen vor
→ z.B. Stellungnahme für Baugenehmigung, jedoch NICHT für
Bauleitplanungsverfahren

ja ↓

nein ↓

keine Berücksichtigung

7) es entsteht ein (zusätzlicher) Ressourcenverbrauch beim mitwirkenden Amt (z.B.
durch keine anteiligen Gebühreneinnahmen)

ja ↓

nein ↓

keine Berücksichtigung

Liegen alle Kriterien vor, erfolgt grundsätzlich eine Verrechnung der Leistungen.

6. Abrechnungen

Die Berechnung der internen Leistungsverrechnungen wird federführend von der
Kämmerei in Zusammenarbeit mit den Fach- und Querschnittsämtern vorgenommen.
Die Verbuchung erfolgt zentral durch die Kämmerei.

Diese Leistungsverrechnungen (Mitwirkungsleistungen und Steuerungs- und
Serviceleistungen) werden im Teilergebnishaushalt in der Zeile 24 (Erträge aus internen
Leistungen) und in der Zeile 27 (Aufwendungen für interne Leistungen) dargestellt.



Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2014

Gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 7 GemHVO ist dem Haushalt eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH beizufügen. Gesellschafter der „Kreiskliniken Reutlingen GmbH“ ist der Landkreis Reutlingen mit 100 % der Gesellschaftsanteile.

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2013 war angesichts der bei seiner Erstellung prognostizierbaren Rahmenbedingungen mit einem negativen Ergebnis für dieses Jahr aufgestellt worden. Bei Aufstellung der Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das Jahr 2014 waren die Budgetverhandlungen abgeschlossen mit Umsetzung ab 01.09.2013.

Das Statistische Bundesamt hat am 30.09.2013 den Orientierungswert nach § 10 Abs. 6 Satz 5 KHEntgG bekanntgegeben. Der Orientierungswert beträgt 2,02 %. Der Orientierungswert bildet zusammen mit der Veränderungsrate die maßgebliche Grundlage zur Bestimmung des Veränderungswertes. Der Veränderungswert ersetzt die bisherige Veränderungsrate als Obergrenze für die Entwicklung der Krankenhausvergütungen. Der Orientierungswert 2014 setzt sich aus den Teilorientierungswerten für Personal- und Sachkosten zusammen. Der Teilorientierungswert für Personalkosten beträgt für das Wirtschaftsjahr 2,65 %, für Sachkosten 1,04 %.

Nachdem der Orientierungswert für das Jahr 2014 mit 2,02 % unterhalb der Veränderungsrate liegt, wird gemäß § 10 Abs. 6 Satz 5 die Veränderungsrate als Veränderungswert herangezogen und bildet in Höhe von 2,81 % die maßgebliche Obergrenze zur Weiterentwicklung der Krankenhausvergütungen im Jahr 2014.

Für das Jahr 2014 sind außerdem weitere Faktoren zu beachten, die auf den Erfolgsplan z. T. kalkulierbare, z. T. noch offene Auswirkungen haben werden.

Die maßgeblichen Tarifverträge (Tarifvertrag öffentlicher Dienst TVöD) wurden ab 01.01.2013 und 01.08.2013 jeweils um weitere 1,4 % angehoben. Der Tarifvertrag Ärzte/Kommunaler Bereich TV-Ä/VKA wurde zum 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 um 2,6 % erhöht. Ab 01.01.2014 bis zum 30.11.2014 werden weitere 2,0 % gerechnet. Für die Planung des Wirtschaftsjahres 2014 wird für den TVöD mit 2,0 % und für den TV-Ä/VKA ab 01.12.2014 ebenfalls mit 2,0 % gerechnet.



Im Sachkostenbereich liegen noch keine Anhaltspunkte oder Empfehlungen über dessen Fortschreibung vor. Nach dem Teilorientierungswert für 2014 wird mit 1,04 % Sachkostensteigerung gerechnet. Ansonsten wird die Sachkostenfortschreibung auf der Basis eigener Einschätzungen und beobachteter Trends vorgenommen.

Nach wie vor ist auch im Wirtschaftsjahr 2013 ein auseinanderklaffen der Erlös- und Kostenzuwächse in den Krankenhäusern zu beobachten. Die Personalnöte in den Kliniken werden noch verstärkt. Dies hat unweigerlich auch Auswirkungen auf die Attraktivität der Arbeitsplätze in den Kliniken. Auch Verweise auf Erlöszuwächse durch Fallzahl- und Fallschweresteigerungen helfen hier nicht weiter. Zum einen liegen diese nicht bei allen Krankenhäusern vor. Zum anderen verursachen zusätzliche Leistungen Kosten, und Mehrleistungsabschläge wirken sich erlösmindernd aus. Zusammenfassend betrachtet kann aufgrund dieser Entwicklungen, die zum Jahresende 2013 in ihren Auswirkungen noch nicht feststehen, auch im Jahr 2014 nicht mit einer Erlös- und Ausgabensituation gerechnet werden, die als solche über alle Häuser hinweg zu einem bilanziell ausgeglichenen Gesamtergebnis beiträgt.

Mit der Inbetriebnahme der Neurologie Phase B in Bad Urach zum 01.10.2013 wurden 5 Patienten aus dem ZfP Zwiefalten übernommen. Aufgrund der Bedarfssituation der Region ist in 2014 mit einer guten Belegung der 18 Betten zu rechnen.

Zeitgleich startet die neurologische Hauptabteilung ebenfalls unter der Verantwortung des neuen Chefarztes Herrn Dr. Andres. Die strukturellen Voraussetzungen in baulicher, personeller und apparativer Hinsicht wurden geschaffen. Ebenso werden erste Kooperationen mit neurologischen Praxen geschlossen. Beide neurologischen Bereiche sollen sich positiv auf die Ertrags- und Ergebnissituation der Kreiskliniken auswirken.

Durch die Fertigstellung des Bettenhauses Süd 1 und dessen Bezug im Oktober 2013 entspannt sich die räumliche Situation auf den Stationen. Das gediegene Ambiente der neuen Bettenhäuser Süd 1 und Süd 2 soll zudem zusätzliche Patienten anziehen und damit der Belegungs- und Ertragssituation in 2014 zusätzliche Schubkraft verleihen.

Über das Zukunftskonzept 2018 wird regelmäßig der Sachstand in den Aufsichtsratssitzungen berichtet. Die Auswirkungen werden im Wirtschaftsplan 2014 ebenfalls berücksichtigt werden.

2. Vermögensplan

Der Bauteil Bettenhaus Süd 1 am Klinikum am Steinenberg ging im Herbst 2013 in Betrieb. Damit sind zunächst die Baumaßnahmen Bettenhäuser Süd 1 und 2 abgeschlossen. Weiter beendet wurde die Einrichtung von Betten für die Frühreha-Phase B am Standort Bad Urach.



Notwendige medizintechnische Einrichtungen und Ausstattungen des laufenden Betriebs in den Neubauten Bettenhäuser Süd 1 und Süd 2 sollen aus pauschaler Landesförderung finanziert werden. Es ist absehbar, dass diese Pauschalmittel für die zukunfts-orientiert notwendige medizintechnische Ausstattung nicht ausreichen, von daher ist hierzu auch die Aufnahme von Darlehen vorzusehen bzw. im Wirtschaftsplan zu veranschlagen.

Zur mittel- und langfristigen Sicherung der Aufgabenstellung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH sind insbesondere im Klinikum am Steinenberg weitere Maßnahmen wie die künftige Nutzung des Bettenhauses Nord, das Konzept für Speiseversorgung, die Neukonzeption der Energiezentrale vorgesehen. Am Standort Bad Urach ist die Sanierung Personalhaus 2 und die Erneuerung der zentralen technischen Versorgungseinrichtungen vorgesehen. Diese Maßnahmen werden in die Finanz- und Investitionsplanung ab 2014 aufgenommen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen verteilt auf die kommenden Jahre ist dann schrittweise anzupassen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die bisher bekannten Daten gehen weiter von einer Unterfinanzierung der Krankenhauskosten aus. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen muss es das Ziel sein, gemessen an Fallzahlen und Fallschwere die Leistungen insgesamt zu steigern.

Zusammen mit der Pflicht zur Allgemeinversorgung rund um die Uhr an allen drei Standorten decken folglich steigende Erlöse die ebenfalls steigenden Personal- und Sachausgaben nicht.

Das Ziel, ein ausgeglichenes Ergebnis anzustreben, ist dennoch Leitvorgabe. Es zeigt sich jedoch, dass vorgenannten Entwicklungen nur mittelfristig entgegenzusteuern ist. Arbeitszeitgesetz, Mindestbesetzungen und Qualitätsstandards setzen einer verantwortbaren Personalanpassung enge Grenzen. Dennoch sind diverse reorganisatorische, strukturelle und prozessuale Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt, die bereits heute dazu beitragen, die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben mindestens in Grenzen zu halten – zugunsten des dauerhaften Erhalt einer qualitativ hochstehenden akutmedizinischen Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Reutlingen.

Reutlingen, den 04.10.2013

gez.

Dr. Rafaela Korte
Vorsitzende der Geschäftsführung

Friedemann Salzer
Geschäftsführer



Gemeindefreies Gebiet
„Gutsbezirk Münsingen“



Entwurf

HAUSHALTSSATZUNG

und

HAUSHALTSPLAN

für das
Haushaltsjahr

2014





| INHALTSÜBERSICHT | Seite |
|--|--------------|
| Haushaltssatzung | 466 |
| Vorbericht | 469 |
| Budgetierungsregeln | 473 |
| Gesamtplan | |
| Haushaltsquerschnitt | 477 |
| Gesamtergebnisplan | 478 |
| Gesamtfinanzplan | 479 |
| THH 1 Innere Verwaltung | 481 |
| THH 2 Allgemeine Finanzwirtschaft | 485 |
| Anlagen zum Haushaltsplan | |
| 1 Mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2013 - 2017 | 489 |
| 2 Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ (Hebesatzung) | 493 |

Haushaltssatzung

Gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“

für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des Gesetzes zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 20.12.2010 (GBl. 1064/2010) i. V. m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt S. 698/2000), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55/2013) und des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 22.04.2009 (GBl. S. 185/2009) hat der Kreistag am folgende **Haushaltssatzung für das Jahr 2014** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | |
|---|--------------|
| 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 24.000 EUR |
| 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 24.000 EUR |
| ----- | |
| 1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von | 0 EUR |
| 1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von | 0 EUR |
| ----- | |
| 1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von | 0 EUR |
| 1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 EUR |
| 1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 0 EUR |
| ----- | |
| 1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von | 0 EUR |
| ----- | |
| 1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus 1.5 und 1.8) von | 0 EUR |

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | |
|--|--------------|
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verw.tätigkeit von | 0 EUR |
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verw.tätigkeit von | 0 EUR |
| ----- | |
| 2.3 Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verw.tätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von | 0 EUR |
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 0 EUR |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 0 EUR |
| ----- | |
| 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von | 0 EUR |
| ----- | |
| 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von | 0 EUR |
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 0 EUR |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 0 EUR |
| ----- | |
| 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von | 0 EUR |
| ----- | |
| 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von | 0 EUR |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

4.000 EUR

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) wurden in der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ vom 25.05.2011 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|------------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 340 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 330 v. H. |
| der Steuermessbeträge; | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 350 v. H. |
| der Steuermessbeträge | |

Reutlingen, den

Thomas Reumann, Landrat





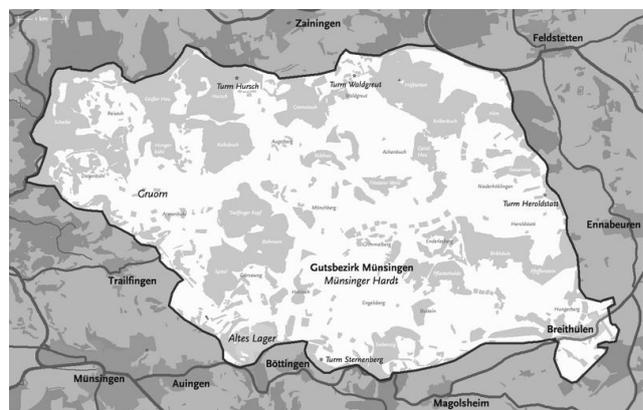
Vorbericht zum Haushalt 2014 gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“

1. Entwicklung des Gutsbezirks Münsingen

Nach Wegfall der militärischen Nutzung auf dem Truppenübungsplatz Münsingen trat zum 1. Januar 2011 auf Antrag der beteiligten Kommunen, des Landkreises Reutlingen, des Alb-Donau-Kreises, der Stadt Münsingen, der Gemeinde Heroldstatt und der Stadt Schelklingen, (KT-Drucksache Nr. VIII-0099) das Gesetz zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes in Kraft. Mit der Neugliederung wurde ein Teil der (bewohnten) Fläche mit ca. 96 Hektar der Stadt Münsingen zugewiesen und verblieb damit im Landkreis Reutlingen.

Andere Flächen des Gutsbezirks (das bewohnte Breithülen und das ehemalige Remonteamt) gingen an die Gemeinde Heroldstatt (77 Hektar) sowie an die Stadt Schelklingen (56 Hektar) im Alb-Donau-Kreis.

Die restliche, unbewohnte Fläche des Gutsbezirks mit einer Größe von 6473 ha = 64,73 km² bleibt gemeindefrei und ist wegen der für das Gebiet geltenden naturschutzrechtlichen Restriktionen und der aus der Munitionsbelastung resultierenden Gefahren dauerhaft einer Nutzung oder Erschließung für Siedlungs-, Wirtschafts- oder Verkehrszwecke entzogen.





2. Verwaltung

Die Aufgaben in den besiedelten Gebieten Breithülen und Altes Lager sowie im ehemaligen Munitionsdepot gingen auf die „aufnehmenden“ Gemeinden über. Welche Aufgaben auf den Landkreis Reutlingen übertragen wurden regelt § 2 des Gesetzes zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“. Der Landkreis Reutlingen erfüllt demnach in dem gemeindefrei bleibenden Gebiet, das bereits Bestandteil des Kreisgebiets ist, alle Aufgaben, die im Gemeindegebiet einer kreisangehörigen Gemeinde obliegen. Dementsprechend erhielt der Landkreis Reutlingen in dem Gebiet die hoheitlichen Befugnisse einer kreisangehörigen Gemeinde.

Der Landkreis Reutlingen ist auch in förderrechtlicher Hinsicht den Gemeinden gleichgestellt. Insbesondere für Bauten im Bereich Gruorn aber auch für evtl. weitere Tourismuseinrichtungen werden ggfs. auch künftig Zuschüsse aus dem Ausgleichstock, dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) oder dem Tourismusinfrastrukturprogramm benötigt.

Der Landkreis Reutlingen hat mit der Stadt Münsingen am 3.12.2012 (Genehmigungsvermerk des Regierungs-Präsidiums Tübingen) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung des **Brandschutzes** im Gutsbezirk geschlossen. Als Ausgleich der Aufwendungen für die Feuerwehr (insb. Vorhaltekosten) erhält die Stadt Münsingen auf der Grundlage dieser Vereinbarung jährlich ca. 17.600 EURO. Entsprechend der Rahmenvereinbarung zwischen dem Landkreis Reutlingen und der BImA hat die Grundstückseigentümerin (BImA) die Kosten an den Landkreis zu erstatten. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung erstattet die Grundstückseigentümerin BImA den jährlichen Aufwand direkt an die Stadt Münsingen.

Gefahrenabwehr:

Zur Gefahrenabwehr und -minimierung, Beratung und Gefährdungsbeurteilung hat der Landkreis Reutlingen gegen Kostenersatz Mitarbeiter der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) (insgesamt drei 400,- EUR-Kräfte) mit dem Aufgabenkreis einer Vertretung der Ortpolizeibehörde (Vollzug der Gefahrenabwehr, polizeiliche Befugnisse etc.) übernommen.

Die Zuständigkeit zur Gefahrenabwehr nach der StVO ist bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts angesiedelt.

Grundsätzlich ist jedoch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) als Eigentümerin für die Gefahrenabwehr auf dem Platz zuständig.

3. Finanzen und Steuern

3.1 Realsteuern

Das Finanzministerium hat ergänzend zu dem Gesetz zur Neugliederung des gemeindefreien Gebiets „Gutsbezirk Münsingen“ Regelungen der dem Landkreis Reutlingen zustehenden Befugnisse nach dem Grundsteuergesetz und dem Gewerbesteuerengesetz sowie eine Verordnung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ vom 28. Februar 2011 erlassen.



Aufgrund dieser Verordnung, erhebt der Landkreis Reutlingen im gemeindefreien Gebiet die Grundsteuer.

Das zuständige Finanzamt stellt fest, sobald und soweit für die vereinzelt im gemeindefreien Gebiet operierende Gewerbebetriebe Messbescheide zur Erhebung von Gewerbesteuer erlassen werden. Bislang war dies nicht der Fall, weil aktuell sämtliche Firmen an ihrem Hauptsitz veranlagt werden.

Die Hebesätze wurden vom Landkreis Reutlingen durch Satzung festgelegt. Bei der Höhe der Hebesätze hat sich der Landkreis Reutlingen, wie zuvor die aufgelöste Gutsbezirksverwaltung, an den Hebesätzen der benachbarten Städten und Gemeinden Heroldstatt, Laichingen, Münsingen, Römerstein und Bad Urach orientiert. Nach den dort seit 2011 unverändert geltenden Hebesätzen ergibt sich für die Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaftl. genutzte Grundstücke) ein durchschnittlicher Hebesatz von 344 %, für die Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) 332 % und für etwaige Gewerbesteuer ein Hebesatz von 347 %.

Der Kreistag hat in seiner Entscheidung vom 25. Mai 2011 die durchschnittlich ermittelten Sätze gerundet. Auf der Grundlage dieser Hebesätze und dem bisherigen im ehemaligen Gutsbezirk Münsingen verbuchten Realsteueraufkommen rechnet die Verwaltung mit Erträgen aus der Grundsteuer A und B in der Größenordnung von 23.000 EUR.

Die Erlöse aus der Steuererhebung decken die durch die Aufgabenübertragung im gemeindefrei bleibenden Gebiet des Gutsbezirks Münsingen entstehende personelle und verwaltungstechnische Mehrbelastung des Landkreises Reutlingen. Die Kämmerei hat als Grundlage und Nachweis dafür eine kalkulatorische Kostenübersicht erstellt.

3.2 Doppischer Haushalt

Der Landkreis Reutlingen hat sein bisher kamerales Haushalts- und Kassenwesen zum 1. Januar 2011 auf Doppik umgestellt. Die Einnahmen und Ausgaben des Gutsbezirks Münsingen wurden im ersten Jahr nach der Rekommunalisierung als eigener Buchungskreis im Haushalt des Landkreises dargestellt. Rückwirkend zum 1. Januar 2012 soll nun auch für den Gutsbezirk Münsingen ein doppischer Haushalt und eine Eröffnungsbilanz erstellt werden.

Die Einnahmen und Ausgaben des Gutsbezirks Münsingen werden über die Kreiskasse abgewickelt.

4. Umlagen

4.1 FAG

Das Land erhebt auf der Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes - § 1a FAG - von den Gemeinden und Landkreisen jährlich eine Finanzausgleichsumlage entsprechend der Steuerkraftsummen. Die vorläufige Steuerkraftsumme des Gutsbezirks beläuft sich auf 10.793 EUR.



4.2 Kreisumlage

Die Kreisumlage (§ 35 FAG) wird in einem Hundertsatz (Umlagesatz) der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Landkreises (§ 38 Abs. 1 FAG) bemessen.

Gemeindefreie Grundstücke wie der Gutsbezirk Münsingen sind bei der Umlagenerhebung nach § 31 FAG den Gemeinden gleichgestellt.

Beide Umlagen wurden im HH-Entwurf 2014 als Transferaufwendungen mit insgesamt 6.000 EUR beziffert.



Budgetierungsregeln

Zum Vollzug des Haushaltsplanes 2014 insbesondere im Hinblick auf die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wird bezüglich der Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen folgendes festgelegt:

1. Ergebnishaushalt

Sämtliche Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig (vgl. § 20 Abs. 1 GemHVO). Mehrerträge können für Mehraufwendungen verwendet werden. Wenigererträge sollen durch Wenigeraufwendungen ausgeglichen werden (unechte Deckungsfähigkeit; vgl. § 19 Abs. 2 GemHVO).

2. Finanzhaushalt

Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen verwendet werden. Wenigereinzahlungen sollen durch Wenigerauszahlungen ausgeglichen werden (vgl. § 19 Abs. 4 GemHVO).

3. Übertragbarkeit

Alle Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (vgl. § 21 Abs. 2 GemHVO).





Gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“

Gesamtplan

2014





Haushaltsquerschnitt 2014 Ergebnishaushalt

| | Bezeichnung | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen | Ordentliches Ergebnis | Kalkulatorisches Ergebnis | Nettore-sourcen-verbrauch |
|-------|-----------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------------|
| THH 1 | Innere Verwaltung | 0 | -18.000 | -18.000 | 0 | -18.000 |
| THH 2 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 24.000 | -6.000 | 18.000 | 0 | 18.000 |
| | Gesamtsumme | 24.000 | -24.000 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsquerschnitt 2014 Finanzhaushalt

| | Bezeichnung | Zahlungs-mittelüber-schuss/be-darf aus lfd. Verwaltung | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Finanzmittel-fehlbetrag/-überschuss | Verpflicht-ungsermäch-tigung (VE) |
|-------|-----------------------------|--|---|---|-------------------------------------|-----------------------------------|
| THH 1 | Innere Verwaltung | -18.000 | 0 | 0 | -18.000 | 0 |
| THH 2 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 18.000 | 0 | 0 | 18.000 | 0 |
| | Gesamtsumme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Nachrichtlich

| | |
|--|----------|
| Finanzmittelfehlbetrag/-überschuss | 0 |
| + Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 |
| ./ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 |
| Änderung des Finanzierungsmittelbestandes | 0 |



Gesamt - Ergebnishaushalt

| Ifd. Nr. | | Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ergebnis 2012 |
|-----------|----------|---|----------------|----------------|---------------|
| | | | EUR 1 | EUR 2 | EUR 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 19.000 | 23.000 | 18.890 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 5.000 | 5.000 | 0 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 17.600 | 0 |
| 7 | + | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 24.000 | 45.600 | 18.890 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.000 | -2.000 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -6.000 | -5.000 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -16.000 | -38.600 | 0 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -24.000 | -45.600 | 0 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 18.890 |
| 21 | = | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 18.890 |
| 24 | = | Veranschlagtes Sonderergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 25 | = | Veranschlagtes Gesamtergebnis | 0 | 0 | 18.890 |



Gesamt - Finanzhaushalt

| Ifd. Nr. | | Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ergebnis 2012 |
|-------------|----------|--|----------------|----------------|------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | 24.000 | 45.600 | 18.890 |
| 2 | - | Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | -24.000 | -45.600 | -18.890 |
| 3 | = | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Ifd. Verwaltungstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 12 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 16 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 18 | = | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | 0 |
| 19 | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| 20 | - | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| 21 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Finanzierungsmittelbestand | 0 | 0 | 0 |





Teilhaushalt 1

Innere Verwaltung

Bestehend aus der Produktgruppe

- 11.22 Verwaltung gemeindefreies Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“



THH1

Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ergebnis 2012 |
|-------------|----------|--|----------------|----------------|------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 2 | + | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 17.600 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 0 | 17.600 | 0 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.000 | -2.000 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -16.000 | -38.600 | 0 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -18.000 | -40.600 | 0 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | -18.000 | -23.000 | 0 |
| 21 | = | Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis | -18.000 | -23.000 | 0 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 31 | = | Nettoressourcenbedarf/-überschuss | -18.000 | -23.000 | 0 |
| 33 | | Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen | | 0 | 0 |



THH1

Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt | | | |
|-------------|----------|---|----------------------------|------------------------------|----------|
| | | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | |
| | | Ansatz 2014 EUR 1 | Ansatz 2013 EUR 2 | Ergebnis 2012 EUR 3 | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |





Teilhaushalt 2

Allgemeine Finanzwirtschaft

Bestehend aus der Produktgruppe

- 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen



THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ergebnis 2012 |
|-------------|----------|--|----------------|----------------|------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 19.000 | 23.000 | 18.890 |
| 2 | + | Laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 5.000 | 5.000 | 0 |
| 4 | + | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 24.000 | 28.000 | 18.890 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Transferaufwendungen | -6.000 | -5.000 | 0 |
| 17 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 18 | = | Ordentliche Aufwendungen | -6.000 | -5.000 | 0 |
| 19 | = | Ordentliches Ergebnis | 18.000 | 23.000 | 18.890 |
| 21 | = | Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 18.000 | 23.000 | 18.890 |
| 24 | + | Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen) | 0 | 0 | 0 |
| 28 | +/- | Kalkulatorische Kosten | 0 | 0 | 0 |
| 30 | = | Kalkulatorisches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 31 | = | Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 18.000 | 23.000 | 18.890 |
| 32 | | Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 33 | | Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |



THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ergebnis 2012 |
|-------------|---|--|----------------|----------------|------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 |
| 6 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |





Anlage 1

Finanzplan

2013 - 2017



I. Ergebnishaushalt

Mittelfristige Finanzplanung Ergebnishaushalt

| Nr. | Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2013 EUR | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 23.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 |
| 2 | laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 3 | Sonstige Transfererträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Gebühren und ähnliche Abgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Kostenerstattung und Kostenumlagen | 17.600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | Summe ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9) | 45.600 | 24.000 | 24.000 | 24.000 | 24.000 |
| 11 | Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 |
| 14 | Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | Transferaufwendungen | 5.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 |
| 17 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -38.600 | -16.000 | -16.000 | -16.000 | -16.000 |
| 18 | Summe ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17) | -45.600 | -24.000 | -24.000 | -24.000 | -24.000 |
| 19 | Ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 10 und 18) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo Nr. 22 und 23) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe Nr. 21 und 24) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



II. Finanzhaushalt

Mittelfristige Finanzplanung

Finanzhaushalt

| Nr. | Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | 2013 EUR | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR |
| 1 | Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts | 45.600 | 24.000 | 24.000 | 24.000 | 24.000 |
| 2 | Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts | -45.600 | -24.000 | -24.000 | -24.000 | -24.000 |
| 3 | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 4 bis 8) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | Auszahlungen für Erwerb bewegl. Sachvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 15) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | Saldo Investitionstätigkeit (Nr. 9 und 16) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo aus Nr. 3 und 17) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 19 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 19 und 20) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | Finanzierungsmittelbestand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |





**Satzung
über die Erhebung der Grundsteuer und
Gewerbsteuer im
gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“
(Hebesatzung)**



**Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im
gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“
(Hebesatzung)**

vom 25.05.2011

Auf Grund von § 3 der Landkreisordnung und § 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes und §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in der jeweils gültigen Fassung und § 1 der Verordnung der Landesregierung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ vom 28.02.2011 hat der Kreistag des Landkreises Reutlingen am 25. Mai 2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Steuererhebung

Der Landkreis Reutlingen erhebt von dem im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes. Er erhebt Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes von den stehenden Gewerbebetrieben mit Betriebsstätte im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“ und den Reisegewerbebetrieben mit Mittelpunkt der gewerblichen Tätigkeit im gemeindefreien Gebiet „Gutsbezirk Münsingen“.

§ 2

Steuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|---|-----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 340 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 330 v. H. |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 350 v. H. |

der Steuermessbeträge.

§ 3

Geltungsdauer

Die in § 2 festgelegten Hebesätze gelten erstmals für das Kalenderjahr 2011.



§ 4
Grundsteuerkleinbeträge

Grundsteuerkleinbeträge in Sinne des § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes werden fällig

- a) am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 EUR nicht übersteigt,
- b) am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30,00 EUR nicht übersteigt.

§ 5
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.





Glossar zum Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR)



| | |
|------------------------------|--|
| Abschreibung | Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Vermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt nach unterschiedlichen Abschreibungsmethoden, es gibt planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Letztere kommen nur in Ausnahmefällen in Betracht (Unfall-, Feuerschaden usw.). Vgl. auch Wertberichtigung. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der Nutzung. |
| Abschreibungszeitraum | Die Nutzungsdauer bzw. die wirtschaftliche Lebensdauer eines Vermögensgegenstandes muss aufgrund bestimmter Annahmen im Vorhinein geschätzt werden. Eine nachträgliche Änderung der Nutzungsdauer kann nur unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen (Unfall-, Feuerschaden usw.). |
| Aktiva | Der Begriff Aktiva bezeichnet die Gesamtheit des Vermögens, Rechnungsabgrenzungs- und Korrekturposten. Aktiva werden bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz auf der linken Bilanzseite aufgeführt. Diese Seite gibt Auskunft über die Mittelverwendung. Gegensatz: Passiva |
| Aktivierung | Aktivierung bezeichnet das buchhalterische Verfahren zur Erfassung von Vermögensgegenständen als Aktiva. |
| Aktivierungspflicht | In der Bilanz sind grundsätzlich alle Vermögensgegenstände im wirtschaftlichen Eigentum des Landkreises, aber auch Rechnungsabgrenzungsposten am Bilanzstichtag auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen. Eine entsprechende Passivierungspflicht gilt für Passiva. |
| Aktivierungswahlrecht | Es wird von einem Aktivierungswahlrecht gesprochen, wenn die Wahlmöglichkeit besteht, einen Geschäftsvorfall entweder als Vermögenszugang zu aktivieren oder als Aufwand in der Zugangsperiode zu erfassen. |
| Aktivkonto | Aktivkonten sind die einzelnen Posten auf der linken Seite der Bilanz; vgl. auch Aktiva. |
| Anhang | Der Anhang ist Bestandteil des Jahresabschlusses. Aufgabe des Anhangs ist es, die in der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie die in den Teilrechnungen enthaltenen Informationen zu erläutern und Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren, Abschreibungsmethoden, dem Anlagenspiegel etc. zu machen. |
| Anlagenbuchhaltung | In der Anlagenbuchhaltung wird das Vermögen erfasst und bewertet. Sie dient dem Zweck, die Vermögensgegenstände nach Art und Menge aufzuzeichnen sowie die Werte des Anlagenbestandes fortzuschreiben. Darüber hinaus ermöglicht die Anlagenbuchhaltung, die gebrauchsbedingte Abnutzung der Vermögensgegenstände wertmäßig in Form von Abschreibungen zu erfassen. |



| | |
|--|---|
| Anschaffungskosten | Zu den Anschaffungskosten zählen alle Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. |
| Aufwand bzw. Aufwendungen | Aufwand stellt den wertmäßigen, zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres dar. |
| Ausgabe | Ausgaben im betriebswirtschaftlichen Sinne bezeichnen sämtliche Abgänge im Geldvermögensbestand (Zahlungsmittelbestand + Bestand an Forderungen – Bestand an Verbindlichkeiten). Hierzu gehören u.a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitenbestandes. |
| außerordentliche Abschreibungen | Wertkorrektur aufgrund einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes, die nicht im Abschreibungsplan (planmäßige Abschreibung) berücksichtigt worden sind. Beispiele: Blitzschlag zerstört EDV-Anlage, technische Veralterung von Anlagegütern aufgrund von technischen Weiterentwicklungen. |
| außerordentliche Aufwendungen | Hierunter sind solche Aufwendungen zu verstehen, die – im Gegensatz zu den ordentlichen Aufwendungen – außerhalb der eigentlichen gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und unregelmäßig (selten) anfallen. |
| außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen | Aufwendungen und Auszahlungen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt und keine aus Vorjahren übertragenen Ansätze verfügbar sind. |
| Auszahlungen | Unter Auszahlung versteht man alle reine Zahlungsvorgänge, die zu einer Verminderung des Zahlungsmittelbestandes durch den Abfluss liquider Mittel (z.B. Barauszahlung oder Überweisung) führen. |
| Baumaßnahmen | Neu-, Erweiterung- und Umbauten sowie die Instandsetzung von Bauten, soweit sie nicht der Unterhaltung baulicher Anlagen dienen |
| Benchmarking | Benchmarking ist der kontinuierliche Vergleich der eigenen Produkte, Dienstleistungen sowie Prozesse und Methoden mit anderen Anbietern (z.B. Behörden, Ämtern). Ziel dieser Vergleiche ist die Verbesserung der Leistungsfähigkeit des eigenen Bereiches. |
| Bestandskonten | Die Konten, auf denen die Zu- und Abgänge im Bestand von Vermögensgegenständen, Schulden und Eigenkapital aufgezeichnet werden, bezeichnet man als Bestandskonten. Bestandskonten werden mit ihrem Anfangsbestand aus der Eröffnungsbilanz abgeleitet, der Schlussbestand geht in die Schlussbilanz ein. Man unterscheidet aktive und passive Bestandskonten. Bestandskonten auf der Aktivseite der Bilanz zeigen das Vermögen, während Bestandskonten auf der Passivseite Auskunft über die Finanzierung des Vermögens (z. B. durch Eigen- oder Fremdkapital) geben. |



| | |
|--|---|
| Betrieb gewerblicher Art | Steuerrechtlicher Begriff für Einrichtungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Betriebe der öffentlichen Hand), die nachhaltig wirtschaftlichen Tätigkeiten zur Erzielung von Einnahmen dienen („am Markt tätig sein“). |
| Betriebskostenzuschuss | Betriebskostenzuschüsse sind eine besondere Form der Zuwendungen des Landkreises an den unternehmerischen Bereich. Geleistete Betriebskostenzuschüsse stellen für den Landkreis Aufwand dar, eine Aktivierung findet nicht statt. |
| Bewertung | Bewertung nennt sich der Vorgang, bei dem der Wert der einzelnen unter den Bilanzpositionen (Aktiva, Passiva) zu findenden Vermögensgegenstände ermittelt wird. |
| Bewirtschaftung | Bewirtschaftung ist die Inanspruchnahme der im Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen einschließlich der Verpflichtungsermächtigung und deren Überwachung. |
| Bilanz (bei den Kommunen Vermögensrechnung) | Die Bilanz ist ein Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr werden das Vermögen (Aktiva) und das Kapital (Passiva) einander wertmäßig zu einem bestimmten Stichtag (31.12.) in Kontenform gegenübergestellt. Die linke Seite der Bilanz gibt Auskunft über die Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel, d.h. über die Zusammensetzung des Vermögens. Die rechte Bilanzseite gibt durch den Ausweis des Fremdkapitals (Ansprüche der Gläubiger, z. B. Banken gegenüber einem Kreditnehmer) und des Reinvermögens (als Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital) Auskunft über die Mittelherkunft. Es besteht Bilanzgleichheit, d.h. die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva). |
| Buchwert | Buchwert ist der in der Bilanz nach den Bewertungsregeln ausgewiesene Wert eines einzelnen Aktiv- oder Passivpostens. Er ergibt sich z. B.: bei abschreibbaren Vermögensgegenständen aus der Differenz zwischen Anschaffungswert und kumulierten Abschreibungen. |
| Budget | Als Budget bezeichnet man die im Haushalt für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Mittel (Ermächtigungen), die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind. |
| Budgetierung | Budgetierung stellt eine Möglichkeit dar, Verantwortung zu dezentralisieren. Dies kann geschehen, indem eine Organisationseinheit die Verantwortung für ihren Mitteleinsatz innerhalb eines Finanzrahmens bei festgelegtem Leistungsumfang selbst bestimmen kann. |
| Cash Flow | Der Cash Flow ist die Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen der Periode. Der Cash Flow verdeutlicht, in welchem Umfang im betrachteten Zeitraum die laufende Betriebstätigkeit zu Einnahmeüberschüssen führt. Er ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. |



| | |
|--|--|
| Controlling | Controlling umfasst Aufgaben der Kontrolle, Planung, Lenkung und Steuerung wirtschaftlicher Prozesse. Controlling ist Teilbereich der Verwaltungsführung als Koordinierungsaufgabe für Planung, Kontrolle und Information. Controlling ist somit ein begleitender betriebswirtschaftlicher Service (Managementunterstützung) für das Management durch Informationen und Vorschläge für Planung, Steuerung, Kontrolle und Systemgestaltung (einschließlich der Gestaltung des Führungs- und Controllingsystems). |
| Deckungsfähigkeit | Unter Deckungsfähigkeit versteht man die Ermächtigung, Ausgaben über den Haushaltsansatz hinaus zu leisten, wenn bei einem anderen Haushaltsansatz noch Mittel verfügbar sind. Unterschieden wird die echte Deckungsfähigkeit. Sie bezieht sich ausschließlich auf die Aufwands-/ Auszahlungsseite und die unechte Deckungsfähigkeit, bei der Mehrerträge/höhere Einzahlungen zu Leistung höherer Aufwendungen/ Auszahlungen verwendet werden dürfen. |
| Doppelte Buchführung („Doppik“) | Als Buchführung wird die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit bezeichnet, wobei das Ziel verfolgt wird, dem Betrachter jederzeit einen Überblick über die Lage und Entwicklung des Vermögens zu ermöglichen. Bei der doppischen Buchführung erfolgt die Buchung auf mindestens zwei Konten. Sie bedient sich dabei der sogenannten Bestandskonten (für die Erstellung einer Bilanz/Vermögensrechnung) und der Erfolgskonten (für die Erstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung/Ergebnisrechnung und zur Ermittlung des Erfolges). Für den Begriff der doppelten Buchführung hat sich auch das Kunstwort „Doppik“ (= Doppelte Buchführung in Konten) etabliert. |
| Drei-Komponenten-Modell | Das Drei-Komponenten-Modell ergänzt die in der Privatwirtschaft üblichen Jahresabschlusssteile Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung um die Finanzrechnung als dritte Komponente. Hiermit soll das Budgetrecht des Gemeinderats gewahrt und eine Zahlungskomponente integriert werden, auf deren Basis die neue Haushaltsplanung erfolgt. Es wurde erstmals von Prof. Lüder im Rahmen des Speyerer Verfahrens für die Doppik im öffentlichen Bereich vorgeschlagen. |
| Durchlaufende Gelder | Zahlung, die für einen Dritten lediglich eingenommen und ausgegeben werden. |
| Eigenkapital (bei den Kommunen Kapitalposition) | Eigenkapital ist eine rechnerische Größe. In der Doppik wird darunter die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) einer Organisation und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sowie den Sonderposten verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Ergibt sich aus der Differenz ein negatives Eigenkapital, wird dies durch einen Ausgleichsposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite ausgewiesen. |
| Einnahmen | Als Einnahmen werden alle Zugänge im Geldmittel- und Forderungsbestand bezeichnet. |
| Einzahlungen | Einzahlungen sind Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die Liquidität erhöhen (Kassenbestand, Bankguthaben). |



| | |
|-------------------------|--|
| Einzelkosten | Einzelkosten sind Kosten, die sich direkt und verursachungsgerecht einem bestimmten Produkt zuordnen lassen. |
| Erfolgskonten | Die Konten, auf denen Aufwendungen und Erträge verrechnet werden, bezeichnet man als Erfolgskonten. Auf Aufwandskonten werden Aufwendungen, z.B. Mietaufwendungen, Personalaufwendungen, Energieaufwendungen etc. erfasst. Auf Ertragskonten werden die Erträge gebucht, z.B. Gebühren, Einnahmen aus Drittmittelgeschäften. Mit dem Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten in der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis in dem abzuschließenden Geschäftsjahr festgestellt. |
| Ergebnis | Als Ergebnis bzw. als Erfolg wird der Saldo von Ertrag und Aufwand bezeichnet. Das Ergebnis kann im Rahmen der Ergebnisrechnung untergliedert werden in das ordentliche und das außerordentlichen Ergebnis. |
| Ergebnishaushalt | Der Ergebnishaushalt ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplans. Im Ergebnishaushalt werden die geplanten Erträge und Aufwendungen nach Arten getrennt ausgewiesen. |
| Ergebnisrechnung | Die Ergebnisrechnung weist durch Gegenüberstellung der tatsächlichen Aufwendungen und Erträge eines Haushaltsjahres das Jahresergebnis aus. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, entsteht als Saldo ein Jahresüberschuss; anderenfalls wird eine Jahresunterdeckung/- Fehlbetrag ausgewiesen. Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. |
| Eröffnungsbilanz | Der Landkreis hat im ersten Haushaltsjahr, in dem die Bestimmungen des neuen kommunalen Haushaltsrechts anzuwenden sind, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für diese Bilanz gelten besondere Regeln. So fehlen z.B. Bilanzwerte eines Vorjahres, so dass z. B. die Bewertung von Vermögen in der Eröffnungsbilanz anders geregelt ist, als bei später aufzustellende Bilanzen. Daneben gibt es Bewertungsvereinfachungen bzw. Bewertungserleichterungen. |
| Erträge | Erträge stellen zahlungswirksamer und nicht zahlungswirksamer Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres dar. |
| Fehlbetrag | Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung höher sind als die ordentlichen und außerordentlichen Erträge. |
| Finanzanlagen | Finanzanlagen sind Anteile an Unternehmen oder Sondervermögen, Ausleihungen oder Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem (Verwaltungs-) betrieb zu dienen. |
| Finanzmittel | Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden auch die Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. |



| | |
|------------------------------------|--|
| Finanzhaushalt | Der Finanzhaushalt ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplans. Im Finanzhaushalt werden die geplanten Ein- und Auszahlungen getrennt nach Zahlungsarten (z. B. Personalzahlungen, Transferzahlungen) ausgewiesen. |
| Finanzplanung | Der Landkreis hat seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Sie besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und des zu veranschlagenden ordentlichen Ergebnisse des Ergebnishaushalts und einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushalts. Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist eine Gliederung nach Aufgabenbereichen vorzunehmen. Bei der Finanzplanung handelt es sich um ein Arbeitsprogramm, das unverbindlich ist und vom Kreistag formal beschlossen wird. |
| Finanzrechnung | Die Finanzrechnung ist Teil des so genannten Drei-Komponenten-Modells. Sie beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen. In der Finanzrechnung werden auch nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen erfasst. Diese betrifft in erster Linie investive Zahlungen; aber auch Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge. |
| Forderungen | Werden Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Zahlung geliefert bzw. erbracht („auf Ziel“), so hat der Verkäufer eine Forderung (Anspruch auf Erfüllung) gegenüber dem Käufer in Höhe des Rechnungsbetrages zum Fälligkeitsdatum. |
| Fremdkapital | Das Fremdkapital wird auf der Passivseite der Bilanz/Vermögensrechnung geführt. Es bezeichnet gegenwärtige und zukünftige Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital stellt eine der Quellen der Mittelherkunft dar und gibt in Relationen zum Eigenkapital den Anteil der Fremdfinanzierung des Vermögens an. |
| Gemeinkosten | Kosten, die im Gegensatz zu den Einzelkosten keinem Kostenträger oder Kostenstelle direkt bzw. unmittelbar zurechenbar sind oder aus wirtschaftlichen Gründen eine Zurechnung nicht sinnvoll ist. Sie werden auch als indirekte Kosten oder Kostenträrgemeinkosten bezeichnet. Im Rahmen der Kostenstellenrechnung werden sie durch Verrechnungssätze oder Schlüsselgrößen Endkostenstellen bzw. Kostenträgern anteilig zugeordnet. |
| Generationengerechtigkeit | Generationengerechtigkeit (intergenerative Gerechtigkeit) ist die Forderung nach einer Ethik, die u.a. auch die Rechte nachrückender Generationen berücksichtigt. Die Doppik stellt einen Schritt zu mehr Generationengerechtigkeit dar, da sie den Ressourcenverbrauch periodengerecht erfasst und für Steuerungsmaßnahmen aufbereitet. |
| Gewinn- und Verlustrechnung | Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der Ergebnisrechnung entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung bezeichnet. Während die Bilanz einen stichtagsbezogenen Überblick auf die Lage des Vermögens gewährleistet, stellt die GuV Aufwendungen und Erträge innerhalb einer Rechnungslegungsperiode, also zeitraumbezogen, dar. |



| | |
|---------------------------------------|---|
| Haushaltsvermerke | Haushaltsvermerke sind einschränkende oder erweiternde Bestimmungen zu Ansätzen des Haushaltsplans (z.B. Vermerke über Deckungsfähigkeit, Übertragbarkeit, Zweckbindung, Sperrvermerke). |
| Haushaltsplan | Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung und enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen, eingehenden ergebniswirksamen und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Er ist für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich; Ansprüche und Verbindlichkeiten werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben. |
| Haushaltsquerschnitt | Der Haushaltsquerschnitt zeigt die Zusammenfassung des Haushaltsplans nach Kostenarten und Teilhaushalte. |
| Herstellungskosten | Als Wertansatz zur Aktivierung werden bei selbst hergestellten Vermögensgegenständen des Sachvermögens die Herstellungskosten angesetzt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstanden sind. Handels- bzw. steuerrechtlich bestehen unterschiedliche Vorschriften, welche Einzel- und anteiligen Gesamtkosten als Bestandteile in die Herstellungskosten einbezogen werden können. |
| Infrastrukturvermögen | In der Bilanz wird das Infrastrukturvermögen in separaten Bilanzpositionen ausgewiesen. Hierzu gehören z. B. Straßen, Wege, Plätze, Hafenanlagen sowie Parks und Grünanlagen. |
| Inventar | Das Inventar ist das Verzeichnis, das die im Rahmen der Inventur ermittelten Vermögensgegenstände und Schulden detailliert nach Art, Menge und Wert aufzeigt. Es dokumentiert das Vermögen und die Schulden zu einem bestimmten Stichtag. |
| Inventur | Die Inventur ist die mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme des Vermögens, auch der Schulden, des Landkreises zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie ist handelsrechtlich für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres vorgeschrieben. Diese Bestandsaufnahme erfolgt vom Grundsatz her körperlich (durch Messen, Zählen, Wiegen) sowie durch Verfahren der Buchinventur. Bestimmte Vermögensgüter, wie z. B. Forderungen, brauchen nur wertmäßig bestimmt werden. Die Ergebnisse der Inventur werden in einem Verzeichnis, dem Inventar, festgehalten. |
| Investitionen | Eine Investition ist die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Sach- oder des Finanzvermögens (Auszahlungen für die Veränderung des Vermögens). |
| Investitionsförderungsmaßnahme | Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z.B. Eigenbetrieb). |



| | |
|--|--|
| Jahresabschluss | Ein Jahresabschluss besteht aus der Bilanz/Vermögens-rechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie dem Anhang. Hinzu kommt ein Lagebericht. |
| Jahresergebnis | Siehe Ergebnis |
| Jahresfehlbetrag | Siehe Fehlbetrag |
| Jahresüberschuss | Ein Jahresüberschuss (Gewinn) entsteht, wenn die Erträge die Aufwendungen des Haushaltsjahres übersteigen. |
| Kalkulatorische Kosten | Kosten, die nicht oder in anderer Höhe im Aufwand enthalten sind, werden zur exakten Ermittlung des Wertes einer Leistung zu Kalkulationszwecken hinzugefügt, z. B. kalkulatorische Zinsen. |
| Kalkulatorische Zinsen | Die kalkulatorischen Zinsen stellen das kostenmäßige Äquivalent für das in einer Einrichtung gebundene Kapital dar. Die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen geht davon aus, dass die zur Verfügung gestellten Budgetmittel für andere öffentliche Zwecke verwendet werden könnten. Diese stellen sogenannte Opportunitätskosten (Kosten der entgangenen Gelegenheit) dar. |
| Kameralistik | Methode der Rechnungslegung. Das kameralistische Rechnungswesen knüpft an die Buchung der realen Zahlungsvorgänge an, reicht technisch aber über eine reine Einnahme-/Überschussrechnung hinaus. |
| Kennzahlen | Zahlen, die in komprimierter Form über (betriebswirtschaftliche) Sachverhalte informieren. Sie können als Zielgrößen (Soll-Werte, operationale Ziele) definiert werden und ermöglichen es, durch einen Vergleich zwischen Soll- und Ist-Werten die Zielerreichung zu messen. |
| Kosten | Kosten sind ein Begriff der Kostenrechnung. Kosten sind der in Geld ausgedrückte Wertesatz zur Leistungserstellung, in Form von verbrauchten Gütern und in Anspruch genommenen Diensten, soweit sie zur Leistungserstellung notwendig und dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind. |
| Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) | Die KLR ist ein betriebswirtschaftliches Instrument, das die Kosten, die bei der Leistungserstellung entstehen, erfasst und verursachergerecht zuordnet und so dazu beiträgt, die Kosten- und Leistungstransparenz zu verbessern. |
| Kostenstelle | Bezeichnet die organisatorische Einheit, die Kosten verursacht und diese beeinflussen und steuern kann. |
| Kostenträger | Bezeichnung für die Produkte und Dienstleistungen, denen Kosten zugerechnet werden können. |
| Leistung | Bewertbares Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit, das zur Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr erzeugt wird. |



| | |
|------------------------------|--|
| Leistungsziel | Angestrebter Stand an Leistungen am Ende eines bestimmten Zeitraums, der durch quantitative und qualitative Größen beschrieben wird. |
| Liquidität | Unter Liquidität versteht man die Fähigkeit, alle notwendigen Zahlungen in der vorgesehenen Frist zu leisten. Die Liquidität ist gewährt, wenn genügend flüssige Mittel (liquide Mittel) für den laufenden Zahlungsverkehr vorhanden sind und zur Erfüllung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen ausreichende, fristgerecht realisierbare Vermögenswerte bereitstehen. |
| Output | Die von einer Verwaltungseinheit (Amt, Produktgruppe) in einer Zeiteinheit hergestellte Menge an Gütern und Dienstleistungen. |
| Outputsteuerung | Outputsteuerung ist die Steuerung auf der Grundlage von Zielvorgaben und der Definition und Beschreibung von Produkten und somit den Ergebnissen des Verwaltungshandelns. Hierdurch soll die Mitarbeiter-, Kunden- und Bedarfsorientierung und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verbessert werden. Wichtige Voraussetzung für eine Umsetzung der Outputsteuerung ist eine konsequente Delegation von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung. |
| Passivseite/Passiva | Bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz wird die rechte Seite als Passivseite bezeichnet. Die dort aufgeführten Passiva umfassen einerseits das Eigenkapital, zu dem das Nettoeigenkapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen, ein Gewinnvortrag, sowie der Jahresüberschuss gehören. Andererseits gibt das Fremdkapital an, wie hoch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind. Daneben gehören auch Rückstellungen und Sonderposten mit zu den Passiva. Insgesamt stellt die Passivseite die Herkunft des Kapitals der Organisation dar. |
| Periodengerechtigkeit | Periodengerechtigkeit bedeutet, dass nicht der Zeitpunkt der Zahlung für die Zuordnung zu einem Geschäftsjahr entscheidend ist, sondern die Periode, in der der Verbrauch tatsächlich anfällt. Gleiches gilt für Investitionen. Der Verbrauch wird über die Ermittlung von Abschreibungsbeträgen periodengerecht über mehrere Geschäftsjahre verteilt. |
| Produkt | Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu Ressourcenverbrauch. |
| Produktbereich | Produktgruppen werden thematisch (u.a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst. |
| Produktbeschreibung | Die Produktbeschreibung dient der Definition und Konkretisierung einzelner Produkte. |
| Produktgruppen | Produkte werden thematisch (u.a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst. |



| | |
|--|---|
| Rechnungsabgrenzungsposten | Deren Aufgabe besteht in der Rechnungsabgrenzung, um periodengerecht den Erfolg einer Periode von dem der jeweiligen Folgeperiode abzugrenzen. Dabei werden die so genannten aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten unterschieden. Auf der Aktivseite sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, wenn sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen. Auf der Passivseite werden Einnahmen ausgewiesen, wenn sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. |
| Reinvermögen | Das Reinvermögen ist die Differenz aus sämtlichen Vermögenswerten und den Schulden einer Organisation. Soweit dieser Saldo positiv ist, ist das Reinvermögen identisch mit dem Eigenkapital/Kapitalposition. |
| Ressourcenverbrauch | Der Ressourcenverbrauch entspricht dem Werteverzehr. In der kaufmännischen und kommunalen Rechnungslegung wird der Ressourcenverbrauch mit Aufwand gleichgesetzt. Beispiel für Ressourcenverbrauch sind daher Personalaufwendungen, Transferaufwendungen und bilanzielle Abschreibungen. |
| Restbuchwert | Der Restbuchwert einer Anlage ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende der Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen Abschreibungen von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt. |
| Restnutzungsdauer | Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag noch verbleibende Nutzungsdauer eines Anlagegutes. |
| Rücklagen | Rücklagen sind ein Teil des Eigenkapitals einer Organisation. Sie bestehen aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses, Bewertungsrücklagen für Überschüsse des Bewertungsergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und sonstigen Rücklagen. |
| Rückstellungen | Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz, die für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet werden müssen. Rückstellungen sind zu bilden für Aufwendungen, die zum Bilanzstichtag zwar dem Grunde nach feststehen, nicht jedoch bezüglich ihrer Höhe oder ihrer Fälligkeit. Beispiele sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs u.a. |
| Sachanlagen | Körperliche Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Verwaltungsbetrieb dauerhaft zu dienen. Hierzu zählen z. B. Gebäude, technische Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Zu den Sachanlagen gehören nicht die Finanzanlagen und die immateriellen Vermögensgegenständen. |
| Transfererträge und -aufwendungen | Erträge und Aufwendungen, ohne unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung. |

**Überplanmäßige
Aufwendungen und
Auszahlungen**

Aufwendungen oder Auszahlungen, die die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge und die aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen übersteigen.

Überschuss

Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen übersteigen.

Verlust

Als Verlust/Jahresfehlbetrag wird die negative Differenz aus Ertrag und Aufwand bezeichnet.

Vermögen

Zum Vermögen gehören alle Gegenstände, die dem Landkreis zu dienen bestimmt sind. Das Vermögen setzt sich zusammen aus dem immateriellen Vermögen (z. B. Lizenzen), Sachvermögen (z. B. Grundstück und Gebäude) und dem Finanzvermögen (z. B. Beteiligungen).

Ziele

Ziele stellen Aussagen über erwünschte Zustände dar, die als Ergebnis von Entscheidungen eintreten sollen. Jedes Ziel ist durch den Zielinhalt, den Zeitbezug, den sachlichen Geltungsbereich und das Zielmaß gekennzeichnet.

